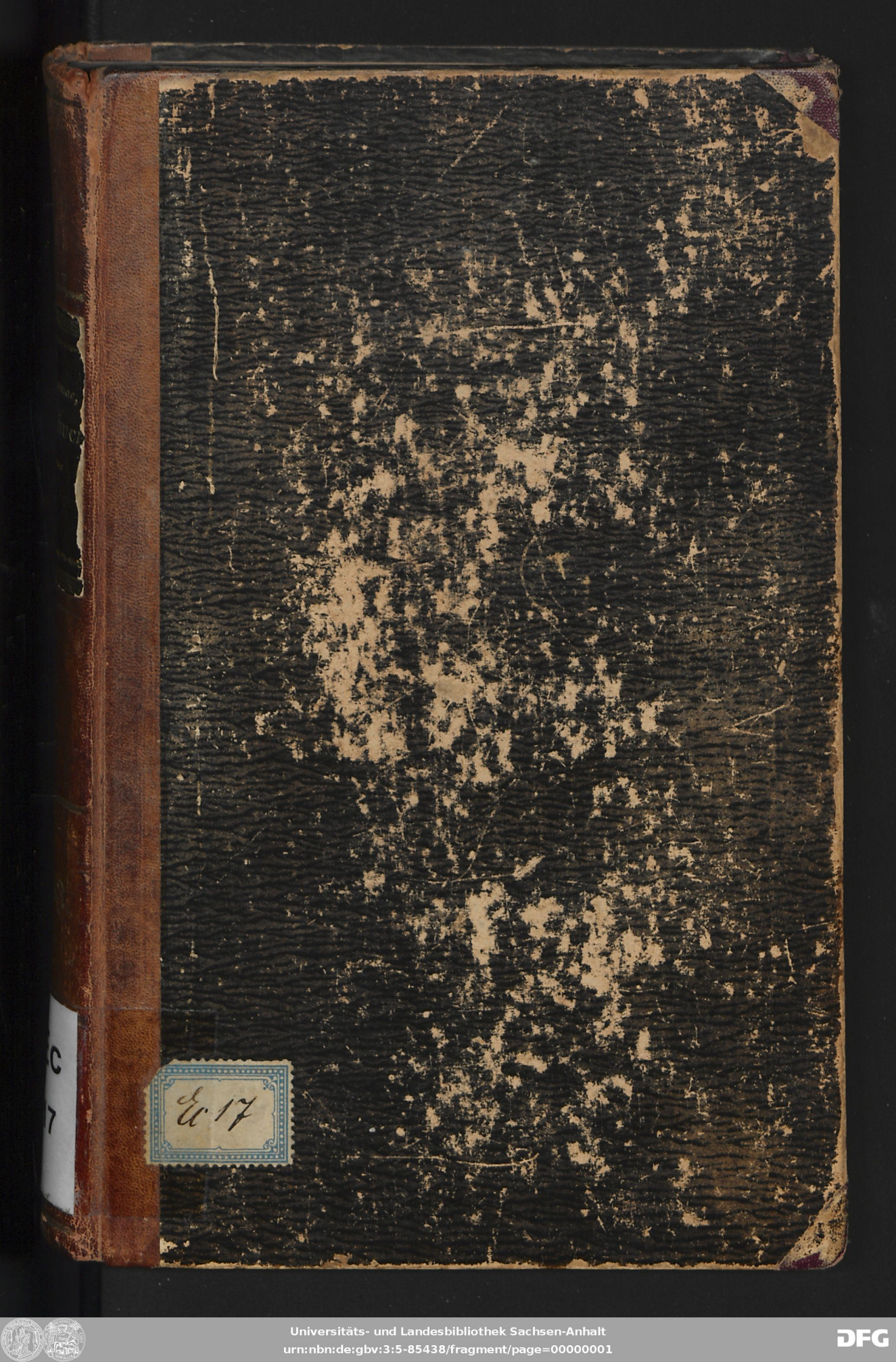


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000001

4761.

HANDBUCH

DER

ALTIRANISCHEN DIALEKTE.

94.

HANDBUCH

DER

ALTIRANISCHEN DIALEKTE

(KURZGEFASSTE VERGLEICHENDE GRAMMATIK,
LESESTÜCKE UND GLOSSAR)

VON

CHR. BARTHOLOMAE.†

LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL
1883.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000007

Bibliothek der
Deutschen
Morgenländischen
Gesellschaft

Alle Rechte vorbehalten.

VORWORT.

Schon früher einmal, bei Gelegenheit der Recension eines ähnlichen Werks, wie das meine, sprach ich die Ansicht aus, dass wohl kaum Jemand an das Studium der altiranischen Dialekte herantreten werde, der sich nicht zuvor eine gewisse Kenntnis der altindischen Sprache angeeignet habe. Von der Richtigkeit dieser Ansicht halte ich mich nach wie vor überzeugt, und so ist denn thatsächlich das vorliegende Buch in der Voraussetzung geschrieben, dass der Leser in der altindischen Grammatik einigermassen bewandert ist: um so leichter wird es ihm werden, sich in der altiranischen zurechtzufinden.

Die Flexion ist auf beiden Sprachgebieten fast identisch; der Wortschatz deckt sich vielfach. Der Hauptunterschied liegt in der verschiedenen Gestaltung der Laute: so zwar, dass man vielfach schon allein auf Grund der vergleichenden Lautlehre im Stande ist zu übersetzen. Man vergleiche z. B. die Avestastelle J. **10.** 8:

jō jaṗa puṗrem taurunem
haomem vandaęta mašı̯ō:
frā ābı̯ō tanubı̯ō
haomō vīsaitē baęṣazāi,

die sich Wort für Wort ins Altindische übersetzen lässt:

jó já^{t}ā putrám táruṇam
sómam vandēta mártjaḫ:
prá āb^{ʿ}jas tanúb^{ʿ}jaḫ
sómō viśatē b^{ʿ}ēṣaǵája;

nur in einem, dem letzten Wort liegt ein formeller, sonst nur lautliche Unterschiede vor. Und doch war es gerade die Lautlehre, die von all meinen Vorgängern in geradezu stiefmütterlicher Weise behandelt wurde.

Im vorliegenden Werk habe ich versucht, beides, sowohl die Laut- als die Formenlehre vergleichend darzustellen, in möglichst knapper Form, ohne jedoch Wesentliches bei Seite zu lassen. Eine ausführliche Grammatik ist uns bekanntlich von HÜBSCHMANN versprochen.

Die Lesestücke[1]) werden ausreichen, in die Schrift und Sprache der altiranischen Dialekte einzuführen. Um einen lesbaren Text zu bieten, durfte ich selbstverständlich vor einzelnen Korrekturen nicht zurückscheuen. Aus demselben Grund musste ich mich für die avestische Chrestomathie vorzugsweise an die Jašt's halten.

Der reichliche Index wird auch dem Sprachforscher die Benutzung meines Buches ermöglichen.

---

1) Übersetzungen bei: SPIEGEL, Die altpers. Keilinschriften; — GELDNER in KUHN's Zeitschrift, Bd. 24 und 25 und in Metrik des jüngeren Avesta; — R. ROTH, Yaçna 31. — Die Paragraphenzählung in den verschiedenen Stücken schliesst sich an die WESTERGAARD'sche Ausgabe an.

Halle a/S., November 1882.

Chr. Bartholomae.

ABKÜRZUNGEN.

ap. = altpersisch.
av. = avestisch.
d. = deutsch.
gd., Gd. = gāþādialektisch, Gāþādialekt.
got. = gothisch.
gr. = griechisch.
i. = indisch.
j., J. = Jasna.
jt., Jt. = Jašt.
l. = lateinisch.
n. = neben.
np. = neupersisch.
p. = (alt)persisch.
v., V. = Vendîdad.
z., Z. = zendisch, Zend.
Die übrigen Abkürzungen bedürfen keiner Erläuterung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000011

EINLEITUNG.

Die litterarischen Denkmäler des altiranischen Volkes sind uns in zwei verschiedenen Dialekten überliefert, welchen zwei durchaus verschiedene Schriftgattungen entsprechen.

Der westliche Dialekt, welcher inschriftlich auf uns gekommen ist, ist der der altpersischen Keilinschriften, die sich in rechtsläufigen, principiell syllabaren Keilcharakteren auf Felsen, Bauten, Vasen und Siegeln eingegraben finden.

Der östliche ist die Sprache des Avesta, des heiligen Buches der Zoroastrier, welches uns handschriftlich in einer linksläufigen Laut-, der sog. Zendschrift überliefert ist.

Wir nennen den westlichen Dialekt altpersisch, den östlichen avestisch.[1]

Was das Alter der altiranischen Litteratur betrifft, so lässt sich zwar das der altpersischen Denkmäler mit hinreichender Sicherheit bestimmen. Die altpersischen Inschriften sind auf Befehl der persischen Könige eingegraben und stammen aus der Zeit von c. 520 bis c. 350 v. Chr. Die wichtigste und umfangreichste, wohl auch die älteste derselben, die mächtige Felseninschrift vom Berg *Behistān* wurde von Darius I. Hystaspes um das Jahr 520 veranlasst und ist, wie auch die Mehrzahl der übrigen, durchaus historischen Inhalts; sie berichtet die Thaten des Grosskönigs. Zahlreich sind die Inschriften in und bei den Ruinen von Persepolis; unter ihnen die jüngste, welche in die Regierungszeit Artaxerxes III. Ochus fällt.

1) Dass die Sprache des Avesta die der alten Baktrer (»altbaktrisch«) gewesen, ist nicht erweislich; eine andre geläufige Bezeichnung der Avestasprache »*zend*« ist anerkanntermassen eine irrthümliche. Doch vgl. unten S. 4.

Sprachliche Abweichungen der einzelnen Inschriften sind nicht vorhanden.[1])

Weit schwieriger und unsicherer ist die Altersbestimmung des Avesta.

Vorauszuschicken ist zunächst, dass das Avesta weder in seinem ursprünglichen Umfang, noch in der ursprünglichen Art seiner schriftlichen Fixirung, noch endlich in seiner ursprünglichen Konception auf uns gekommen ist. Die einzelnen Stücke: Lieder, Liturgien, Ritualvorschriften etc., welche den Inhalt des Avesta bilden, mögen sich lange Zeit von Mund zu Mund fortgepflanzt haben, bis sie zusammengefasst und in, sagen wir arianischer Schrift aufgezeichnet wurden. Wann das geschah, wissen wir nicht; sicherlich aber schon im 5. Jahrhundert v. Chr. Der so zusammengefasste Originalkodex des Avesta, der nach glaubwürdiger Angabe mitteliranischer Bücher aus 21 Büchern mit 815 Kapiteln bestand, soll (nach persischer Tradition) im Staatsarchiv in Persepolis aufbewahrt worden sein; jedenfalls aber gab es auch zahlreiche Abschriften allenthalben im Lande.

Während der Wirren nun, die durch Alexander's des Grossen Eroberungszug veranlasst wurden, und später noch, unter der Herrschaft der Seleukiden und Arsakiden, ging ein grosser Theil des Avesta zu Grunde, vorzüglich wohl desshalb, weil das allgemeine Interesse an den heiligen Schriften bei dem Überhandnehmen hellenischer und semitischer Sitte sich mehr und mehr verlor. Dazu kommt noch, dass inzwischen auch die Sprache des Avesta ausgestorben war und damit selbstverständlich auch das allgemeine Verständnis der heiligen Bücher.

Den Sasaniden gebührt das Verdienst die nationale Religion wieder zu Ehren gebracht zu haben: auf ihren Befehl geschah es, dass die Denkmäler derselben gesammelt und aufs Neue zusammengestellt wurden. Mit dieser Aufgabe, mit der Sammlung der noch vorhandenen Bruchstücke des alten Avesta und mit deren Redaktion wurden Priester betraut, in deren Familien sich die Aussprache, zum Theil auch der Sinn der alten Texte von Geschlecht zu Geschlecht fortgeerbt hatte. Was nun diese Priester vom alten Avesta noch vorfanden, — oder auch,

---

1) Von den beiden Inschriften *Artaxerxes* des II. und III. sehe ich dabei ganz ab; ihre scheinbaren Abweichungen beruhen meiner Ansicht nach auf schlechter Orthographie, wenn ich auch keineswegs leugnen will, dass in jener Zeit das Altpersische bereits auf dem Übergang zum Mittelpersischen begriffen war. Die Schreibung war traditionell.

was der oder jener unter ihnen als heiliges Erbstück im Gedächtnis bewahrte, — das schrieben sie bei der Neuredaktion nicht mehr in jener Schrift nieder, in der sie es fanden: denn diese, gleichviel welche es war, mochte zur Darstellung der avestischen Wörter wohl für den ausreichen, dem sie im Ohr lagen, dem das Avestische Muttersprache war; aber für solche, die die Worte mit dem Auge auffassen, die Sprache lernen sollten, genügte sie nicht, da ihre Buchstaben zur Bezeichnung feinerer Lautunterschiede bei Weitem nicht ausreichten. Damit aber deren bislang mündlich überlieferte Kenntnis nicht später einmal verloren gehe, suchte man dieselben graphisch zu fixiren, und zu dem Zweck war es nothwendig ein neues Alphabet zu schaffen. Man stützte sich hiebei auf das Alphabet des Bücher*pehlevi*. In diesem neuen, hieraus erweiterten, zum Theil auch sonst veränderten Alphabet, im Zendalphabet, erfolgte nunmehr die neue Aufzeichnung des Avesta.

Hatte man so für die Erhaltung der alten Aussprache der heiligen Bücher gesorgt, so erübrigte nur noch in gleicher Weise auch deren Sinn festzustellen, und zu dem Behuf wurde denn von den noch vorhandenen Schriften eine mitteliranische *(pehlevi-)*Übersetzung angefertigt. Aber freilich, so gut auch die Aussprache der alten Texte sich erhalten hatte, — ihr Sinn hatte sich im Lauf der Jahrhunderte stark verdunkelt, und so sind denn jene Übersetzungen für uns nicht von massgebender Art.

Bis in die Zeit, da die Neuredaktion vorgenommen wurde, — wohl im 4ten Jahrhundert n. Chr. — hatten sich von den 815 Kapiteln des Uravesta nur mehr 348 erhalten. Allein auch davon ist kaum der vierte Theil auf uns gekommen: das Übrige ist der Glaubenswuth der Araber zum Opfer gefallen.

Was sich aber bis auf unsre Zeit erhalten hat, tritt uns keineswegs mehr in der ursprünglichen Gestalt entgegen — ganz abgesehen von der Schrift. Gewiss ist, dass die alte Gestalt schon bei der Neuredaktion durch Einfügung von Reminiscenzen, Glossen u. s. w. vielfach verändert wurde; wahrscheinlich aber sind die Texte selbst später noch bis zum 14. Jahrhundert, aus dem unsre ältesten Manuskripte stammen, mehrfach neurecensirt und glossirt, in Einzelheiten wohl auch späterer Orthoepie angepasst worden. [1]

1) Darauf beruht höchst wahrscheinlich die Langschreibung aller auslautenden Vokale des *gāpā*-Dialekts; vgl. unten § 39, ferner den Anhang zum VIII. Kap.

Untersucht man nun die einzelnen Stücke dieses neuen Avesta, so weit es uns überliefert ist, — es sind dieselben ohne grosse Rücksicht auf ihren Inhalt in vier Sammelbüchern: *jasna*, *vendīdād*, *vīspered* und *ẖorda-*(»kleines«) *avesta* zusammengestellt, — so erhellt sofort, dass sie auf sehr verschiedene Zeiten zurückgehen.

Den unzweifelhaft ältesten und frühest fixirten Theil, der sich durch Inhalt und Sprache, wie durch die metrische Form, in die er gegossen ist, von allem Übrigen scharf abhebt, bilden 17 Hymnen (*gāþā*, fem.), nämlich j. **28—34**, **43—51** und **53**, so wie 3 für besonders heilig erachtete Gebete, j. **27**. 13, 14, **54**. 1. Der Dialekt, in dem diese Hymnen und Gebete abgefasst sind und der von dem Dialekt der übrigen Theile des Avesta in manchen Stücken abweicht, wird a potiore »*gāþā*-Dialekt« genannt.

Die Altersbestimmung der *gāþā's* hängt mit der Frage nach dem Alter *Zaraþuštra's* (Zoroaster's) aufs Innigste zusammen; denn man hat guten Grund anzunehmen, es seien deren Dichter theils der Stifter des persischen Religionssystems selbst, theils dessen nächste Schüler und Nachfolger gewesen. Das Jahr 1000 mag als mittlere Zeit für die Entstehung der altiranischen Hymnen angenommen werden.

Jüngern Ursprungs, aber ebenfalls im *gāþā*dialekt — vielleicht in künstlicher Nachahmung — abgefasst sind der prosaische »siebentheilige *jasna*« (*jasnō haptaŋhā¹tiš*), j. **35—41** und noch einige andre Bruchstücke der *jasna*sammlung. Endlich, einzelne dem *gāþā*-Dialekt angehörige Worte oder Sätze finden sich allenthalben.

Das übrige, jüngere Avesta, dessen Dialekt wir der Kürze halber mit »*zend*« bezeichnen wollen, — doch vgl. oben S. 1 Anm. — besteht wiederum aus Stücken eben so verschiedenen Inhalts als Alters.

Den ältesten Bestandtheil desselben erkennen wir, weniger der Sprachform, als des Inhalts wegen, in den *jeṣt*'s, welche sich in der *jasna*-Sammlung, hauptsächlich aber im *ẖorda-avesta* finden. Es waren diese »Loblieder« ursprünglich durchweg metrisch abgefasst, in acht-, selten zehn- und zwölfsilbigen, zu Strophen verbundenen Zeilen, und wenn auch durch spätere Überarbeitungen und Glossirungen der Texte das Metrum vielfach in Unordnung gerathen ist, — die ursprünglich metrische Gestalt tritt doch noch überall klar zu Tage und lässt

sich meist mit annähernder Sicherheit wieder herstellen. Der Inhalt der *jeṣt*'s ist mythologischer Art und weist besonders deutlich auf die intime Glaubensverwandtschaft zwischen dem altiranischen und vedischen Volke hin.

Der Rest der *jasna*-Sammlung, liturgischen Charakters, der ebenfalls liturgische *vīspered*, endlich der grösste, vorwiegend Ritualvorschriften enthaltende Theil des *vendīdād* mögen ungefähr gleichen Alters sein, wenig jünger als die *jeṣt*'s. Sie sind meist prosaisch.

Noch weiter herabzurücken ist der Rest des kleinen Avesta. Einige Stücke desselben (j. **23**, **24**) bekunden durch ihre grammatische Verwahrlostheit, dass sie sogar erst nach dem Erlöschen der Avestasprache entstanden sind, zur Zeit der Neuredaktion oder gar noch später.

Von diesen ganz jungen Stücken abgesehen lässt sich als mittlere Zahl für die Dichtung des jüngern Avesta vielleicht das Jahr 750 v. Chr. ansetzen.

Das ganze Avesta mag somit zwischen 1100 und 600 v. Chr. entstanden sein.[1])

Wie schon erwähnt, sind die altiranischen Litteraturdenkmäler in zwei durchaus verschiedenen Schriftgattungen aufgezeichnet, die altpersischen in *Keil-*, die avestischen in der *Zend*schrift.

Die **altpersische Keilschrift** ist ursprünglich eine Silbenschrift, in der jede aus Konsonant und kurzem Vokal (*a*, *i*, *u*) bestehende Silbe mit je einem Zeichen (z. B. *da*, *di*, *du*) ausgedrückt wurde; dazu besass sie noch drei Vokalzeichen für *a*, *i*, *u*, welche zur Darstellung des vokalischen Anlauts dienten, gleichviel ob er lang oder kurz war, im Inlaut und Auslaut aber zum Ausdruck der Vokallänge dem entsprechenden Silbenzeichen zugefügt wurden (z. B. *da*+*a*=*dā*, *di*+*i*=*dī*, *du*+*u*=*dū*). Die Zeichen für *i* und *u* wurden auch zur Schreibung der Diphthongen verwendet: für anlautendes *ai* oder *āi*, *au* oder *āu* wurde das Vokalzeichen *a* einfach mit dem für *i*, bzw. *u* komponirt; im Inlaut wurde *ai*, *au* durch Zufügung von *i*, *u* zu dem *a*-haltigen Konsonantenzeichen, *āi*, *āu* durch deren Zufügung zum *a*-Zeichen dargestellt (z. B. *da*+*i*=*dai*, *da*+*a*+*i*=*dāi*). Konsonantengruppen zu fixiren war die Schrift nicht fähig (z. B. *da*+*ra*+*ga*=*daraga*, *darga*, *draga*). Um

1) Vgl. Duncker, Geschichte des Alterthums, IV. 4, s. 37 ff.

konsonantischen Auslaut von dem Auslaut Konsonant +*a* zu scheiden wurde der letztere durch ausdrückliche Setzung des *a*-Zeichens hervorgehoben.

Von diesem ursprünglichen Keilschriftsystem weicht das in den Inschriften auf uns gekommene in zwei Punkten ab: erstlich: für eine Anzahl von Silben mit den Vokalen *i*, *u* sind die betreffenden Silbenzeichen ausser Gebrauch gekommen und werden nun durch Komposition des *a*-haltigen Konsonantenzeichens mit dem für *i*, bzw. *u* ersetzt (z. B. *tigrā*=*ta*+*i*+*ga*+*ra*+*ā*);[1] zweitens: den Silbenzeichen für Konsonant +*i*, *u* wird gewöhnlich das Vokalzeichen *i*, *u* noch besonders zugefügt (z. B. *duvitijam*=*du*+*u*+*vi*+*i*+*ta*+*i*+*ja*+*ma*, *visam* =*vi*+*sa*+*ma* oder *vi*+*i*+*sa*+*ma*). Durch die erste Abweichung geht die scharfe Scheidung zwischen *i*—*ai*, *u*—*au*, durch die zweite die zwischen *i*—*ī*, *u*—*ū* verloren.

Die **altpersische** Schrift bietet:[2]

I. Vokalzeichen.

a *i* *u*.

II. Silbenzeichen.

1. *a*-haltige.

ka *ḳa* *ta* *pa*; *ja* *va*;
ga *ġa* *da* *ba*; *ra* *la*;
ḫa *fa* *sa* *ṣa* *š́a*; *na* *ma*;
za; [*ha.*[3])]

2. *i*-haltige.

ġi *di*; *vi*;
hi;[3]) *mi*.

3. *u*-haltige.

ku *tu*; *ru*;
gu *du*; *nu* *mu*.

---

1) In einem Fall scheint das *a*- und *u*-haltige Konsonantenzeichen durch das *i*-haltige verdrängt worden zu sein, das ist der Fall bei *ḫ*; so erklären sich verschiedene graphische Eigenthümlichkeiten, vgl. unten § 19 Anm. 1, § 36 Anm., § 82 Anm. 1.

2) Vgl. die Originaltypen unten vor der Chrestomathie.

3) Vgl. oben Anmerkung 1.

Die **Zendschrift**, eine linksläufige Lautschrift, bietet Zeichen für folgende Laute: [1])

I. Vokale.

a *i* *u* *e* *o* *ę* *å* *ą*;
ā *ī* *ū* *ē* *ō* *ę̄* *å̄* *ą̄*.

II. Konsonanten.

k *k̇* *t* *p*;
g *ġ* *ġ* *d* *b*;
ẖ *ƀ* *f* *s* *ƀ* *ṣ* *ṡ* *š* *ẖ*;
z *ʒ* *ḋ* *w* *ʇ* *ẓ*;
j *v* *y*;
i̯ *u̯*;
r *l*;
n *m* *ṅ* *ň* *ɲ* *ń* *ṁ* *ň*;
h *ḥ*.

Das indische Alphabet umschreibe ich (vgl. Whitney, Gramm. S. 2 f.) in nachstehender Weise:
a ā i ī u ū ṛ ṝ ḷ ē āi ā āu ḥ ṁ ṁ k k̇ g ġ ṅ ḳ ḳ̇ ġ ġ
ṅ ṭ ṭ̇ ḍ ḍ̇ ṇ t ṫ d ḍ̇ n p ṗ b ḃ m j r l v ṡ ṣ s h ḷ.

Zur Aussprache. [2])

Altpersich. Avestisch.

1. Vokale.

Kurze: *a i u* *a i u e ę å o ą*
Lange: *ā ī ū* *ā ī ū ē ę̄ å̄ ō ą̄*

Die Vokale *a*, *i*, *u* und deren Längen wie gewöhnlich. — Av. *e*, *ē* bezeichnen den offenen, *ę*, *ę̄* den geschlossenen, nach *i* neigenden Laut. — Av. *o*, *ō* bezeichnen höchst wahrscheinlich sowohl den offnen als den geschlossnen *o*-Laut (letztern in den Fällen § 8a und § 12). — Av. *å*, *å̄* stellen den dumpfen *a*-Laut

---

1) Vgl. Lepsius, Das ursprüngliche Zendalphabet, Abh. d. kgl. Ak. d. Wissensch. zu Berlin, 1862. — Die Originaltypen unten.

2) Vgl. Hübschmann, Iranische Studien, K. Z. XXIV, S. 328 ff.; — Salemann, Über eine Parsenhandschrift der kais. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, S. 13 ff.; — Verf., Beiträge zur altiranischen Grammatik, B. B. VII, S. 185 ff.

dar, wie er in engl. *law* vorliegt. Über *å* übrigens vgl. § 9 Anm. — Av. *ą*, *ą̄* bezeichnen den Nasalvokal, franz. in *dans*. Vgl. jedoch über *ą̄* § 14 Anm.

2. Diphthonge.

ai au āi āu aę[1] *ōi ao*[2] *ēu āi āu*

ai, *au* wie gewöhnlich; — *āi āu* wie im ind.; — *ōi ēu* = griech. οι, ευ; — *aę ao* sind wie mitteldeutsches *ai au* zu sprechen; cf. Sievers, Grundzüge der Phonetik, S. 120.

3. Tenues.

k ḱ t p

k t p wie gewöhnlich; *ḱ* ist palatalis = ind. च.

4. Mediae.

g ǵ d b

g d b wie gewöhnlich. — *ǵ* ist palatalis = ind. ज. — Wie sich das in den Mss. nur ganz selten vorkömmliche av. *ǵ* in der Aussprache von *g* unterschied, ist nicht auszumachen, vgl. § 125 Anm.

Die altpersischen Zeichen *g ǵ*[3] *d b* hatten ausser dem Werth der Medien höchst wahrscheinlich sämmtlich auch den der tönenden Spiranten, cf. 5. Dass mindestens *d* diesen doppelten Werth besass: = *d* und *đ*, scheint mir zweifellos, vgl. § 166.

5. Spiranten.

Tonlose: *s ẖ þ f ṣ ṣ́*

Tönende: *z*. Vgl. übrigens 4.

s ẖ þ f ṣ þ ṡ ṣ́ ẖ
z ẓ đ w ẓ đ

s ist scharfes *s*, *z* der tönende Laut hierzu, = franz. *z*. — *ẖ* ist unser *ch*; der tönende Laut dazu ist av. *ẓ*, unser *g* zwischen Vokalen. — *þ* ist hartes engl. *th*, av. *đ* der weiche Laut hierzu. — *f* ist unser *f*, av. *w* unser *w*. — *ṣ*[4] ist unser *sch*, dazu

---

1) Hdss. auch *aē*.
2) Hdss. auch *aō*.
3) Hübschmann, a. a. O., S. 380 will statt *ǵ* durchweg *ẓ* gelesen wissen. Allein das Wort, auf das er seine Beweisführung stützt: *niǵājam*, ist unsicher überliefert. Vgl. Rawlinson, Journ. of the r. as. soc. X, S. L.
4) Die Kenntnis von dem lautlichen Unterschied der drei Zeichen *ṣ*, *ṡ* und *ṣ́* war den Parsen schon früh abhanden gekommen, daher sie denn in den Mss. häufig verwechselt werden. Ich setze *ṣ́* = urir. *rt* (vgl. § 17,

als tönender Laut av. $ž$ = franz. *j*.[1] — Av. $š$ ist palataler *sch*-Laut, = ind. श. — Av. $š$ stellt einen *sch*-Laut dar, doch ist seine besondre Aussprache nicht zu bestimmen. — Av. $h\underline{v}$ bezeichnet eine innige Verbindung unsres *ch* und *w*. — Unklar ist auch der Lautwerth von ap. $š$. — Endlich ist es auch noch nicht geglückt, den Lautwerth von $\underline{þ}$ und $\underline{ð}$ zu bestimmen, die sich als tonloser und tönender Laut gegenüber stehen. Dass $\underline{þ}$, $\underline{ð}$ Spiranten waren, ist mir nicht zweifelhaft.[2] $\underline{þ}$ scheint dem *s* näher gestanden zu sein als dem *þ*, vgl. § 106 Anm.

6. Halbvokale (sog.).

j *v* *j* *y* *v* $i\underline{i}$ $u\underline{u}$

Ap. *j*, *v* und av. *j*, *v* — $i\underline{i}$, $u\underline{u}$ — letztere nur inlautend, erstere nur anlautend — haben theils die Geltung unseres (spirantischen) *j*, *v*, theils die des (halbvokalischen) indischen. — Av. *y* — nur anlautend — steht dem *j* gleich; früher hatte das mit *y* umschriebene Zeichen den Lautwerth $ž$ (tön. pal. spirans). Ich schreibe überall *j*. Vgl. § 82.

7. Liquidae.

r *l* *r*

r wie unser *r*. — Ap. *l* kommt nur in Fremdwörtern, av. *l* nur in den Alphabeten vor. Über tonloses *r* im av. cf. § 72.

8. Nasale.

n *m* *n* *m* *ṇ* *ṁ* *ṅ* *ṅ́* *ḿ* *ṅ̊*

n, *m* wie unsre Laute; im Avestischen wurden sie jedoch nach Zischlauten tonlos gesprochen, vgl. § 168. — *ṇ* ist guttural = ind. ञ; — ähnlich muss auch *ṁ* geklungen haben. — *ṅ* ist moullirtes *n*; cf. § 78, 3. — Die Aussprache von *ḿ* und *ṅ́* — letzteres nur vor *h* — ist mir nicht klar. — Die beiden mit *ṅ̊*

73, 110), $š$ = ar. k, k^c (§ 102, 117), $ṣ$ = ar. $ṣ$, $ṣ$, s (§ 145, 149, 162 ff.) Cf. Verf., B. B. VII, S. 188 ff.

1) Es ist mir nicht unwahrscheinlich, dass das ap. Zeichen $ṣ$ verschiedenen Lautwerth besass, vgl. § 102, 108, 162 ff.

2) Vgl. Hübschmann, a. a. O., S. 348 f., Verf., gāþā's, S. 89 f. Es ist noch hinzuzufügen, dass $\underline{ð}$ auch im Inlaut zwischen Vokalen statt *đ* vorkommt; cf. *baoⱺō* n. *baođō* (H. 6), *fradaⱺafṣubiō*, *vīdaⱺafṣubiō* n. *fradađ°*, *vīdađ°* (K. 7). — In den Hdss. werden $\underline{þ}$ und $\underline{ð}$ nicht aus einander gehalten. Meist findet sich in einer Hds. ausschliesslich das eine oder das andre Zeichen. Ich werde $\underline{ð}$ nur vor *b* schreiben, sonst $\underline{þ}$.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000021

umschriebenen Zeichen hatten ursprünglich die Geltung von *an*, bezw. *ān*, wurden aber späterhin vor Verschlusslauten ganz wie der sog. unechte *anusvāra* im Indischen verwendet, vgl. § 75. B. Anm.[1])

9. Hauchlaute.

h *h* *ḥ*

h ist unser, av. *ḥ* moullirtes *h*, cf. § 155.

---

1) *ň* in der Geltung von *an* ist in den Mss. noch häufig, cf. *rňġaiōiṣ*, *rňġaiẹiti*, *maẹzňti*, *þňġaiẹ̄ni* u. a. m. Oft auch werden die beiden Zeichen *ň* mit den Zeichen der Nasalvokale verwechselt.

I. GRAMMATIK.

Erster Theil.

Lautlehre.

I. Abschnitt.

Die Vokale.

§ 1. Vokalbestand der altiranischen Dialekte.

A. Der altpersische Vokalismus ist ein sehr einfacher; die Schrift wenigstens kennt nur:

a) kurze Vokale: *a* *i* *u*;
b) lange Vokale: *ā* *ī* *ū*;
c) Diphthonge: *ai* *au* *āi* *āu*.

B. Weit komplicirter ist der Vokalismus der avestischen Dialekte; in der Schrift werden geschieden:

a) kurze Vokale: *a* *e* *ę* *å* *o* *i* *u* *ą*;
b) lange Vokale: *ā* *ē* *ę̄* *å̄* *ō* *ī* *ū* *ą̄*;
c) Diphthonge: *aę* *ōi* *āi* *ao* *ēu* *āu*.

Anm. 1. Im Avesta kommt dazu noch eine grössere Anzahl von weitern unechten Diphthongen, die durch Epenthese (cf. Kap. III. A.) eines *i* oder *u* entstanden sind; z. B. z. *aipi* = i. *ápi*, z. *daδāiti* = i. *dádāti*, z. *stūiδi* = i. *stuhí*, z. *auruṣem* = i. *aruṣám* etc. So entstanden selbst Triphthonge, z. B. z. *aeibiō* = i. *ēbhjás* etc. Um dem Anfänger die Übersicht zu erleichtern, werde ich im grammatischen Theil diese epenthetischen Vokale durch kleinern und übergesetzten Druck kenntlich machen; ich schreibe also: *a^{i}pi*, *daδā^{i}ti*, *stū^{i}δi*, *a^{u}ruṣem*, *aē^{i}biō*.

2. Aus dem gleichen Grund und in gleicher Weise werde ich die zahlreichen *Svarabhakti*-Vokale der Avestasprache (cf. Kap. III. B.) ausheben, z. B. z. *gar^{e}mem* = i. *gármám*, z. *dātar^{e}* = i. *dátar* etc.

§ 2. Übersicht über die Vertretung der arischen Vokale in den altiranischen Dialekten.

I. Die arische (indo-iranische) Grundsprache hatte nach gewöhnlicher Annahme folgenden Vokalbestand:

a) kurze Vokale: *a* *i* *u* *ṛ*;
b) lange Vokale: *ā* *ī* *ū*;

c) Nasalvokale: $\underset{\cdot}{a}$ $\bar{\underset{\cdot}{a}}$ $\underset{\cdot}{i}$ $\underset{\cdot}{u}$ $\underset{\cdot}{r}$;
d) Diphthonge: ai $\bar{a}i$ au $\bar{a}u$.

Das arische a, eben so $\bar{a}$ — beide auch in den Diphthongen — und i, $\bar{i}$ vertreten bekanntlich je mehrere ursprachlich verschiedene Laute, vgl. §§ 3, 10, 19, 20. — Die arischen Nasalvokale hatten sich aus Vokal + Nasal vor Spirans entwickelt.

II. In den altiranischen Dialekten gestaltete sich dieser Lautbestand in folgender Weise:

A. Im Altpersischen:

1) $\underset{\cdot}{r}$ wird ar;
2) Die Nasalvokale verlieren die Nasalirung. [1])
3) Die übrigen Vokale bleiben unverändert.

B. Im Avestischen:

1) Für a tritt a e i $\underset{\cdot}{e}$ o [gd. auch $\mathring{a}$ $\bar{e}$] auf;
2) $\bar{a}$ erscheint als $\bar{a}$ $\bar{\underset{\cdot}{e}}$ $\bar{o}$ $\mathring{\bar{a}}$ $\bar{\underset{\cdot}{a}}$;
3) $\underset{\cdot}{r}$ wird er;
4) ai erscheint als $a\underset{\cdot}{e}$ und $\bar{o}i$, au als ao und $\bar{e}u$.
5) Die übrigen Vokale bleiben unverändert.

Für den Auslaut gelten besondre Gesetze, cf. Kap. II.

I. Kapitel.

Die Vokale im An- und Inlaut. [2])

1. Arisch a.

$$\begin{array}{ccccc} & & \underset{\cdot}{e} & & o \\ & & \ddots & & \ddots \\ \text{Ar. } a = \text{ap. } a = \text{av.} & . & . & . & . \; a \\ & & \ddots & & \ddots \\ & & i \; . \; . \; e & & [\text{gd. } \mathring{a}] \\ & & \vdots & & \\ & & [\text{gd. } \bar{e}] & & \end{array}$$

Über av. $\underset{\cdot}{a} =$ ar. $a +$ Nas. cf. § 80.

---

1) Wenigstens nach der Schrift, vgl. auch § 75 A.
2) Vor Enklitiken gelten die Inlautsgesetze, z. B. ap. *utamaij* = i. *utá mā*; aber auch *utāmaij*, vgl. § 35. Kompositionsglieder werden gewöhnlich als selbständige Wörter behandelt.

§ 3. Ar. *a* = ap. *a* = av. *a*.

Allgemein; vgl.:

p. *abaram*, z. *bara*, *frabarata*; — p. *apatatā*, z. *apataƀ*; —
i. *áb'aram*, *b'ára*, *práb'arata*; *ápatata*, *ápatat*;
gr. ἔφερον, φέρε, προφέρετο; ἐπέτετο;
p. *aiśtatā*, z. *hiśta^{i}tē*; — p. *apa°*, z. *apa*; — z. *dasa*; — z. *satem*.
i. *átiśt'ata*, *tíśt'atē*; *ápa*; *dása*; *śatám*.
gr. ἵστατο, ἵσταται; ἀπό; l. *decem*, *centum*.

Anm. Einige Male findet sich im Avestischen *ā*, wo wir *a* erwarten; cf. z. *bāšārem* — i. *b'ártāram*; — *tāštem*, *tāšaƀ* n. *taštem*, *tašaƀ* = i. *taśtám*, *tákśat* u. a. Schreibfehler?

§ 4. Ar. *a* = av. *e*.

Vor *u̯*, *n* und besonders vor *m*; regelmässig in auslautender Silbe; vgl. auch § 6. Cf.:

z. *eu̯iđu̯å*; — *seu̯išta* n. *sau̯ō*; — *teu̯išīm*; — *nemō*, *nemata*; —
i. *ávidvān*; *śáviśt'a*, *śávas*; *táviśīm*; *námas*, *námata*;
z. *hamarenāƀ*; — *vazenti* n. *vazanti*;[1] — *barem*, *baren*; — *tem*.[2]
i. *samáraṇād*; *váhanti*; *b'áram*, *b'áran*; *tám*.

§ 5. Ar. *a* = av. *i*.

Ein vor *n*, *m* erzeugtes *e* geht nach *j*, *k*, *ġ*, *ʒ* gern in *i* über; vgl.:

z. *jim*; — *vākim* n. °*em*; — *druġim* n. °*em*; — *kinaəhō*; — *snaęʒintiå*.
i. *jám*; *vákam*; *drúham*; *kánasas*; *b'ár]antjās*.

Gd. § 6. Ar. *a* = gd. *ē*.

Aus *e* (§ 4) neben *a*, *e* und *i* (§ 5) vor *u̯*, *n*, *m*; besonders in auslautender Silbe; vgl.:

g. *ēu̯istī*; — *ġēnai̯ō*; — *ai^{i}riį̄mā* n. °*amā*; — *jēm* n. *jïm*.
i. *ávittī*; *ġánajas*, z. *ġanai̯ō*; i. *arjamā́*, z. *ai^{i}riįama*; i. *jám*, z. *jim*.

Anm. In einzelnen Wörtern ist *ē* für ar. *a* auch in den Zenddialekt übertragen, z. B. *spēništo*, *sēu̯išto*. — Unklar und unsicher sind z. *rēna*, *frēna*.

§ 7. Ar. *a* = av. *ę*.

Nach *j*, *į* vor *i*, *ī*, *ē*, *į*, *ńh* (= ar. *sj*), *k*, *ġ* der folgenden Silbe; daneben *a*; vgl. auch § 11. Cf.:

z. *jęzē* n. *jazē*; — *jęsni̯ō*; — *nai̯ę^{i}ti*; — *jęńhå*; — *^{i}pi̯ęġō*.
i. *jáġē*; *jaġńijas*; *nájati*; *jásjās*; *tjáġas*.

Anm. Statt *ę* wird häufig *ē* geschrieben, wie auch umgekehrt. Ich schreibe nach der Etymologie.

---

1) Vor *n* + Konsonant ist die Schreibung ausserordentlich schwankend.

2) Statt des handschriftlichen *rāreš°* ist *rāriš°* (cf. § 307), statt *dregu̯°* *drugu̯°* zu lesen, cf. Verf., B. B. VII, S. 187 f.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000027

§ 8. Ar. *a* = av. *o*.

a) Vor *u*, *ū*, *u̯* der folgenden Silbe, besonders nach labialen; daneben *a*; vgl. auch § 12.[1] Cf.:

z. *po^{u}ru*; — *aṣ]bo^{u}ruạ*; — *moṣu*; — *vohu*; — g. *baẖṣohuā*.
p. *parūv*, gr. πολύ; cf. i. *sū]bárvam*; *makṣú*; *vásu*; *bákṣasva*.

b) Vor *r* + Konsonant; selten; cf.:

g. *kor^{e}ƀ*; — z. *pwor^{e}ṣtāra* n. *pwarṣt^{o}*; — *vo^{i}rị̈^{i}tē̤*; — g. *dor^{e}ṣt*.
i. cf. *ákar]t*.

Anm. 1. Statt *o* steht oft *ō*; ich schreibe nach der Etymologie.
2. Vor epenth. *u* findet sich auch *ao* geschrieben: *paouru*.

Gd. § 9. Ar. *a* = gd. *å*.

Vor *ǝh* (= ar. *s*); vgl. § 13a; cf.:

g. *manåǝhō*; — *nemåǝhā*; — *våǝhēuṣ*; — *aoġåǝhụaƀ*.[2]
i. *mánasas*, z. °*aǝhō*; i. *námasas*, z. °*aǝha*; i. *vásōṣ*, z. *vaǝh°*; i. *ṓgasvat*.

Anm. Das Zeichen *å* findet sich nur mehr in einer Handschrift gebraucht, sonst *a*, wie auch ich im Folgenden schreiben werde.[3]

---

2. Arisch *ā*.

$$\begin{array}{ccccc} & & \bar{ẹ} & & \bar{o} \\ & & \ddots & \ddots & \\ \text{Ar. } \bar{a} = \text{ap. } \bar{a} = \text{av.} & . & . & . & . \; \bar{a} \\ & & \ddots & \ddots & \\ & & \bar{q} & & \mathring{a} \end{array}$$

§ 10. Ar. *ā* = ap. *ā* = av. *ā*.

Allgemein; vgl.:

p. *brātā*, z. *brāta*; — p. *hamātā*, z. *mātarem*; — p. *nāmā*; —
i. *bʹártā*; *mātā́*, *mātáram*; *nā́ma*;
l. *frāter*; *māter*, gr. μητέρα; l. *nōmen*;
z. *āsuṣ*; — p. *adā*, z. *dađā^{i}ti*; — p. *parsāhj*; — z. *vazāhi*.
i. *āśúṣ*; *ádʹāt*, *dádʹāti*; *pr̥kʹā́si*; *váhāsi*.
gr. ὠκύς; τίθητι; l. *poscās*; *vehās*.

Anm. Im Altpersischen ist anlautend *a* und *ā* nicht zu scheiden; vgl. oben S. 5.

§ 11. Ar. *ā* = av. *ē̤*.

Nach *j*, *i̯* vor *i*, *ī*, *ē̤*, *i̯*, *k*, *ġ* der folgenden Silbe; vgl. auch § 7. Cf.:

---

1) Hier bezeichnet *o* den geschlossenen *o*-Laut, vgl. S. 7 und § 7.
2) Al.: *aoġoǝhụaƀ*.
3) Vgl. SALEMANN, Über eine Parsenhandschrift etc., S. 20, 57 ff.

z. *manį̄ētē̩;* — *zbaį̄ēmi;* — *var^{e}ɗaį̄ēni;* — g. *jē̩kā;* — *śį̄ē^{i}tibį̄ō.*
i. *mánjātē;* *hvájāmi;* — *varɗ ájāni;* *jā́kā;* p. cf. *śį̄ātiṣ.*

Anm. *ē̩* und *e* werden in den Mss. vielfach verwechselt; ich schreibe nach der Etymologie.

§ 12. Ar. *ā* = av. *ō*.

Vor *u*, *ū*, *u̯* der folgenden Silbe; selten; vgl. § 8a und Note. Cf.:

z. *astōu̯ī̯dōtuṣ;* — g. *ǵį̄ōtūm.*
cf. z. *vī̯dātaoꝑ*, i. *ɗ^{i}ātuṣ;* cf. g. *ǵį̄ātēuṣ.*

§ 13. Ar. *ā* = av. *å̄*.[1]

a) Regelmässig vor *ə̄h* (= ar. *s*), vgl. § 9; cf.:

z. *måə̄hem;* — *nå̄ə̄hābį̄a;* — *uṣå̄ə̄hem;* — *jå̄ə̄hąm;* — *å̄ə̄hā.*
i. *mā́sam;* cf. *nā́sāb^{i}jām*, p. *nāham;* i. *uṣā́sam;* *jā́sām;* *āsā́.*

Anm. *ā* bleibt aber vor *h* (= ar. *s*), cf. z. *jāhu* = i. *jā́su;* — z. *dāhīm* = i. *ɗ^{i}āsím;* vgl. unten § 152 f.

b) Regelmässig vor Nasal + Verschlusslaut; cf.:

z. *mazå̄ntem;* — *vå̄nti;* — *på̄ntō;* — *hakå̄ntē̩;* — *nį̄å̄nkō.*
i. *mahā́ntam;* *vā́nti;* *pā́ntas;* gr. ἔπωνται.

§ 14. Ar. *ā* = av. *ą̄*.

Vor Nasalen in offner Silbe; daneben *ā;* vgl.:

z. *daɗą̄mi;* — *ną̄̄ma;* — *dą̄ma* n. *dāma;* — *^{u}ru̯ą̄nem* n. *^{o}ānem.*
i. *dā́ɗ^{i}āmi;* *nā́ma*, p. *nāmā;* i. *ɗ^{i}ā́ma.*

Anm. Statt *ą̄* wird fast ausnahmslos *a̧* geschrieben, so auch im Folgenden. Einige Male findet sich auch *a̧n*, z. B.: g. *hu̯a̧nmahī* = i. *suvā́masi;* — z. *da̧nmahi* n. *da̧mahi* = ar. **ɗ^{i}āmasi*. — Vgl. auch § 45, 47.

---

3. Arisch *r̥*.

§ 15. Ar. *r̥* = ap. *ar* = av. *er*.[2]

Allgemein; vgl.:

z. *er^{e}ẖ̨ṣō;* — *per^{e}ꝑuṣ;* — p. *dādarṣiṣ;* — *aparsam*, z. *per^{e}sahi;*
i. *ṛ́kṣas;* *pṛ^{t}úṣ;* *dā́ɗ^{i}ṛṣiṣ;* *ápṛ̥^{k}am*, *pṛ̥^{k}ási;*
gr. ἄρκτος; πλατύς; cf. θρασύς; l. cf. *po(r)scere;*
p. *kartam*, z. *ker^{e}tem;* — p. *agarbājam*, z. *ger^{e}u̯āin.*[3]
i. *kṛ̥tám;* *ágṛ̥^{b}ājam*, *gṛ̥^{b}ā́ján.*

---

1) Über *å̄* in *-åśka*, *-åśkiꝑ* gegen i. *-āśka*, *-āśkid* vgl. § 44 Anm.
2) Cf. Verf., B. B. VII, S. 185 ff.
3) So zu lesen, vgl. die Var.; daneben *geuru̯°* mit falscher Epenthese (§ 50 Anm. 2) und *gēuru̯°*, durch Verwechslung von *eu* mit dem Diphthongen. Cf. Verf., B. B. VII, S. 185. Anm. 1.

Anm. Statt z. *nuruiō* n. *ner^{e}biō* = i. *nṛ́bjas* ist vielmehr *neruiō* (cf. Var. zu jt. 8. 11), statt z. *brāturiō* vielmehr *brāteruiō* = i. *bŕātṛvjas* zu lesen, vgl. § 91.

§ 16. Ar. *ṛ* = av. *ehr*.

Vor *k* und *p*, sofern nicht *t* folgt, wird ar. *ṛ* im Avestischen durch *er* zu *ehr*; vgl. § 72a. Cf.:

z. *vehrkem*; — *vehrkānō*; — *kehrpem*. — Aber *huker^{e}ptemahę*.
i. *vṛ́kam*; p. *varkāna*; i. *kṛ́pam*. Cf. i. *klptás*.

§ 17. Ar. *ṛt* = av. *eš*.

Ar. *ṛt* geht im Avestischen durch *ert* in *eš* über; daneben *er^{e}t*. Vgl. § 73a. Cf.:

z. *amešem* n. *mer^{e}tō*; — *kešā̊*; — *pešanāhu*.
i. *amṛ́tam*, *mṛtás*; cf. *kṛtjámānas*; *pṛ́tanāsu*.

Ap. § 18. Ar. *ṛ* = ap. *u*.

(Geschr. *ū*, cf. S. 6 und § 24 Anm. 1.) Nur in Verbalformen der Wurzel *kar-*; vgl.:

p. *akūmā*, *akūtā*, *akūnavam*.
i. **ákṛma*, *ákṛta*, *ákṛṇavam*, z. *ker^{e}naom*.

---

4. Arisch *i*, *ī* — *u*, *ū*.

Die Quantitätsbezeichnung ist bei *i* und *u* in beiden Dialekten eine höchst unsichere, woran fürs Altpersische die Mangelhaftigkeit des Schriftsystems, fürs Avestische Unverstand oder Ungenauigkeit der Recensenten und Abschreiber die Schuld tragen. Abweichungen von der im Altindischen bezeugten Quantität sind gewiss nur in Ausnahmsfällen sprachlich berechtigt.

§ 19. Ar. *i* = ap. *i* = av. *i*.

p., z. *kiš*, z. *kiƀ*; — p. *pitā*, z. *pita*; — *þriš*; — *vistō*; —
i. *kíd*; *pitā́*; *tríṣ*; *vittás*;
gr. τίς, τί; πατήρ; τρίς; ἄ]ιστος;
z. *miþrō*; — p. *imam*, z. *imem*; — p. *idā*, z. *iđa*.
i. *mitrás*; *imám*; *ihá*.

Anm. 1. In den altpersischen Inschriften wird die Silbe *hi* (= ar. *si*) 4mal durch blosses *h* (*ha*) statt *hi* (*ha*+*i*) gegeben, nämlich: *anahita*, cf. z. *anāhita*; *parikarāhidiš*, *ϑ̨snāsāhidiš*, *vīsanāhidiš*, cf. z. °*hi*, i. °*si*, Suff. der 2. Sing. Akt. Über diese Erscheinung vgl. oben S. 6 und unten § 36 Anm., § 82 Anm. 1.

2. Vor Nasalen findet sich im Avesta öfters fälschlich *e*, auch *a* statt *i*, cf.: *hendu*, *handu* n. *hindu* = i. *síndʰ ūn*; *vendaƀ*, *vandaƀ* n. *vindaƀ* = i. *vindát*.

§ 20. Ar. $\bar{\imath}$ = ap. $\bar{\imath}$ = av. $\bar{\imath}$.

Cf.: p. *gīvā*; — z. *vīrem*; — *srīrō*; — *āfrināƀ*; — *kikiƀuṣīm*.
i. *gíva*; *vīrám*; *śrīrás*; *áprīṇāt*; *kikituṣím*.
l. *vīve*; gr. cf. Ϝτδϸῑαν.

§ 21. Wechsel zwischen *i* und $\bar{\imath}$.

a) Ap., av. *i* = i. $\bar{\imath}$; cf.:

z. *biwiuå*; — *fritō*; — *isānem*.
i. *bíbīvan*; *prītás*; *íśānam*.

b) Ap., av. $\bar{\imath}$ = i. *i*; cf.:

p. *adīnā*; — p. *vīƀam* n. *vi*°, z. *vīsem* n. *vi*°; — z. *aẓīm* n. °*im*.
i. *ágināt*, z. *zināƀ*; i. *víśam*; i. *áhim*.

Anm. 1. Im Altpersischen werden die Silben *gǐ*, *dǐ*, *mǐ*, *vǐ* fast ausnahmslos mit der Länge geschrieben, d. h. mit dem *i*-haltigen Konsonanten- + dem *i*-Zeichen. Nach andern Konsonanten, so wie im Anlaut ist die Länge nicht darstellbar. Vgl. oben S. 6.

2. Im Avestischen überwiegt $\bar{\imath}$; besonders häufig steht $\bar{\imath}$ für *i* vor schliessendem *m*, cf. § 24 Anm. 2.

§ 22. Ar. *u* = ap. *u* = av. *u*.

Cf.: p. *upā*, z. *upa*; — p. *u*°, z. *hu*°; — p. *puša*, z. *puƀrō*; — z. *udrem*;
i. *úpa*; i. *sú*; *putrás*; *udrám*;
gr. ὑπό; cf. ἐύ; l. *pullus*; ὕδρον.

p. *uškahjā*, z. *huṣkem*; — p. *marṣiiuṣ*, z. *merᵉƀiuṣ*; — z. *kuƀra*.
i. *śúśkasja*, *śúśkam*; *mr̥tjúṣ*; *kútra*.

§ 23. Ar. $\bar{u}$ = ap. $\bar{u}$ = av. $\bar{u}$.

Cf.: z. *sūrō*; — z. *ϧrūmå*, *ϧrūrem*; — p. *dūraiy*, z. *dūⁱrę*; — g. *dūtåŋhō*.
i. *śúras*; *krūrám*; *dūré*; *dūtásas*.
gr. κῦρος; κρῡμός.

Anm. z. *dūnmąn* (auch *dunmąn*) steht vielleicht für *dūmąn*, vgl. i. *dūmás*, l. *fūmus*; *ū* vor Nasal in offner Silbe = $\bar{u}$, wie *ā* = $\bar{a}$, vgl. § 14.

§ 24. Wechsel zwischen *u* und $\bar{u}$.

a) Ap., av. *u* = i. $\bar{u}$; cf.:

p. *bumīm*; — z. *buiå*; — *hunaų̄ō*; — g. *mruiāƀ*.
z. *būmīm*, i. *bú̄mim*; *bú̄jās*; *sūnávas*; *brūjāt*.

b) Ap., av. $\bar{u}$ = i. *u*; cf.:

z. *drūġō* n. *druġō*; — *srūtō*; — *stūⁱđi*; — *ϧratūm*; — p. *dūṣ*°.
i. *druhás*; *śrutás*; *stuhí*; *krátum*; *duṣ*°, z. *duṣ*°.

Anm. 1. Im Altpersischen sind die Silben *kŭ*, *gŭ*, *tŭ*, *dŭ*, *nŭ*, *mŭ*, *rŭ* mit wenigen Ausnahmen lang geschrieben, d. h. mit dem *u*-haltigen Konsonanten- und dem *u*-Zeichen. Ausser nach jenen Konsonanten kann die Länge $\bar{u}$ überhaupt nicht dargestellt werden. Cf. oben S. 6.

2. Im Avestischen findet sich $\bar{u}$ für *u* besonders vor auslautendem *m*, vgl. § 21 Anm. 2.

5. Arisch *ai*, *āi* — *au*, *āu*.

§ 25. Ar. *ai* = ap. *ai* = av. *aę*, *ōi*.

Av. *aę* steht gewöhnlich in offner Silbe und im Anlaut, *ōi* in geschlossener Silbe. Im Gd. ist *ōi* häufiger als im Z. Cf.:

p. *aitiy*, z. *aęiti*; — p. *aivam*, z. *aęuō*; — z. *vaęda*, g. *vōistā*; —
i. *éti*; *védа*, *vétt'a*;
gr. εἶσι; οἶον, οἷος; οἶδε, οἶσθα.

p. *hainā*, z. *haęna*; — z. *ṣōiθrahę*; — *barōiṣ*, *barōiƀ*.
i. *sénā*; *kṣétrasja*; *b'árēṣ*, *b'árēt*.

§ 26. Ar. *āi* = ap. *āi* = av. *āi*.

Cf.: z. *satāiṣ*; — *maziṣtāi*; — *astuaiθiāi*; — *jazāi*; — p. *atiyāiṣ*.
i. *śatāiṣ*; *vág]vatjāi*; — *jágāi*; cf. *átjāiṣit*.
gr. μεγίστῳ; ὑλη]έσσᾳ.

§ 27. Ar. *au* = ap. *au* = av. *ao*, *ēu*.

Av. *ēu* findet sich nur vor auslautender Konsonanz (*ṣ*). Cf.:

z. *baoδaitę*; — p. *raƀkabiṣ*, z. *raokanem*; — z. *gaobīṣ*; — z. *aoġō*; —
i. *bód'até*; *rōkanám*; *gób'iṣ*; *óġas*;
gr. πεύθεται; cf. λευκός; cf. βουσί; l. cf. *augere*.

p. *drauga*, z. *draozō*; — p. °*vahauṣ*, z. *vaəhēuṣ*; — z. *gaoṣ*, *gēuṣ*.
i. *dróġas*; *vásōṣ*; *góṣ*.

§ 28. Ar. *āu* = ap. *āu* = av. *āu*.

Cf.: z. *gāuṣ*; — *vaəhāu*; — *hāu*; — p. *dahyāuṣ*.
i. *gáuṣ*; *vásāu*; cf. *asáú*.

---

6. Die arischen Nasalvokale.

z. *a*

α) Arisch *ą* = ap. *a* = av. *ą*

[gd. *ę*]

§ 29. Ar. *ą* = ap. *a* = av. *ą*.

Allgemein; vgl.:

p. *apaham*; — z. *mąsta*; — *dąhiṣtem*;[1] — *ąsuṣ*; — *ązō*; — g. *nąsaƀ*.
i. *áśasam*; *ámąsta*; *dą́siṣ'am*; *ąśúṣ*; *ą́has*; cf. *nąśi*.
l. cf. *censere*; gr. cf. ἄγχω; l. cf. *nancisci*.

Anm. Über av. *ą* = ar. *aə*, *aṅ*, *an*, *am* cf. unter § 80.

---

1) Auch *dąmhiṣtem* geschrieben; *m* ist natürlich absolut müssig. Vgl. auch § 45 a Anm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000032

Z. § 30. Ar. $\underline{a}$ = z. *a*.
Vor *ŋh* (= ar. *s*); cf.:
z. *saŋhāmi*; — z. *daŋhaŋha*. — Aber *dąhiṣtem*, § 29.
i. *ṣą́sāmi*; *dą́sasā*.

Anm. Die verschiedene Behandlung des ar. $\underline{a}$ im Z. ist wohl nur eine scheinbare, graphische. Vgl. § 31.

Gd. § 31. Ar. $\underline{a}$ = gd. $\underline{e}$.
Vor *ŋh*, *h* (= ar. *s*) und vor $\acute{m}$ (= ar. *sm*, cf. § 160). Der Nasalvokal $\underline{e}$, für den ein eigenes Zeichen fehlt, wird gewöhnlich durch $\bar{e}ŋg$, $\bar{e}ŋ$,[1]) aber auch bloss durch $\bar{e}$ dargestellt; cf. unten § 45, 47. Vgl.:
g. *sēŋgha^{i}tē*; — *mēŋghāi*; — *vēŋŋha^{i}tī*; — *vēŋhaþ*; — *mēḿa^{i}dī*.
i. *ṣą́satē*, z. *saŋha^{i}tē*; i. *mą́sāi*; *vą́sati*; *vą́sat*; *mą́smahi*.

β) Ar. $\bar{\underline{a}}$.

§ 32. Ar. $\underline{a}$ = av. $\bar{\underline{a}}$.
Geschr. $\underline{a}$ (vgl. § 14 Anm.); vielleicht in:
z. *pąsnūm*.
i. cf. *pą́súm*.

γ) Ar. $\underline{i}$, $\bar{\underline{i}}$ — $\underline{u}$, $\bar{\underline{u}}$.
Es ist anzunehmen, dass das Avestische diese Laute besass; jedenfalls aber waren sie selten. Eigene Buchstaben für sie fehlen. Vgl. auch § 46. Vielleicht liegt $\underline{i}$ vor in:

§ 33. Ar. $\underline{i}$ = av. $\underline{i}$.
(Statt dessen geschr. $\bar{\imath}$, $\acute{\imath}$):
z. *vīsa^{i}ti*; — *þrisatem*.
i. *vi̯satíṣ*; *tri̯šátam*.

δ) Ar. $\underline{r}$.
Ar. $\underline{r}$ (der nasalirte *r*-Vokal) erscheint im Avestischen als *erą*, einsilbig; *rą* ist graphische Darstellung für nasalirtes *r*; *er* = ar. $\underline{r}$ nach § 15. Beispiele:

§ 34. Ar. $\underline{r}$ = av. *erą*.
g. *merązdi̯āi* (§ 352); — *nerąs* (§ 205). Vgl. noch *merąṣi̯āþ* § 80, 311.
ar. **mṛzd́i̯āi*; cf. i. *nṛ́šṭ́ka*.

---

1) $\bar{e}\breve{n}g$, $\bar{e}\breve{n}$, vgl. § 75 Anm.

II. Kapitel.

Die Vokale im Auslaut.

A. Im Altpersischen.

Alle Veränderungen, die hier in Betracht kommen, sind rein graphisch; in der Aussprache blieben die auslautenden Vokale unverändert.

Ap. § 35. Ar. ausl. *-a* und *-ā* erscheinen beide als *-ā*, vgl. oben S. 6; cf.:

p. *anajatā; — nāmā; — akūtā; — anijahjā; — brātā; — ǵatā.*
i. *ánajata; nā́ma; ákṛta; anjásja; bʰrā́tā; hantā́.*

Anm. Ausl. ap. *-a* vertritt niemals ausl. ar. *-a*, sondern stets ar. *-as, -an, -at* oder *-ad*; cf.: p. *martija* = i. *mártjas*; — p. *abara* = i. *ábʰaran, ábʰarat*; — p. *tja* = i. *tjád*. Cf. § 78, 139 ff., 161.

Ap. § 36. Ar. ausl. *-i, -id* und *-u*, erscheinen als *-iy* (*-īy*), bzw. *-uv* (*-ūv*), vgl. §§ 21, 24 Anm. 1. Cf.:

p. *astiy; — amīy; — adārīy; — pādīy; — °kiy; — parūv; — pātūv.*
i. *ásti; ásmi; ádʰāri; pāhí; °kid; purú; pā́tu.*

Anm. Ausl. *-hi* wird *-hy* (nicht *-hiy*) geschrieben, cf. oben S. 6, § 19, Anm. und unten § 82 Anm. 1. Vgl.: p. *parsāhy* = i. *pr̥kʰ́ási*.

Ap. § 37. Ar. ausl. *-ai, -aid, -au* erscheinen als *-aiy*, seltener *-ay*, bzw. *-auv*; vgl. § 36. Cf.:

p. *dūraiy, dūray; — imaiy; — taiy, tay; — naiy; — hauv.*
i. *dūré; iné; té; néd; só.*

B. Im Avestischen.

Z. § 38. Ar. ausl. *-ā, -ī, -ū* mehrsilbiger Wörter werden im Zend gekürzt; cf.:

z. *brāta; — asma; — sūra; — nā°ri; — dua*[1] *er°zu.*
i. *bʰrā́tā; áśmā; śū́rā; nā́rī; dvā́ r̥gú.*

Doch: *nā; — jā; — z°mā.*
nā́; jā́; ǵmā́.

Anm. In Einsilbigen findet sich öfters die Länge gegenüber der Kürze des Indischen; cf. z. *zī* = i. *hí*; — *vī* = *ví*; — *tū* = *tú, tú* etc.

Gd. § 39. In den Gāþā's werden — in Übereinstimmung mit deren späterer Orthoepie — alle ausl. einfachen Vokale lang geschrieben (selbst svarabhaktisches *e*, cf. § 53). Vgl.:

g. *ahurā; — astī; — astū; — (vadar°).*
i. *ásura*, z. *ahura*; i., z. *asti*; i., z. *astu*; (i. *vádʰar*, z. *vaðar°*).

---

1) Zweisilbig zu lesen, = gr. δύω. Cf. § 91.

Z. § 40. Ar. ausl. *-i̯a*, *-i̯ā* mehrsilbiger Wörter erscheinen im Zend nach Konsonanz, bes. nach *h* (= ar. *s*), als *-ę*. (Aber Gd. hat *-i̯ā*, § 39.) Cf.:

z. *ahę*; — *mašiẹhę*; *nasę*; — *kaⁱnę*.
i. *aśjá*, gd. *ahi̯ā*; i. *mártjaśja*, p. *martijahjā*; i. *náśja*; *kanjȁ*.

§ 41. Für ar. ausl. *-ai* tritt *-ē*, seltener *-ōi* auf. Cf. § 25. Im Z. kommt *-ōi* fast nur in Einsilbigen vor, im Gd. auch sonst. Vgl.:

z. *ẖ̊aprē*, gd. *ẖ̊aprōi*; — *vaęnaⁱtē*; — z., g. *mōi*; — z., g. *j̊ōi*.[1]
i. *kṣatŕē*; p. *vaĩnataij*; i. *mē*, p. *maij*; i. *jē*.

Anm. Im Zend steht *-ōi* in Mehrsilbigen nur nach *i̯*, cf.: z. *maⁱđi̯ōi* = i. *mád'jē*.

§ 42. Ar. ausl. *-au* wird av. *-å̊*. Vgl.:

z. *hå̊*; — g. *ẖratå̊*.
p. *hauv*, i. *sṓ*; p. cf. *marg)auv*.

§ 43. Ar. ausl. *-as* wird mit Verlust des *s* zu *-ō*,[2] im Gd. — besonders in Einsilbigen — auch zu *-ē*.[3] Vgl. § 161.

a) Ar. ausl. *-as* = av. *-ō*; cf.:

z. *ani̯ō*; — z., g. *manō*; — z., g. *vaḱō*; — z. *j̊ō*.
i. *anjás*, p. *anija*; i. *mánas*; i. *vákas*; *jás*.

Gd. b) Ar. ausl. *-as* = gd. *-ē*; cf.:

g. *vaḱē* n. *vaḱō*; — *mazē*; — *j̊ē*; — *kē*.
i. *vákas*, z. *vaḱō*; i. *mahás*; *jás*, z. *j̊ē*; i. *kás*, z. *kō*.

§ 44. Ar. ausl. *-ās* wird mit Verlust des *s* zu *-å̊*, cf. § 161. Vgl.:

z. *haęnai̯å̊*; — *gāp̊å̊*; — *bui̯å̊*; — *aŋ̊hå̊*; — *mazdå̊*.
i. *sénājās*, p. *hainājā*; i. *gáťās*; *bʻūjás*; *aśjás*; **mēdʻás*, p. *mazdā*.

Anm. In z. *gāp̊åška*, *haęnai̯åška*, *tåškiṗ* gegenüber i. *gáťāška*, *sénājāška*, *táškid* ist *å* durch Übertragung aus *gāp̊å*, *haęnai̯å*, *tå* zu erklären. Regulär wäre *gāp̊āška* nach § 10 und S. 14 N. 2.

§ 45. Ar. ausl. *-ą̇s* (= i. *-an* und — in den Acc. Plur. der mask. *a*-Stämme — *-ān*) erscheint mit Verlust des *s* im Z. als *-ą̇*, im Gd. als *-ę*.

Z. a) Ar. ausl. *-ą̇s* = z. *-ą̇*; cf.:

z. *tą̇*; — *ameša̧*.
i. *tán* *amṛ̥tān*.
gr. τόνς, gt. *þans*.

---

1) Gegenüber *jaęka* = i. *jéka* nach § 25. Vgl. oben S. 14 N. 2.
2) Vgl. ar. *-as* = ind. *-ō* vor tönenden Lauten.
3) z. *j̊ō*, g. *j̊ē* = i. *jás*, aber z., g. *jaska*, *jasᵉp̊wā*, *jastę* oder *jęstę* (§ 7) = i. *jáška*, *jástvā*, *jástē*. Vgl. oben S. 14 N. 2.

Anm. Statt -ą wird häufig -ąn, -ąm geschrieben, z. B. *haomą*, *haomąn*, *haomąm* = i. *sómān*. Vgl. § 29 N., § 47, § 78 f. Der Deutlichkeit halber werde ich -ąn schreiben, vgl. § 78.

Gd. b) Ar. ausl. -ąs = gd. -ę.[1]

Der Nasalvokal -ę wird mit -ēŋg, ēŋ oder bloss -ē dargestellt, cf. § 31. Vgl.:

g. *ameš̌ēŋg*, *ameš̌ē*; — *dēŋg*.
z. *ameš̌ąn*, i. *amŕ̥tān*; i. *dán*, ar. *dąs*.[2]

Anm. Aus dem Gd. ist ę auch in Zendstücke übertragen, z. B. *ameš̌ē spentē* n. *ameš̌ąn spentąn*.

§ 46. Ar. ausl. -įs, -ųs (= i. -īn, -ūn in den mask. Acc. Plur.) sollte in Übereinstimmung mit § 45 als -į, -ų erscheinen. Doch vgl. S. 21, **6**. γ. Vielleicht liegt -į, -ų vor in:

a) Ar. ausl. -įs = av. -į (geschr. -i):

z. *paiti*; — *gairi*.
i. *pátīn*; *girín*.
gt. °*fadins*.

b) Ar. ausl. -ųs = av. -ų (geschr. -u, -ūm):

z. *hindu*; — *ratūm*.[3]
i. *sínd͡hūn*; *r̥tún*.
cf. gt. *sun]uns*.

§ 47. Ar. ā vor ausl. -n, -m (-nt, § 139 f.) wird nasalirt, vgl. § 14, = av. -ą̄ (geschr. -ą, § 14 Anm.), gd. auch -ę̄. Der Nasal schwindet, doch ist in den Texten häufig ein müssiges Nasalzeichen *m* oder *n* zugesetzt.[4] Vgl. § 29 N., § 45.

a) Ar. ausl. -ān, -ām = av. -ą̄.

(Geschr. -ą, -ąn, -ąm). Vgl.:

z. *imą*,[5] *imąm*; — *barą*, *barąn*, *barąm*;[6] — z., g. *jaęṣąm*; —
i. *imám*; *b͡hárān*; *jéṣām*;
z., g. *þwą*,[7] *þwąm*.
i. *tvám*.

Gd. b) Ar. ausl. -ān, ām = gd. -ę̄.

(Geschr. -ēŋg, -ēn, -ēm, vgl. § 31, 45) neben -ą̄. Cf.:

g. *hi̯ēm* — *hi̯ēn*; — *kaṣmēŋg* n. *kaṣmąm*.
z. *hi̯ąm*, i. *sjā́m*; z. *hi̯ąn*, *hi̯ąm*.

Anm. Ich schreibe der Etymologie gemäss.

---

1) g. *jēŋg*, aber *jąska* = i. *jān*, *jąśka*; vgl. oben S. 14 N. 2. In g. *jēŋgstū* statt *jąstū* erklärt sich -ę statt -ą durch Übertragung aus *jēŋg*. Eben so: z. *ameš̌ēska spentē*, vgl. oben, Anm.

2) Cf. Verf., Arische Forschungen, I. S. 70 f. und unten § 221.

3) j. **13**. 2. So wird Wstgd's Konjektur *ratūṣ* überflüssig.

4) Cf. Avesta, ed. Spiegel, II. S. 10; Verf., Gāþā's, S. 77, Anm. 4.

5) K. 7 zu j. **3**. 4.

6) v. **3**. 91 (ed. Spgl.)

7) K. 5 zu j. **9**. 21.

III. Kapitel.

Epenthese und Svarabhakti.

A. Epenthese.

§ 48. Übersicht.

Unter Epenthese versteht man das durch ein *i*, *u* etc. der folgenden Silbe bewirkte Vorklingen eines *i*, *u* nach dem Vokal der vorhergehenden; sie ist aufs Avestische beschränkt.

Epenthetisches *u* steht im Avestischen regelmässig vor *ru*, *rū*, *rṷ*; epenthetisches *i* beliebig vor fast allen ein *i*, *ī*, *i̯*, *ē* oder *n̆h* (aus *si̯*) enthaltenden Silben. Durch Epenthese entstehen eine grosse Anzahl von unechten Diphthongen, vgl. § 1 Anm. 1.

§ 49. Epenthetisches *i*.

Vor *i*, *ī*, *i̯*, *ē*, *n̆h* (= ar. *si̯*) nach *a*, *ā*, *u*, *ū*, *ē*, *o*, *e̯*, *ae̯*, *ao* der vorhergehenden Silbe; cf.:

z. *a^{i}pi*; — *rā^{i}tiš*; — *u^{i}ti*; — *stū^{i}đi*; — *manį̄^{i}tē*; — *vo^{i}rį̄^{i}tē*; —
i. *ápi*; *rātiṣ* *stuhí*; *mánjātē*;
z. *ae̯^{i}bi̯ō*; — *asnao^{i}ti*; — g. *da^{i}dītā*; — z. *a^{i}n̆hā̊*.
i. *ēb^{i}jás*; *aśnóti*; *dad^{i}ītá*; *ásjās*.

Anm. Die Textrecensenten haben — übereifrig — selbst den Svarabhakti-Vokalen ein epenthetisches *i* zugefügt; z. B.: z. *ker^{ei}tīm* = i. *kr̥tím*; — g. *d^{ai}bišentī* = i. *dviṣánti*. — *i* ist hier zu streichen.

§ 50. Epenthetisches *u*.

Vor *ru*, *rū*, *rṷ* nach *a*, *ā*, *o*; cf.:

z. *a^{u}ruṣem*; — *a^{u}rṷantem*; — *dā^{u}ru*; — *aṣbo^{u}rṷa*; — *po^{u}ru*.
i. *aruṣám*; *árvantam*; *dā́ru*; cf. *śub^{ʿ}arvam*; p. *parūv*.

Anm. 1. Statt *ou* (*o^{u}*) wird oft *aou* geschrieben, cf. § 8 Anm. 2.

2. Die Abschreiber haben ein epenthetisches *u* vor *rṷ* auch dann eingeführt, wenn *ṷ* fälschlich für *w* = ar. *bʿ* steht (§ 137 Anm. 2), z. B.: z. *ge^{u}rṷaį̄^{i}ti* = i. *gr̥bʿ ájati*. Hier ist *u* zu streichen.

B. Svarabhakti.

§ 51. Übersicht.

Die Entwicklung sekundärer Vokale zwischen Konsonanten, besonders vor und nach *r*, kommt in beiden altiranischen Dialekten vor.

Im Avesta giebt es sogar eine sehr beträchtliche Anzahl solcher Vokale; doch sind sie wohl zum grössern Theil erst späterer Orthoepie gemäss in die Texte eingeführt worden. Ihre Schreibung ist eine ausserordentlich unregelmässige und

im Metrum sind sie fast ohne Ausnahme belanglos. — Eine besondre Art der Svarabhakti, die Prothese, tritt regelmässig vor anlautendem *ri*, *rī* und *ru*, *rū*, *ru̯* auf.

Im Altpersischen ist Svarabhakti natürlich nur dann nachweislich, wenn sie mit *i* oder *u* geschrieben ist, cf. S. 5 f. Wir finden nur *u* (*ū*, cf. § 24 Anm. 1).

Ap. § 52. Svarabhakti im Altpersischen.

Nur zwischen *d*—*r* und *g*—*d*. Der anaptyktische Vokal ist *u* (*ū*). In allen Fällen enthält die folgende oder vorhergehende Silbe einen *u*-Laut. Cf.:

p. *adūrūgūja*; — *suguda*, *sugūda*; — *dūrūvā*.
i. *ádruhjat*; cf. z. *suzdem*; i. *druvá*.

§ 53. Svarabhakti im Avestischen.

Am häufigsten vor und nach *r*, regelmässig vor anl. *ri*, *rī*, *ru*, *rū*, *ru̯* (Prothese) und nach ausl. *r*.[1] Gewöhnlich wird sie mit *e* dargestellt, aber auch mit *a*, *ē*, *ō* und *i*, *u*, letztere besonders vor *rĭ*, *rŭ*, *ru̯*. Cf.:

z. *ar^{e}pem*; — *ker^{e}tem*;[2] — *z^{e}mā*; — *z^{e}nā*; — *vaŋ^{a}riṣ*; —
i. *árt^{a}m*; *kṛtám*; *gmá*; *gnás*; *vád^{a}riṣ*;
g. *pwar^{ō}zdūm*; — z. *s^{i}rinaomi*; — *s^{u}runaomi*; — *^{i}rista*; —
z. cf. *pwarṣtāi*; cf. *sritāp*; cf. *srutō*;
z. *^{u}rusta*; — *^{u}ru̯a*;[3] — *vaŋar^{e}*, g. *vadar^{ē}*.[4]
i. *vád^{a}ar*.

IV. Kapitel.

Verbindung von Vokalen.

§ 54. Übersicht.

Zusammenstoss zweier Vokale im Wortinnern konnte, wie in allen Einzelsprachen, nur:

a) durch Konsonantenschwund und
b) durch Neukomposition

entstehen, da alle durch Stammbildung oder -flexion veran-

---

1) Faktisch war zur Svarabhakti-Entwicklung nach auslautendem *r* doch nur dann Anlass geboten, wenn das folgende Wort im Satz konsonantisch anlautete.

2) So kommt es, dass ein ar. *ṛ* im Avestischen fast ausnahmslos als *ere* erscheint, vgl. § 15.

3) Falsch: z. *ruma*; lies: *raoma*.

4) gd. *vadar^{ē}* = z. *vaŋar^{e}* nach § 39.

lassten Hiate bereits in der indogermanischen Periode beseitigt worden waren.

Viel häufiger ist der Zusammenstoss zweier Vokale im Satzinnern, veranlasst durch die Aufeinanderfolge eines vokalisch aus-, bzw. anlautenden Wortes. Hier blieb der Hiatus in der Schrift meist bestehen.

Zur Aufhebung des Hiats giebt es vier Mittel, und zwar: 1) Kontraktion; 2) Diphthongirung; 3) Reduktion (d. i. Verwandlung von $\breve{i}$, $\breve{u}$ in den betr. Halbvokal); 4) Spaltung (d. i. Verwandlung von $\breve{i}$, $\breve{u}$ in i, u + dem betr. Halbvokal). Sie finden sich in beiden Dialekten.

A. Im Altpersischen.

Ap. § 55. Kontraktion und Diphthongirung.

$\breve{a} + \breve{a} = \bar{a}$: p. *pātiy* = *pa(h)atiy*; — *māhyā* = *mā(h)ahyā*; — *avāġanam* = *ava*+a^{o}.

a+i = ai: p. *paraidīy* = *para*+i^{o}.

a+u = au: p. *auramazdā* = *a(h)uram*^{o}.

a+ai = $\bar{a}i$: p. *frāiṣajam* = *fra*+ai^{o}.

Anm. Über den Schwund von h (= ar. s) cf. § 151.

Ap. § 56. Reduktion und Spaltung.

ai = ay: p. *dastayā* = *dastai*+$\bar{a}$, cf. i. *hásta* $\acute{a}$.

au = av: p. *gāþavā* = *gāþau*+$\bar{a}$.

i = iy ($\bar{i}y$, § 21 Anm. 1): p. *atiyāiṣ* = *ati*+$\bar{a}^{o}$; — *vīyatara-yāmā* = *vi*+a^{o}.

u = uv: p. *uvaspā* = *u*+*aspā*, cf. i. *svášvas*.

B. Im Avestischen.

§ 57. Kontraktion und Diphthongirung.

$\breve{a}$+$\breve{a}$ = $\bar{a}$: z. *upāzōiþ* = *upa*+*az*^{o}; — z. *juẖtāspahe* n. *juẖtaaspąm*.

$\breve{i}$+$\breve{i}$ = $\bar{i}$: z. *nīrē* = *ni*+*īrē*.

$\breve{u}$+$\breve{u}$ = $\bar{u}$: z. *hūẖtem* = *hu*+u^{o}, cf. i. *sūktám*.

a+e = $\bar{e}$: z. *frēr*^{e}*naoþ* = *fra*+er^{o}.

a+$ą$ = $\bar{ą}$ (geschr. $ą$, § 14 Anm.): *frąṣ* = *fra*+*ąṣ*.

$\bar{o}$+a = $\bar{o}$: g. *frōsiąþ* = *frō*+a^{o}.

$\bar{o}$+e = $\bar{o}$: g. *frōr*^{e}*tōiṣ* = *frō*+er^{o}.

a+$\bar{a}i$ = $\bar{a}i$: z. *upāiþ* = *upa*+$\bar{a}i^{o}$.

a+$aę$, $ę$ = $\bar{a}i$: z. *upāiti* = *upa*+$aę^{o}$; — z. *ahurāi* = *ahura(h)ę*, cf. i. *ásurasya*; vgl. § 39, 152.

$\bar{a}$+i = $\bar{a}i$: z. *āiđi* = *a*+i^{o}; — *jazāi* = *jazā(h)i*, cf. i. *jáġāsi*; vgl. § 152.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000039

$a+i = aę$, $ōi$ (cf. § 25): z. *upaętem* = *upa*+i^o; — *upōisaięn* = *upa*+i^o.
$a+u = ao$ (cf. § 27): z. *fraoẖṣiąn* = *fra*+u^o.

Anm. 1. Statt des Kontraktionsprodukts $ā$, $ī$, $ū$ findet sich öfters die Kürze; wohl blosser Schreibfehler; cf. z. *po^{u}ruṣaspō* = *po^{u}ruṣa*+a^o; — *a^{i}witem* = *a^{i}wi*+i^o; — *anuẖtaiaęka* = *anu*+u^o.

2. Im Metrum haben die Kontraktions- und Diphthongirungsprodukte gewöhnlich — wie im Veda — den Werth zweier Silben; cf. Geldner, Metrik, S. 7 ff.; Verf., Gāþās, S. 5 f.

3. Umgekehrt verlangt das Metrum öfters die Verschmelzung (Synizese) zweier zusammenstossender Vokale im Satzinnern, welche in der Schrift nicht ausgedrückt ist; cf. Geldner, Metrik, S. 54 ff.; Verf., Gāþās, S. 14.

§ 58. Reduktion und Spaltung.

$\breve{i} = i̯$: z. *pa^{i}ti̯āpem* = *pa^{i}ti*+$ā^o$; — *uru̯iāpahę* = *uru̯i*+$ā^o$.
$\breve{u} = u̯$: z. *hu̯aspō* = *hu*+a^o.

Anm. Dem Metrum gemäss ist in solchen Fällen statt $i̯$, $u̯$ meist vielmehr $ii̯$, $uu̯$ zu lesen, also mit Spaltung statt der Reduktion; vgl. § 91.

V. Kapitel.

Die Vokalreihen.

§ 59. Überblick.

Die verschiedenen, auf der Accentuation beruhenden indogermanischen Vokal(Ablauts)reihen sind in der arischen Grundsprache dadurch, dass alle qualitativen Unterschiede bei den *a*-Vokalen aufgegeben wurden, in zwei zusammengefallen: deren erste, die kurzvokalische oder *a*-Reihe der griechischen ε-; deren zweite, die langvokalische oder $ā$-Reihe den übrigen griechischen Reihen entspricht. Cf. G. Meyer, Griech. Grammatik, S. 2 ff.

1) In der *a*-Reihe wechselt *a* der mittlern Stufe mit $ā$ der starken und — (Schwund) der schwachen Stufe;

2) In der $ā$-Reihe wechselt $ā$ der mittlern und starken Stufe mit *i*, $ī$ oder — (Schwund) der schwachen Stufe.

Es findet sich dieser Wechsel sowohl in wurzelhaften als in stammbildenden (suffixalen) Silben — öfters auch in mehreren zugleich: — daher man auch von mittlerer, starker und schwacher Wurzel-, bzw. Stammform zu sprechen berechtigt ist; vgl. die Verbal- und Nominalflexion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000040

A. Die *a*-Reihe.

Arische Reihe: *a ā —*.

Der starke Vokal *ā* tritt fast nur in offner inlautender Silbe auf. — Eine schwachstufige (tieftonige) Silbe blieb auch nach Ausstossung des *a*-Vokales silbebildend, wenn sie ein antekonsonantisches oder auslautendes *i, i̯ — u, u̯ — r — n, m* enthielt.[1] Im Arischen erscheinen in diesem Fall *ĭ — ŭ — ṛ — a* (= idg. *n̥, m̥*) als Träger des Silbenaccents.

Beispiele:

a) Mittlere, b) starke, c) schwache Stufe.

§ 60. 1) *a ā —*.

α) In Wurzelsilben:

p. *ni-pad-ĭǰ*, g. *pad-^{e}bīṣ* z. *pād-em* *fra-bd̆-em.*
i. *pad-í,* *pad-b́íṣ* *pád-am* cf. *upa-bd-íṣ.*

p. *had-iṣ*, z. *had̆-iṣ* p. *a-ṣād-ajam*, z. *ni-ṣād̆-ai̯aþ* *ha-zd-i̯āþ.*[2]
i. cf. *sád-as* *á-sād-ajam* cf. *sēd-úr.*

z. *tak̆-enti* »laufen« *tāk̆-ai̯ẹ^{i}nti* *ta-þk-uṣīm.*[3]

β) In suffixalen Silben:

z. *man-aŋh-ō*, *man-ō* *nar̥ẹ]man-å̊* *mąs[ka*, g. *mēŋg.*[4]
i. *mán-as-as, mán-as* *su]mán-ās.*

§ 61. 2) *ar ār r, ṛ* (cf. § 15 ff.).

α) In Wurzelsilben:

p. *bar-atūv*, z. °*-atu* *bār-ai̯aþ* *ba-wr-ar^{e}*, *ber^{e}-tem*, p. *bar-tam.*
i. *b́ár-atu* *b́ār-ájat* *ba-b́r-úr,* *b́ṛ-tám.*

z. *maẹzō-kar-a* *kār-ajẹ^{i}ti* *ka-ẖr-ar^{e}*, g. *ker-^{e}ṣu̯ā*, p. *a-kū-tā.*
i. *ā-kar-ás* *kār-ájati* *ka-kr-úr,* *kṛ-ṣvá,* *á-kṛ-ta.*

β) In suffixalen Silben:

z. *zao-tar-^{e}* *zao-tār-em* *zao-þr-ẹ̄*, *ā-ter-^{e}bi̯ō.*
i. *hṓ-tar* *hṓ-tār-am* *hṓ-tr-ē,* *hṓ-tṛ-b́jas.*

§ 62. 3) *an ān n, a* (= idg. *n̥*).[5]

α) In Wurzelsilben:

p. *a-ġan-am*, z. *ġan-āma* — *ġa-zn-enti*, *ġa-^{i}đi*, p. *ġa-dĭǰ.*
i. *á-han-am,* *hán-āma* cf. *ġi-gn-antē*, *ġa-hí.*

---

1) Selten vor Vokalen, und wohl nur in der Wurzelsilbe zweisilbiger Stämme. Vgl. § 69 Anm. 1.

2) 3. Sing. Opt. Perf. Akt.

3) Part. Perf. Akt., ind. **tēkuṣīm.*

4) Aus *man-s-ka, man-s;* cf. § 29, 45 b.

5) Unklar ist mir das Verhältnis von *puẖđem* »*quintum*« zu *panka* »*quinque.*«

β) In suffixalen Silben:

z. *ber^{e}z-ant-em* *maz-ånt-em* *ber^{e}z-at-a.*
i. *bṛh-ánt-am* *mah-ánt-am* *bṛh-át-ā.*

§ 63. 4) *am ām m, a* (= idg. *m̥*).

In Wurzelsilben:

z. *ġim-aƥ*, *ġan-tu* z. *ġam-aiẹ^{i}ti* *ġa-ʒm-ūṣīm*, g. *ga-^{i}dī.*
i. *gám-at, gán-tu* *gām-ájati* *ġa-gm-uṣ́im, ga-hí.*

§ 64. 5) *i̯a i̯ā i*(*ī*).

In Wurzelsilben:

z. *ja-i̯at-a* *jāt-aiẹ^{i}nti* *jaẹƥ-ma*, g. *jōiƥ-^{e}mā.* [1])
i. *ja-ját-a* *jāt-ájanti* *jēt-imá.*

§ 65. 6) *u̯a u̯ā u*(*ū*).

In Wurzelsilben:

z. *vaɦ-ṣi̯ẹ^{i}tẹ* g. *a-u̯āk-ī* z. *uɦ-đem, ūɦ-tem, vaok-aƥ.* [2])
i. *vak-sjátē* *á-vāk-i* *uk-t$^{'}$ám, uk-tám, vók-at.*

§ 66. 7) *ai, ai̯ āi, āi̯ i*(*ī*), *i̯* (vgl. § 25).

α) In Wurzelsilben:

p. *ai-tij*, z. *aẹ-^{i}ti*, *ai̯-ẹ̄ni* — p. *i-dīj*, z. *i-đi*, *j-ẹ^{i}nti.*
i. *é-ti*, *áj-āni* *i-hí*, *j-ánti.*
z. *vaẹđ-a*, g. *vōis-tā* — *vis-tō*, *vind-at*, *vīd-u̯å.*
i. *v$^{'}$éd-a*, *v$^{'}$t-t$^{'}$a *vit-tás*, *vind-át*, *vid-v$^{'}$án.*

β) In suffixalen Silben:

z. *gar-ōi-ṣ*, *gar-ai̯-ō* *huṣhaɦ-āi-m* *ga^{i}r-i-bi̯ō*, *ga^{i}r-ī-m.*
i. *gir-é-ṣ*, *gir-áj-as* *suṣak$^{'}$-áj-am* *gir-i-bjas*, *gir-ím.*

§ 67. 8) *au, au̯ āu, āu̯ u*(*ū*), *u̯* (vgl. § 27).

α) In Wurzelsilben:

z. *srao-tu*, *srau̯-ō* g. *srāu̯-ī* z. *su-sru-ma*, *srū-tō*, *sru-i̯ata.*
i. *śrṓtu*, *śráv-as* *śrā́v-i* *śu-śru-má*, *śru-tás*, *śrū-játa.*
z. *baođa^{i}tẹ* — *apa^{i}ti-bus-ti*, *bū^{i}đ-i̯aẹta.*
i. *bṓd$^{'}$-atē* cf. *bud-d$^{'}$íṣ, buď-jéta.*

β) In suffixalen Silben:

z. *daňh-ēu-ṣ*, *daňh-au̯-ẹ̄* p. *dahj-āu-ṣ*, z. *daňh-āu̯-ō* *daňh-u-ṣ.*
i. *dasj-ṓ-ṣ*, *dasj-áv-ē* *dasj-ú-ṣ.*

---

1) Aus *i̯a-it-ma*; vgl. § 25.
2) Aus *u̯a-uk at*; vgl. § 27.

B. Die ā-Reihe.

Arische Reihe: *ā i, ī, —.*

Schwund des Vokals in der schwachen Stufe ist im Iranischen das Gewöhnliche; *i* und *ī* erscheinen selten.

§ 68. Beispiele.

a) Mittlere und starke,	b) schwache Stufe.
p. *da-dā-tūv*, z. °*đā*^{i}*-ti*, °*dą-mi*	g. °*d-*^{e}*ma*^{i}*dę̄*, z. *dā-đ-ar*^{e}.
i. *dá-dā-tu*, *dá-dā-ti*, *dá-dā-mi*	*da-d-máhē*, *da-d-úr*.
p. *a-dā*, g. *dā-þ*, z. *da-dā-þ*	*da*^{i}*-đ-i̯ąm*, *da-þ-uṣō*, *da*^{i}*-đī-tem*.
i. *á-đ ā-t* *đ á-t*, *dá-đ ā-t*	*da-đ -jā́m*, *da-đ -uṣás*, cf. *á-đ ī-tām*.[1]
p. *fra-mā-nam*, z. *mā-þrą-m*	z. *mi-tem*, *mi-tīm*.
i. *mā́-nam*, *mā́-trām*	*mi-tám*, *mi-tím*.
p. *pā-tūv*, z. *pā-hi*	p. *pi-tā*, z. *pi-ta*, g. *p-tā*.
i. *pā́-tu*, *pā́-si*	*pi-tā́*.

C. Mehrsilbiger Ablaut.

Vgl. J. Schmidt, K. Z. XXV, S. 21 ff.

§ 69. Beispiele.

z. *kaþwārō*	*kaþwar-aspahę*	*ā-ẖtū*^{i}*r-īm*, *tū*^{i}*r-i̯ō*.
i. *katvā́ras*		*tur-íjas*.
z. *zāu̯ar-*^{e} »gewalt«		*zur-ōǧatahę*.
z. *pitar-em*	*piþr-ę̄*	*fđr-ō*.

Auf ursprünglich mehrsilbigem Ablaut beruht wohl auch das Verhältnis von: g. *is*]*manō*: g. *haki*]*mnō*: i. *sáka*]*mānas*; — z. *jākar*^{e}, vgl. gr. ἥπαρ: i. *jakṛ́t*, vgl. l. *jĕcur*; — z. *staorem*: i. *stū́rám*; — z. *gaoi̯ao*^{i}*tiṣ*: i. *gávjūtiṣ*; — z. *arṣtiṣ*: i. *ṛṣṭíṣ*; — z. *ratuṣ*: i. *ṛtúṣ*; — z. *var*^{e}*zāna*: g. *ver*^{e}*zēnā*,[2] i. *vṛ́ǧánā*; — z. *katārō*: i. *katarás*; — z. *spitāmō*: *spitamāi* u. a.

Anm. 1. Dem indischen *ir, ur* vor hochtonigem Vokal (aus arisch *r̥* oder *r̥r*) entspricht im Iranischen durchweg *ar* (oder dessen Vertreter), cf.: z. *ga*^{o}*riṣ* = i. *giríṣ*; — z. *taraska* = i. *tiráśkā*; — p. *parūv*, z. *po*^{u}*ru* = i. *purú*; — z. *parō* = i. *purás* u. a. Hier also kein Ablautsverhältnis!

2. Beachtenswerth ist der Austausch von *ā* mit *a* in der Paenultima vor Enklitiken; cf.: z. *katārō*: *kataraskiþ*; — *kaþwārō*: *kaþwaraska*; — *dātārō*: *dātaraska*; — g. *stārem*: *staremkā* u. a. m.

3. Von zwei auf einander folgenden gleich oder ähnlich lautenden Silben wird die erste nicht selten verschluckt, cf.: z. *ha*^{u}*rṵata amer*^{e}*tāta* statt *ha*^{u}*rṵa*]*tāta amer*^{e}*ta*]*tāta*, Nom. Dual.; Suff. *-tāt-*; — *ma*^{i}*đi̯ā*^{i}*ri̯āi* statt

---

1) Formell = i. *đ attā́m*, 3. Du. Impf. Akt.
2) Vgl. § 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000043

ma^{i}đ̣ia$_{i}$ā^{i}r̥i̯ai aus *ma^{i}đ̣ia* (= i. *mád^{ʿ}ja*) + *j*°, cf. d. *jār*; — *dūraoṣō* statt *dūraraoṣō* aus *dūra* + *r*°.

4. Auffallend und noch unerklärt ist die Ausstossung eines *i*, bzw. *u* in: g. *ẖ̯ṣmākem* n. *jūṣm*°, i. *juṣmákam*; — z. *fṣtānem* = **piṣtānem*, vgl. i. *stánam*.

Anhang. *Vr̥dd^{ʿ}i.*

Kaum in Zusammenhang mit der indogermanischen Ablautung der Vokale steht die sogenannte *vr̥dd^{ʿ}i*-Steigerung (κατ' ἐξ.),[1] eine Erscheinung, die bisher nur aus dem Arischen nachgewiesen ist. Sie kommt fast nur in sekundären Nominalbildungen vor, besonders in neutralen Abstrakten und in Adjektiven, welche Zugehörigkeit oder Beziehung ausdrücken. Die *vr̥dd^{ʿ}i*-Silbe hat stets *ā*.

§ 70. Beispiele.

In beiden altiranischen Dialekten selten; cf.:

z. *māzdaẓasniṣ* »mazdajasnisch« zu *mazdaẓasnō*, »ein Mazdajasner« (Verehrer des Mazda); vgl. Whitney, § 1221.

p. *uvāipaṣiyam* »Eigenthum« zu **uvaipaṣiya-* (cf. z. *ẖ̯aẹpa^{i}p̣ia-*) »eigen«; vgl. Whitney, § 1208.

z. *vār^{e}p̣raznis* »sieghaft« zu *ver^{e}p̣raẓan-* »Sieger«; cf. Whitney, § 1221.

z. *kāu̯aẓẹhẹ* »königlich« zu *kau̯aẓ-* »König«; vgl. i. *kāvjás* zu *kavís*; cf. Whitney, § 1208.

II. Abschnitt.

Liquidae, Nasale und Halbvokale.

VI. Kapitel.

Die Liquidae.

§ 71. Übersicht.

Den beiden indischen (und indogermanischen) Liquiden *r* und *l* stellt das Altiranische die eine: *r* gegenüber.[2]

---

1) In der indischen Grammatik werden zwei ganz verschiedene Erscheinungen unter dem Term. techn. »*vr̥dd^{ʿ}i*« zusamm engeworfen.

2) Über ap., av. *l* cf. oben S. 9.

A. Im Altpersischen entspricht durchweg *r*.

B. Im Avestischen entspricht meist *r*; vor *k* und *p*: *ehr*. Mit folgendem *t*, *d* erscheint es mehrmals als *š̰*, *ž̰* (statt *š̃*, *ž̃*).

§ 72a. Ar. *r* (*l*) = ap. *r* = av. *r*.

Allgemein; vgl.:

p. *abaram*, z. *bara*; — p. *parūv*, z. *po^{u}ru*; — p. *raokabiš*, z. *raokanem*.
i. *áb^{h}aram*, *b^{h}ára*; i. *purú*, *pulu^{o}*; *rōkanám*.
gr. ἔφερον, φέρε; πολύ; cf. λευκός.

Anm. 1. Ganz vereinzelt steht der Ausfall eines *r* in z. *pāṣnaẹ^{i}biio̯* gegenüber i. *párṣniṣ*.

2. Einem anl. *r* vor *y̆*, *v̆*, *u̯* wird im Avestischen ein svarabhaktisches *i*, bzw. *u* vor-, einem ausl. *r* ein svarabhaktisches *e* (gd. *ē*, § 39) nachgeschlagen, gewöhnlich auch einem inl. *r* vor Konsonanz, cf.: z. *^{i}ristem*, *^{i}rīriẹpar^{e}*, *^{u}ruẹpem*, *^{u}rūi̯di*, *^{u}ru̯aẹsem*; — *antar^{e}* (g. *antar^{ē}*) = p. *antar*, *par^{e}nem*; cf. § 53.

b. Ar. *r* (*l*) = av. *hr*.

Vor *k* und *p*, cf.:

z. *mahrkō*; — *kahrkatās*; — *kahrkāsō*; — *kahrpunanąm*.
i. *markás*; cf. *karkariṣ*.

Anm. 1. Die Schreibung *hr* soll jedenfalls tonloses *r* bezeichnen, vgl. Hoffory, K. Z. XXV, S. 428 f.

2. Ar. *r̥* vor *k* und *p* wird durch *er* zu *ehr*; vgl. § 16.

§ 73a. Ar. *rt* = *š̃*; *rd* = *ž̃*; vgl. § 110, 135.

Cf.: α) z. *maš̰iō* n. g. *mar^{e}taẹṣū*; — *bāšārem*; — *fraṵašiṣ*.
i. *mártjas*, *mártēṣu*; *b^{h}ártārem*; p. *pravartiṣ*.

β) g. *āzuṣ*; — z. *azanahẹ*.
i. cf. *ārdrás*; cf. *ardaniṣ*.

Anm. Ar. *r̥t* wird durch *ert* zu *eš̃*, vgl. § 17.

Ap. b. Ar. *tr* = ap. *š̰*. — Vgl. § 105.

Cf.: p. *puša*; — *ϧṣašam*; — *pi^{i}ša*.
i. *putrás*; *kṣatrám*; gr. πατρός.

§ 74. Metathese des *r*.

Anl. ar. *u̯r* (*u̯l*) = i. *vr* (*vl*) wird im Avestischen regelmässig umgestellt: *ru̯*, mit Prothese (§ 51, 53) *^{u}ru̯*. Vgl.:

g. *^{u}ru̯ātāiṣ*, — z. *^{u}ru̯aẹna^{i}tīṣ*; — *^{u}ru̯ādaŋhā*.
i. *vr̥tāiṣ*; cf. *vlināti*; cf. *vr̥d^{h}antam*.

Aber: z. *urū*. Warum?
i. *vr̥ás*.

Anm. Unklar: z. *āpraṵa* n. i. *ár^{k}arva* und z. *aẹpa^{u}runē*.

VII. Kapitel.

Die Nasale.

§ 75. Übersicht.

Die arische Grundsprache besass — den vier Reihen ihrer Verschlusslaute entsprechend — vier Nasale, nämlich: ɔ̄ (gutt.), ṅ (pal.), n (dent.), m (lab.).

Vor Verschlusslauten tritt nur der homorgane Nasal auf.

A. Das Altpersische

hat nur *n* und *m* = ar. *n*, *m*.

Vor Verschlusslauten werden Nasale nicht geschrieben; dass sie aber in der Aussprache nicht verloren waren, lehrt die griechische und skythische Umschreibung altpersischer Wörter, so wie das Neupersische, vgl. §§ 76, 78, 79.

Eben so wenig wird ausl. *n* geschrieben, aber ein vorhergehendes *a* wird nicht besonders bezeichnet, vgl. oben S. 5f. und § 35 Anm.

B. Das Avestische

stellt den ar. ɔ̄ ṅ *n m* regulär ɔ̄ *n n m* gegenüber. Vgl. die Anm.

Vor ĭ, i̯ wird *n* zu ṅ (moullirter Nasal).

Auslautend *n*, *m* nach dem Vokal ā geht verloren, nachdem es dessen Nasalirung bewirkt, vgl. § 47.

Die Wandlung eines ar. Verschlusslauts in die Spirans zieht die Wandlung von vorherigem Vok. + Nas. in den Nasalvokal nach sich; vgl. § 2 I.

Anm. Vor Verschlusslauten wird statt ɔ̄ *n m* häufig ṅ̆ geschrieben; z. B.: *aṅ̆guštaēⁱbi̯a* n. *aŋg°*; — *heṅ̆ti* n. *henti*; — *hiṅ̆kōiš* n. *hinkōiš*; — *skeṅ̆bem* n. *skembem* u. s. w. ṅ̆ wird also wie das indische *Anusvāra*-Zeichen verwendet. Ich habe überall ɔ̄ *n m* hergestellt, wie man das ja auch im Indischen thut, zumal da die Schreibung mit ṅ̆ unmöglich alt sein kann, cf. oben S. 9f.

Beispiele:

§ 76. Ar. ɔ̄ = av. ɔ̄ = ap. —.

Nur vor gutturalen Verschlusslauten; cf.:

z. *aŋgušta*; — *zaŋgem*; — p. *zaraka*.

i. *aŋguṣṭā́*; cf. *ǰaŋǵā́*; cf. Ζαράγγοι.

Anm. Z. *paŋtaŋhem* »Fünftel« steht wohl für **paŋktaŋhem*, wie i. *paṇtiṣ* für *paŋktiṣ*, vgl. WHITNEY, § 231 und unten § 78, 99 Anm.

§ 77. Ar. *ṅ* = av. *n* = ap. —.

Nur vor palatalen Verschlusslauten; cf.:

z. *panka*; — *hinkōiṣ*; — *nị̄a̯nkō*.
i. *páṅka*; *siṅkés*; cf. *njaṅkas*.

§ 78. Ar. *n* = ap. *n*, — = av. *n*, *ṅ*, —.[1]

1) Ar. *n* = ap., av. *n*.

Allgemein; cf.:

p. *napā*, z. *napā̊*; – p. *hainā*, z. *haẹna*; – z. *baren*; – z. *henti*.
i. *nápāt*; *sénā*; *bʿáran*; *sánti*.
l. *nepōs*; φέρον; l. *sunt*.

Anm. 1. Z. *berᵉzenbị̄a*, *ʇbiṣianbị̄ō* steht für **berᵉzendbị̄a*, **ʇbiṣiandbị̄ō*, vgl. § 76, 130 Anm.
2. Auffällig: z. *maẓnō* — i. *nagnás*, d. *nackt*.

Ap. 2) Ar. *n* = ap. —.

Vor dentalen Verschlusslauten und im Auslaut; cf.:

p. *hatiy*; — *vīdafranā*; – *hidūṣ*; — *aja*; — *abara*.
i. *sánti*, z. *henti*; cf. Ἰνταφέρνης; i. *sindʿus*, np. *hind*; i. *áhan*; *ábʿaran*.

3) Ar. *n* = av. *ṅ*.

Vor *ị̄* und *ĭ̯*; vgl.:

z. *aṅ̃ị̄ō*; — *maⁱṅ̃ị̄uṣ*; — *ṅiᵛ*.
i. *anjás*, p. *anija*; *manjúṣ*; *niᵛ*.

Anm. *ṅ* findet sich nur in einigen Mss. und auch hier unregelmässig; die andern haben nur *n*, wie auch ich schreiben werde.

4) Ar. *n* = av. —.

Im Auslaut nach *ā*; *ā* wird *ą̄*, geschr. *ą*, § 14, (im Gd. auch *ę̄*, geschr. *ēəg*, *ēn*, §. 31, 45); vgl.:

z. *barą*; – *ị̄ẹ̄ị̄ą*;[2] – *dāmą*;[3] – g. *kaṣmēəg* n. ᵒ*maṃ*;[3] – *ḥị̄ēn*.[4]
i. *bʿárān*; ar. **ịjājān*; **dʿāmān*; **kāṣmān*; z. *ḥị̄an*.

Anm. Statt *-ą* auch *-ą̊n* und *-ą̊m*, cf. *barą*, *baraṇ*, *baraṃ*; der Deutlichkeit halber schreibe ich *-ą̊n*; vgl. § 45 Anm.

§ 79. Ar. *m* = ap. *m*, — = av. *m*, —.

1) Ar. *m* = ap., av. *m*.

Allgemein, vgl.:

p. *martịjam*, z. *maš̆īm*; — p. *nāmā*, z. *nąma*; — z. *ḫ̨umbō*.
i. *mártjam*; i. *nắma*; i. *kumbʿás*.
l. cf. *mortuum*; l. *nōmen*; gr. κύμβος.

Anm. Z. *mrūⁱtę̄* = i. *brū́tē*; *m* ist hier gewiss das ältere.

1) Über av. *m* für *n* in *prizafem*, *āpraom*, *ašāum* und *jum* vgl. Verf., Ar. Forsch. I, S. 51 und unten § 211 f.
2) 3. Pl. Konj. Perf. Akt., vgl. § 329.
3) Cf. § 215.
4) 3. Pl. Opt. Praes. Akt., vgl. § 301.

Ap. 2) Ar. *m* = ap. —.
Vor labialen Verschlusslauten; vgl.:
p. *kabuǵīja.*
cf. Καμβύσης.

3) Ar. *m* = av. —.
Im Auslaut nach *ā*; *ā* wird *ą̄* (gd. auch *ę̄*), vgl. § 78, 4. Cf.:
z. *imą*; — *þwą*; — z. *hi̯ąm*, g. *hi̯ēm.*
i. *imām*, p. *imām*; l. *tvám*, p. *þuvām*; l. *sjām.*

Anm. Statt *ą̄* wird gewöhnlich *ąm* geschrieben, cf. *imą, imąm*; — *þwą, þwąm* u. a. Ich schliesse mich dieser Schreibung an. Vgl. § 45, 78. — *ę̄* nur im obigen Beispiel.

Über av. *ḿ* = ar. *sm* cf. unten § 160.

§ 80. Ar. Vok. + Nas. = Nasalvokal.
Veranlasst durch den Übergang eines folgenden Verschlusslauts in die Spirans;[1]) cf.:

a) Ar. *a, ā* + Nas. = av. *ą, ą̄* (geschr. *ą* § 14).
Cf.: z. *ąhnā*; — *tąšiẹhīš*; — *mąþrem*; — *patąiþi̯ā*; —
i. cf. *aṅkáti*; z. cf. *tankištō*; i. *mántram*; *pátantjās;*
z. *þrąfdō*; — *fras.*
i. cf. *trmpáti*; *prāṇ* = ar. **prāṅkš* (§ 100 Anm. 2).

b) Ar. *ṛn* = av. *erą.*
Cf.: g. *merąsi̯āþ.* — Vgl. § 34, 311.
ar. **mṛ̀kjāt.*

VIII. Kapitel.

i̯, j — *u̯, v.*

§ 81. Übersicht.

Die arische Grundsprache, wie die indogermanische, besass neben den Halbvokalen *i̯, u̯* auch die Spiranten *j, v.* Im Iranischen sind beide in ihren Wirkungen und Reflexen sehr verschieden, während sie im Indischen zusammengefallen sind.

1) *i̯, j*
wird im Altpersischen durch *j*, nach Konsonanz *ij* (*ỉj*, cf. § 21 Anm.) vertreten;
im Avestischen anlautend durch *j* (*y*, cf. S. 9), inlautend durch *i̯.* Für ar. *si̯* und *sj* tritt z. *ńh* ein.

---

1) Das arische Nasalirungsgesetz wirkt also weiter; so auch im Indischen, cf. i. *raháyati* = z. *renġaẹ̄ti* = ar. **raṅj ájati.*

2) u̯, v

erscheint im Altpersischen als *v*, nach Konsonanz als *uv* (*ūv*, vgl. § 24 Anm.). Für ar. *śv* tritt *sp* ein.

Im Avestischen sind *u̯*, *v* anlautend durch *v*, inlautend nach Vokalen durch *u̯* vertreten; nach Konsonanz ist ihre Vertretung eine sehr mannigfaltige, cf. § 85 ff.

1) Ar. i̯, j.

§ 82. Ar. i̯, j = ap. *j*, nach Kons. *ij* (*īj*);
= av. anl. *j*, inl. i̯.

Allgemein; cf.:

z. *jūnō*; — *jākar*^{e}; — *juẖtanąm*; — *ma*^{i}*đi̯ō*; — *jār*^{e}, p. *dūṣi̯āram*; —
i. *jū́nō*; *jakŕ̥t*; *juktā́nām*; *mád*^{r}*jas*;
l. cf. *juvenis*; *jecur*; cf. *junctus*; gt. *midjis*; d. *jār*.
p. *jaþā*, z. *jaþa*; — p. *jadīj*, z. *jẹ*^{i}*đi*; — p. *ġamīj̯ā*, z. *ġamı̯āþ*.
i. *já*^{t}*ā*; *jádi*; *gamjā́t*.

Anm. 1. Die Schreibung *ij* (*īj*) im Altpersischen kann nicht in der Aussprache begründet gewesen sein; vgl. § 84 Anm. 1; in p. °*marṣi-juṣ* = i. *mr̥tjúṣ* u. a. stellt *ij* das spirantische *j* dar; cf. § 108. — Nach *h* wird bloss *j* geschrieben, cf. S. 6 N. 1, §§ 19, 36; z. B. *anijahjā* = i. *anjásja*. Sonst findet sich blosses *j* nur in: *tja* = i. *tjád*; — *apanjākam* cf. z. *n̥i̯ākō*; — *akūnavjatā*.

2. Statt av. *jaþ* = i. *jád* wird auch *yi̯aþ* und *hi̯aþ* geschrieben; der Grund ist mir nicht klar; vgl. Justi, Handbuch der Zendsprache, S. 332.

3. Auffallend: z. *saęnō* = i. *śjēnás*.

4. Über den scheinbaren Ausfall von i̯ nach *ṣ* (*ṣ* = ar. *ḳj*, *ḳ*^{t}*j*) cf. § 102, 117 Anm.

Z. § 83. Ar. *sı̯*, *ṣj* wird im Zend durch *ńh* vertreten, aber im Gd. *hı̯*, *hi̯*. Cf.:

z. *dańhēuṣ*; — *vańhō*; — *aṅhå̊*; — *aṅhemanai̯å̊*.
i. *dásjōṣ*, g. *dahi̯ēuṣ*; i. *vásjas*, g. *vahi̯ō*; i. *asjā́s*; *ásjamānājās*.

Anm. 1. Aber ar. ausl. *-sja*, *-sı̯a* wird z. *-hę* (gd. *-hi̯ā*), vgl. § 40; z. B.: g. *jẹhi̯ā*, i. *jásja* = z. *jẹhę* (jt. **13**. 93; über *jẹńhę* cf. § 253).

2. Häufig wird *ṇh* statt *ńh* geschrieben, z. B.: z. *aęnaṇha*^{i}*ti* = i. **ēnasjáti*, recte: *aęnańha*^{i}*ti*; vgl. § 85 Anm. 2. — Vereinzelt findet sich auch *h*: z. *vahęhīṣ*, recte: *vańhęhīṣ* = i. *vásjasīṣ*.

---

2) Ar. u̯, v.

§ 84. Ar. *u*, *u̯* = ap. *v*, nach Kons. *uv* (*ūv*),
= av. anl. *v*, inl. *u̯*.

Allgemein; vgl.:

p. *viþam*, z. *vīsem*; — z. *vaza*^{i}*ti*; — z. *nau̯a*; — z. *aęu̯ō*, p. *aivam*; —
i. *víśam*; *váhati*; *náva*;
l. cf. *vīcus*; *vehit*; *novem*; gr. οἶϝος.

p. *abava*, z. *baṷaþ*; — p. *harūva*, z. *haᵘrvaṃ*; — p. *dūvītijam*.
i. *ábʾavat*; *sárvas*; *dvitīʾjam*.

Anm. 1. Altpersisch *uv* (*ūv*) statt *v* ist rein graphisch, vgl. § 82 Anm. 1. In *þuvām* = i. *tvā́m* muss *uv* das spirantische *v* darstellen, vgl. z. *þwaṃ*, § 89, 104. — Einzige Ausnahme: p. *fraharvam* n. *harūva* = i. *sárvas*.

2. Ar. *sṷa°* = urir. *hṷa°* erscheint im Altpersischen als *uva*; *h* wird nicht geschrieben, vgl. § 151. Cf.: p. *uva°* = i. *sva°*; — p. *paʾjauvā* = i. *trā́ʾjasva*.

3. Im Avestischen steht *ṷ*, *v* nur vor Vokalen und *i̯*, im Indischen auch vor *r*, *n*. Über anl. *ṷr* = av. *ᵘrṷ* cf. § 74. Im Inlaut vor *r*, *n* erscheint für ind. *av*, *āv* der Diphthong, cf.: z. *aśāunąm* = i. *ṛtā́vnām*; — z. *vaonarᵉ* = i. *vavnúr*; — g. *vaorāzaþā* für *vaṷr°*.

§ 85. Ar. *sṷ* = urir. *hṷ* wird inlautend im jüngern Avesta *ɲuh* geschrieben, selten in den Gāþā's. — Ap. hat *uv*, § 84 Anm. 2. Cf.:
z., g. *vaɲuhīm*; — z. *baraɲuha*.
i. *vásvīm*; *bʾárasva*, g. *gūṣʾahṷā*, p. *pajʾauvā*.

Anm. 1. Wie *ɲuh* gelesen wurde, ist unsicher; meist ist *ɲuh* nicht silbebildend. — Wo sich im Z. *ɲhṷ* oder *hṷ* findet, ist *ɲhuṷ*, *huṷ* zu lesen, vgl. § 91.

2. Häufig findet sich *ɲh* statt *ɲuh*, cf.: z. *nemaɲhentē* = i. *námasvatē*; recte: *nemaɲuhentē*. Vgl. § 83 Anm. 2.

§ 86. Ar. *sv* = urir. *hv* wird im Avestischen *h̯*. Es findet sich *h̯* fast nur im Anlaut; im Ap. entspricht *uv*, § 84 Anm. 2. Cf.:
z. *h̯aɲha*; — *h̯afnem*; — *h̯āiṣ*; — *harah̯aⁱtīm*.
i. *svásā*; *svápnam*; *svāíṣ*; i. *sárasvatīm*, p. *harauvatiy*.

Anm. Neben einander stehen g. *h̯ē* und *hṷō* = i. *svás*; ersteres führt auf ar. *svás*, letzteres auf ar. *sṷás* zurück. So noch öfter; vgl. auch § 90 Anm. und Verf., Gāþā's, S. 84f.

§ 87. Ar. *śv* (= idg. k_1v) wird ap., av. *sp*. Cf.:
p. *aspa°*, z. *aspō*; — p. *vīspa°*, z. *vīspem*; — z. *spā*; — *spaętem*.
i. *áśvas*; *víśvam*; *śvā́*; *śvētám*.

Anm. Die Gleichsetzung von ap. *vīsam* mit i. *víśvam*, z. *vīspam* und ap. *asa[bāraibiṣ* mit i. *áśva°*, z. *aspa°* halte ich demgemäss für unstatthaft.

§ 88. Ar. *źv*, *ź́v* (= idg. g_1v, $g_1́v$) wird av. *zb*. Cf.:
z. *zbaiẹ̄mi*; — *zbarentem*.
i. *hvájāmi*; — *hvárantam*.

Anm. Im Ap. ist die ar. Gruppe *źv*, *ź́v* nicht nachweisbar.

§ 89. Ar. *tv* wird av. *þw* (*đw*, *tw*) cf. § 103, 104, 109; das Ap. hat *þuv* für av. *þw*, vgl. § 84 Anm. 1. — Ar. *pv* wird av. *f* (für *fw*), cf. § 112.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000050

a) Ar. *tv* = av. *ƥw*, *tw*, *dw*; cf.:
z. *ƥwā*, *ƥwąm*; — *kikiƥwå̄*; — *ɧraƥwa*; — *jaṣtwa*; — *vaɧ*^{e}*đwanąm*.
i. *tvā*, p. *puvām*; i. *kikitvân*; *krátvā*; ar. **jáṣṭvā*; **váktvanām*.

b) Ar. *pv* = av. *f*; nur in:
z. *āfentem*, *āfentō*.
ar. **āpvántam*.

§ 90. Ar. *dv*, *d*^{c}*v* erscheint anlautend im Z. als *đb*, *b* (cf. § 133), im Gd. als *db*; — inlautend im Z. als *đw*, aber der Gd. hat *du̯*. — Das Ap. hat *dūv* für anl. *dv*.

a) Ar. anl. *dv*, *d*^{c}*v* = z. *đb*, *b* = gd. *db*; cf.:
z. *đbiṣaŋuha*, g. *d*^{a}*biṣentī*; — z. *bitīm*, g. *d*^{a}*bitīm*; — g. *d*^{a}*bitā*.
i. *dviṣásva*, *dviṣánti*; *dvitîjam*, p. *dūvītijam*; i. *dvitá*.

Anm. Neben g. *d*^{a}*biṣentī*, z. *đbaęṣaŋha* mit *db*, *đb* = ar. *dv* steht g. *du̯aęṣaŋhā* = i. *dvéṣasā* mit *du̯* = ar. *du̯* u. a. m., vgl. § 86 Anm.

Z. b) Ar. inl. *dv*, *d*^{c}*v* = z. *đw*; cf.:
z. *er*^{e}*đwahę*; — *zembaiađwem*; — *ađwanem*.
i. *ūrdʼvásja*; — *gambájadʼvam*, g. *i*]*dūm*;[1] i. *ádʼvānem*, g. *aduānem*.

Anm. Daneben: z. *eu̯īđu̯å̄* mit *đu̯* = ar. *du̯*, cf. i. *ávidvān*.

Anhang zum VIII. Kapitel.

Avestisch *i̯*, *u̯* in gegenseitiger Verbindung und in Verbindung mit Vokalen.

Wenn avestisch *i̯*, *u̯* unter sich oder mit gewissen Vokalen in bestimmter Stellung in Verbindung stehen, so treten mehrfache Veränderungen ein; dieselben sind jedoch nur für graphische zu erachten und theils als Abkürzungen zu fassen, theils als Missverständnisse, veranlasst durch die ungenaue Vokalbezeichnung bei der ersten Niederschrift des Avesta. Um diese scheinbaren Veränderungen würdigen zu können, muss man im Auge behalten:

1) dass im *Pehlevi* kurze Vokale nicht bezeichnet werden;
2) dass im *Pehlevi* die Zeichen *ī* und *i̯*, *ū* und *u̯* identisch sind;
3) dass im *Zend*-Alphabet die Zeichen *i̯* und *u̯* nichts andres als ein doppelt gesetztes *i*, bzw. *u* sind; und
4) dass im *Zend*-Alphabet die Zeichen *i* und *u* einander sehr ähnlich sehen.

---

1) Cf. § 95a.

§ 91a. Ar. *ï̯, ü̯* (eigentlich *iii, uuu* zu schreiben) wird mit blossem *i̯, u̯* (*ii, uu*) ausgedrückt; cf.:

z. *i̯e i̯an; — jęsni̯ō; — azri̯am; — ju̯ānem; — tanu̯ō; — hu̯ar^{e}.*
cf. i. *iǰája; jaǧ́ńijas; agrijắm; júvānam; tanvàs; — svàr.*

Anm. 1. Anl. *i̯, u̯* ist stets *ï̯, ü̯* zu lesen; im Übrigen entscheidet das Metrum, vgl. Geldner, Metrik, S. 20 ff.; Verf., Gāþā's, S. 8 f.

2. *u̯a, u̯ae^{i}bi̯a* etc. stehen fälschlich für *uwa, uwae^{i}bi̯a* = i. *ub́á;* vgl. § 91b, 92 und 137 Anm.

3. Statt *i̯, u̯* = *ï̯, ü̯* wird im Inlaut auch öfter *ai̯, au̯* geschrieben, vgl.: g. *zeu̯īštiēŋg — zeu̯īstai̯ēŋg*, cf. i. *jáv|iṣṭ́jas; —* z. *ku̯a — kau̯a* = i. *ku̯á.*

4. *u̯* (*uu*) steht auch einige Male für *iu̯* (*iuu*), cf.: z. *ǵu̯a^{i}ti* (Var. *ǵau̯a^{i}ti*, Anm. 3), *ǵu̯i̯ō* (Var. *ǵui̯ō*, § 91b) = i. *ǵ́vati, ǵīvjàs*, p. cf. *ǵīvā; —* z. *ku̯aþ* (Var. *kau̯aþ*, Anm. 3) = i. *kí́vat; —* z. *diđu̯å* = i. *dīdivắn.*

b. Für ar. *i̯uu̯, u̯i̯, u̯ii̯* (eigentlich *iiuuu, uuii, uuiii* zu schreiben) tritt meist *iu̯, ui̯* (*iuu, uii*) auf; vgl.:

z. *ma^{i}niu̯aså; —* z. *vaŋhui̯å; —* g. *po^{u}rui̯ō; —* z. *urui̯āpahę; — nāui̯a.*
i. *manjúvaśās; vásvjās; pūrvjás;* cf. *urvj̀ūtiṣ; nāvjà.*

Anm. 1. Z. *nerui̯ō* steht für *nerwi̯ō* = i. *nŕ̥ b́jas*, cf. § 91a Anm. 2.

2. Ar. *au̯i̯* = i. *avj* sollte danach *au̯i̯* geschrieben werden, statt dessen *aoi̯* (§ 27), cf.: z. *haoi̯am* = i. *savjắm; — gaoi̯ao^{i}tiṣ* = i. *gávjūtiṣ. —* z. *ađaoi̯ō* steht fälschlich für *ađawi̯ō* = i. *ádab́jas*, cf. § 91a Anm. 2, § 92 Anm., § 137 Anm. 2.

3. Statt *ui̯, iu̯* findet sich auch *u̯i̯, u̯ai̯*, bzw. *i̯au̯* geschrieben, cf.: g. *po^{u}ru̯i̯ō, po^{u}ru̯ai̯ō; — z. hāu̯i̯a, hāu̯ai̯a; — z. ma^{i}ni̯au̯asaŋhō.*

§ 92. Ausl. *-u̯ę̄, -u̯u̯ę̄* = ar. *-uai, -uu̯ai* (vgl. § 41) wird *-ui̯ę̄* geschrieben; cf.:

z. *srui̯ę̄; — tanui̯ę̄; — dui̯ę̄; —* g. *dīdragzodui̯ę̄.*
i. *śruvé; — tanvè; dvé; b́ara]d́vē.*

Anm. Z. *ui̯ę̄* steht fälschlich für *uwę̄* = i. *ub́é*, cf. § 91 Anm. und § 137 Anm. 2.

§ 93. Statt ausl. *-ai̯ę̄* wird *-ēę̄* geschrieben.
Im Dat. Sing. der *i̯*-Stämme, cf. § 223 f. Vgl.:

z. *ber^{e}tēę̄* n. *ber^{e}tai̯ae[ka; —* z. *matēę̄* n. *matai̯ae[ka.*
i. *b́r̥tájē; matájē.*

§ 94a. Statt inl. *-au̯er-* tritt *-aor-* auf.
Vgl.: z. *fraor^{e}nata; —* z. *fraor^{e}þ; —* z. *fraor^{e}tīm.*
i. cf. *právr̥̄ta; ar. *právr̥t; ar. *pravr̥tím.*

b. Statt inl. *-a^{u}ru̯i-, a^{u}ru̯i̯i-* tritt *-ao^{i}ri-, -ao^{i}ri̯-* auf.
Vgl.: z. *frao^{i}risi̯āþ*, z. *frao^{i}risintę̄; —* z. *pao^{i}ri̯ō* n. *po^{u}ru̯i̯ō.*
= fra+^{u}ru̯isi̯āþ; i. pūrvjás, p. cf. *parūvījata.*

§ 95a. Ausl. *-i̯em, -i̯en, -u̯em, -u̯en* für ar. *-jam, -i̯am, -ǐ̯i̯am; -i̯an, -ǐ̯i̯an; -vam, -u̯am, -ŭ̯u̯am; -uan, -ŭ̯uan* (vgl. § 4 und 91) werden *-ǐm, -ǐn, -ŭm, -ŭn* geschrieben.

α) *-i̯em, -i̯en* = *-ǐm, -ǐn*; cf.:

z. *aⁱnim*; — z., g. *haⁱp̨īm*;[1] — z. *jęsnīm*; — *uh̨s̨īn*.
i. *anjám*, g. *anį̄ēm*; i. *satjám*;[1] *jag̑ńjam*; ar. **úksjan*.

β) *-u̯em*, *-u̯en* = *-ŭm*, *-ŭn*; cf.:
z. *poᵘrum*; — *drūm*; — g. *dazdūm*; — z. *būn*, *bun*.
i. *pūrvám*, p. *parūvam*; *dʿruvám*; i. *daddʿvám*, z. *skindaį̄a]đwem*;[2] i. *b́úvan*.

Anm. 1. Dasselbe findet sich auch mehrfach für inlautendes *į̯em*, *į̯en*, *u̯em*, *u̯en*, z. B.: z. *ⁱriṣinti* = i. *ŕiṣjanti*; — z. *amaⁱnimnahę*, cf. i. *ámanjamānasja*; — z. *aⁱp̨į̯ęg̑aŋhuntem* = i. *átjag̑asvantam*; — *mraomnō* (für *mraumnō*, cf. § 91b Anm. 2) = ar. **mráu̯amnas*. — Statt *i* findet sich auch *e* geschrieben, z. B.: z. *mađemę̄* n. *maⁱđimę̄* = i. *madʿjamé* u. a. Cf. § 19 Anm. 2.

2. Statt *ju̯en* = i. *júvan* wird *jum* (recte: *jun*, vgl. § 78 N.), statt *g̑u̯em* = i. *g̑īvám* (§ 91a Anm. 4) wird *g̑um* geschrieben.

3. Ausl. *-ōį̯u̯em* schreibt man *-ōį̯ūm* statt *-ōiūm*, cf.: z. *ōį̯ūm* = p. *aivam*; — z. *vīdōį̯ūm* n. *daęum[g̑anem* = i. *dēvám*.[3]

b. Ausl. *-aį̯em*, *-āį̯em*, *-aį̯en*, *-āį̯en*, *-au̯em*, *-āu̯em*, *-au̯en* für ar. *-ᵒam* (§ 4) werden *-aęm*,[4] *-āim*, *-aęn*[4] (neben *-aį̯en*), *-āin*, *-aom*,[5] *-āum*, *-aon*[5] geschrieben; vgl. § 95a.

α) *-aį̯em*, *-āį̯em*, *-aį̯en*, *-āį̯en* = *-aęm*, *-āim*, *-aęn*, *-āin*.
Cf.: z. *aęm*; — *aęu̯ōg̑āim*; — *kikaęn*; — *gerᵉu̯āin*.
i. *ajám*, g. *aį̯ēm*; i. *uru]g̑ājám* *kikájan*; *g̑ŕ̥ājám*.

β) *-au̯em*, *-āu̯em*, *-au̯en* = *-aom*, *-āom*, *-aon*.
Cf.: z. *kerᵉnaom*; — *gāum*; — g. *kerᵉnaon*.
i. *ákr̥ṇavam*; i. *kr̥ṇávan*.

Anm. 1. Ausl. av. *-aęm*, *-āim*, *-aęn*, *-āin*, *-aom*, *-āum*, *-aon* ist stets zweisilbig zu lesen; cf. Geldner, Metrik, S. 1 ff.; Verf., Gāþā's, S. 11.

2. Statt ausl. *-āu̯en* findet sich *-āum* in z. *ašāum* — i. *ŕ̥tāvan*; vgl. § 78 N.

III. Abschnitt.

Die Verschlusslaute.

§ 96. Arischer Bestand.

Die arische Grundsprache besass folgende Verschlusslaute:

---

1) Mit spirantischem *j*, cf. § 104.

2) Cf. § 90b.

3) Falsch: *hōį̯ūm*, zu lesen: *haoim* (cf. v. S. 145 Spgl.) = i. *savjám*, vgl. § 91b Anm. 2.

4) Für *-aim*, *-ain*, cf. § 25.

5) Für *-aum*, *-aun* cf. § 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000053

	Tonlos.		Tönend.	
1. Gutturale:	k	k^c	g	g^c
2. Palatale:	$\acute{k}$	$\acute{k}^c$	$\acute{g}$	$\acute{g}^c$ [1]
3. Dentale:	t	t^c	d	d^c [2]
4. Labiale:	p	p^c	b	b^c

Anm. Die Palatalen und Gutturalen stehen etymologisch gleich, beide führen auf die indogermanische Velar-(k_2-)Reihe zurück, aus denen sich die erstern vor hellen Vokalen und i, j entwickelten. Durch Übertragung gelangten sie später auch vor dumpfe Vokale und vereinzelt vor Konsonanten. — Die indogermanischen Palatal- (k_1-)Laute waren bereits in der arischen Grundsprache zu Zischlauten geworden, cf. IV. Abschn., § 142.

§ 97. Iranischer Bestand.

Die altiranischen Dialekte haben gemeinsam:

	Tonlos.	Tönend.
1. Gutturale:	k	g
2. Palatale:	$\acute{k}$	$\acute{g}$
3. Dentale:	t	d
4. Labiale:	p	b

Es fehlen ihnen also sämmtliche Aspiraten, welche in ihrer Mehrzahl zu Spiranten geworden sind.

IX. Kapitel.

Die Tenues.

§ 98. Übersicht.

Die Tenues k $\acute{k}$ t p waren im Arischen im Wortinnern in jeder Stellung möglich ausser vor tönenden Geräuschlauten, vor denen sie bereits in vorarischer Periode zu Medien geworden waren. Ebenfalls in vorarischer Periode vollzog sich ferner die Umwandlung der Gruppe Med. Asp. + Ten. in die Gruppe Med. + Med. Asp. ($\acute{g}^c t = gd^c$, $b^c t = bd^c$, $d^c t = dd^c$). Vgl. Whitney, § 160 und unten XI. Kap.

Die arischen Tenues k $\acute{k}$ t p hielten sich im Iranischen nur vor Vokalen, Halbvokalen und nach s, $ṣ$; sonst wurden sie vor Konsonanz zu Spiranten.

---

1) Man beachte übrigens, dass ind. $\acute{k}^c$ und $\acute{g}$ doppelten etymologischen Werth haben, cf. § 118, 128 f, 146, 166.

2) Die indischen sog. Cerebralen sind spec. indische Entwicklungen aus Dentalen.

Die einzige Ausnahme hiervon macht die ar. Gruppe *pt*, welche im Av. ebenfalls als *pt* erscheint.[1])

Ar. *rt* (*ṛt*) erscheint im Avestischen mehrmals als *š* (*eš*), cf. § 17, 73.

Über ar. *t* im Auslaut — andre Tenues kommen im Auslaut nicht vor — cf. § 139 ff.

---

1) Ar. *k* = ap., av. *k*, *ẖ*.

§ 99. Ar. *k* = ap., av. *k*.

Nur vor Vokalen und *u̯*; cf. § 101. Vgl.:

z. *kaƥ*, p. *kaṣkiy*; — z. *katārō*; — p. *kartam*, z. *ker^{e}tem*; —
i. *kád*, *káśkid*; *katarás*; *kṛtám*;
l. *quod*; gr. πότερος.
z. *kikiƥwå*; — *vehrkō*; — p. *uṣkahyā*, z. *huṣkem*; — *hikṵåŋhem*.
i. *kikitván*; *vṛ́kas*; *śúṣkam*.

Anm. 1. Singulär: z. *paŋtaŋhem*, das für ar. **paŋktasam* steht, cf. § 76 Anm. Regulär wäre *paẖtaŋhem*. Wahrscheinlich aber wurde das *k* schon im Arischen nicht mehr gesprochen. Vgl. auch § 130 Anm.

2. Auffallend: ap. *amāẖam* = i. *asmā́kam*, z. *aṁākem*. Vgl. hierüber Verf., Ar. Forsch. I, S. 79. — Über av. *ẖumbō* = i. *kumbʰás* cf. § 115.

§ 100. Ar. *k* = ap., av. *ẖ*.

Vor Konsonanten (*r*, *n*, *m*, *t*, *ð*, *s*, *ṣ*); cf.:

p. *suẖrahyā*; — g. *raẹẖnaŋhō*; — z. *taoẖma*, p. *taumā*;[2]) —
i. *śukrásja*; *rḗkṇasas*; *tṓkma*;
z. *juẖta°*; — *uẖđem*; — *kaẖsẹ̄*; — p. *ẖṣašam*, z. *ẖṣaƥrem*.
juktám; i. *ukt^{s}ám*; cf. *kā́šatē*; *kṣatrám*.

Anm. 1. Für av. *tū^{i}rị̄ō* = i. *túrjas*, *turī́jas* »*quartus*« aus *ktur°* (cf. z. *āẖtū^{i}rīm*) ist anzunehmen, dass das anl. *k* schon im Arischen gefallen war.

2. Statt *ẖṣ* tritt einige Male blosses *ṣ* auf, z. B.: z. *fraṣ* = i. *prā́ŋ* für ar. **prāŋkṣ*; — z. *vaṣå̊ntē* n. g. *vaẖṣịā*, cf. i. *vakṣjā́mi*. — Vgl. § 147 Anm.

3. Vor *ṣ* und *ś*, zumal wenn es anl. vor, oder inl. zwischen Konsonanten steht, findet sich einige Male ein *ẖ*, dem wir keinen etymologischen Werth zugestehen können, vgl.: p. *ẖṣnāsātij*, cf. l. *gnosco*, vgl. § 168; — z. *zī-ẖṣnåŋhemnå* n. *zīṣn°*, cf. i. *ǰiǰñāsati*; — z. *ẖšịaoƥnem*[3]) n. *šịaoƥnem* = i. *kjāutnám*, vgl. § 102; — z. *ā-ẖṣnūṣ* n. *ā-ṣnūṣ*, vgl. § 168; — z. *ƥwar^{e}-ẖštaraska* n. *ƥwor^{e}štāra*.

---

1) Wahrscheinlich ist av. *pt* — im Ap. kein Beispiel — erst sekundär aus urir. *ft* hervorgegangen, vgl. auch in § 16 die Ausnahme. — Ar. *ptr* ist av. *fdr*, cf. § 112.

2) Für *tauẖmā* stehend, wie auch jedenfalls gesprochen wurde, cf. np. *tuẖm* und § 151. Ap. *ẖm* = ar. *km* liegt vor in *taẖma°* = z. *taẖma°*.

3) So K. 7 oft.

---

2) Ar. *k̑* = ap., av. *k̑*,
= ap. *ṣ*, av. *ṡ*.

§ 101. Ar. *k̑* = ap., av. *k̑*.

Nur vor Vokalen und *i̯*, cf. § 99. Vgl.:

z. *haka^{i}tē*; — *panka*; — p. *raukabiṣ*, z. *raokå̊*; — p. *kā*, z. *ka*;
i. *sákatē*; *páṅka*; cf. *rōkájati*; *ka*;
gr. ἕπεται; πέντε; cf. λευκός; l. *que*.

— p. *hakā*, z. *haka*; — z. *aṣ]var^{e}kå̊*; — *kū*; — g. *ki̯aŋhaƀ*; —
i. *sákā*; *su]várkās*;

z. *fraskimbai̯oiƀ* n. *fraskembem*.
i. *skambʰ ám*.

§ 102. Ar. *k̑* = ap. *ṣ*, av. *ṡ*.

Nur vor ar. *j* = ap. *ij* (cf. § 82 Anm. 1), av. *i̯*. Cf.:

p. *aṣijavam*; — z. *ṡi̯aoƀnem*; — *tąšiẹhīṣ*;[1]) — *g. aṡi̯ō*;[1]) — *vīṡi̯ātā*.
i. *ákjavam*; *kjāutnám*; z. cf. *tanki̯štem*; cf. *aki̯štem*; cf. *vīkidi̯āi*.

Anm. Auffällig sind die Formen: z. *ṡāu̯ai̯^{i}nti*, *ṡūtem* = i. *kjāvájanti*, *kjutám*, cf. p. *aṣijavam*, neben z. *ṡi̯aoƀnem* = i. *kjāutnám*; — z. *aṡō* neben g. *aṡi̯ō* u. a., vgl. auch § 117 Anm. Dass *i̯* einfach ausgefallen, ist nicht anzunehmen. Wahrscheinlich wurde *ṡ* (auch *ṣ*, *ṡ̌*, cf. S. 9) moullirt gesprochen.

---

3) Ar. *t* = ap., av. *t*,
= ap. *ƀ*, (*š̌*), *ṣ*, *s*, av. *ƀ*, *β*, *s*, *đ*, (*š̌*).

§ 103. Ar. *t* = ap., av. *t*.

Vor Vokalen, vor *i̯*, *u̯* und vor Konsonanz (*r*, *w*) nach *s*, *ṣ*; cf.:

p. *tūvam*, g. *tu̯ēm*; — p. *pitā*, z. *pita*; — p. *astiy*, z. *asti*; —
i. *tvám*; *pitā́*; *ásti*;
l. *tū*; gr. πατήρ; ἐστί;

z. *hapta*; — *aṣta*; — *vastrem*; — *strī*; — *uṣtrem*; — p. *tya*; —
i. *saptá*; *aṣṭā́*; *vástram*; — *strī́*; *úṣtram*; *tyád*;
gr. ἑπτά; ὀκτώ.

z. *jaṣtwa*; — *a^{i}wi̯āƕṣtrāi*.
ar. **jáṣṭvā*.

Anm. Über ap. *gāƀum* = i. *gātúm*, z. *gātūm* cf. Verf., Ar. Forsch., I. S. 79.

§ 104. Ar. *t* = ap., av. *ƀ*.

Im Altpersischen nur vor *v* (geschr. *uv*, cf. § 84 Anm. 1); im Avestischen vor *i̯*, *w* (= ar. *j*, *v*, § 89), *r*, *n*, *m*. Cf.:

p. *ƀuvām*, z. *ƀwā*; — z. *^{i}ƀi̯ẹi̯ō*; — *miƀrem*; — *ṡi̯aoƀnem*; — *jaẹƀma*.
i. *tvā́m*, *tvā*; *tjā́gas*; *mitrám*; *kjāutnám*; cf. *jētimá*.

Ap. § 105. Ar. *tr* erscheint im Altpersischen als *š̌*; cf.:

p. *ƕšaš̌am*; — *puš̌a*; — *šitijam*.
i. *kšatrám*, z. *ƕšaƀrem*; i. *putrás*, z. *puƀrō*; *ƀritīm*, i. cf. *tríṣ*.

---

1) Komparativformen; z. *akem* : *aki̯štem* : *aṡi̯ō* = i. *návam* : *návi̯ṣṭam* : *návjas*.

Anm. Über *ś* cf. oben S. 9. — *p̄r* findet sich nur in *miṗra* = z. *miṗrō*, i. *mitrás* auf den beiden jüngsten Inschriften. Ostiranisches Lehnwort?

§ 106. Ar. *t* = av. *p̄*.

Nur vor dem Verschlusslaut *k*; Ap. fehlt; cf.:

z. *ap̄kem*; — *taṗkuṣ̄iṣ*;[1] — *p̄kaẹṣō*; — *ver*^{e}*p̄ka*.

l. *átkem*; cf. *takvás*.

Anm. Statt *p̄* findet sich auch *s* in: z. *uskāp̄*, cf. i. *uṙkā́d*, = ar. **utkā́d*. *p̄* und *s* standen sich lautlich nahe, vgl. oben S. 9.

§ 107. Ar. *t* = ap., av. *s*.

a) Ar. *t* = ap., av. *s*.

Vor den tonlosen Verschlusslauten *t*, *t*^{c}[2] und der Spirans *s* (*ss* = *s*). Cf.:

z. *vistō*; — g. *aṷapastōiṣ*; — *vōistā*; — p. *ajastā*; — z. *masi̯ō*; — *dasṷa*.

i. *vittás*; *patt̄eṣ*; *vett̄*^{c}*a*; **ājáttā*; *mátsjas*; *datsvá*.

b) Ar. *t* = av. *s*.

Vor *k*; ar. *tk* = av. *sk* = i. *kk* (Whitney, § 202) = ap. *ṣk* (§ 108). Cf.:

z. *raẹṷaskiṗraiā̊*; — *zar*^{e}*ska*; — *jaska*; — g. *askīp̄*.

i. **r̥ṷakkitrājās*; *hr̥̊kka*; *jákka*.

Anm. Häufiger noch als *sk* findet sich *p̄k*, cf.: z. *jap̄ka* n. *jaska*, g. *ap̄kīp̄* n. *askīp̄* u. a. Gleichwohl halte ich *sk* für das reguläre, besonders mit Rücksicht auf das Ap.; vgl. § 108. *p̄k* beruht auf etymologischer Schreibung: *jap̄+ka*.

Ap. § 108. Ar. *t* = ap. *ṣ*.

Vor *ij* (= ar. *j*, cf. § 82 Anm. 1) und vor *k*; im Av. entspricht *þ*, bzw. *s* (*þ*); cf.:

p. ^{o}*marṣi̯uṣ*; — *haṣijam*; — *anijaṣkij*; — *kiṣkij*.

i. *mr̥tjúṣ*, z. *mer*^{e}*þi̯uṣ*; i. *satjám*, z. *ha*^{i}*þi̯ēm*; i. *anjákkid*; **kikkid*.

Anm. Wahrscheinlich ging ar. *tk* zunächst, wie im Avestischen, in *sk* (§ 107) über und erst dann in *ṣk*; vgl. auch § 149b.

§ 109. Ar. *t* = av. *đ*.

Nach *ẖ*, *f* (= ar. *k*, *p*) vor *r*, *w* (= ar. *v*); cf.:

z. *jaoẖđrō*; — g. *vaẖ*^{e}*đrahjā*; — z. *vaẖ*^{e}*đwanąm*; — *naf*^{e}*đrō*.

i. *jóktram*; cf. *náptrē*.

Anm. 1. *đ* führt auf uriranisch *þ* zurück; nach *ẖ*, *þ* und *f* wird jede urir. tonlose Spirans im Avestischen tönend; vgl. § 113, 120.

2. Auffällig: ap. *bāẖtriṣ*. *ẖtr* aus urir. *ẖþr*?

§ 110. Ar. *rt* (*ṛt*) = av. *š* (*eš*), vgl. § 17, 73a; cf.:

---

1) Part. Perf. Akt.; ar. **tatkuṣ́iṣ* : *tak-* = **paptuṣ́iṣ* : *pat-*.

2) Die Wandlung der Dentalen vor Dentalen zur Spirans ist zum Theil höchst wahrscheinlich bereits indogermanisch, vgl. Verf., Philol. Rundschau I. Sp. 519. Cf.: gr. *ϝοῖσθα* = g. *vōistā*; — *ἄϊστος* = z. *aṷistō* etc.

z., g. *mašiō* n. g. *mar^{e}taęṣū*; — (z. *amešem* n. *mer^{e}tem.*
i. *mártjas*, *mártēṣu*; *amr̥tam*, *mr̥tám.*)

Anm. Vor *i̯* wird auch fälschlich *ṡ* (recte = ar. *k̑*, *k̑^{c}*) geschrieben, vgl. § 145 Anm. 2 und oben S. 8 N. 4.

---

4) Ar. *p* = ap., av. *p*,
= ap. *f*, av. *f*, *w*.

§ 111. Ar. *p* = ap., av. *p*.

Vor Vokalen, Halbvokalen und vor *t* (nicht vor *tr*); cf.:

p. *pitā*, z. *pita*; — p. *napā*, z. *napā̊*, *napti*; — z *spasem*, g. *spasi̯ā*;
i. *pitā́*; i. *nápāt*; *náptī*; *spáśam*;
gr. πατήρ; l. *nepos*; l. *specio*.
p. *puša*, z. *puθrō*; — p. *uparij*, z. *upa^{i}ri*; — z. *a^{i}pi̯anąm*.
i. *putrás*; *upári*.

Anm. Über *pt* cf. § 98 N.

§ 112. Ar. *p* = ap., av. *f*.

Vor Konsonanten ausser *t*; (aber *ptr* = av. *fδr*). Im Altpersischen nur vor *r*, im Avestischen vor *r*, *i̯*, *w* (= ar. *j*, *v*), *n*, *δ*, *s*, *ṣ*.

p. *fra*^{o}; z. *fra*^{o}; — z. *er^{e}zifi̯āp*; — *āfentem*;[1] — *afnaŋuhantem*; —
i. *prá*; *r̥ǵipjā́d*; **āpvántam*; *ápnasvantam*;
z. *naf^{e}drem*; — *āfṣ*; — *tafsap*; — *hrafstrāiṣ*.
i. cf. *náptrā*; cf. *apsú*.

§ 113. Ar. *p* = av. *w*.

Nach *p* (= ar. *t*) vor *i̯* (= ar. *j*); cf. § 109. Nur in:
z. *āpwi̯ō*, *āpwi̯ānem*.
ar. **ātpjás*.

Cf. Verf., Ar. Forsch. I, S. 8 f. N.

X. Kapitel.

Die Tenues Aspiratae.

§ 114. Übersicht.

Die aspirirten tonlosen Verschlusslaute *k̑^{c}*, *k̑^{c}*, *t^{c}*, *p^{c}* kommen in der arischen Grundsprache nur vor Vokalen, Halbvokalen, Liquiden, Nasalen und *j*, *v* vor; kamen sie vor andre Laute zu stehen, so hatten sie die Aspiration bereits im Indogermanischen eingebüsst und waren mit den nichtaspirirten Tenues zusammengefallen.

---

1) Cf. § 89. Steht für **āfwentem*.

Die ar. Ten. Asp. wandeln sich im Iranischen in Spiranten, ausser nach *s*, *ṣ* und Nasalen, wo sie die Aspiration verlieren.

---

1) Ar. k^c = ap., av. *ẖ*, *k*.

§ 115. Ar. k^c = ap., av. *ẖ*.

Anlautend vor, inlautend zwischen Vokalen; cf.:

p. *haẖāmaniṣ*, z. *haẖa*; — *ẖǻ*; — p. °*ẖaudā*, z. °*ẖaoδō*; —
i. *sák^{c}ā*; *k^{c}ắs*; — cf. i. *kúha*;[1]

z. *ẖarem*; — *ẖumbō*.
i. *k^{c}arám*; — *kumb^{c}ás*.[1]

Anm. Auffällig: z. *kanōiṣ*, *kanaiṣen* etc., p. *akānij*, *avākanam* gegenüber i. *k^{c}ánāmi*.

§ 116. Ar. k^c = (ap.,) av. *k*.

Nach Nasalen und Zischlauten; nur im Av. zu belegen; cf.:

z. *aŋkupasmanå̊*; — *skāraiaṇ-raṇahę*; — *skendem*.
i. cf. *aŋk^{c}ájātē*; cf. *sk^{c}alájati*; *k^{c}aṇḍám*.

---

2) Ar. k^c = ap. *ṣ*, *k* = av. *ṡ*, *k*.

§ 117. Ar. k^c = (ap. *ṣ*,) av. *ṡ*.

Zwischen Vokalen. Im Ap. kein Beispiel. — Cf.:

z. *haṡi-ϑbiṣę̄* neben *haẖa*.
i. **sak^{c}idvíṣē*.[2]

Anm. Z. *haṡa*, *haṡę̄*, *haṡąm* (auch *haš*^{i}° und *haṣ*° geschrieben, cf. S. 9 N. 4) = i. *sák^{c}jā*, *sák^{c}jē*, **sák^{c}jām* stehen für *haṡ*^{i}*a* etc., cf. § 102 Anm.

§ 118. Ar. k^c = (ap.,) av. *k*.

Nur einmal im Av. nach *s* zu belegen; cf.:

z. *skindaiṣehi*.
i. *k^{c}indájasi*, cf. gr. σχίζω.

---

3) Ar. t^c = ap. *p*, *t* = av. *p*, *đ*, *t*.

§ 119. Ar. t^c = ap., av. *p*.

Anl. vor, inl. nach Vokalen und nach *r* vor Vok.; cf.:

p. *jaṇā*, z. *jaṇa*; — p. *paṇim*, z. *paṇąm*; — *ar^{e}ṇem*; —
i. *ját^{c}ā*; *pat^{c}íb^{c}iṣ*; *pat^{c}ắm*; *árt^{c}am*;

raṇem; — *gāṇå̊*; — *ṇaẖtå̊*.
rát^{c}am; *gắt^{c}ās*.

Anm. Z. *fratemem*, p. *fratamā* haben ursprüngliches *t* gegen *t* in i. *prat^{c}amám*; *t^c* ist hier durch die Analogie von *katurt^{c}ám* u. a. veranlasst.

§ 120. Ar. t^c = av. *đ*.

Nach *ẖ* und *f* (= ar. *k*, *p*), vgl. § 109 Anm. Cf.:

---

1) Für *k^{c}uha*, *k^{c}umb^{c}ás* eingetreten, vgl. E. Kuhn, K. Z. XXV, S. 327.

2) Mit irregulärem *k^c* statt *k^c* (wegen des folgenden *i*), cf. J. Schmidt, K. Z. XXV, S. 66.

z. *uẖđem*; — *vaṷaẖđa*; — *praf^{c}dō*.
i. *ukt^{c}ám*; *uvákt^{c}a*; **trampt^{c}as*.

§ 121. Ar. t^{c} = ap., av. *t*.
Nach *s*, *ṣ* und nach *n*; cf.:
p. *stānam*, z. °*stanem*; - p. *aiṣtatā*, z. *hiṣta^{i}ti*; - *pantå* n. *paṗam*.
i. *st^{c}ánam*; *átiṣt^{c}ata*, *tiṣt^{c}ati*; *pánt^{c}ās*, *pat^{c}ām*.

---

4) Ar. p^{c} = ap., av. *f*, *p*.

§ 122. Ar. p^{c} = ap., av. *f*.
Nur inlautend zwischen Vokalen; cf.:
z. *safem*; — *kafem*; — p. *kaufa*, z. *kaofō*.
i. *śap^{c}ám*; *kap^{c}am*; — ar. **kaup^{c}as*.

§ 123. Ar. p^{c} = (ap.,) av. *p*.
Nur aus dem Av. nach *s* nachzuweisen; cf.:
z. *sparaṗ*; — *spānō*.
i. *sp^{c}urát*; °*sp^{c}ānas*.

XI. Kapitel.

Die Mediae und Mediae Aspiratae.

§ 124. Übersicht.

I. Die Medien *g*, *ǵ*, *d*, *b* standen in der arischen Grundsprache im Wortinnern nur vor tönenden Lauten; vor tonlosen waren sie bereits in vorarischer Periode in die Tenues übergegangen.

Die aspirirten Medien g^{c}, $ǵ^{c}$, d^{c}, b^{c} kamen in der arischen Grundsprache nur vor Vokalen und vor *n*, *m*, *r*, *l*, *i̯*, *u̯*, *j*, *v* vor; vor Geräuschlauten waren sie zu Mediae, die Geräuschlaute selbst aber waren tönend und aspirirt geworden; vgl. Verf., Ar. Forsch. I, S. 3 ff; Whitney, § 160.[1])

---

1) $ǵ + t, t^{c}$ = i. gd^{c} = p., g. *gd* = z. *ʒđ*, cf. z. *duʒđa* — i. cf. *dógd^{c}i*; —
$ǵ^{c} + s$ = [*ks*] *gẓ* = *ʒẓ*, cf. g. *aogẓā* — gr. cf. εὔχομαι; —
$b^{c} + t, t^{c}$ = bd^{c} = *bd* = *wđ*, cf. z. *der^{e}wđa* — i. *drbd^{c}ás*; —
$b^{c} + s$ = [*ps*] *bẓ* = *wẓ*, cf. z. *diwẓaṗ* — *dípsati*, *dáb^{c}at*; -
$d^{c} + t, t^{c}$ = dd^{c} = *zd* = *zd*, cf. z. *dazdi* — i. *dadd^{c}i*; —
$ǵ_{1} + t, t^{c}$ = $ḍ^{c}$ = *ẓd* = *ẓd*, cf. z. *vaẓdriṣ* — i. cf. *vóḍ^{c}um*; —
$ǵ_{1} + s$ = [*ks*] *z* = *z*, cf. z. *vazaṗ* — gr. cf. ὄχος. —
Alle scheinbaren Ausnahmen erklären sich als Analogiebildungen, cf. Verf., l. c., S. 16 ff.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000060

II. In den altiranischen Dialekten sind die arischen Mediae und Mediae Aspiratae zusammengefallen. — *d* vor Dentalen ist zur Spirans *z* geworden; im Übrigen sind sie vertreten:

1) im Altpersischen[1] und im Gāþā-Dialekt durch Medien;

2) im jüngern Avesta durch Medien und Spiranten; und zwar stehen die Medien mit wenigen Ausnahmen im Anlaut, so wie im Inlaut nach Zischlauten und Nasalen. Sonst sollten im Inlaut durchweg Spiranten — *ʒ*, *ẓ*,[2] *đ*, *w* — stehen, allein die Schreibung ist hier sehr unsicher und schwankend. Die verschiedene Schreibung sonst gleicher Wörter in den Gāþā's und dem übrigen Avesta musste die Abschreiber verwirren.

Über auslautend *d* cf. § 139 ff.

---

1) Ar. *g*, *ǵ* = ap., gd. *g* = z. *g*, *ʒ*.

§ 125. Ar. *g*, *ǵ* = ap., gd., z. *g*[3]:

Im Ap., Gd. allgemein; im Z. nur anlautend vor Vokalen und *r*, inlautend nach *n*, *z*, *ẓ*.

a) Ar. *g* = ap., gd., z. *g*; cf.:

z., g. *gāuṣ*; – z. *gar^{e}wem*; – *gaiō*; – *gatō*, g. *gaidī*; – g. *ugrēng*; –
i. *gáus*; *gárbam*; *gájas*; *gatás*, *gahí*; *ugrán*;
gr. βοῦς; cf. βρέφος; cf. βίος; βατός; cf. ὄβρις.

z. *grīuaia*; – z. *anguṣta*; – *mazgem*; – p. *gāpum*; – *baga*, g. *bāgem*.
i. *grīvájām*; *anguṣṭá*; cf. *magánam*; *gātúm*; *bágas*.

b) Ar. *ǵ* = ap., gd., z. *g*; cf.:

z. *gar^{e}mem*, g. *gar^{e}mā*; – z. *zangem*; – p. *dargam*, g. *dar^{e}gēm*;
gármám; cf. i. *ganǵá*; i. *dīrgám*;
l. *formus*; gr. ὁλιχόν.

p. *gaoṣā*, z. *gaoṣem*, g. *gūṣatā*; — g. *magahiā*; – p. *draugā*.
i. *gōṣám*; *magásja*; *drógād*.

Z. § 126. Ar. *g*, *ǵ* = z. *ʒ*.

Anlautend vor Konsonanten ausser *r* und allgemein inlautend ausser nach *n*, *z*, *ẓ*.

---

1) Doch vgl. oben S. 8. **4**.

2) Wie *ǩ* zu *ś* wird, so sollte *ġ* zu *ź* werden, allein das alte Zeichen für *ź* hat später einen andern Lautwerth bekommen, cf. oben S. 9. **6**., und so blieb nur übrig den Laut *ź* mit *ẓ* darzustellen.

3) Über av. *ǵ* cf. oben S. 8. **4**; z. B. in z. *ǵuṣta* n. g. *aguṣtā*, *gūṣatā*, cf. 2.

a) Ar. g = z. z; cf.:

z. $z^{e}nå$; — *bazem*; — *uzrō*; — *ġazmūṣīm*; — *mer*$^{e}z\bar{o}$; — *er*^{e}*zata*.
i. *gnās*, g. g^{c}*nå*; *b'ágam*; *ugrás*; *ġagmuṣ́īm*; *mṛgás*; cf. *rấġas*.
gr. cf. γυνή; cf. βαίνω; cf. ἔρεβος.

b) Ar. g^{c} = z. z; cf.:

z. *dar*^{e}z*em*; — *draozō*; — *ġaznenti*.
i. *dīrg'ám*; *dróg'as*; cf. *ǵíg'nantē*.
gr. δολιχόν; cf. ἔπεφνον.

Anm. Irreguläres g statt z findet sich nur selten, cf. z. *ġigaṛ̥a* — i. *ġagráb'a*; — z. *aogar*^{e}, cf. i. *óǵas*.

Z. § 127. Ar. g, g^{c} schwindet im Zend vor u; aber der Gd. hat gu; cf.:

z. *druå*; — *huoṷahę*; — *drizaiåška*. [1]
g. *drugå*,[2] i. *drúhvān*; g. *huogā*; n. *drizaos*.

---

2) Ar. $ġ$, $ġ^{c}$ = ap., gd. $ġ$ = z. $ġ$, $ẓ$.

§ 128. Ar. $ġ$, $ġ^{c}$ = ap., gd., z. $ġ$.

Allgemein im Ap. und Gd.; im Z. nur anlautend, so wie inlautend nach n und z.

a) Ar. $ġ$ = ap., gd., z. $ġ$; cf.:

p. *ġīvā*, z. *gua*^{i}*ti*, g. *ġuāmahī*; — z. *ġiå*; — z., g. *ġasaƀ* n. g. *ga*^{i}*dī*;
i. *ǵíva*, *ǵívati*, *ǵívāmasi*; *ǵjás*; *gák*^{c}*at*, *gahí*;
gr. cf. βίος; cf. βιός; cf. βάσκω;
p. *ġamīǰā*, z. *ġamiāƀ*; — g. *jaoġā*; — g. *ġēnaiō*; — *aoġaŋhā*.
i. *gamját*; i. *jóǵā*; *ǵánajas*; *óǵasā*.
gr. cf. ζεύγνυμι; l. cf. *augere*.

b) Ar. $ġ^{c}$ = ap., gd., z. $ġ$; cf.:

p. *ġanijā*, z. *ġa*^{i}*nti*; — p. *adūrūġīja*, g. *druġim*, *adruġiantō*; —
i. *hanját*, *hánti*; *ádruhjat*, *drúham*, cf. *ádruhjan*;
gr. cf. φόνος;
z. *renġaiẹ*^{i}*ti*; — g. *ar*^{e}*ġaƀ*.
i. *raǵhájati*; i. *árhat*.
gr. cf. ἐλαχύς; cf. ἄρχω.

Z. § 129. Ar. $ġ$, $ġ^{c}$ = z. $ẓ$.

Im Inlaut ausser nach n und z.

a) Ar. $ġ$ = z. $ẓ$; cf.:

z. *naęniza*^{i}*ti*; — °*taęzem*; — *bazaƀ*; — *fraδwazen*. [3]
cf. *niǵānás*; cf. *t'éǵas*; i. *b'áǵat*; cf. *d'váǵas*.
gr. cf. χέρνιβα; cf. στίγμα.

b) Ar. $ġ^{c}$ = z $ẓ$; cf.:

z. *aẓiṣ*; — *daza*^{i}*ti*; — *snaęzāƀ*; — *druzāƀ*; — *draza*^{i}*ti*.
i. *áhiṣ*; *dáhati*; cf. *drúhjati*; cf. *dr'hja*.
gr. ἔχις; cf. τέφρα; cf. νίφει.

---

1) Für *drizuiiåška*, cf. § 91; Gen. Sing. Fem.
2) Cf. Verf., B. B. VII, S. 187 f. N.
3) Hdss. *fraδwaozen* m. Var.

Anm. Irregulärer Verschlusslaut statt der Spirans findet sich hier, bei den Palatalen, besonders häufig; cf.: z. *druǧintem*, *druǧem* n. *druzāƀ*; — *juǧǰe*^{i}*ti*, cf. i. *juǧjátē*; — ^{i}*pi̯eǧō* = i. *tjáǧas*; — *aoǧaŋha* = i. *óǧasā*; — *drāǧiştem* = i. *drắǧ*^{c}*işṭ*^{c}*am*; — *ar*^{e}*ǧa*^{i}*ti* = i. *árhati*; — *ubǧǰe*^{i}*tē*, cf. i. *ubǧántu* u. a. m.

---

3) Ar. *d*, *d*^{c} = ap., gd. *d*, *z* = z. *d*, *z*, *đ*, *đ̲*, *n*, -.

§ 130. Ar. *d*, *d*^{c} = ap., gd., z. *d*.

Allgemein im Ap., Gd.; im Z. nur anlautend, ausser vor *v* und *m*, so wie inlautend nach *n*, *ṣ*, *z*.

a) Ar. *d* = ap., av. *d*; cf.:

p. *dadātūv*, g. *dadmahī*, z. *da*^{i}*đę̄*; — z. *dụa*; — *dasa*; —
i. *dádātu*, *dadmási*, *dad*^{c}*é*; i. *dvắ*; *dáśa*;
gr. cf. δίδωμι; δύω; δέκα;
p. *dargam*, g. *dar*^{e}*gēm*, z. *dar*^{e}*zem*; — g. *vaęda*; — z. *vindaƀ*; —
i. *dīrg*^{h}*ám*; *vé̥da*; *vindát*; —
gr. δολιχόν; *Fοῖδε*;
z. *skindaiǰ*^{i}*ti*; — *hazdi̯āƀ*.
i. *k*^{c}*indájati*; *sēdjắt*.
l. cf. *scindere*; cf. *sedere*.

b) Ar. *d*^{c} = ap., av. *d*; cf.:

p. *adā*, g. *dadắ*, z. *dāma*; – p. *dādarṣim*, z. *darṣiṣ*; – z. *dūnma*; –
i. *áđ*^{c} *āt*, *dád*^{c}*ās*, *đ*^{c}*áma*; *dắđ*^{c} *ṛṣiṣ*; cf. *đ*^{c}*ūmás*;
gr. τίθης, ^{o}θῆμα; cf. θρασύς; l. cf. *fūmus*;
p. *dūrūvā*, z. *drụahę*; – z. *andắska*; – z., g. *mīzdem*; – z. *dazdi*; –
i. *đ*^{c}*ruvá*, *đ*^{c}*ruvásja*; *and*^{c}*ắs*; *mīđ*^{c}*ám*; *dadđ*^{c}*í*;
μισθόν;
g. *ver*^{e}*zdāiṣ*; — z. *bandaiaƀ*.
i. *vṛdd*^{c}*āíṣ*; *band*^{c}*ájat*.
gt. cf. *binda*.

Anm. Auffällig: z. *ber*^{e}*zenbi̯ō*, *đ̲bişianbi̯a*, die für ar. ^{o}*andbi̯*^{o} eingetreten sind; cf. § 78 Anm. War *d* schon im Arischen gefallen? Vgl. auch § 76 Anm. und § 99 Anm. 1.

§ 131. Ar. *d* = ap., av. *z*.

Vor *d*, *d*^{c} und *z* (*zz* = *z*);[1] cf.:

p., g. *azdā*; – g. *dazdūm*; – z. *ver*^{e}*zdắ*; – g. *ger*^{e}*zdūm*; – z. *dazdi*.
i. *add*^{c}*á*; — *dadd*^{c}*vám*; — *vṛdd*^{c}*ás*; **grdd*^{c}*vám*; *dadd*^{c}*í*.

Z. § 132. Ar. *d*, *d*^{c} = z. *đ*.

Im Inlaut ausser nach *n*, *ṣ*, *z*.

a) Ar. *d* = z. *đ*; cf.:

z. *vaęda*; – *dađā*^{i}*ti*; – *pāđem*; – *vīḫađaƀ*; – *mađō*; – *sađaiǰ*^{i}*ti*.
i. *vé̥da*; *dádāti*; *pắdam*; cf. *k*^{c}*ắdati*; *mádas*; *k*^{c}*adájati*.
gr. *Fοῖδε*; δίδωσι; πόδα.

---

1) Ohne Zweifel schon voriranisch, cf. i. *dēhí* (aus *dazd*^{h}*í*) = z. *dazdi* u. a.; vgl. § 107a.

b) Ar. d^{c} = z. $đ$; cf.:

z. *daḍąmi*; — *maḍu*; — *ma^{i}dẓ̧ō*; — *ađarem*; — *ađwanem*; — *vaḍ^{a}riṣ*.
i. *dád^{c}āmi*; *mád^{c}u*; *mád^{c}jas*; *ád^{c}aram*; *ád^{c}vānem*; *vád^{c}riṣ*.
gr. τίθημι; μέθυ; gt. *midjis*; cf. *undar*.

Anm. 1. Irreguläres d statt $đ$ findet sich ziemlich häufig; cf.: z. *udrem* = i. *udrám*; — *ẖ̊sudrem* = i. *ksudrám*; — *sadaẋ^{e}ti* n. *saḍ^{o}*; — *jazāma^{i}dẽ* n. *^{o}ma^{i}đẽ* = i. *jájāmahē*; — *daḍ^{e}mahi* n. *daḍ^{e}mahi* = i. *dadmási*; — *var^{e}-daṗem* n. *var^{e}đentẽ* = i. *várd^{c}antē* u. a. m.

2. Einige Male findet sich z statt $đ$ geschrieben, cf. *jẹzi* n. *jẹ^{i}đi* = i. *jádi*, p. *jadẓ̧*.

3. Öfters wird p statt $đ$ geschrieben; wohl bloss ein Missverständnis. Cf.: z. *daṗa^{i}ti*, *da^{i}pẓ̧āṗ*, *daṗuṣō* n. g. *dada^{i}tī*, *da^{i}dẋāṗ*, *daduṣō*, cf. i. *dadjā́t*, *dad^{c}jā́t*; — z. *zgaṗa^{i}tẽ* n. *zgaḍa^{i}ti*.

4. Auffällig: z. *aẹsmem* st. *aẹđmem*, cf. i. *id^{c}mám*. Vgl. übrigens unten § 167.

Z. § 133. Ar. d, d^{c} wird z. $đ$ oder schwindet gänzlich.[1] Im Anlaut vor b (= ar. v, cf. § 90); aber Gd. hat d. Vgl.:

z. *đbiṣtahẹ*; — *bitīm*; — *biṣ*.
i. *dviṣtásja*, g. cf. *d^{a}biṣentī*; i. *dvit^{c}ijam*, g. *d^{a}bitīm*; i. *dvíṣ*.

Z. § 134. Ar. d, d^{c} wird im Z. n.

Nur im Anl. vor m und im Inl. vor n des Suffixes *-na-*; cf. § 138 und Whitney, § 161. Vgl.:

z. *nmānem*;[2] — z. *bunem*.[3]
g. *d^{e}mānem*; i. *bud^{c}nám*.

§ 135. Ar. *rd* erscheint im Avestischen einige Male als *ẓ* (für *ž*), wie *rt* als *š*, cf. § 110. Vgl.:

g. *āẓuṣ* (»Flüssigkeit«); — z. *dāẓu* (»Schmerz«); — *aẓana*.
i. cf. *ārdrás* (»nass«); np. *dard* (»Schmerz«);[4] i. cf. *ardaniṣ*.

---

4) Ar. b, b^{c} = ap., gd. b = z. b, w (v, u).

§ 136. Ar. b, b^{c} = ap., gd., z. b.

Allgemein im Ap. und Gd.; im Z. nur im Anlaut, so wie im Inlaut nach m. — Ar. b ist sehr selten. — Cf.:

z. *ber^{e}zantem*; — z. *barāni*, p. *abaram*, g. *baratū*; — p., g. *brātā*;
i. *bṛhántam*; *b^{c}árāṇi*, *áb^{c}aram*, *b^{c}áratu*; *b^{c}rátā*;
gr. cf. ἔφερον; φράτωρ;
g. *bavātiẏ*, z. *baṵa^{i}ti*; - *skembem*; - p. *abiẏ*, g. *a^{i}bī*; - *daben*; - *ubẽ*.
i. *b^{c}ávāti*, *b^{c}ávati*; *skamb^{c}ám*; *ab^{c}í*; *dáb^{c}an*; *ub^{c}é*.
gr. cf. φύω; cf. ἄμφω.

---

1) Der Grund dieser verschiedenen Behandlung ist mir nicht klar.
2) »Haus«, cf. i. *dámas*, gr. δόμος.
3) Für **bunnem* stehend.
4) z. *dāẓu*: np. *dard* = z. *maśẋō*: np. *mard*.

Z. § 137. Ar. *b*, *b*^{c} = z. *w*.
Im Inlaut ausser nach *m*. — Ar. *b* selten. — Cf.:
z. *der*^{e}*wda*; — *awrem*; — *bawrar*^{e}; — *a*^{i}*wi*; — *dawą*^{i}*þiă*.
i. *dṛbd'ás*; *ab'rám*; *bab'rúr*; *ab'í*; cf. *dáb'an*.
gr. ἀφρόν; cf. πιφράται.

Anm. 1. Z. *a*^{i}*wi̯ō* steht für *a*^{i}*wwi̯ō* = ar. **abb'i̯ás*, cf. i. *adb'jás*, zu *āp-*.
2. Statt *w* wird auch *v* und noch häufiger *u̯* geschrieben, z. B.: z. *uvae*^{i}*bi̯a*, *u̯ae*^{i}*bi̯a* (§ 91 f. Anm.) = g. *ubōibi̯ā*, i. cf. *ub'ábjam*; — z. *bau̯āu̯a*, cf. i. *bab'úva*; — z. *geru̯ai̯e*^{i}*ti* = i. *grb'ájati* (auch mit Epenthese *ge*^{u}*ru̯*^{o}, cf. § 50 Anm. 1) u. a. m. — Statt *uvē* schreibt man *u̯i̯ē* (für *u̯u̯ē*, § 92); statt *wi̯* findet sich *u̯i*, *ui* und — nach *a*—*oi* (§ 91b), cf.: *gaeþā*]*u̯i̯ō* (Var. *gaeþā*]*u̯ai̯ō*, § 91b Anm. 3), *ner*]*u̯i̯ō*, *ašau̯a*]*oi̯ō* neben *hunū*^{i}]*wi̯ō*, *ner*^{e}]*bi̯ō*, i. *nṛ*]*bjas*. — Statt und neben z. *a*^{i}*wi* = g. *a*^{i}*bī*, p. *abiy*, i. *ab'í*, findet sich *au̯i* und *aoi*.
3. Irreguläres *b* ist nicht selten; cf.: z. *nabānazdištanąm*, cf. i. *náb'ānēdišṭas*; — *frabđem* (Var. *frabdem*), cf. i. *upabdíṣ*; — *ubdaęnis* n. *der*^{e}*wđa* (beide mit ar. *bd'*); — besonders in den Kasus mit ar. *b'*^{o}: z. *daęu̯ae*^{i}*bi̯ō* = i. *dēvēb'jas* (vgl. jedoch S. 64 N. 2) u. a. m.

§ 138. Ar. *b*, *b*^{c} = ap., av. *m*.
Vor *n* des Nominalsuffixes *-na-*, vgl. § 134 und Whitney, § 161. Cf.:
p. *kamnaibiš*, z. *kamnem*, g. *kamnānā*.[1] Aber: z. *ger*^{e}*wnā*^{i}*ti*.
n. z. *kambištem*, gr. cf. κεμφάς, κεμπός. i. *grb'ṇáti*.

Auslautende Verschlusslaute.

§ 139. Übersicht.

Von sämmtlichen Verschlusslauten standen im Arischen nur *t* und *d* im Auslaut, ersteres nach Vokalen und Konsonanten, letzteres wohl nur nach Vokalen.

Im Iranischen sind nach Vokalen *t* und *d* zusammengefallen; im Avestischen entspricht *þ*; im Altpersischen wird der betr. Laut nicht geschrieben, allein ein vorausgehendes *a* wird nicht als ein auslautendes betrachtet, d. h. nicht besonders geschrieben, cf. § 35.

Auslautend *t* nach Konsonanten ist im Gāþā-Dialekt geblieben nach *š* und *s* (wenn aus *t*, § 107) und ist nach *r* zu *þ* geworden; sonst ist es, wie allgemein im Zend und Altpersischen, geschwunden.

§ 140. Ar. ausl. *t*, *d* nach Vokalen.
= av. *þ*, ap. -. Cf.:

---

1) z. *kamnem* (**kabnem*): z. *kambištem* = i. *b'adrám*: *bánd'išṭ'am*.

p. *abara*, z. *barāϑ*; – z. *amaŋaϑ*, g. *ēmaŋaϑ*; – p. *tja*; – z., g. *kaϑ*.
i. *áb arat*, *b árāt*; *ámavat*; *tjád*; *kád*.
l. *ferat*; *quod*.

§ 141. Ar. ausl. *t* nach Konsonanten.
= gd. *t*, *ϑ*, -;
= ap., z. -. Cf.:

z., g. *baren*, p. *abara*; — p. *aiṣ*;[1] — *aǧa*;[2] — z. *ās*, g. *as*;[3]
b áran, *áb aran*; *áhan*; i. *ás*;
l. cf. *ferebant*;

g. *ḳinas*;[4] — z. *abar*^{e};[5] — g. *ḳor*^{e}*ϑ*;[5] — g. *mōist*;[5] —
i. *áb ār{t*; i. *ákār{t*; n. *mōiϑa*;

g. ^{u}*rūraost*;[5] — *ḳōiṣt*;[5] — *tāṣt*;[5] — *dor*^{e}*ṣt*.[5]
n. z. ^{u}*rūraoda*; n. *ḳōiṣem*; n. *taṣaϑ*.

IV. Abschnitt.

Die Zischlaute.

§ 142. Arischer Bestand.

Die arische Ursprache besass an Zischlauten:

1) *ś ź ź*^{c} (palatale);
2) *s z z*^{c} (dentale);
3) *ṣ ẓ ẓ*^{c} (? linguale).

1) Die palatalen Zischlaute *ś ź ź*^{c} vertreten die indogermanischen Palatalgutturalen k_1 g_1 g^{c}_1 (= gr. κ χ γ) vor andern als Geräuschlauten; cf. 3.

2) Die dentalen Zischlaute *s z z*^{c} vertreten die gleichen indogermanischen Laute; cf. 3.

3) Die ?lingualen Zischlaute *ṣ ẓ ẓ*^{c} haben doppelten etymologischen Werth; sie traten einmal ein für die dentalen, sofern ihnen ein *i̯*, *u̯*, *r*, *ṛ* oder ein Guttural vorausging, sodann für die Palatalgutturalen k_1, g_1 — g^{c}_1 kommt nicht in Betracht —, wenn ihnen ein Geräuschlaut folgte.

---

1) 3. Sg. Praet. Akt.
2) 3. Sg. Praet. Akt., vgl. i. *áhantsi̯hám*, WHITNEY, § 207. Ausser in solchen Fällen war *t* nach *n* wohl schon im Arischen geschwunden.
3) 3. Sg. Praet. Akt. = ar. **ást*, **ást*; im Arischen muss *t* noch vorhanden gewesen sein, sonst wäre av. *å*, *ō* zu erwarten nach § 43 f.
4) 3. Sg. Praet., cf. *ḳinasti* 3. Sg., *ḳinaṁi* 1. Sg. Praes.; = ar. **ḳinást*; ein bereits arisches **ḳinás* wäre nach § 43 *ḳinō* geworden.
5) 3. Sg. Praet. Akt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000066

XII. Kapitel.

Die tonlosen Zischlaute.

§ 143. Übersicht über die Vertretung der arischen Zischlaute *ś*, *s*, *ṣ* in den altiranischen Dialekten.

Die Zischlaute *ś*, *s*, *ṣ* konnten im Arischen im Wortinnern natürlich nicht stehen vor tönenden Geräuschlauten, vor denen bereits im Indogermanischen statt k_1, *s* vielmehr g_1, *z* eingetreten waren. Ebenfalls vorarisch ist die Wandlung der Gruppe Med. Asp. + *s* in die Gruppe Med. + z^{ϵ}, vgl. § 124.

Im Iranischen haben wir folgende Vertretung:

1) Ar. *ś* wird allgemein durch *s*, vor *n* und nach *p* (*f*) durch *ṣ* vertreten. Idg. sk_1 erscheint als *s*, idg. k_1s als *ṣ*.

2) Ar. *s* blieb vor *n*, *k*, *t*, *p* und nach *t*; nach *p* (*f*) wurde es *ṣ*; vor *k* blieb es im Av., während das Ap. *ṣ* bietet. In allen übrigen Fällen wurde ar. *s* zu Hauchlauten.

Über ausl. *s* cf. unten, § 161.

3) Ar. *ṣ* blieb erhalten.

---

1) Ar. *ś* = ap., av. *s*, *ṣ*.

§ 144. Ar. *ś* = ap., av. *s*.

Allgemein; statt *s* findet sich auch *ṗ* geschrieben;[1] cf.:

z. *satem*; - *dasa*; - p. *aspa*°, z. *aspō*; - p. *asmānam*, z. *asmanem*; -
i. *śatám*; *dáśa*; *áśvas*; *áśmānam*;
l. *centum*; *decem*; *equos*; gr. ἄκμονα;

p. *aṗaham*, z. *saṇha*^{i}*tē*; - p. *viṗam*, z. *vīsem*; - z. *sūrō*, *a*^{i}*wiṗūrō*.
i. *áśasam*, *śaśatē*; *víśam*; *śúras*.
l. *censere*; cf. *vīcus*; gr. κῦρος.

§ 145. Ar. *ś* = ap., av. *ṣ*.

Vor *n* und nach *f* (= ar. *p*); cf.:

p. *vaṣnā*; – z. *aṣnō*; – *aṣnao*^{i}*ti*; – *fraṣnem*; – °*fṣaṵō*.
i. cf. *váśmi*; *áśnas*; *aśnóti*; *praśnám*; ar. **pśávas*, i. cf. *páśuṣ*.

Anm. 1. Vgl. hierzu § 168. — Die Ausnahmen erklären sich durch Lautübertragung (vgl. § 168 Anm.), z. B.: z. *vasna* n. p. *vaṣnā* nach *vas*^{e}*mi*, *vasō*; — z. *asna* (Akk. Plur.) n. *aṣnō* nach *asānō* (Nom. Plur.) etc.

2. Im Avestischen wird statt *ṣ* auch häufig *š* (recte = ar. *rt*) und (vor *i*, *i*) *ś* (recte = ar. *k*, k^{ϵ}) geschrieben; so überall, wo av. *ṣ* zu erwarten.

§ 146. Ar. ? (= idg. sk_1, ssk_1) = ap., av. *s* (*ṗ*, § 144).

Im Indischen entspricht k^{ϵ} (also idg. $sk^{\epsilon}{}_1$?); cf.:

---

1) Ich halte *ṗ* bloss für graphisch, obwohl es sich im Altpersischen anl. vor und inl. zwischen Vokalen fast regelmässig findet. Doch auch ap. *vīsanāhj*, *suguda* u. a. Vgl. § 132 Anm. 2.

p. *parsā*, z. *per^{e}sa^{i}ti; – ǵasa^{i}ti; – usa^{i}ti; – saδaiᶍ^{i}ti*, p. *padaja*.
i. *pr̥k^{ᶜ}á, pr̥k^{ᶜ}áti; gák^{ᶜ}ati; uk^{ᶜ}áti; k^{ᶜ}adájati*.
l. *poscere*; gr. cf. βάσκειν; **us+sk^{ᶜ}$_{1}$éti*.

§ 147. Ar. ? (= idg. k_1 *s*) = ap., av. *ṣ*.
Im Indischen entspricht *kṣ*, vor *t* blosses *ṣ*, cf.:
z. *vaṣi*;[1] — z. *taṣaƀ, taṣtem*, p. *ustaṣanam*; — *daṣinem*; —
i. *vákṣi; tákṣat, taṣṭám; dákṣiṇam*;
gr. cf. τέκτων; δεξιός;
z. *ṣ̄oiƀrem*, p. *haṣitiǰā*; — *moṣu*.
i. *kṣ̄étram*, cf. *kṣitíṣ*; *makṣú*.
gr. cf. κτίμενος.

Anm. Idg. k_1 *s* = ir. *ṣ*, idg. k_2 *s* = ir. *ϧṣ*, während im Ind. beide in *kṣ* zusammengefallen sind; doch vgl. § 100 Anm. 2.

---

2) Ar. *s* = ap. *s, ṣ, h*, - = av. *s, ṣ, h*, [gd. *ħ*,] *ɔh, ɔ̊h*, (*ṁ, ḫ, ñh, ɔuh*), -.

§ 148. Ar. *s* = ap., av. *s*.
Vor Geräuschlauten (doch vgl. § 149), *n* und nach *t* (cf. § 107).

a) Vor Geräuschlauten; cf.:
z. *skembem*; – *skindaiᶍ^{i}ti*; – p. *stānam*, z. °*stānem*; – *spasem*; –
i. *skamb^{ᶜ}ám*; *st^{ᶜ}ánam*; *spásam*;
l. cf. *scindere*; cf. *stare*; cf. *specio*;
p. *astiǰ*, z. *asti*; — z. *paska*; — *manaska*; — *jastē*.
i. *ásti*; *paškád*;[2] *mánaška*;[2] *jástē*.
gr. ἐστί; μένος τε; ὅς τοι.

Anm. Irreguläres *s* statt *ṣ* in: z. *hispasemna* nach Analogie von *spasiᶍ^{i}ti*, cf. § 162 Anm.

b) Vor *n*. — Ap. Beispiele fehlen. — Cf.:
z. *snāiᶍ̄ni*; – *snaęẓāƀ*; – *pąsnūm*; – g. *sāsnā̊*; – *kasnā*; – z. *pasnē*.
i. cf. *snája*; cf. *pā̧súm*; cf. *śā́sanē*; *kás+ná*;
gt. cf. *snaivs*; l. *pōne*.

c) Nach *t*, das zu *s* wird; *ss* = *s*. — Ap. fehlt. — Cf.:
z. *masi̯ō*; — *dasu̯a*; — g. *druguasū*; — *amer^{e}ta]tās*; — *fṣuiᶍ]ąs*.
i. *mátsjas*; *datsvá*; *drúhvatsu*; gr. cf. °της;[3] l. cf. *fer]ens*.[3]

§ 149. Ar. *s* = ap., av. *ṣ*.
a) *s* = ap., av. *ṣ* nach *f* (= ar. *p*). — Ap. fehlt. — Cf.:
g. *fṣēɔghi̯ō*; — z. *drafṣō*; — *er^{e}duafṣuiā̊*; — *ker^{e}fṣ*; — *afṣ*.
i. cf. *viśvá]psnjas*; *drapsás*; cf. *r̥ta]psú*; cf. *kr̥psú*; cf. *apsú*.

Anm. 1. Aber *s* bleibt vor *r* und *tr*, cf. z. *fs^{e}ratu̯ō*, *ϧrafstrem*, vgl. § 172 Anm. 1.

---

1) 2. Sing. Praes. Akt.; z. *vas^{e}mi, vaṣi, vaṣti* = i. *vásmi, vákṣi, vásṭi*; gr. cf. ἑκών.
2) Für **paskád, *mánaska*, Whitney, § 170c.
3) Gen. °τητος, °*entis*; Nom. Sing.

2. Im Fall der Komposition oder Reduplikation wird im Avestischen statt *ṣ* öfters *ṣh*, statt *ṣṷ* öfters *ṣẖ* geschrieben; z. B.: z. *niṣāðaiẋōiṣ* = i. *níṣādajēṣ*, aber *niṣhiðōiṣ* = *níṣīdēṣ*, cf. *hiðōiṣ* = *sīdēṣ*; — z. *hiṣhaẖti* = i. *siṣakti*; — z. *pariṣẖaẖtem* = i. *párisvaktam*; — z. *kerᵉfṣẖarō* cf. *aẖarō*. Ein misslungener Versuch etymologisch zu schreiben.

Ap. b) *s* = ap. *ṣ* vor *k̆*; cf.:
p. *kaṣkiy* neben z. *kaskiẖ*, i. *káśkid*.

Ap. § 150. Ar. *s* = ap. *h*.
Vor *a*, *ā*, *i*, *j* (= ar. *i*, *j* und ausl. = ar. *i*, cf. § 36 Anm.); vgl.:
p. *haiṇā*; – *hidūṣ*; – *ahatiy*; – *āham*; – *ahiᵒ*; – *bavāhy*; – *hya*.
i. *sénā*; *sindᶜuṣ*; *ásati*; *ásam*; *asíṣ*; – *bᶜávāsi*; cf. *sjá*.

Anm. Über den Ausfall von *h* vor *a*, *i* cf. § 151.

Ap. § 151. Ar. *s* = ap. -(Schwund).
Vor *u*, *uv* (= ar. *u̯*, *v*, cf. § 84), *r* und *m*; cf.:
p. *dārajavauṣ*; - *auraᵒ*; - *uvaspā*; - *harauvatīm*; - *amīy*; - *rauta*.
i. **d*ᶜ*ārajádvasuṣ*; *ásuraᵒ*; *svášvā*; *sárasvatīm*; *ásmi*; *srṓtas*.

Anm. 1. Dass *h* auch in der Aussprache verloren war, ist nicht anzunehmen, cf. gr. Χωρασμία = ap. *uvārazmīṣ*, vgl. auch § 100 N. 2 und § 160.
2. Vereinzelt kommt der (scheinbare) Ausfall des *s* auch anderwärts vor, vgl.: p. *aiṣtatā*, cf. l. *sistere*; — *p̄ātiy* (wohl **p̄aatiy* zu lesen) = i. *ṣásati*; — *māhjā* (zu lesen **māahja*) = i. *māsasja* u. a.

§ 152. Ar. *s* = av. *h*.
Allgemein anlautend, so wie inlautend nach *a*, *ā* vor *ĭ*, *ŭ*; cf.:
z. *hapta*; - *hiṣtahi*; - *hunaṷō*; - *ahi*;[1] - *ahurō*; - *vohu*; - *daẖiṣtem*.
i. *saptá*; cf. *tíṣṭᶜasi*; *sūnávas*; *ási*; *ásuras*; *vásu*; *daẖsiṣṭᶜam*.
gr. ἑπτά; cf. *sistere*; d. *sōn*; gr. εἶ.

Anm. 1. Ausfall des *h* zwischen Vokalen ist selten; cf.: z. *jazāi* = **jazāhi* = i. *jáǵāsi*; — *vindāi* = i. *vindāsi* u. a. Cf. Geldner, Metrik, § 13.
2. Über den Wechsel von *h* mit *ɒh* cf. § 153.

§ 153. Ar. *s* = av. *ɒh*.
Nach *a*, *ā* vor *a*-Vokalen; cf.:
z. *aɒhaẖ*; - *mąɒhem*; - g. *vēɒhaẖ*; - z. *vaɒhēuṣ*; - *jąɒhąm*; - *dąɒhōiẖ*.
i. *ásat*; *mā́sam*; *vaśsat*; *vásōṣ*; *jā́sām*; cf. *dᶜāśéṣ*.
l. cf. *eram*; cf. *mensis*.

Anm. 1. Der Wechsel von *h* und *ɒh* entspricht dem von *ā* und *ą̊* in der vorhergehenden Silbe, cf. § 13.
2. Irreguläres *ɒh* vor *u* ist nicht selten, es erklärt sich durch Übertragung; z. B.: z. *vaɒhuṣ* = i. *vásuṣ* n. z. *vohu* = i. *vásu* nach z. *vaɒhēuṣ*, *vaɒhaṷō* = i. *vásoṣ*, *vásavas*; — z. *aɒhuṣ* = i. *ásuṣ* n. z. *ahūm* = i. *ásum* nach z. *aɒhēuṣ* = i. *ásōṣ* etc. — Vor *i* kommt nur *h* vor.

§ 154. Ar. *s* = av. *ɒ́h*.
Vor *r*; vgl. Verf., B. B. VII, S. 193 f. — Cf.:

---

1) Idg. **ési* aus *es*+*si*; *ss* war schon in der Ursprache zu *s* geworden, cf. G. Meyer, S. 351.

z. *hazaŋrem*; — *daŋrō*; — *ḳataŋrō*; — *ḳaŋraŋhāka*; — *aŋrō*.
i. *sahásram*; *dasrám*; *ḳátasras*.

Anm. Statt *ŋ* wird fast stets *ŋ*, auch *ŋg* und *ŋh* geschrieben.

Gd. § 155. Ar. *s* = gd. *ḥ*.

Vor *i̯*, wenn = ar. *j*, vgl. § 83; cf.:
g. *ḥi̯āp*; — *daḥi̯ūm*; — *aḥi̯ā*[*kā* n. *aḥi̯ā*; — *vaḥi̯å* n. *vahi̯ō*.
i. *sját*; *dásjum*; *asjá*; *vásjān*, *vásjas*.

Anm. Durch Übertragung findet sich *ḥ* auch in Zendstücken, cf. z. *daḥi̯ūm*, *ḥi̯āpa* u. a. Regulär ist hier *hi̯*, *ńh* (§ 159).

§ 156. Ar. *s* schwindet im Av.

Im Anlaut vor *m*; cf.:
z. *mahi*, g. *mahī*; — z. *marāp*, g. *marentō*; — z. *map*.
i. *smási*; *smárāt*, *smárantas*; *smád*.

Anm. Wahrscheinlich ist anl. *s* vor *r* ebenfalls geschwunden, doch fehlt es an Beispielen. Vgl. § 151. Die Zusammengehörigkeit von z. *þraotō°* mit i. *srótas* (also ar. *sr-* = av. *sr-*, geschr. *þr*, § 144) ist nicht erweislich.

§ 157. Ar. *sv* = av. *ḳ*.

Fast nur im Anlaut; vgl. § 86. — Ap. *uv*, cf. § 151. — Vgl.:
z. *ḳaŋha*; — *ḳatō*; — *ḳafnem*; — *haraḳa*[*tīm*; — *ḳasura*.
i. *svásā*; *svátas*; *svápnam*; *sárasvatīm*, p. *harauvatim*.
d. cf. *svistar*; l. *somnum*; gt. *svaihra*.

§ 158. Ar. *sų* = av. *ŋuh*.

Nur inlautend; im Gd. ist *hų* gewöhnlicher; im Ap. entspricht *uv*, cf. § 85, 151. Vgl.:
z., g. *vaŋuhīṣ*, z. *vaŋuhibi̯ō*; — z. *per*[*saŋuha*.
i. *vásvīṣ*, *vásvībʼjas*; *pṛkʿ ásva*, g. *baḫṣo*]*hų̄ā*, p. *paja*]*uvā*.

§ 159. Ar. *si̯*, *sj* = z. *ńh*.

Allgemein im Inlaut; im Gd. entspricht *hi̯*, *ḥi̯*, im Ap. *hj*. Cf. § 83, 155. — Vgl.:
z. *aṅhå*; — *vaṅhō*.
i. *asjás*, g. *aḥi̯å*, *aḥi̯å*, p. cf. *ahjājā*; i. *vásjas*, g. *vahi̯ō*.

§ 160. Ar. *sm* = av. *ṁ*.

Allgemein im Inlaut; im Ap. entspricht *m*, § 151. — Cf.:
z. *aṁi*; — *aṁāi*; — g. *mēṁa*[*dī*.
i. *ásmi*, p. *amīj*; *asmāi*; *mą́smahi*.

Anm. Statt *ṁ* wird auch sehr häufig *hm* geschrieben. Aber eine blosse Abkürzung für *hm* kann das mit *ṁ* transskribirte Zeichen unmöglich gewesen sein, es muss eine modificirte Aussprache des *m* ausdrücken.

§ 161. Ar. ausl. *s*.

Fand sich nur nach *a*, *ā*, nach Nasalvokalen und nach *s*, *t*, *p*.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000070

Im Altpersischen ging ausl. *s* durchweg verloren, doch wird ein vorheriges *a*, wie vor *t*, *d* und *n*, nicht besonders bezeichnet, cf. § 75, 139 ff.

Im Avestischen ging ausl. *s* ebenfalls verloren, ausser nach *s*, *t*, wo es blieb — *t* wird *s*, *ss* = *s*, § 107 —, und nach *p*, wo *ṣ* eintrat, § 149. — Cf.:

p. *anija*, z. *aniə̯ō*; - z. *vaŋ̌kō*, g. *vaŋ̌kē*; - p. *mazdā*, z. *mazdå̊*; - z. *tą*; -
i. *anjás*; *vákas*; *su]mēd‘ás*; gr. τόνς;
g. *sąs*;[1] — z. *ha^{u}rə̯atās*;[2] — g. *fṣuiąs*;[2] — *āfṣ*.[2]
i. cf. *śą́sati*; gr. cf. °της; l. cf. *fer]ens*; i. *ápṣ*.

---

3) Ar. *ṣ* = ap., av. *ṣ*.

§ 162. Ar. *ṣ* = ap., av. *ṣ* aus idg. *s*.

Nach *i*, *u*, *ŋ*, *r*, *k*; cf.:

p. *aiṣtatā*, z. *hiṣta^{i}ti*; — z. *uṣå̊rəhem*; — p. °*arṣā*, z. *arṣa*; —
i. *átiṣt‘ata*, *tiṣt‘ati*; *uṣā́sam*;
gr. cf. ἔστησι; l. cf. *aurora*; gr. ἄρσην;
z. *er^{e}ẖṣō*; — p. *dādarṣiṣ*; — p. *dauṣtā*, z. *zaoṣō*; — z. *daṣ̌inem*.[3]
i. *ŕ'kṣas*; *dā́d‘ṛṣiṣ*; cf. *ǵṓṣati*; *dákṣiṇam*.
l. *ursus*; gr. cf. θρασύς; l. cf. *gustare*; gr. cf. δεξιός.

Anm. Irreguläres *ṣ* in: p. *nijaṣādajam* nach Analogie von **niṣādajāmi*, cf. i. *njáṣīdat* n. *njásīdat*; — z. *fraṣaękem*, *fraṣiŋkanti* nach **niṣaękem* etc.; — z. *aẖṣtaṗ*, *frāẖṣtā^{i}tē* nach *niṣtāta*, *pa^{i}tiṣtāṗ* etc.[4] Cf. § 148a Anm.

§ 163. Ar. *ṣ* = ap., av. *ṣ* aus idg. k_1.

Vor *t*, *t‘*; cf.:

z. *aṣta*;[5] — °*der^{e}ṣtāiṣ*; — *ādiṣtiṣ*; — *vaṣti* n. *vas^{e}mi*, *vaṣi*; —
i. *aṣṭā́*; *dṛṣṭāíṣ*; *diṣṭíṣ*; *váṣṭi* n. *vásmi*, *vákṣi*;
gr. ὀκτώ; ὄρακτοῖς; l. cf. *dictio*; gr. cf. δέκων.
p. *ahifraṣtādīj*; — *nipiṣtam*.
i. cf. *práṣṭum*; *piṣṭám*.

Anm. Ap. *ufrastam* statt °*ṣt*° hat seinen Zischlaut nach *aparsam* etc. umgewandelt. Vgl. § 168 Anm.

§ 164. Ausl. ar. *ṣ* (stets aus idg. *s*).

Blieb in beiden Dialekten erhalten, = ap., av. *ṣ*. Im Altpersischen findet sich *ṣ* nur nach *i*, *u*, im Avestischen auch nach *r*, *ẖ*, *f*; vgl.:

---

1) 2. Sing. Praet. Akt. = ar. *śą́s+s*.
2) Nom. Sing. = °*tāt+s*, °*ant+s*, *ā́p+s*.
3) Cf. § 147.
4) Über *ẖ* vor *ṣ* cf. § 100 Anm. 3.
5) Cf. np. *heṣt*.

p. *fravartiṣ*, z. *fraŋaṣiṣ*; – p. °*vauṣ*, *vaŋhuṣ*; – z. *spaṣ*; – °*var*^{e}*ṣ*; [1] –
i. **pravṛtíṣ*; *vásuṣ*; cf. *spáṭ*;
gr. cf. πόλ]ις; cf. πῆχ]υς; l. *haru]spex*;
z. *vāŋhṣ*; — *druŋhṣ*; [2] — *āfṣ*; [2] — *ker*^{e}*fṣ*; [2] — g. *usiŋhṣ*. [2]
i. *vā́k*; *d*^{c}*rúk*; *ā́p*; *kṛ́*^{c}*p*; *uśík*.
l. *vōx*.

XIII. Kapitel.

Die tönenden Zischlaute.

§ 165. Übersicht über deren Vertretung im Altiranischen.

Die arischen tönenden Zischlaute $\dot{z}$, z, $\underset{\cdot}{z}$ und $\dot{z}^{c}$, $\acute{z}$, $\underset{\cdot}{z}^{c}$ sind im Iranischen zusammengefallen, die Aspiration ging verloren. Im Arischen standen sie ihrer Akustik entsprechend nur anl. und inl. vor Vokalen und tönenden Konsonanten, die aspirirten Spiranten z^{c} und $\underset{\cdot}{z}^{c}$ wohl nur nach tönenden Verschlusslauten: Med. Asp. + *s* war im Indogermanischen in Med. + z^{c} übergegangen, vgl. § 124.

Die iranische Vertretung gestaltet sich wie folgt:

1) Ar. $\dot{z}$ und $\dot{z}^{c}$ werden allgemein durch z reflektirt, ausser vor *n*, wo der tonlose Zischlaut $\underset{\cdot}{s}$, und vor *m*, wo im av. der tonlose Zischlaut *s* auftritt. — Idg. $g_1\dot{z}$, $g_1\dot{z}^{c}$ erscheinen als $\underset{\cdot}{z}$. Cf. § 143. 1.

2) Ar. z und z^{c} — beide nur in Verbindung mit tönenden Verschlusslauten sicher nachweisbar — sind durch z, nach *b* durch $\underset{\cdot}{z}$ vertreten. Cf. § 143. 2.

3) Ar. $\underset{\cdot}{z}$ und $\underset{\cdot}{z}^{c}$ sind ir. z, vor Nasalen $\underset{\cdot}{s}$. Cf. § 143. 3.

---

1) Ar. $\dot{z}$, $\dot{z}^{c}$ = ap. z, s, $\underset{\cdot}{s}$ = av. z, s, $\underset{\cdot}{s}$.

§ 166. Ar. $\dot{z}$, $\dot{z}^{c}$ = ap., av. z.

Im Altpersischen wird häufig *d* (das ist in der Aussprache *đ*, cf. oben S. 8. 4) geschrieben, vgl. *þ* statt *s*, § 144.

a) Ar. $\dot{z}$ = ap., av. z (ap. z, *d*).

Im Indischen entspricht $\acute{g}$. — Cf.:

p. °*zanānām*, z. *zīzanen*; – p. *vazraka*, z. *vazrō*; – z. *zaŋua*; –
i. *ǵánānām*, *ǵ*^{c}*ǵanan*; i. *vā́gras*; cf. *ǵā́nu*;
gr. cf. γένος; cf. ὑγιής; l. *genua*;

---

1) Cf. *ver*^{e}*zi̯*^{e}*ti*; Nom. Sing.; $\underset{\cdot}{s}$ = idg. k_1s.

2) Nom. Sing. — Z. *druŋhṣ* = idg. **drúks* aus *d*^{c}*rúǵ*$^{c}_{2}$+*s*. Im Auslaut war $\acute{g}_2$+*s* wohl schon im Idg. zu *ks* geworden, gegen § 124. N.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000072

p. *dauṣtā*, z. *zaoṣō*; – p. *adānā*, z. °*āza*^{i}*ntīm*; – p. *draja*, z. *zraiẓō*.
i. *ǵōṣṭā́*, *ǵṓṣaṣ*; i. *áǵānāt*; i. *ǵrájas*.
l. cf. *gustare*; gr. cf. γνῶναι.

b) Ar. *ź́* = ap., av. *z* (ap. *z*, *d*).

Im Indischen entspricht *h*. — Cf.:

p. *dīdā*,[1] z. *uzdaęzem*; – z. *zimō*;[2] – *bāzuṣ*;[3] – z. *zaoϸrąm*;[4] –
i. cf. *dēhjàs*; cf. *himás*; *bāhúṣ*; *hṓtrām*;
gr. cf. τεῖχος; cf. δύσχιμος; πῆχυς; cf. χύτραν;
z. *vaza*^{i}*ti*;[5] — g. *mazē*, *mązā*; — p. *adam*, z. *azem*; — z. *hazō*; —
i. *váhati*; i. *mahás*; *ahám*; *sáhas*;
gr. cf. ὄχος; cf. μέγα;[6] cf. ἐγώ;[6] cf. ἔχω.
p. *gaudaja*, z. *aguzē*.
i. cf. *gúhati*.

§ 167. Ar. *ż*, *ź́* = av. *s*.

Vor der Nasalis *m* (also tonlos?). — Aber im Ap. *z*. — Cf.:

z. *maęsmana* n. °*maęzem*; — ^{u}*ruṷāsmana* n. ^{u}*ruṷāziṣtō*; — z. *rasma*
i. cf. *míham*; i. cf. *iraǧjáti*,
n. *rāzaiẓanti*; — z. *var*^{e}*du*$_{\cup}$*smē* n. *ząm*.
gr. cf. ὀρέγειν; p. cf. *uvāra*$_{\cup}$*zmīṣ*, i. cf. *ǵmás*.

Anm. Av. *zm* neben *sm* beruht wohl auf etymologischer Schreibweise, z. B. *z*^{e}*mē* neben *var*^{e}*du*$_{\cup}$*smē* wegen *zå*, *ząm*.

§ 168. Ar. *ż*, *ź́* = ap., av. *ṣ*.

Vgl. § 145, 167. — Vor der Nasalis *n* (tonlos?). Cf.:

p. *ϸṣnāsātiy*,[7] z. *ziṣnåŋhemnå*; — z. *raṣnuṣ* n. *raziṣtō*; —
i. cf. **ǧiǧ̀nūsati*; i. *rā́ǧiṣ*^{ṭ}*as*;
l. cf. *gnosco*; cf. *regere*;
g. *duzvarṣnaŋhō* n. z. *var*^{e}*zem*; — z. *āṣnūṣ*, *fraṣnaoṣ* n. *zanṷa*; —
gr. *F*ἔργον; i. cf. *mitáǧ̀nuṣ iṣ*, l. *genua*;
z. *bar*^{e}*ṣnuṣ* n. *ber*^{e}*zaϸ*.
i. *bṛ́hát*.

Anm. Z. *jasnem* = i. *jáǧ̀nam* statt **jaṣnem* lehnt sich an z. *jaza*^{i}*tē* = i. *jáǧatē* an; eben so z. *asni* = i. *ahni* an z. **azar*^{e} = i. *áhar* etc.[8]

§ 169. Ar. ? (= idg. $g_1\acute{z}$)[9] = av. *ẓ*.

Im Indischen entspricht *kṣ*; vgl. § 147. — Cf.:

z. *uzvaẓaϸ* n. *vaza*^{i}*ti*; — *vaẓāspahę*.
i. *vákṣat*, *váhati*.

---

1) Np. *diz*. — 2) Np. *zimastān*. — 3) Np. *bāzū*. — 4) Np. *zōr*. — 5) Np. *vazīdan*.
6) Cf. G. Meyer, Gramm. § 203. 1.
7) Über das anl. *ϸ* cf. § 100 Anm. 3.
8) Falsch: av. *ẓnāta*, *ẓnūm*, *āẓnubiaskiϸ*.
9) Aus idg. $g_1\acute{z}$+*s*, cf. § 124.

2) Ar. z, z^{ς} = ap., av. z, $\dot{z}$.

§ 170. Ar. z, (z^{ς}) = ap., av. z.

Allgemein (cf. oben § 165). — Im Indischen ist z vor Verschlusslauten assimilirt oder geschwunden. — Cf.:

g. *zdī*; — z. *mazgem*; — *hazdi̯āp*; — g. *frāzdūm*; — p. *vahjazdāta*.
i. cf. *ēdᶜi*; cf. *maġġānam*; *sēdjāt*; *trādᶜvám*.
gr. τ]σθι.

§ 171. Ar. (z), z^{ς} = av. $\dot{z}$.

Nach *b*.[1]) — Im Indischen entspricht *ps*. — Cf.:

z. *diwzap*, g. *dibẓaⁱdi̯āi*; — z. *vawẓakāiṣ*.
i. cf. *dipsati*.

---

3) Ar. $\dot{z}$, $\dot{z}^{\varsigma}$ = av. $\dot{z}$.

§ 172. Ar. $\dot{z}$, $\dot{z}^{\varsigma}$ = av. $\dot{z}$ aus idg. z, z^{ς}.

Nach *i*, *u*, *r̥*, *r*, *g*. — Im Indischen entspricht *r* oder der Zischlaut ist geschwunden; $g\dot{z}^{\varsigma}$[2]) ist *kṣ*. — Vgl.:

z. *mīẓdem*; — *duẓitem*; — g. *dīderᵉgẓō*; — *kīẓdī* n. *kōiṣem*.
i. *mīd̯ᶜám*; *duritám*; cf. *dídr̥kṣati*, √*darh-*.
gt. *mizdo*.

Anm. 1. Aber z. *vīẓzrūđaⁱẹⁱti*; vgl. § 149 Anm. 1.

2. In z. *hiđaⁱti* = i. *sídati*, l. *sīdit* aus **sízdeti* muss der Zischlaut schon im Indogermanischen geschwunden gewesen sein, sonst wäre i. **sid̯ati*, z. **hiẓdaⁱti* zu erwarten.

§ 173. Ar. $\dot{z}$ = av. $\dot{s}$.

Vor folgendem *m*, (n), vgl. § 167 f. und im Auslaut. — Cf.:

z. *duṣmatem*, *duṣmanaŋhō* n. *duzitem*, *duzūẖtem*; — g. *jūṣ*.
i. *durmatám*, *durmánasas*, *duritám*, *duruktám*; cf. g. *jūzem*, (i. *jūjám*).[3])

§ 174. Ar. $\dot{z}$ = av. $\dot{z}$ aus idg. g_1.

Vor folgendem *d*, d^{ς}, b^{ς}.[4]) — Im Indischen ist der Zischlaut meist geschwunden. — Cf.:

z. *merᵉẓdikem* n. *marᵉzaⁱti*; — *vaẓdriṣ* n. *vazaⁱti*; — g. *gerᵉẓdā*[5])
i. *mr̥d̯ikám* n. *mr̥ġánti*; cf. *vōd̯ᶜum* n. *váhati*; cf. *gárhati*.
n. *gerᵉzē*; — g. *vīẓbi̯ō* n. *vīsem*.
i. *vid̯b̥jás*, *víśam*.

Anm. G. *mazbīṣ* (statt $^{o}zb^{o}$) = i. **mad̯b̥iṣ* lehnt sich an *mazō* etc.; cf. § 168 Anm.

---

1) Idg. bz^{ς} aus $b^{\varsigma}+s$, cf. § 124.
2) Idg. gz^{ς} aus $g^{\varsigma}{}_2+s$, cf. ebd.
3) Cf. Verf., Ar. Forsch. I, S. 20.
4) Idg. g_1d^{ς} aus $g^{\varsigma}{}_1+d$, cf. § 124.
5) 3. Sing. Prät. Med.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000074

XIV. Kapitel.

Verbindung von Konsonanten.

§ 175. Übersicht. (Vgl. § 54.)

Lautliche Schwierigkeiten, durch den Zusammenstoss von Konsonanten bei der Wortbildung und Wortflexion entstanden, waren bereits in der indogermanischen Ursprache beglichen worden. So war z. B. schon in der Ursprache eine Media vor Tonlosen selbst tonlos geworden, so hatte sich wohl auch schon in der Ursprache Med. Asp. + *t* oder *s* in Med. + *dᶜ*, bzw. Med. + *ź* umgewandelt. Diese so entstandenen indogermanischen Konsonantengruppen wurden von den Einzelsprachen einfach den Lautgesetzen gemäss fortgeführt, so gut wie die ursprünglich wurzelhaften.

Von einem Zusammentreffen von Konsonanten im Wortinnern kann innerhalb der Einzelsprachen nur die Rede sein:

1) bei Vokalschwund,
2) bei Neubildungen und Neukompositionen.

§ 176. Verbindung von Konsonanten bei Vokalschwund.

Sekundärer Vokalschwund ist nicht mit Sicherheit nachweisbar. — Vgl. § 69 Anm. 4. Danach vielleicht in:

z. *fṣtānem* = **piṣtānem*; über *p* = *f* cf. § 112.

g. *ḫṣmākem*, *ḫṣmaṗ* etc. (§ 267) führen auf **juṣmākem* etc. zurück; dass aber *j*+*ṣm* in *ḫṣm* umgestaltet worden, ist nicht anzunehmen. *ḫ* scheint ohne etymologischen Werth zu sein, vgl. § 100 Anm. 3.

§ 177. Verbindungen von Konsonanten bei Neubildung und Neukomposition.

I. Bei Neubildung.

Neubildung kann mit Sicherheit nur dann angenommen werden, wenn der genaue Reflex der indogermanischen Form eine andre Lautgestalt zeigen müsste.

Neubildungen sind:

p. *dūrūḫtam*, z. *druḫtem*; — p. *basta*, z. *bastō*; — z. °*busti*; —
reg. **dūrūgdam*, **druʒđem*; reg. **bazd*° reg. **buzdi*;
i. *drugdˇám*; i. *baddˇás*; *buddˇíṣ*;

z. *vaṣtāra*; — *dapta*;[1] — g. *ar*^{e}*taę*^{i}*bi*$\bar{o}$. [2]
reg. **vazd*°, cf. z. *vaźdriṣ*; reg. **dawđa*; reg. **ašaę*°, cf. *ašem*.
i. *vōḍˇáras*; *dabdˇás*; cf. *ṛtēbˇjas*.

1) Cf. Verf., Ar. Forsch. I, S. 15 ff.
2) Cf. § 110.

II. Bei Neukomposition.

Die ersten Kompositionsglieder erscheinen in den Texten meist so, wie sie auslautend erscheinen müssten. Doch vgl.: z. *awzdātem*;[1] — *vāzzbi̯ō*[1] n. *vāh̯s^{e}bi̯ō*; — *vīrenǧanō*[3] n. g. *ver^{e}þremǧā*; — g. *astentāskā*;[3] — z. *haδbīš* n. *amaṷaþbīš*;[2] — p. *uzmaj̈ā[patiy̰*.

= *afš+dātem*; = *vāh̯š+bi̯ō*;[2] = *vīrem+ǧ^{o}*; = *astem+t^{o}*; i. *sádb$^{\epsilon}$iš*, *ámavadb$^{\epsilon}$iš*; (= *ud+z^{o}*.[4])

---

1) Nach dem allgemeinen Lautgesetze: »tönende Geräuschlaute vor tonlosen werden tonlos und umgekehrt«.

2) Die Kasussuffixe *-bi̯ō*, *-bīš* = i. *-b$^{\epsilon}$jas*, *-b$^{\epsilon}$iš* werden vielfach wie zweite Kompositionsglieder behandelt.

3) Vgl. § 75.

4) Vgl. § 131.

Zweiter Theil.

Flexionslehre.

Die Flexion besteht principiell in der Verbindung der bedeutungsvollen Stämme (oder Themata) mit den formgebenden Endungen (oder Suffixen), und zwar der Nominalstämme mit den Kasussuffixen — Nominalflexion, bzw. der Verbal-(Tempus- und Modus-)Stämme mit den Personalsuffixen — Verbalflexion. Diese Zusammensetzung erfolgte in vorhistorischer Zeit; die indogermanischen Einzelsprachen haben weder Stämme mehr noch Suffixe, sondern ihr Sprachschatz besteht nur aus fertigen Wörtern, die entweder altererbt sind oder altererbten nachgebildet wurden. Die aus praktischen Gründen gleichwohl aufgestellten Stämme und Suffixe sind lediglich Abstraktionen, nur deren Verbindungen zum Wort haben realen Werth.

A. Nominalflexion.

Sie umfasst die Flexion der Nomina (Substantiva und Adjektiva) und der Pronomina.

V. Abschnitt.

Flexion der Substantiva und Adjektiva.

§ 178. Vorbemerkungen.

1) Eintheilung der Stämme.

Die aus einer Reihe zusammengehöriger Kasusformen abstrahirten Nominalstämme theilt man nach ihrem Endlaut ein; sie zerfallen daher gemäss der im ersten Theil gegebenen Eintheilung der Laute in sechs Gruppen:

a) Stämme auf Spiranten (Kap. XV),
b) ,, ,, Verschlusslaute (Kap. XVI),
c) ,, ,, Liquidae (Kap. XVII),
d) ,, ,, Nasale (Kap. XVIII),
e) ,, ,, Halbvokale (Kap. XIX),
f) ,, ,, Vokale (Kap. XX).

2) Stammabstufung.

Nicht alle Stämme treten durch alle Kasus hindurch in der gleichen Gestalt auf, sondern es giebt auch mehrförmige Stämme, vgl. Kap. V, und zwar meist mit ursprünglich dreistufigem Ablaut, der im Arischen als

ā (starke) *a* (mittlere) — (schwache Stufe)

reflektirt. Die starke und mittlere Stammform treten gewöhnlich nur im Nom., Acc. und Lok. Sing., Nom. Dual. und Plur. des Mask. und Fem., so wie im Acc. Plur. des Neutr. auf. Häufig ist jedoch die eine oder andere Stammform überhaupt verdrängt. — Ich setze alle mehrförmigen Stämme in der mittlern Form an.

3) Heteroklisie und Metaplasmus.

Heteroklisie, die Verbindung aus zwei oder mehr verschiedenen Stämmen gebildeter Kasus, so dass der Kasus α nur von diesem, der Kasus β nur von jenem Stamm vorkommt, ist selten; vgl. Kap. XXIa.

Häufig verwechselt man den Metaplasmus damit, von dem sich zwei Arten scheiden lassen: a) Nachbildung: Wenn die formbezeichnenden Ausgänge des Kasus μ zweier Stämme *M* und *N* gleich oder ähnlich sind, so werden auch die des Kasus ν gleich oder ähnlich gemacht, und zwar bald nach dem Muster von *M*, bald nach dem von *N*; z. B.: gr. Γύγης: Γύγεα nach Σωκράτης: Σωκράτεα, umgekehrt: gr. Σωκράτης: Σωκράτην nach Γύγης: Γύγην. — Viel seltener ist b) die Umbildung: Der formbezeichnende Ausgang des Kasus μ aus dem Stamm *M* wird einfach durch den Ausgang des gleichen Kasus aus dem Stamm *N* ersetzt; z. B.: gr. ἀγώνοις nach ἵπποις statt ἀγῶσι; νεανίου nach ἵππου statt *νεανίω.

4) Genus, Numerus, Kasus.

Das Altiranische hat die drei Genera: Mask., Neutr.,[1]) Fem.; — die drei Numeri: Sing., Dual., Plur.; — endlich acht Kasus: Nom., Acc., Instr., Dat., Gen., Abl., Lok., Vok.,

1) Die nur im Nom.-Acc. der drei Zahlen geschieden sind.

deren Gesammtheit jedoch nur im Sing. gewisser Stammklassen formell aus einander gehalten wird. — Das Altpersische hat den Dativ in allen Numeri verloren und durch den Genitiv ersetzt.

5) Kasussuffixe.

I. Singularkasus.

a) Nom. Mask.-Fem.: Ar. Suff. *-s*, *-ṣ*, cf. § 43 f. und XII. Kap.; fehlt oft.

b) Acc. Mask.-Fem.: Ar. Suff. *-m*, nach Kons. *-am* (aus *m̥* + *m* = gr. *-αν*, Verf., Ar. Forsch. I, S. 37), vgl. § 4, 5, 6.

c) Acc.(-Nom.) Neutr.: = Acc. Mask. oder ohne Suff.

d) Instr.: Ar. Suff. *-ā* = ap. *-ā*, av. *-ă̄*, cf. § 38 f.

e) Dat.: Ar. Suff. *-ai* = av. *-ē̯*, *-ōi* (gd.), *-aę̯ka*, cf. § 25, 41.

f) Gen.: Ar. Suff. *-as*, *-s*, *-ṣ*, *-ṣja*, cf. § 40, 43 f. und Kap. XII.

g) Abl.: Ar. Suff. *-d* = ap. —, av. *-þ*, vgl. § 140. — Daneben auch ar. *-dā*, d. i. *-d* + der enklitischen Postposition *ā*, = z. *-đa*, cf. Osthoff, Morph. Unters. II, S. 101 ff. — Ursprünglich nur von mask.-neutr. *a*-Stämmen (Kap. XXa) gebildet wurde der Abl. im Avestischen von da aus successiv über alle andern Stämme ausgedehnt, cf. Verf., a. a. O., S. 74 f. Dieselben haben den Ausgang *-þ* oder *-aþ*. Im Gd. findet sich nur *būnōiþ* (Kap. XIX).[1]

h) Lok.: Ar. Suff. *-i*, häufig (mit postfigirtem *-ā*) *-i̯ā*; = ap. *iy*, *jā* (§ 36 f.) = av. *-i*, *-i̯ā*. — Oft suffixlos. — Vgl. noch Kap. XXb.

i) Vok.: Ohne Suffix. — Statt dessen oft der Nom.

II. Dualkasus.

a) Nom.(-Acc.-Vok.) Mask.-Fem.: Ar. Ausgang *-ā*, eigentlich nur Ausgang der mask. *a*-Stämme (Osthoff, l. c. I, S. 226) = ap. *ā* = av. *ă̄*.

b) Acc.(-Nom.) Neutr.: Ar. Suff. ?

c) Dat.(-Abl.-Instr.): Dem ind. *-bʰjām* entspricht das

1) Ob das Altpers. den Ablativ ausserhalb der *a*-Dekl. besessen, ist nicht auszumachen, da im Auslaut weder ar. *s* noch *d* geschrieben wird. Nicht einmal für die *a*-Dekl. ist die Existenz des Abl. völlig gesichert; die betr. Formen, sämmtlich mit der Präp. *haxā* verbunden, könnten auch Instr. sein, cf. av. *erᵉzata haxa duzaŋha* jt. **19**. 43, vgl. auch Whitney, § 283. Sicher ist der Abl. nur beim Pronomen.

einmal bezeugte z. -*bi̯ąm* in *bru̯aδbi̯ąm* (§ 195. 5); sonst hat das av. -*bi̯ă̆*, z. auch -*wę* (§ 40, 137), vgl. slav. -*mā*.[1])

d) Gen.: Ar. Suff.? — Das Av. hat -*å̆*, -*å̆s*[*ka* gegenüber ind. -*ōṣ*.

e) Lok.: Ar. Suff.? — Av. -*ō*, cf. § 229, 237. In den verwandten Sprachen fehlt dieser Kasus.

III. Pluralkasus.

a) Nom.(-Vok.) Mask.-Fem.: Ar. Suff. -*as*, cf. § 43, 161. — Das Av. hat bei allen mask. Stämmen auch den Ausgang -*ă̆*, wahrscheinlich der des Acc. Plur. Ntr. der *a*-St.

b) Acc. Mask.-Fem.: Ar. Suff. -*ns*, -*as* (aus -*n̥s*), cf. § 43 ff., 161. — Das Av. hat im Mask. auch den Ausgang -*ă̆*, wie im Nom.

c) Acc.(-Nom.) Neutr.: Im Av. wird der Kasus entweder suffixlos gebildet, oder er bekommt den Ausgang der *a*- oder *as*-Stämme: -*ă̆*, bzw. -*å̆*, cf. § 180, 237. — Das Suffix -*i* = ind. -*i* ist nicht sicher. — Räthselhaft ist der av. Ausgang -*īṣ*, der in acc., aber auch instr. Bedeutung vorkommt, vgl.: z. *nām*^{e}*nīṣ*, *ašaonīṣ*, *saṷaŋuha*^{i}*tīṣ*, *vaŋuhīṣ*, gd. *nām*^{e}*nīṣ*.

d) Instr.: Ar. Suff. -*bʿ i̯ṣ* = ap. -*biṣ*, av. -*bĭ̯ṣ* (§ 21).

e) Dat.(-Abl.): Ar. Suff. -*bʿ i̯as* = gd. -*bi̯ō*, z. -*bi̯ō*, -*wi̯ō*, -*ṷi̯ō* oder -*ui̯ō* (§ 137), bzw. °*as*[*ka*.

f) Gen.: Ar. Suff. -*ām* = ap. -*ām*, av. -*ąm*. — Im Metrum hat av. -*ąm*, wie -*ām* im Altind., häufig den Werth zweier Silben.

g) Lok.: Ar. Suff. -*su*, -*ṣu*, auch mit postfigirtem -*ā*: -*ṣṷā*, -*ṣṷā* (Osthoff, M. U. II, S. 22 ff.) = ap. -*uvā* (d. i. -**huvā*, -**hvā*, § 151), -*ṣuvā* = av. -*sŭ̆*, -*hŭ̆*, -*hṷă̆*, -*ṣŭ̆*, -*ṣuă̆*.

---

1) Es fällt mir natürlich nicht ein, sl. -*mā* und ir. -*bi̯a* identificiren zu wollen, aber beiden fehlt das ausl. *m* des Ind. Das slav.-balt.-germ. *m* in dieser ganzen Suffixgruppe gegenüber dem *bʿ* der übrigen Sprachen erkläre ich mir so: Die indogerm. Ursprache hatte Suffixe mit *mx* und mit *bʿx*, die sich auf die verschiedenen in Betracht kommenden Kasus vertheilten; in den Einzelsprachen wurde der Suffixanlaut in divergirendem Sinn uniformirt.

XV. Kapitel.

Stämme auf Spiranten.

§ 179. Eintheilung.

Wir zerlegen die Stämme auf Spiranten in drei Gruppen:
XVa. Stämme auf *-h* (= ar. *-s*);
XVb. ,, ,, *-ṣ* (= ar. *-ṣ*);
XVc. ,, ,, *-s* und *-z* (= ar. *-ś*, bzw. *-ẑ*, *-ẑ*ᶜ).
Vgl. oben IV. Abschnitt.

Kapitel XVa. Stämme auf *-h* (ar. *-s*).

Drei Untergruppen: 1. Stämme auf *-ah*, 2. auf *-i̯ah*, 3. auf *-u̯ah*.

---

1) Stämme auf *-ah*.

Sie sind meist zweiförmig, mit *ā* (starke) und *a* (mittlere Stufe).[1])

§ 180. Paradigma. (Cf. WHITNEY, § 414 ff.)

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	I. Mask.-Fem. Formen.			
S. N.	*aspaǩan-ā*	*aⁱwi.aoǧ-å̊*	*erᵉṣu̯aǩ-å̊*	*sumán-ās*
A.	—	*human-aəhem*	—	*sukėt-asam*
I.	—	*man-aəha*	*au̯-aəhā*	*mán-asā*
D.	fehlt	*man-aəhē*	*au̯-aəhē*	*áv-asē*
G.	—	*man-aəhō*	*au̯-aəhō*	*mán-asas*
Ab.	—	*man-aəhaṗ*	—	fehlt
L.	—	*man-ahi*	*srau̯-ahī*	*śráv-asi*
V.	—	*arṣu̯aǩ-ō*	—	*súmah-as*
D. N.	—	*aⁱṗi̯eǧ-aəha*	*anaoǩ-aəhā*	*sagǰṣ-asā*
Pl. N.	—	*human-aəhō*	*duẑu̯arṣn-aəhō*	*surȧ̊dᶜ-asas*
A.	—	—	*duṣman-aəhō*	
I.	*rauǩ-abiṣ*	*ḏbaęṣ-ēbīṣ*	*raoǩ-ēbīṣ*	*vȧ́ǩ-ōbʰiṣ*
D.	fehlt	*raoǩ-ēbi̯ō*	—	—
G.	—	*vaǩ-aəhąm*	*aęn-aəhąm*	*rȧ̊dᶜ-asām*
L.	—	*ąz-ahu, tem-ohu̯a*	—	—

1) Die schwache Form findet sich in der Komposition, cf. g. *mąz-dazdūm, mąz-dåəhodūm, mēn-dāⁱdi̯āi* = ar. **mąs* aus **man-s*, vgl. § 60, 45.

II. Neutr. Formen.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
S. A.	*rauk-à*	*man-ō*	*haz-ō, -ē*	*páj-as*
Pl. A.	—	*vak-å*	*man-å*	—

§ 181. Bemerkungen.

I. Sing. N.: Über ar. *-ās* = ap. *-ā*, av. *-å* cf. § 44, 161.

A.: Aus dem st. St.: z. *uṣ-åŋhem* = i. *uṣ-ásam*.

Anm. 1. Vereinzelt z. *uṣ-ąm* = i. *uṣ-ám*, eine Form, die sich auf dem Nom. Sing. ar. *uṣ-ás* aufbaute, nach dem Muster *ásura-m: ásura-s*, vgl. Verf., Ar. Forsch. I, S. 39.

D.: Daneben z. *aų-aŋhaę̌ka*, cf. S. 14 N. 2.

G.: Daneben gd. *man-aŋhas̆kā*, cf. S. 14 N. 2.

L.: Über den Wechsel von av. *h* und *ŋh* cf. § 152 f.

A. Ntr.: ar. *-as* = ap. *-a*, av. *-ō*, *-ē*, cf. § 43; daneben z. *man-as̆ka*.

II. Plur. N.: Aus dem st. St.: z. *miθrō.aoǥ-åŋhō*.

I.: Ap. *-abiṣ* deckt sich mit ind. *-ōb́ iṣ*, während das av. *-ēbīṣ* von beiden abweicht.

Anm. 2. Wahrscheinlich liegt den ir. Bildungen der Acc.-Nom. Sing. Ntr. zu Grunde, wie das bei den mit *b́* anlautenden Suffixen noch öfter vorkommt, vgl. z. *vāz̄-bi̯ō* (§ 192 Anm. 1). Dann ist z. *-ē* dem Gd. entlehnt.

D.: Über av. *-ēbi̯ō* geg. i. *dvéṣ̣-ōb́jas* cf. Anm. 2.

L.: Av. *-āhu* geht nicht auf ar. *-assu* (i. *rāǥ-assu*), sondern auf *-asu* zurück, vgl. i. *ą́h-asu* A. V. **6**. 35. 2.[1] — Über *o* in *temohụa* § 8.

A. Ntr.: Starker Stamm ohne Suffix, ar. *-ās* § 44, vgl. § 216 III. — Z. *aoǥ-ås̆ka* hat *å* statt *ā* von *aoǥ-å* bezogen, § 44 Anm.

§ 182. Einförmige *h*-Stämme.

Eine Anzahl von *h*-Stämmen haben durchweg langen Vokal.[2]

Ap. I. Im Altpersischen.

1) Ap. *nāh-*, f.: Sg. A. *nāham* (vgl. l. *nār-em*).

2) Ap. *mazdāh-*, m. = i. *mēd́ ás-* (cf. II. 1): Sg. N. *mazdā*; — A. *mazdām*; — G. *mazdāha*. — Vgl. Anm. 1.

II. Im Avestischen.

1) Av. *mazdāh-*, m. = i. *mēd́ ás-* (cf. I. 2): Sg. N. *mazdå*; — A. *mazdąm*; — D. *mazdāi*; — G. *mazdå*, *mazdås̆kā*; — V. *mazdă*. — Pl. N. *mazdåŋhō*, *mazdås̆kā* (gd.). — Vgl. Anm. 1.

---

1) Vgl. Lanman, Journ. of the am. as. soc. X, S. 567.

2) Der im Metrum oft den Werth zweier Silben hat.

2) Av. *dāh-*, Adj. (meist in Kompp., dann nach Vokal im Z. °*đāh-*): Sg. N. *då*;[1]) — A. *dåŋhem*, *dąm*; — D. *dåŋhę*; — G. *dåŋhō*; — Ab. *dåŋhaƀ* (z.); — V. *då*. — Pl. N.-A. *dåŋhō*; — I. *dåbīṣ*; — D. *dåbi̯ō*; — G. *dåŋhąm*. — Vgl. Anm. 2, § 251.

3) Av. *māh-*, m. = i. *mā́s-*: Sg. N. *må*, *måṣ[ka*; — A. *måŋhem*; — G. *måŋhō*. — Pl. N.-A. *måŋhō*.

4) Gd. *āh-*, n. = i. *ā́s-*: Sg. I. *åŋhā*; — G. *åŋhō*.

5) Gd. *jāh-*, n.: Sg. G. *jåŋhō*. — Pl. G. *jåŋhąm*.

Anm. 1. Sg. A. ap. *mazdām*, av. °*dąm* = i. *mēd͡ʰ ám*: erklärt sich wie *uṣąm*, § 181 Anm. 1. — Sg. V. av. *mazdă* folgt der *a*-Dekl. cf. § 251. — Zu av. Sg. D. *mazdāi*, G. *mazdå*, Pl. N. *mazdå* cf. § 207.

2. Pl. I. *dåbīṣ*, D. *dåbi̯ō* sind aus dem Nom. Sing. gebildet, vgl. § 181 Anm. 2. Sonst wäre **dāzb*° zu erwarten. — Zu *dąm* cf. Anm. 1.

---

2) Stämme auf *-i̯ah*, Komparative.

Zweiförmig, mit *ā* (st. St.) und *a* (m. St.).[2])

Nur im Avestischen.

§ 183. Paradigma. (Cf. Whitney, § 463 ff.)

		Z.	Gd.	Vgl.
		I. Mask. Formen.		
S.	N.	*span-i̯å*	*vaŋh-i̯å*	l. *mel-iōr*
	A.	*span-i̯åŋhem*	*nā[i]d-i̯åŋhem*	l. *mel-iōrem*
	D.	*kas-i̯aŋhę*	—	i. *náv-jasē*
	G.	*nā[i]d-i̯aŋhō*	—	i. *náv-jasas*
D.	N.	*ās-i̯aŋha*	—	—
Pl.	I.	*frā-i̯ēbīṣ*	—	—
	G.	*kas-i̯aŋhąm*	—	i. *náv-jasām*
		II. Neutr. Formen.		
S.	A.	*nazd-i̯ō*	*vaŋh-i̯ō*, *aṣ-i̯aṣ[kā*.	i. *bʰú-jas*, l. *mel-ius*.

§ 184. Bemerkungen.

I. Sing. N.: Av. *-i̯å* = ar. *-i̯ās* geg. i. *-jān*, *(vásjān)*, vgl. § 186. 1.

A.: So noch z. *nā[i]đi̯åŋhem*; dagegen aus dem mittlern Stamm: z. *vaŋhaŋhem* j. **10**. 9 (*ńh* = *hi̯* § 159). Av. *-åŋhem* ist ar. *-āsam* geg. i. *-ą̄sam (ǵjā́ją̄sam)*, vgl. § 186. 1.

II. Du. N.: Mittlerer Stamm!

III. Plur. I.: Über *ē* cf. § 181 Anm. 2.

---

1) Bzw. z. °*đå*; so überall.

2) Die schwache Stufe zu *-i̯āh-*, *-i̯ah-* liegt bekanntlich in der Gestalt *-iṣ-* im Superlativsuffix *-iṣ[ta-* = i. *-iṣ[ṭ͡ʰa-* vor; cf. § 271.

---

3) Stämme auf *-u̯ah*, Part. Perf. Akt.

Zweiförmig, mit *ā* (*-u̯āh*, starke) und — (*-uṣ*, schwache Stufe).

§ 185. Paradigma. (Cf. WHITNEY, § 458 ff.)
Im Altpersischen kein Beispiel.

Mask. Formen.

	Z.	Gd.	Vgl.
S. N.	*dađ-u̯å*	*vīd-u̯å*	gr. εἰδ-ώς
A.	*dađ-u̯åŋhem*	—	—
I.	*vīđ-uṣa*	—	i. *vid-úṣā*
D.	*vaoḫ-uṣē̯*	*vīd-uṣē̯*	i. *vid-úṣē*
G.	*daƀ-uṣō*	*vīd-uṣō*	i. *tastᶜ-úṣas*
Ab.	*daƀ-uṣaƀ*	—	fehlt
Pl. N.	*vīđ-u̯åŋhō*	—	—
A.	*dad-uṣō*	—	i. *kikit-úṣas*
I.	*dad-ūzbīṣ*	—	—
G.	*vaon-uṣą̄m*	—	i. *vid-úṣām.*

§ 186. Bemerkungen.

I. Sing. N.: Av. *-u̯å* = ar. *-u̯ás* geg. i. *vid]-vā́n*, cf. § 184. — Daneben auch Formen aus dem schwachen Stamm, cf. z. *maman-uṣ*, g. *vīd-uṣ*, *vāun-uṣ*; vgl. i. *vid-úṣ*.

A.: Av. *-u̯åŋhem* = ar. *-u̯ā́sam* geg. i. *vid]-vą̄́sam*, cf. § 184 und unten Nom. Plur.

II. Plur. N.: Z. *vīđ-u̯åŋhō* geg. i. *vid-vą̄́sas*, cf. A. Sg. — Vereinzelt aus dem schw. St.: ?*ᵘrūruđuṣa* j. **10**. 3.

I.: Einzige Form; dag. i. *ǵagr̥-vádbᶜiṣ*.

Kapitel XV b. Stämme auf *-ṣ* (ar. *-ṣ*).
Sämmtlich einförmig; dem *ṣ* geht *y̆*, *w̆*, *r* oder *ḫ* vorher.

§ 187. Paradigma.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	I. Mask.-Fem. Formen.			
S. A.	—	*niđā.snaⁱƥi-ṣem*	*ī-ṣem*	*śīrā́śōki-ṣam*
I.	—	*arᵉdu-ṣa*	*snaⁱƥi-ṣā*	*arkí-ṣā*
D.	fehlt	*haśi.đbi-ṣē̯*	—	*r̥ṣidví-ṣē*
G.	—	*hađi-ṣas[ka*	*ī-ṣō*	*barh-íṣas*
Ab.	—	*fraṷaḫ-ṣaƀ*	—	fehlt
D. D.	fehlt	*snaⁱƥi-zbi̯a*	—	—
Pl. A.	—	*fraṷaḫ-ṣas[ka*	—	*sugr̥̆ti-ṣas*
G.	—	*arᵉdu-ṣą̄m*	—	—

II. Neutr. Formen.

S. A. *had-īṣ* *sna^{i}þ-iṣ* *taṷ-iṣ* *hav-iṣ.*

§ 188. Bemerkungen.

I. Sing. A.: G. *īṣem* = i. *iṣam.* — Dazu noch z. *ātar^{e}ṷaȟṣem.*

D.: Dazu z. *ātar^{e}ṷaȟṣē̊.*

G.: Gd. *īṣō* = i. *iṣás.*

A. Ntr.: Dazu z. *viṣ*, *ar^{e}duṣ*, g. *dar^{e}ṣ* (?).

II. Dual. D.: Vgl. i. *hav-irb-iṣ*, I. Pl., und § 172.

III. Plur. G.: Dazu z. *sna^{i}þiṣąm*, *sāsnō.gūṣąm.*

Kapitel XV c. Stämme auf *-s* und *-z* (ar. *-ṡ*, *-ż*, *-ẑ́*). Meist nur in einer Stammform belegbar, doch vgl. § 190. 1—3.

§ 189. 1. *s*-Stämme.

Ap. I. Im Altpersischen.

1) Ap. *vi̯þ-*, f. = i. *viṡ* (cf. II. 1): Sg. A. *viþam;* — I. *vīþā.* — Vgl. Anm. 1.

II. Im Avestischen.

1) Av. *vīs-*, f. = i. *viṡ-* (cf. I. 1): Sg. A. *vīsem;* — I. *vīsa;* — D. *vīsē̊;* — G. *vīsō;* — Ab. *vīsaþ;* — L. *vīsi.* — Pl. A. *vīsō;* — D. *vīẓbi̯ō;* — G. *vīsąm.* — Vgl. Anm. 1.

2) Z. *spas-*, m. = i. *spáṡ-*: Sg. N. *spaṣ;* — A. *spasem.* — Pl. N. *spasō.* — Vgl. Anm. 2.

3) Z. *mas-*, Adj.: Sg. G. *masō.* — Pl. A. Ntr. *masa.*

Anm. 1. Über ap. *þ* = *s*, cf. § 144. — Av. Plur. Dat. *vīẓbi̯ō:* über *ẓb* cf. § 174. — Dag. ap. *vīþaibiṣ* nach der *a*-Dekl.

2. Sing. Nom. *spaṣ* = lat. °*spex* mit *ṣ* = idg. $k_1 s$, cf. § 147, 164.

§ 190. 2. *z*-Stämme.

Im Altpersischen ohne Beleg.

Avestische Beispiele:

1) Z. *bar^{e}z-*, *ber^{e}z-* (§ 61), Adj. und f.: Sg. N. *bar^{e}ṣ;* — A. *ber^{e}zem;* — I. *ārṣti̯ō.bar^{e}za;* — G. *bar^{e}zō*, *ber^{e}zō.* — Vgl. § 189 Anm. 2.

2) Z. *var^{e}z-*, *ver^{e}z* (§ 61), Adj. und f.: Sg. N. *azāṷar^{e}ṣ;* — A. *ha^{i}þi̯āṷar^{e}zem;* — Du. G. *hṷar^{e}zā̊;* — Pl. A. *ver^{e}zō;* — G. *vohṷar^{e}ząm.*

3) Z. *daęṷa*$\underset{\cup}{\text{ẓ}}$*āz-*, Adj.: Pl. N. *daęṷa*$\underset{\cup}{\text{ẓ}}$*āzō* geg. i. *divi*$\underset{\cup}{\text{ẓ}}$*jáġas.*

4) Z. *ber^{e}zi*$\underset{\cup}{\text{ẓ}}$*rāz-*, Adj.: Sg. A. *ber^{e}zi*$\underset{\cup}{\text{ẓ}}$*rāzem* = i. *vi*$\underset{\cup}{\text{ẓ}}$*ráġam.*

5) G. *maz-*, Adj. = i. *máh-:* Sg. D. *mazōi;* — G. *mazē;* — Pl. I. *mazbīṣ.* — Dazu viell.: *mązā* Pl. A. Ntr. j. **49**. 10.

Anm. G. *mazbīṣ* hat sein irreguläres *z* (statt *ẓ* § 174) von *mazōi*, *mazē* bezogen.

XVI. Kapitel.

Stämme auf Verschlusslaute.

§ 191. Eintheilung.

Gemäss der Eintheilung der Verschlusslaute scheide ich drei Gruppen:

XVIa. Stämme auf Gutt.-Pal.;
XVIb. ,, ,, Lab.;
XVIc. ,, ,, Dent.

Vgl. oben III. Abschnitt.

Kapitel XVIa. Stämme auf Gutt.-Pal.

Zwei Untergruppen: 1) auf *k/k̑* (idg. k_2), 2) auf *g/ǵ* (idg. $g_2, ǵ_2$).

§ 192. 1. *k/k̑*-Stämme.

Im Altpersischen ohne Beleg.

Avestische Beispiele:

1) Av. *vak/k̑-*, m., mit Wechsel von *ā* (st. Form) und *a* (m. F.) = i. *vā́k/k̑-*, f. (stets mit *ā*). — Sg. N. *vāhṣ*; — A. *vākem, -im*; — I. *vaka*. — Du. D. *vāzẓ^{e}biə̄ka?*. — Pl. N. *vākō, vaka*; — A. *vākō, vāka, vakō, vakas|ka*; — D. *vāzẓ^{e}biō*; — G. *vaką̄m*. — Vgl. Anm. 1.

2) Av. *hak/k̑-*, Adj. (in Kompp. °*rəh-*, °*ṣ-*, °*ṣh-*, cf. Kap. XII), mit *ā* (st. F.) und *a* (m. F.) = i. *sā́k/k̑-* (stets mit *a*). — Sg. N. *aša|rəhāhṣ, ānu|ṣhahṣ*; — A. *a^{i}wi|ṣākim*; — I. *aša|rəhākā*. — Pl. N. *ga^{i}ri|ṣākō*; — A. *karə̄ra|rəhāka, °rəhākas|ka*; — G. *karə̄ra|rəhākąm*.

3) Z. *mer^{e}nk/k̑-*, *mer^{e}k/k̑-*, Adj.: Sg. N. *ahu|mer^{e}hṣ*; — G. *ahu|mer^{e}nkō*. — Vgl. Anm. 2.

4) Z. *tuk/k̑-* (schw. F., vgl. i. *tvák/k̑-*), f.: Pl. L. *tuhṣ̱ua* v. 6. 51.

5) Z. °*arək/k̑-*, Adj. am Ende von Kompp., vgl. Whitney, § 407 ff. — Sg. N. *apąṣ, paraṣ, fraṣ*; — A. *vīrō.nąṅkem, huna^{i}-rąṅkim*; — I. *taraska, daṣinaka, pa^{u}rąnka, paska, vīząnka, hāuąka*; — G. *huna^{i}rąṅkō*. — Pl. N. *nąṅkō*. — Vgl. Anm. 3.

Anm. 1. Pl. D. z. *vāzẓ^{e}biō* (und ebenso Du. D.) ist aus dem Nom. Sing. *vāhṣ* gebildet. — Sg. N. *vāhṣ* = l. *vōx*, i. *vā́kṣ*.

2. Zu z. *mer^{e}nk-*, *mer^{e}k̑-* vgl. i. *júṅg-*, *júg-*, Whitney, § 386 b.

3. Sg. N.: z. °*aṣ* = ar. °*āŋkṣ* (§ 80) = i. *-āṅ*, cf. *ápāṅ*; — A.: °*ånkem* = ar. °*āṅkam* (§ 13), cf. i. *arvā́ṅkam*; — I.: cf. i. *tiraškā́, paškā́*. — Pl. N.: cf. i. *arvā́ṅkas*.

§ 193. 2. *g/ǵ*-Stämme.

Im Altpersischen nicht belegbar.

Avestische Beispiele:

1) Av. *drŭg/ġ-*, f. = i. *drúh-*: Sg. N. *druhṣ;* — A. *druġem, -im;* — G. *drŭġō, -as[kā;* — Ab. *druġaṗ.* — Pl. N. *miθrō.druġō;* — G. *adruġąm.* — Vgl. Anm. und § 24.

2) Av. *būg/ġ-*, f. = i. *bʿúġ-*: Sg. A. *būġem;* — G. *ązō.būġō.*

3) Av. *stiġ/ġ-*, f.: Sg. I. *stiġa.*

4) G. *usiġ/ġ-*, Adj. = i. *uśíġ-*: Sg. N. *usihṣ.* — Vgl. Anm.

Anm.: Sg. N. *druhṣ* = ar. **dʿrúkṣ* = i. *a]dʿrúk* (§ 164); — *usihṣ* = ar. **uśíkṣ* = i. *uśík.*

Kapitel XVI b. Stämme auf Labiale.

§ 194. *p*-Stämme.

Nur im Avestischen; ein- und zweiförmig. Beispiele:

1) Av. *ap-*, f. (st. *āp-*, m. *ap-*) = i. *ap-*: Sg. N. *āfṣ;* — A. *āpem, apem[ka;* — I. *apā[ka;* — G. *apō, āpō;* — L. *aⁱpi̯a.* — Du. N. *āpa.* — Pl. N. *āpō, apas[ka;* — A. *apō, apas[ka, āpō;* — D. *aⁱwi̯ō;* — G. *apąm.* — Cf. Anm. 1.

2) Av. *kehrp-*, f. = i. *kṛ́p-*: Sg. N. *kerᵉfṣ;* — A. *kehrpem, kehrpēm* (g.); — I. *kehrpa;* — G. *kehrpō.* — Pl. N.-A. *kehrpas[ka;* — G. *kehrpąm.* — Vgl. Anm. 2.

3) Av. *hṣap-*, f. = i. *kṣáp-*: Pl. A. *hṣapō.* [1])

4) G. *nap-* = i. *náp-*: [2]) Pl. L. *nafṣū.*

Anm. 1. Sg. L. *aⁱpi̯a* = *aⁱpi* + Postpos. *ā*, cf. S. 68. h). — Pl. D *aⁱwi̯ō* = ar. **abʿjás* geg. i. *adʿjás*, cf. § 137 Anm. 1.

2. Über den Wechsel von *erᵉ* und *ehr* cf. § 16.

Kapitel XVI c. Stämme auf Dentale.

I. Stämme auf *-t, -ṭ, -d/đ.*

§ 195. 1. Stämme auf *-t;* einförmig.

Ap. I. Im Altpersischen.

Nur: *napāt-*, m. = i. *nápāt-*: Sg. N. *napā.* — Vgl. Anm. 1.

II. Im Avestischen.

1) St. auf *-tāt* = i. *-tāt* (Whitney, § 383 d. 2).

Paradigma (cf. Anm. 2):

	Z.	Gd.		Z.	Gd.
	Sing.			Dual.	
N.	*amerᵉta-tās*	*asten-tåṣ[kā*	N.	*amerᵉ-tāta*	*amerᵉ-tātā*
A.	*amerᵉta-tātem*	*amerᵉta-tātem*	D.	*amerᵉ-tađbi̯a*	—
I.	—	*hunarᵉ-tātā*	G.	*amerᵉ-tātå*	*amerᵉ-tatåṣ[kā*
D.	*uṣta-tāⁱtę*	*jauᵤaẹ-tāⁱtę*		Plural.	
G.	*amerᵉta-tātō*	*haᵘruᵤa-tātō*	N.	*nerᵉfsąs-tātō*	—
Ab.	*ⁱriθi̯ąs-tātaṗ*	—	A.	*fratema-tātō*	*amerᵉ-tātas[kā*
L.	*uṣta-tāⁱti̯a*	*amerᵉ-tāⁱtī*	G.	*vaŋhu-tātąm*	—

1) Dazu viell.: ap. *hṣapa[vā* als Acc. Plur., doch s. auch § 215. I.

2) Wozu i. *nádʿjas* R. V. **10**. 60. 6, vgl. Weber, I. St. XIII, S. 109.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000087

2) Z. *napāt-*, m. = i. *nápāt-*: Sg. N. *napǻ*; — A. *napātem*; — V. *napō*. — Vgl. Anm. 1 und unten § 249.

3) Av. *ber^{e}t-*, Adj. = i. *bŕ̥t-*: Sg. A. *āber^{e}tem*; — D. *āber^{e}tē̊*; — G. *āber^{e}tō*. — Pl. D. *ber^{e}d^{u}bi̯ō* (gd.).

4) Av. *ast-*, n. (= l. *oss-*): Sg. G. *astas[ka*. — Pl. A. *asta*; — I. *azdbīš* (z., gd.); — G. *astąm*. — Vgl. auch § 250.

5) Z. *bru̯at-*, f.: Du. G. *bru̯aδbi̯ąm*. — Vgl. Anm. 3.

Anm. 1. Sg. N. *napå*, *napås[^{e}tå* (geg. i. *nápāt*) führt auf ar. **nápās*; ob ap. *napā* = ar. **nápās* oder **nápāts* ist nicht zu entscheiden; — A. cf. i. *nápātam*, l. *nepōtem*; — V. *napō* baut sich auf dem Nom. *napå* auf nach dem Muster *er^{e}su̯akō* : *°u̯akå* (§ 180).

2. Sg. N. *°tās* = ar. *°tāts* (§ 161); zu gd. *°tås[kā* cf. Anm. 1; — I., D., L. cf. ind. *dēvá-tātā*, *-tātē*, *-tāti*; — L. *amer^{e}tā^{i}ti* steht für *amer^{e}tatā^{i}ti*; — Du. D. *amer^{e}taδbi̯a* für *amer^{e}tatāδbi̯a* u. s. w.; vgl. § 69 Anm. 3.

3. Du. D.: Suffix *-bi̯ąm* = i. *-bʰjām* nur hier, v. 8. 41.

§ 196. 2. Stämme auf *-þ*.

Nur av. *paþ-*. — Über ap. *viþ-* cf. § 189.

Av. *paþ-*, m. = i. *pat^{i}-*: Sg. N. *paþa*; — G. *paþō*; — L. *pa^{i}þī* (gd.). — Pl. A. *paþō* (z., gd.), *paþa*; — G. *paþąm*. — Vgl. auch § 248.

§ 197. 3. Stämme auf *-d/đ*.

Ein- und zweiförmig. Beispiele:

Ap. I. Im Altpersischen.

1) *pad-*, m. (cf. II. 1): Sg. A. *pati]padam*; — L. *ni]padīy*.

2) *rād-*, m.: Sg. L. *avahja]rādīy*.

II. Im Avestischen.

1) Av. *pad/đ-*, m. (mit *ā*, st. St. und *a*, m. St.) = i. *pád-*: Sg. A. *pāđem*, *pađem*; — I. *pāđa*; — L. *pā^{i}đi?* — Du. N. *pāđa*. — Pl. A. *pađō*; — I. *pad^{e}bīš* (gd.); — D. *pad^{e}bi̯as[ka*. — Vgl. Anm. 1.

2) Z. *hād-*, Adj. (in Kompp. *°ŋh-*, *°ṣ-*, cf. Kap. XII) = i. *sad-*: Sg. D. *armaę]ṣā^{i}đē̊*. — Pl. N. *tuṣni]ṣāđō*.

3) G. *iṣud-*, f.: Sg. A. *iṣudem*. — Pl. N. *iṣudō*.

4) Av. *zard-*, n., vgl. i. *hŕ̥d-*: Sg. A. *zar^{e}s[ka*; — I. *zar^{e}dā* (gd.). — Vgl. Anm. 2.

Anm. 1. Vgl. i. *pádam*, *padí*; — *pádā*; — *padás*. — Dazu noch z. *pāđwę* Du. D., Hdss. *pādaṷę* j. **9**. 28, cf. i. *padbʰjām*.

2. z. *zar^{e}s[ka* aus **zart[ka*, § 107, vgl. i. *hŕ̥t[ka*.

II. Stämme auf *-ant*, *-mant*, *-u̯ant*.

Nur im Avestischen zu belegen. Sie sind dreiförmig, mit *-ān-* (st. St.), *-an-* (m. St.) und *-a-* aus *-n̥-* (schw. St.),

vgl. § 62. — Zwei Unterabtheilungen: 1) auf *-ant* (Part. Präs. Akt.); — 2) auf *-mant* und *-u̯ant*.[1] Vgl. WHITNEY, § 447, 453.

§ 198. Paradigmen.

	1. St. auf *-ant;*		2. St. auf *m/u̯ant.*		
	Z.	Gd.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
			I. Mask. Formen.		
S. N.	*[bar-ō]*	*ḫṣaɻ-aṣ*	*bānu-må*	*aši-u̯å*	—
A.	*bau̯-antem*	*fṣuɻ-antem*	*ast-u̯antem*	*ēma-u̯antem*	*s-ántam*
I.	*ber^{e}z-ata*	—	*vastra-u̯ata*	*(drug-u̯ātā)*[2]	*s-atā́*
D.	*ber^{e}z-a^{i}tę*	*(fṣuɻ-antaę[kā)*	*ast-u̯a^{i}tę*	*ast-u̯a^{i}tę*	*s-até*
G.	*ber^{e}z-atō*	*(adruġɻ-antō)*	*ama-u̯atō*	*ast-u̯atas[kā*	*s-atás*
Ab.	*(ḏbiṣɻ-antaþ)*	—	*ast-u̯ataþ*	—	fehlt
L.	*(ber^{e}z-antɻa)*	—	*ast-u̯a^{i}ti*	—	*gó-mati*
V.	*[ber^{e}z-a]*	—	*dr-u̯ō*	—	*hári-vas*
D.N.	*ber^{e}z-anta*	—	—	—	*s-ántā*
D.	*(ber^{e}z-enbɻa)*	—	—	—	—
G.	—	*(ašaoḫṣɻ-antå)*	—	—	—
Pl.N.	*ber^{e}z-antō*	*afṣuɻ-antō*	*dr-u̯antō*	*ēma-u̯antas[kā*	*s-ántas*
A.	*h-atō*	*(nad-entō)*	*(a^{u}r-u̯antō)*	*d^{a}biṣ-u̯atō*	*s-atás*
I.	*h-aḏbīṣ*	—	*jātu-maþbīṣ*	*drug-u̯ad^{i}bīṣ*[3]	*gṓ-madbʰiṣ*
D.	*ẓ̄zāraɻ-aþbɻō*	—	*ama-u̯aḏbɻō*	*drug-u̯ad^{e}bɻō*[3]	*jātu-mádbʰjas*
G.	*ber^{e}z-atạm*	*(h-ātạm)*	*ḏbiṣ-u̯atạm*	*jūṣma-u̯atạm*	*s-atā́m*
L.	—	*fṣuɻ-asū*	—	*drug-u̯asū*	*dju-mátsu*
			II. Neutr. Formen.		
S. A.	*maz-aþ*	—	*ama-u̯aþ*	*ēma-u̯aþ*	*áma-vat*
Pl.A.	*(h-āta)*	*(h-ātā)*	—	—	—

§ 199. Bemerkungen.

Wie aus den Paradigmen ersichtlich, scheiden sich die beiden Stammgruppen nur im Nom. (und Vok.) Sing.

Der Nasal der mittlern Stammform kommt ursprünglich wohl nur den Nominativen und dem Acc. Sing. zu, ist aber häufig genug auch in den übrigen Kasus zu finden; in einigen Kasus ist die reguläre Form ohne *n* gar nicht bezeugt, vgl. die mit ( ) eingeschlossenen Kasus.

Statt *-ant-* kommt auch *-ent-* vor und — nach Pal. — *-int-*, cf. z. *bar-ent-em, druġ-int-em* (§ 4 f.).

Statt *-ɻent-*, *-u̯ent-* wird auch *-int-*, bzw. *-unt-* geschrie-

1) Zu beachten § 85, 158.
2) Hdss. *dreg^{o}*, cf. VERF., B. B. VII, S. 187.
3) Hdss. *dregu̯ō. d^{o}*, cf. VERF., ebd., S. 188.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000089

ben, cf. z. *iriṣ-int-ō*, *amarṣ-int-em*, *aⁱpi̯ęgaŋh-unt-em*, *parᵉnaŋh-unt-em* u. a. (§ 95a Anm. 1).

Unklar ist das mehrmals in den obl. Kas. auftretende *ā*, cf. z. *hāta*, *hātąm*; — g. *hātā*, *hātąm*; *drugu̯ātā*, *drugu̯āⁱtę̄* (daneben *drugu̯ataę̄kā*, § 69 Anm. 2), *ha̧nu̯ātā* (z. *ha̧nu̯ata*).

I. Sing. N.: 1. g. *hi̯ṣai̯-ąs* = ar. **kṣái̯-ants* (§ 161) = i. *kṣáj-an*[*ts*, cf. l. *ferens*: mittl. St. + *s*. — Statt *-ąs* vereinzelt *-as* mit *a* der obl. Kasus, cf. g. *staŋ̯as*, *hiṣas*. — Im Z. ist *-ąs* ganz selten, cf. *fṣuiąs*, *jąs*; gewöhnlich ist *-ąs* durch *-ō*, den Ausgang der *a*-Dekl. ersetzt, cf. *hiṣtō*, *barō*. So vielleicht auch g. *nemō* j. **46**. 1. — 2. av. *-å* = ar. *-ās* geg. i. *gṓm*]*-ān*, vgl. Kap. XVa. 2, 3. — Daneben vereinzelt: z. *ku̯ąs* (§ 92 Anm.), g. *pwāu̯ąs* nach der Part.-Dekl.; im Z. auch *gaoma*, *maza*, *raęu̯a* nach der *n*-Dekl. (Kap. XVIII), cf. Verf., Ar. F. I, S. 54f.

A.: Singulär z. *mazå̄ntem* = i. *mahắntam*; z. *au̯å̄ntem*.

I.: Dazu g. *ha̧nu̯ātā* geg. z. *ha̧nu̯ata*, cf. ob.

D.: Dazu z. *fṣuiantę̄*, g. *drugu̯āⁱtę̄*, cf. ob.

G.: Dazu z. *fṣuiantō*, *harᵉnaŋuhantō* (§ 85).

L.: Dazu z. *astu̯aⁱnti*.

V.: Z. *dru̯*]*-ō* = i. *svádˀ āv*]*-as*; der Ausgang *-as* des Vok. baute sich auf *-ās* des Nom. auf, cf. Verf., Ar. F. I, S. 52ff. — Nach der *a*-Dekl.: z. *berᵉz-a*, cf. Nom. Sing.

A. Ntr.: Schw. St. ohne Suffix. — Daneben z. *haętumatem* mit dem Ausgang *-em* der *a*-Dekl.

II. Dual. D.: Z. *berᵉzenbi̯a* cf. § 130 Anm. und D. Pl.

N.: Singulär z. *på̄ntō* = i. *pắntas*.

III. Plur. A.: Dazu z. *berᵉzantō*.

D.: Dazu z. *ą̄bi̯ṣi̯anbi̯ō*, cf. D. Du. u. § 130 Anm.

G.: Dazu z. *ġasentąm*, g. *ēmaŋ̯antąm* cf. ob.; ebenda über z., g. *hātąm*.

L.: G. *-asū* = **-atsu*, § 161.

A. Ntr.: Z. *hāta*, g. *hātā* cf. ob. — Suff.: *īṣ*: z. *saŋ̯aŋuhaⁱtīṣ*, cf. S. 68.

Anm. Über av. °*p̧bīṣ*, °*p̧bi̯ō* neben °*dbīṣ*, °*dbi̯ō* cf. S. 64 N. 2.

XVII. Kapitel.

Stämme auf Liquidae.

§ 200. Eintheilung.

Drei Gruppen: XVIIa. St. auf wurzelhaftes *r*;
XVIIb. St. auf *-ar*, Mask. und Fem.;
XVIIc. St. auf *-ar*, Neutr.

Kapitel XVIIa. Stämme auf wurzelhaftes *r*.

Nur im Avestischen nachweisbar.

§ 201. Beispiele:

1) Av. *gar-*, f. = i. *gír-:* Sg. G. *garō*. — Pl. A. *garō* (gd.).

2) Av. *hu̯ar-*, n. = i. *svàr-:* Sg. A. *hu̯ar^{e}*, *hu̯ar^{ē}* (gd.); — G. *hūrō*. — Cf. Anm. 1.

3) Z. *ha̯r-* (°*sha̯r-*, § 149), Adj.: Sg. G. *ker^{e}fsha̯rō*. — Pl. N. *aha̯rō;* — G. *ker^{e}fsha̯raṇm*.

4) Z. *tar-*, Adj., vgl. i. *túr-:* Sg. A. *vītārem*. — Pl. D. *vītar^{e}bi̯ō*. — Vgl. Anm. 2.

5) Z. *du̯ar-*, f. = i. *dvár-:* Sg. A. *du̯arem;* — L. *du̯^{i}ri*. — Vgl. Anm. 3 und Whitney, § 388 c.

Anm. 1. Cf. i. *svàr, sū́rō*. — Unform: z. *hū*, lies *hūrō*.
2. Cf. i. °*túram* (vgl. Grassmann, Wtb., Sp. 1335), °*tū́rbʰjas*.
3. Cf. i. *dvā́ram, durí;* urspr. ablautend flektirt.

Kapitel XVIIb. Stämme auf *-ar*, Mask.-Fem.

§ 202. Übersicht.

Vgl. Brugman, Curtius' Stud. IX, S. 363ff., Verf., Ar. F. I, S. 25ff.

Die mask.-fem. Stämme auf *-ar* zerfallen in:

1. Nomina agentis, 2. Verwandtschaftsnamen.

Sie sind dreifach abgestuft, in dem Verhältnis: *ār* (st. St.): *ar* (m. St.): *r*, [1] *ṛ* [2] (schw. St.), cf. § 60.

Beide Gruppen unterscheiden sich principiell nur im Sing. Acc., Du. und Plur. Nom., welche Kasus 1 aus der starken, 2 aus der mittlern Stammform bildet.

---

1) Vor Vokal.
2) Vor Konsonant.

Zu 1 gehören ausser den Nom. ag.[1]) noch av. *kaϱwar-, star-, naptar-* (= i. *katvár-, stár-, náptar-*); — zu 2 ausser den Verwandtschaftsnamen[2]) nach *nar-, tiṣar-, kataŋhar-* (= i. *nár-, tiṣár-, katasár-*) und *ātar-*.

§ 203. Paradigmen. (Cf. WHITNEY, § 373).

	Ap.		Z.		Gd.		Vgl. ind.	
	1	2	1	2	1	2	1	2
S. N.	*ġat-ā*	*brāt-ā*	*ġant-a*	*brāt-a*	*ϱrāt-ā*	*brāt-ā*	*trāt-á*	*pit-á*
A.	*framāt-āram*	—	*ġant-ārem*	*brāt-arem*	*dāt-ārem*	*pt-arēm*	*hant-áram*	*pit-áram*
I.		—	*zaoϱ-ra*		*āϱ-rā*		*nápt-rā*	
D.		fehlt	*zaoϱ-rę*		*piϱ-rę*		*hót-rē*	
Ab.		—	*nafᵉđ-raϱ*		—		fehlt	
G.		*piša*	*brāϱ-rō*		*hamaẹst-rō*		gr. πατ-ρός	
L.		—	*duzđ-aⁱri*		—		*sōt-ári*	
V.		—	*staot-arᵉ*		*āt-arᵉ*		*sávit-ar*	
D. N.	—	—	*ϱrāt-āra*	*zāmāt-ara*	—	—	*hót-ārā*	*pit-árā*
D.		fehlt	*nerᵉ-bi̯a*		—		*(pit-ṛ́b́jām)*	
G.		—	*n-arâ*		—		—	
Pl. N.	—	—	*zaot-ārō*	*pt-arō*	*marᵉhṭ-ārō*	—	*stōt-áras*	*pit-áras*
A.		—	—		*fᵉđ-rō*		gr. θύγατ-ρας	
D.		fehlt	*pt-erᵉbi̯ō*		—		*stōt-ṛ́b́jas*	
G.		—	*fraṣō.karᵉϱ-rąm*		*dugᵉd-rąm*		gr. θυγατ-ρῶν.	

1) Dazu auch z. *hąšar-, bāšar-* mit *š* = *rt* (§ 110) und z. *raϱaẹštar-* = i. *ratˈēštˈár-*, cf. K. Z. XXV, S. 29.
2) Av.: *p(i)tar-; mātar-; brātar-; duzđar-* (z.), *dugdar-* (gd.); *zāmātar-; hąŋhar-*.

§ 204. Bemerkungen.

Die einzelnen Stammformen finden sich durch Übertragung öfters ausserhalb ihres eigentlichen Gebiets; so die st. F. im Acc. Plur.: z. *dātārō*, *hamaẹstāra*; — die m. F. im Acc. Plur.: z. *mātarō*, *ātarō*; — die schw. F. im Acc. Sing.: z. *þrāþrem*, *naf^{e}drem*, *brāþrem*, *āþrem*, gd. *āþrēm*; und im Nom. Du.: z. *brāþra*.

I. Sing. N.: St. St. ohne *r* und Suffix. — Vereinzelt steht: z., gd. *ātarṣ*, m. St. + *ṣ*, vgl. gr. χέρς.

A.: Dazu z. 1 *þrāþrem*, 2 *brāþrem*, *āþrem*, *naf^{e}ðrem*, gd. 2 *āþrēm*, cf. oben. — Zu beachten: z. *ẖaŋharem* gegen i. *svásāram*.

G.: Zu ap. *piša* cf. § 105. — Vereinzelt: z. *sāstarṣ*, m. St. + Suff. *ṣ*, cf. § 205, 221, 3 und Kap. XIX.

II. Dual. N.: Dazu z. *brāþra*, cf. oben.

III. Plur. N.: Neben z. *dātārō* steht *dātaras[ka* etc., cf. § 69 Anm. 2.

A.: Dazu z. *dātārō*, *hamaẹstāra*, *mātarō*, *ātarō*, cf. oben. — Das Ind. weicht ab, vgl. jedoch § 205 Anm.

G.: Vgl. das isolirte ind. *svásrām*.

§ 205. Av. *nar-*.

Cf. i. *nár-*, Whitney, § 371.

I. Sing. N. *nā* (z., gd.); — A. *narem*, *narēm* (gd.); — D. *na^{i}rẹ̄*, *narōi* (gd.); — G. *narṣ* (z., gd.); — L. *na^{i}ri*; — V. *nar^{e}*.

II. Dual. N. *nara*; — D. *ner^{e}bi̯a*; — G. *narå*.

III. Plur. N.-A. *narō*, *naras[ka*, *nara*; — A. *neraṣ* (gd.); — z. *ner^{e}bi̯ō* = *neru̯ō* (§ 91 b Anm. 1); — G. *naraṃ*.

Anm. Zu Sg. G. *narṣ* cf. *sāstarṣ* § 204. — Gd. *neraṣ* (j. **40**. 3, **45**. 7) entspricht dem ind. *nṝ́n*; *ra* in *neraṣ* — einsilbig! — ist Darstellung des nasalirten *r* (§ 34.) Die Erhaltung des auslautenden *s* erklärt sich aus dem Einfluss von *neraska*, wo es lautgesetzlich erhalten blieb. — Eine Unform ist *nerēuṣ* v. **18**. 12 u. ö. als Acc. Plur., cf. § 206 Anm.

§ 206. Av. *star-*.

Cf. i. *stár-*, Whitney, § 371.

I. Sing. A. *stārem*, *starem[kā* (gd.); — G. *stārō*.

II. Plur. N.-A. *stārō*, *staras[ka*; — D. *star^{e}bi̯ō*; — G. *straṃ*, *stāraṃ*.

Anm. Zu *starem[kā*, *staras[ka* cf. § 69 Anm. 2. — Unform: z. *strēuṣ* als Acc. Plur., cf. § 205 Anm.

§ 207. Z. *raþaẹ[ōiṣtar -*.

Cf. i. *rat^{ṛ}ē-*, *savja-ṣṭ^{ṛ}ár-*; Whitney, § 354, 369 f.

I. Sing. N. *raṗaęṣtǻ;* — A. °*ṣtārem*, °*ṣtąm;* — D. °*ṣtāi*, *raṗōiṣtę̄;* — G. *raṗaęṣtǻ.*

II. Plur. N. *raṗaęṣtārō;* — A. *raṗaęṣtǻs[ka.*

Anm. Sing. N. °*ǻ*, cf. i. *rat̒ēṣt̒á́s*, aus °*ā* mit sekundär zugetretenem *s*, cf. Verf., Ar. F. I, S. 30; danach: Sing. A. °*ą́m*, cf. i. *rat̒ēṣt̒á́m* neben *savjaṣt̒á́ram*, cf. § 181 Anm.; — Sing. D. °*ṣtāi* folgt der *a*-Dekl., cf. i. °*ṣt̒á́ja*; °*ṣtę̄* der rad. *ā*-Dekl., cf. Kap. XX; — Sing. G. und Plur. A. nach der fem. *ā*-Dekl. — Vgl. § 182, II. 1 u. Anm. 1.

§ 208. Die Numeralst. z.: *kaṗwar-*, *kataŋhar-*, *tiṣar-*.

1) St. *kaṗwar-*, m.-n., cf. Whitney, § 482 d.

Plur. N. *kaṗwārō*, *kaṗwaras[ka* (§ 69 Anm. 2); — A. *kaṗwārō*.

2) St. *kataŋhar-*, f., cf. Whitney, § 482 d.

Plur. N. *kataŋ̊rō* (§ 154).

3) St. *tiṣar-*, f., cf. Whitney, § 482 c.

Plur. N.-A. *tiṣrō;* — G. *tiṣrąm* (*tiṣranąm* nach der *a*-Dekl.).

Kapitel XVIIc. Stämme auf *ar*, Neutr.

§ 209. Beispiele.

Nur im Avesta. Die Formen auf -*ar*^{e}, -*ar*^{ē} (gd.) fungiren hauptsächlich als Acc.-Nom. Sing., aber auch in beliebig andrer Kasusbeziehung, vgl. Verf., Ar. Forsch. I, S. 93f. und auch unten § 216. V. Cf.:

z. *karṣų̊-ar*^{e} Sg. A., G.; —
z. *aį̇-ar*^{e}, gd. *aį̇-ar*^{ē} Sg. A., Pl. A.; —
z. *dan-ar*^{e} Sg. A., Du. A.; —
z. *dasų̊-ar*^{e} Sg. A., D. etc.

Anm. Nur selten finden sich flektirte Formen, z. B.: Pl. I. *baęų̊ar*^{e}*-biṣ;* — Sg. D. *baęų̊arāi*, Pl. G. *baęų̊aranąm*, letztere mit dem Ausgang der *a*-Stämme; vgl. § 247 Anm.

XVIII. Kapitel.

Stämme auf Nasale.

§ 210. Eintheilung.

Drei Gruppen:
- XVIIIa. St. auf -*in*,
- XVIIIb. St. auf -*an*,
- XVIIIc. St. auf radikales -*n*, -*m*.

Kapitel XVIIIa. Stämme auf *-in*.

Einförmig. Mask., Fem. und Neutr.

§ 211. Paradigma. Vgl. WHITNEY, § 438 ff.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	—	*kaⁱn-i*	*jāh-ī*	*aśv-ī́*
A.	—	*kaⁱn-inem*	—	*vāǧ-ínam*
G.	—	*kaⁱn-īnō*	—	*vāǧ-ínas*
A. Ntr.	—	*raoẖṣn-i*	—	*ánām-i*
D. N.	—	*haṃ-ina*	—	*áśv-inā*
Pl. N.	—	*kaⁱn-inō, -ina*	—	*ark-ínas*
A.	—	*afṣtak-inō*	—	*rat-ínas*
D.	—	—	*kaⁱn-ibiō*	*bal-ibʿjas*
I.	*vīþ-ibiṣ*	—	—	*bal-ibʿiṣ*

§ 212. Bemerkungen.

Fem. Stamm ist *kaⁱnin-* »Mädchen«; das Ind. hat kein Fem. — Die Flexion der *in*-Stämme richtet sich nach der der *an*-Stämme: ar. *aśvínas* (G.): *aśvī́* (N.): *aśvíbʿiṣ* (I.) = *áśmanas: áśmā: áśmabʿiṣ*. — Zu z. *kaⁱnīnō* cf. § 19 ff.

Kapitel XVIIIb. Stämme auf *-an*.

§ 213. Übersicht.

Vgl. VERF., Ar. Forsch. I, S. 25 ff., WHITNEY, § 420 ff.

Die Stämme auf *-an* (*-an*, *-man*, *-u̯an*) sind dreifach abgestuft, in dem Verhältnis: *-ān* (st. St.): *-an* (m. St.): *-n*,[1] *-a*[2] = **-n̥* (schw. St.), cf. § 62.[3] — Ursprünglich gab es wohl auch hier zwei Gruppen, die sich in der Flexion, wie die Nom. ag. und Verwandtschaftsnamen schieden, cf. Kap. XVIIb, allein der alte Unterschied ist hier total verwischt. — Nach der Gruppe Kons. + *m* oder *u̯* — doch s. § 217 — tritt vor vokalisch anl. Suffix der schwachen Kasus *an* auf, wie im Ind., cf. WHITNEY, § 421 a. E.

§ 214. Paradigmen (cf. WHITNEY § 424).

Zwei Abtheilungen (nur fürs Avestische nothwendig):

1) der mittl. St. endet auf Kons. + *an* (-k*an*);
2) der mittl. St. endet auf Kons. + *m* oder *u̯* + *an* (-k*m*/*u̯an*).

Die Scheidung gilt nur für Sg. I., D., G., Ab.; Du. G.; Pl. A., G.

---

1) Vor Vok. 2) Vor Kons.

3) Der Stammauslaut *-u̯an-* erscheint als: *-u̯ān-*, *-u̯an-*, *-un-*, *-u̯a-*, vgl. § 84. Statt *-aun-* tritt *-aon-* = i. *-ōn-* auf, vgl. § 27, cf. gd. *magaonō* = i. *magʿónas*.

	Ap.	Z.		Gd.		Vgl. ind.	
		1. -k*an*	2. -k*m/ɥan*	1. -k*an*	2. -k*m/ɥan*	1.	2.
	I. Mask. Formen.						
S. N.	*ḫṣajārṣ-ā*	*a^{i}rịam-a*		*a^{i}rịam-ā*		*arjam-á*	
A.	*asm-ānam*	*arṣ-ānem, a^{i}rịam-anem*		*adɥ-ānem, ašaɥ-anem*		*vṛ́ṣ-āṇam, -aṇam*	
I.	—	*^{u}ru-na*	*bar^{e}sm-ana*	*a^{i}rịam-nā*	—	*pūṣ-ṇā́*	*vidm-ánā*
D.	fehlt	*taṣ-nę̄*	*bar^{e}sm-a^{i}nę̄*	*ašāu-nę̄*	*vīd-ɥanōi*	*rā́ǧ-ñē*	*bráhm-aṇē*
G.	—	*mar^{a}þ-nō*	*ađw-anō*	*a^{i}rịam-nas[kā*	*asm-anō*	*rā́ǧ-ñas*	*ǵánm-anas*
Ab.	—	*mar^{a}þ-naþ*	*ḳaṣm-anaþ*	—	—	fehlt	
L.	—	—		*ḳaṣm-a^{i}nī*		*rā́ǧ-ani*	
V.	—	**þrizaf-en*		—		*vṛ́ṣ-an*	
D. N.	—	*sp-āna, a^{i}rịam-ana*		—		*śv-ā́nā, vṛ́ṣ-aṇā*	
G.	—	*ašao-nå̊*	*ḳaṣm-anå̊*	—	—	—	—
Pl. N.	—	*arṣ-ānō, ašaɥ-anō*		*mar^{e}t-ānō, kar^{a}p-anō*		*rā́ǧ-ānas, ukṣ-áṇas*	
A.	—	*ḫṣaf-nō*	—	*^{u}ru-nō*	—	*vṛ́ṣ-ṇas*	
I.	—	*dām-ēbīṣ*		—		—	
D.	fehlt	*dām-abị̄ō*		—		*ď ā́m-ab́jas*	
G.	—	*ḫṣaf-nąm*	*taoḫm-anąm*	*ašao-nąm*	—	*áh-nām*	*sátv-anām*
L.	—	*dām-ohu, -ohɥa*		—		*ď ā́m-asu*	
	II. Neutr. Formen.[1]						
S. A.	*nām-ā*	*nąm-a*		*rām-ā*		*bráhm-a*	

1) Vgl. § 216, wo die übrigen Formen.

§ 215. Zu den mask. Formen.

Die einzelnen Stammformen finden sich auch vielfach ausserhalb ihres ursprünglichen Gebiets; vgl. die einzelnen Kasus. — In den st. Formen tritt statt av. *ā* auch *ą* auf (§ 14), cf. $^{u}rv̨ānō$ — $^{u}rv̨ąnō$; in den mittl. statt *a* im Gd. auch *ē* (§ 6), cf. gd. *asēnō*, *ẖṣąnmēnę̄*.

I. Sing. N.: St. St. ohne *n* und Suffix, cf. Kap. XVIIb.

Anm. 1. Z. *fraδrasę* = $^{o}sy̨a$ (§ 40), cf. A. $^{o}sy̨ānem$.

2. Statt *-ā* auch av. *-å̊* = ar. *-ās*, mit sekundär zugetretenem Nominativ *-s*, cf. § 207 Anm. So: z. *pantå̊* n. *panta*, vgl. i. *pánťās* n. *pánťā*; — gd. *adv̨å̊* n. i. *áďvā*, vgl. § 220, 1.

A.: Dazu gd. $^{u}rv̨ąnem$, cf. oben. — Aus dem schw. St.: z. *arṣnem*, *pa^{i}riǧaẖnem*.

Anm. 3. Statt *-ānam* auch *-ām*, *-ą̄m* nach Analogie des Nom. auf *-ās*; cf. ap. *ẖṣajārṣām* n. z. *arṣānem*; — z. *pantą̄m* n. *pantānem*, cf. i. *pánťām*; vgl. § 181 Anm. 1.

I.: M. St.: z. *aomana* = i. *ōmánā*.

D.: M. St.: z. *a^{i}rỵama^{i}nę̄* = i. *arjamáṇē*; — st. St.: gd. $^{u}rv̨ānę̄$. — Zu gd. *ẖṣąnmēnę̄* cf. oben.

G.: M. St.: z. *a^{i}rỵamanō*; — st. St.: gd. *mar^{e}tānō*.

L.: St. St.: z. *kinmāni*; — schw. St.: z. *asni* = i. *áhni*. — Wie das Vedische hat auch das Iranische Lokativformen ohne das Suffix *i*; cf. ap. *ẖṣap-a*[*vā*, vgl. i. *áh-an*, wo der Lok. dem mittlern Stamm,[1]) und gd. *kaṣm-ą̄n*, *kaṣm-ērəg* (n. *kaṣm-a^{i}nī*), wo er dem starken Stamm gleich ist.

Anm. 4. Über ap. *-a* = ar. *-an* cf. § 78; über gd. *-ą̄*, *-ę̄* — geschr. *-ą̄n*, *-ą̄m*, *-ērəg* — = ar. *-ān* cf. § 47. — *-ani*: *-ān* = *-aṷi* (i. *sūnávi*): *-āu* (i. *sūnaú*).[2])

V.: Statt des ausl. *-n* schrieb man *-m* (§ 78), also *prizafem*; ebenso *ašāum* für $^{o}āun$, d. i. $^{o}āṷen$ = i. *ṛ́tāvan* (§ 95b). Vgl. auch § 217, 218, 2.

II. Plur N.: Dazu gd. $^{u}rv̨ąnō$, cf. oben. — Aus dem schw. St.: z. *ẖṣafna*, gd. *ašāunō*.

A.: M. St.: z. *ašaṷanō*, *-ana*, gd. *asēnō* (cf. oben); — st. St.: z. *arṣāna*, $^{u}rv̨ānō$.

I.: Z. *dāmēbīṣ* geg. i. *dᶜámaᵇiṣ*. Das *ē* ist viell. aus der *h*-Dekl. (Kap. XVa) bezogen, veranlasst durch den gleichen Lok.-Ausgang: *raoxohṷa*: *raoxēbiṣ* = *dāmohṷa*: $^{o}ēbiṣ$.

---

1) Doch vgl. auch § 194, Note 1.

2) Danach ist das vom VERF., Ar. F. 1, S. 78 f. Gesagte zu berichtigen. Viell.: gr. Inf. φέρ-εν: φέρ-ην = i. *dᶜám-an*: gd. *dām-ą̄n* (= ar. **dᶜám-ān*)? Vgl. auch § 230, I.

D.: Daneben auch z. *-aoi̯ō*, cf. *aš̌aṷaoi̯ō* (§ 91b, 137) und *-ēbi̯ō*, cf. *draomēbi̯ō*; vgl. I. Pl.

G.: M. St.: z. *dāmanąm*, gd. *nāmanąm*.

L.: Über av. *o* cf. § 8.

§ 216. Die neutr. Kasus.

I. Sing. A.: Schw. Stammform ohne Suffix.

Anm. Neben dem regulären ap. *nāmā* (§ 35) findet sich oft *nāma*. Eine Vermuthung hierüber beim VERF., Ar. F. I, S. 58 f.

II. Dual. A.: Z. *dąma* jt. **15**. 43; Singularform, cf. Plur.

III. Plur. A.: Die gewöhnliche Form ist gleich dem st. St., cf. z. *dāmąn*, *nāmąn*, *karšṷąn* (vgl. § 181 a. Ende und § 215). — Singularform: z. *dąma* = i. *dᶜāma*. — Unsicher: gd. *sāẖēnī* j. **53**. 5, z. *nāmēnī* jt. **4**. 8: mittl. St. + *i*, vgl. i. *nā́māni*: st. St. + *i*. — Nach der *a*-Dekl.: z. *daęmana*, *afsmanā[ka*, *masānå*.

IV. Av. *-īš* (S. 68): z. *aš̌aonīš* j. **71**. 6, A. Pl.; — z., gd. *nāmᵉnīš* jt. **1**. 16, j. **51**. 22, A. und I. Pl.

V. Z. *-ąn*: der Ausgang *-ąn* findet sich im Avesta bei neutralen *n*-Stämmen ausser im Acc. Plur. in verschiedenster Kasusfunktion, cf.: *karšṷąn* Sg. Ab., Pl. I.; — *dāmąn* Pl. I., G.; — *nāmąn* Pl. I. etc. Vgl. VERF., Ar. F. I, S. 93 f. und § 209, § 220, 4.

VI. Ap. *-a*, z. *-en* = ar. **-an*: der mittl. St. ohne Suffix kommt in gen.-abl. Bedeutung vor, cf. ap. *darṣma*, z. *barᵉsmen* (Hdss. *barᵉsman*).

§ 217. Z. *āfraṷan-*, schw. *afaᵘrun-*, m.
Vgl. i. *átᵗ arvan-* und § 74 Anm.

I. Sing. N. *āfraṷa*; — A. *āfraṷanem*, *afaᵘrunem*; — D. *afaᵘrunē̊*, °*naę[ka*; — V. *āfraom*.

II. Plur. N. *āfraṷanō*; — G. *afaᵘrunąm*.

Anm. Sg. V. *āfraom* für *āfraon* = *āfraṷen*, cf. § 215, I a. E.

§ 218. Av. *ᵘrṷan-*, z. *jṷan-*, *zrṷan-*.
ṷ steht für *uṷ* (§ 91), statt dessen in der schwachen Form vor Konsonanten *ū* auftritt, doch vgl. § 24.

1) Av. *ᵘrṷan-*, m.

I. Sing. N. *ᵘrṷă̊*; — A. *ᵘrṷānem*, *ᵘrṷąnem*; — I. *ᵘruna*; — D. *ᵘrunē̊*, *ᵘrunaę[ka*, *ᵘrṷānē̊* (gd.); — G. *ᵘrunō*, *ᵘrunas[ka*.

II. Plur. N. *ᵘrṷānō*, °*ąnō*; — A. *ᵘrunō*, °*as[kā*, *ᵘrṷānō*, °*ąnō*.

2) Z. *jṷan-*, m.; cf. i. *júvan-*, WHITNEY, § 427.

I. Sing. N. *jų̊a*; — A. *jų̊ānem*; — G. *jūnō*; — V. *jum* jt. **22**. 11.

II. Plur. G. *jūnąm*.

Anm. Sg. V. *jum* für *jų̊em*, *juų̊en*, cf. § 91a und § 215, I a. E.

3) Z. *zrų̊an-*, n.

Sing. D. *zrūnę̊*. — Vgl. noch § 250.

§ 219. Z. *span-*, m.

Vgl. i. *śván-*, WHITNEY, § 427.

I. Sing. N. *spā*; — A. *spānem*; — D. *sūnę̊*; — G. *sūnō*.

II. Dual. N. *spāna*.

III. Plur. N. *spānas⌈ka*, *spāna*, *sūnō*; — A. *spānō*, °*as⌈ka*; — G. *sūnąm*.

Anm. Zu *spān-* geg. i. *śván-*, gr. κύων cf. § 87. — *sūn-* steht für *sun-* = i. *śun-*, cf. § 22 ff.

Kapitel XVIIIc. Stämme auf radikales *-n*, *-m*. Nur im Avestischen.

§ 220. α. Stämme auf radikales *-n*.

1) Av. °*ġan-* (in Kompp.), Adj. = i. °*han-*, WHITNEY, § 402.

Dreifach abgestuft: °*ġān*, °*ġan*, °*ʒn* (z.) = i. °*hān*, °*han*, °*gʿn*.

I. Sing. N. *ver*^{e}*þra⌋ġa*, °*ġå*, *ver*^{e}*þrem⌋ġā* (gd.); — A. *ver*^{e}*þrā⌋ġanem*, *ver*^{e}*þra⌋ʒnem*;[1] — I. °*ʒna*, °*ġana*; — D. °*ʒnę̊*; — G. °*ʒnō*, °*ġanō*; — Ab. °*ʒnaþ*.

II. Plur. N. *ver*^{e}*þrā⌋ġanō*.

Anm. Zu z. *ver*^{e}*þraġå* vgl. § 215 Anm. 2.

2) Z. °*han-* (°*rəh-*, °*ṣ-* in Kompp.) Adj. = i. *gō⌋ṣán-*.

Plur. A.: *aš̌ō-rəhānō*, *zantu-ṣānō*.

3) Z. *ẖan-*, f. = i. *ḱán-* (*ḱā́-*).

I. Sing. N. *ẖå* j. **10**. 4.

II. Plur. N. *ẖå* jt. **8**. 5; — A. *ẖå* j. **42**. 1.

Anm. Zu z. *ẖå*, N. Sg., vgl. § 215 Anm. 2, zu *ẖå*, N.-A. Pl.; vgl. § 207.

4) Flexionslose Neutral-Formen (cf. 216, V).

Gd. *ẖēəg* (= ar. **svā́n*); — gd. *spēn⌈kā*, *aspēn⌈kā*.

§ 221. β. Stämme auf radikales *-m*.

1) Av. *zam-*, f. = i. *ǵám-*.

Dreifach abgestuft: *zām-*, *zam-*, *zm-* (= i. *ǵm-*).

---

1) *-aġa*, *-aġå*, *-aʒn-*, aber *-āġan-*.

I. Sing. N. *zå*; — A. *zą̊m* (z., gd.); — I. *z^{e}mā* (z.); — Ab. *z^{e}maṗ*; — G. *z^{e}mō*; — L. *z^{e}mi*.

II. Plur. A. *z^{e}mō*, *z^{e}mas[ka*.

Anm. 1. Sg. N. z. *zå* für **zās*, vgl. § 215 Anm. 2, danach S. A. *zą̊m*, vgl. § 181 Anm. 1.[1]) — Zu z. *z^{e}mā*, g. *z^{e}mō* cf. ind. *ǵmā́*, *ǵmás* und § 167 Anm.

2) Av. *zi̯am-*, m. (cf. gr. χιών).

Dreifach abgestuft: *zi̯ām-*, *zi̯am-*, *zim-*.

I. Sing. N. *zi̯å̊*, *zi̯å̊s[kiṗ*; — A. *zi̯ą̊m*; — G. *zimō*.

II. Plur. N. *zima*.

Anm. 2. Zu *zi̯å̊*, *zi̯å̊s[kiṗ*, *zi̯ą̊m* vgl. Anm. 1.

3) Gd. *dam-*, m. = i. *dám-*.

Sing. G. *dēnǥ* j. **45**. 11; — L. *dą̊m* j. **48**. 7.

Anm. 3. G. *dēnǥ* = ar. **dą̊'s* (aus *dám* + Suff. *s*) = i. *dán*, cf. Verf., Ar. F. I, S. 70 f. — L. *dą̊m* = ar. **dắm*, cf. § 215 a. E.

XIX. Kapitel.

Stämme auf Halbvokale.

§ 222. Übersicht.

Zwei Gruppen: 1) Stämme auf *-i̯*, 2) Stämme auf *-u̯*. — Vgl. Verf., Ar. Forsch. I, S. 25 ff.

Beide Stammgruppen sind dreifach abgestuft, nämlich:

1) *-āi̯-*, *-āi-* (st. St.): *-ai̯-*, *-ai-* (m. St.): *-i̯-*, *-i-* (schw. St.), cf. § 66.

2) *-āu̯-*, *-āu-* (st. St.): *-au̯-*, *-au-* (m. St.): *-u̯-*, *-u-* (schw. St.), cf. § 67.

Über die graphische Darstellung von *i̯*, *u̯* etc. cf. Kap. VIII und Anhang; über die unsichere Quantitätsbezeichnung bei *i* und *u* cf. § 19 ff.; über die Diphthonge cf. § 25 ff., 36 f., 41 f.

Kapitel XIX a. Stämme auf *-i̯*.

§ 223. Paradigma. (Vgl. Whitney, § 339.)

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	I. Mask.-fem. Formen.			
S. N.	*fravart-iṣ*	*az-iṣ*	*ārma^{i}t-iṣ*	*agn-íṣ*
A.	*ṣi̯ắt-im*	*az-ĭ̆m*	*ārma^{i}t-īm*	*agn-im*
I.	—	*āfrit-i*	*ārma^{i}t-ī*	*śruṣṭ-í*

1) So auch ind.: *kṣáṣ*, *kṣắm* neben *kṣmás*.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
D.	fehlt	*anuẖt-aiaę̣ka*	*aẖt-aį̄oi*	*agn-ájē*
G.	*fravart-aiṣ*	*aẓ-ōiṣ*	*iṣt-ōiṣ*	*agn-éṣ*
Ab.	—	*gar-ōiƀ*	*būn-ōiƀ*	fehlt
L.	*ahifraṣt-ā* [1]	*gar-a*	*duṣit-ā*	*údit-ā*
V.	—	*zā^{i}r-ę̄, aẓ-i*	*ārma^{i}t-ę̄, -ī*	*ágn-ē*, gr. ἴδρι
D. N.	—	*aę̣ƀrapa^{i}t-i*	*utaį̄ū^{i}t-ī*	*agn-í*
D.	fehlt	*aṣ-ibį̄a*	*aṣ-ibį̄ā*	*(hár-ibʻjām)*
Pl. N.	—	*gar-aį̄ō*	*ast-aį̄ō*	*agn-ájas*
A.	—	*ga^{i}r-īṣ*	*aš-īṣ*	*mat-íṣ*
D.	fehlt	*ga^{i}r-ibį̄ō*	*šį̄ę̄^{i}t-ibį̄ō*	*agn-ibʻjas*
G.	—	*ga^{i}r-inąm*	—	*agn-ínām*

II. Neutr. Formen. [2]

S. A.	—	*ar^{e}zah-i*	*bū^{i}r-ī*	*bʻúr-i*

§ 224. Zu den mask.-fem. Formen; vgl. § 230.

Häufig wechseln die Stammformen, cf. die einzelnen Kasus.

I. Sing. N.: Schw. St. + *ṣ*, cf. gr. πόλις. — Vereinzelt ohne *ṣ*, cf. z. *parendi* geg. i. *púranʻ iṣ*, vgl. Verf., Ar. F. I, S. 36.

A.: Schw. St. + *m*, cf. gr. πόλιν. — Im Av. kommt auch *-em* vor, cf. z. *karṣaę̣m* (d. i. °*aį̄em*, § 95b), m. St.

Anm. Av. *-īm* ist nach der Metrik öfters *-iį̄em* (§ 95a) zu lesen, z. B. z. *parṣtīm* jt. **14**. 56 = °*iį̄em*, schw. St. + *-em*, cf. i. *arjám*.

I.: Vgl. Osthoff, M. U. II., S. 139 f. — Dazu vielleicht ap. *āpi̯ā* Bh. **1**. 35, schw. St. + *ā*, cf. i. *sumat-já*. Vgl. § 226.

D.: Dem Ausgang des gd. *-aį̄ōi* (Hdss. *aẖtōį̄ōi* j. **36**. 1, cf. *ubaį̄ō* S. 95) entspricht z. *-aį̄ę̄* (§ 41), wofür nach § 93 *-ēę̄* geschrieben wird, cf. *anumatēę̄* n. *anumataį̄aę̣ka*. — Auch aus dem schw. St., cf. gd. *pa^{i}ƀį̄aę̣kā*, *er^{e}zġ-į̄ōi*. — Singulär: z. *ẖiti* jt. **10**. 68, cf. i. *útʻ*; Lanman, a. a. O., S. 382 f.

G.: M. St. + *ṣ*. — Im Ap. auch st. St., cf. *kaiṣpāiṣ*. — Z. *ġa^{i}nį̄ōiṣ*, *darṣį̄ōiṣ* und *vađrį̄ōiṣ* haben sekundär eingefügtes *į*, regulär wäre **ġa^{i}nōiṣ*, cf. Verf., Ar. F. I, S. 68. — Singulär: z. *vaį̄ō*: m. St. + *as*. — Nach der *ī*-Dekl.: ap. *bumīyā*, gd. *būmį̄å* = i. *bʻúmjās*; — z. *karṣį̄å* = i. *kṛṣjấs* u. a.

Ab.: Neben z. *-ōiƀ* auch *-aę̣đa*, cf. *āẖṣtaę̣đa*, vgl. S. 67 g. — Gd. *būnōiƀ* ist im Gd. die einzige Abl.-Form ausserhalb der *a*-Dekl.

1) In *ahifraṣtādīj* = *ahifraṣtā*+*adīj*, Bh. **4**. 69.
2) Cf. § 225, wo die übrigen Formen.

L.: St. St. ohne Suff. und *i̯*.

V.: M. oder schw. St.

II. Dual. N.: Cf. Osthoff, M. U. I, S. 220.

III. Plur. N.: Auch st. St., cf. z. *prāi̯ō* geg. i. *trájas*, und schw. St., cf. z. *fraṷašī̯ō* n. *fraṷašaī̯ō*, vgl. i. *arjás*.

A.: Über die Formen auf *-īṣ* (auch *-iṣ*) cf. Verf., S. 87. — Den ind. Formen auf *-īn*, got. *-ins* entspricht vielleicht z. *gaⁱri*, *darəhupaⁱti*, cf. § 46. — Daneben im Av. Formen mit dem Suffix *-ō*, *-a*, cf.: z. *prāi̯ō* st. St., *garaī̯ō* m. St., *jaṷaęǧī̯ō* schw. St.

G.: Über das *n* zwischen Stamm und Endung cf. Verf., S. 63. Die Paenultima hat *i* geg. ind. *ā*, vgl. § 229, 237. — Auch ohne *n*: z. *praī̯ąm* m. St., *kaoiąm* (d. i. *kaṷiº*, § 91b Anm. 2), schw. St.

§ 225. Zu den neutr. Formen; vgl. § 231.

I. Sing. A.: Schw. St. ohne Suffix, cf. gr. ὕδρι. — Vereinzelt z. *hubaoⁱđīm* jt. 5. 102, vgl. § 231, I.

II. Dual. A.: Nur z. *aṣi* = i. *ákṣ-ī* oder Sing.-Form.

III. Plur. A.: Z. *būⁱri* = i. *bʰúri*, Sing.-Form.

§ 226. Av. *haɧaī̯-* und *kaṷaī̯-*, m.

1) Av. *haɧaī̯-*, m. (-ºṣhaɧaī̯-, § 149 Anm. 2) = i. *sákʰ aj-*, Whitney, § 343 a.

I. Sing. N. *haɧa*, *huṣhaɧā*; — A. *huṣhaɧāim* (d. i. ºāī̯em, § 95); — I. *haśa*; — D. *haśē̯*.

II. Dual. N. *haśa*.

III. Plur. N. *haɧaī̯ō*; — A. *haɧaī̯ō*, *haɧaī̯a*.

2) Av. *kaṷaī̯-*, m. = i. *kaváj-*.

Sing. N. *kaṷa*, *kaṷā*; — A. *kaṷaęm* (d. i. ºaī̯em, § 95); — G. *kaṷōiṣ*.

Anm. 1. Sg. N. *haɧă̯* = i. *sákʰā*, st. St. ohne *i̯* und Suffix, vgl. Kap. XVII und XVIII; ebenso *kaṷă̯*.

2. Über *ś* in *haśa* etc. für *śi̯* aus ar. **kʰi̯* (ind. *kʰj*) cf. § 117 Anm.

§ 227. Av. *raī̯-*, f.

Cf. ind. *ráj-*, Whitney, § 361 b.

I. Sing. A. *raęm* (d. i. *raī̯em*, § 95); — I. *raī̯a*.

II. Plur. A. *rāi̯ō* (gd.), *raī̯as*[*ka* (Hdss. *raęska*); — G. *raī̯ąm*.

§ 228. Z. *praī̯-*, Num., m.-n.

Cf. ind. *tráj-*, Whitney, § 482 c.

Plur. N. *prāi̯ō*, *praī̯as*[*ka*; — A. *prāi̯ō*; — D. *pribi̯ō*; — G. *praī̯ąm*; — L. *prisṷa*.

Kapitel XIX b. Stämme auf -u̯.

§ 229. Paradigma. (Vgl. Whitney, § 341.)

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
		I. Mask.-fem. Formen.		
S. N.	*kūr-ūṣ*	*ɦrat-uṣ*	*maⁱnḭ-uṣ*	*vāj-úṣ*
A.	*mag-ūm*	*ɦrat-ŭm*	*maⁱnḭ-ŭm*	*vāj-úm*
I.	—	*raṣn-u*	*ɦrat-ū*	—
D.	fehlt	*maⁱnḭ-au̯ē*	*vaŋh-au̯ē*	*vāj-ávē*
G.	*kūr-auṣ*	*aŋh-ēuṣ, vaḭ-aoṣ*	*ɦrat-ēuṣ, par-aoṣ*	*vāj-ṓṣ*
Ab.	—	*maⁱnḭ-aoƀ*	—	fehlt
L.	*bābir-auv*	*vaŋh-āu*	*vaŋh-āu, -å̄*	*vás-āu*
V.	—	*maⁱnḭ-u*	*maⁱnḭ-ū*	—
D. N.	—	*maⁱnḭ-u*	*maⁱnḭ-ū*	*vás-ū*
D.	fehlt	*bāz-ubḭa*	*ah-ubḭā*	*(bāh-úbʿjām)*
G.	—	*bāz-u̯å̄*	*ah-u̯å̄*	—
L.	—	*bāz-u̯ō*	*aŋh-u̯ō*	fehlt
Pl. N.	—	*iṣ-au̯ō*	*ɦrat-au̯ō*	*vāj-ávas*
A.	—	*pas-ūṣ*	*ɦrat-ūṣ*	*íṣ-ūṣ*
I.	—	—	*hiz-ubīṣ*	*vāj-úbʿiṣ*
D.	fehlt	*vaŋh-ubḭō*	*poᵘr-ubḭō*	*vás-ubʿjas*
G.	*dahj-unām*	*daɦḭ-unq̣m*	*daɦḭ-unq̣m*	*vás-ūnām*
L.	*dahj-uṣuvā*	*vaŋh-uṣu, -uṣu̯a*	*poᵘr-uṣū*	*sínᵈ-uṣu*
		II. Neutr. Formen.		
S. A.	—	*maƌ-u*	*voh-ū*	*vás-u*
Pl. A.	—	*zan-u̯a*	*erᵉz-u̯a*	l. *gen-ua.*

§ 230. Zu den mask.-fem. Formen; vgl. § 224. Oft kommen in einem Kasus zwei, selbst alle drei Stammformen neben einander vor, cf. die einzelnen Kasus.

I. Sing. N.: Schw. St. + *ṣ*, cf. gr. ἡδύς. — Einige Male ohne *ṣ*, cf. z. *perᵉnāḭu*, gd. *ahū*. — Daneben aus dem m. St.: gd. *jaoṣ*, und aus dem st. St.: ap. *dahjāuṣ*, z. *bāzāuṣ*.

A.: Schw. St. + *m*, cf. gr. ἡδύν. — Neben *-m* auch *-am*, bzw. *-em, -ēm*, cf. ap. *izāvam*, z. *nasāum* (d. i. °*āu̯em*, § 95), st. St.; — z. *varṣaom* (d. i. °*au̯em*), cf. gr. εὐρέα, m. St.; — z. *ɦrapwem* (aus ar. **krátvem*, § 89), gd. *tanu̯ēm* = i. *tanvàm*, schw. St.

Anm. 1. Av. *-ūm* ist nach der Metrik mehrfach *-u̯em* (§ 95 a) zu lesen, z. B. z. *peśūm* = °*u̯em* jt. **5**. 77.

I.: Cf. Osthoff, M. U. II, S. 139 f. — Selten

sind die Formen mit -*ā*, cf.: z. *bāzu̯a*, gd. *ɦraƥwā* = i. *krátvā* (§ 89).

D.: Daneben aus dem schw. St.: z. *raṣnu̯aẹ̄ka*, *arəuhẹ̄* (d. i. *arəhu̯ẹ̄*, § 85), *zōiṣnuiẹ̄* (d. i. °*nuu̯ẹ̄*, § 92), *ɦraƥwẹ̄* = i. *krátvē*.

G.: M. St. + *ṣ*. — Daneben st. St.: z. *bāzāuṣ*, gd. *jāuṣ*. — Statt -*ṣ* auch av. -*ō*, cf. z. *ɦraƥwō* = i. *krátvas*, gd. *tanu̯askīƥ*, schw. St.; z. *nasāu̯ō*, st. St. — Vereinzelt mit dem Ausgang -*å* der *ā*-Dekl.: gd. *hizu̯å*, cf. i. *suvā́stvās*.

Ab.: Neben -*aoƥ* auch -*u̯aƥ*: z. *tanu̯aƥ*, cf. Gen.

L.: Z., gd. *varəhāu* = i. *vásāu*, st. St. ohne Suffix. — Ap. *margauv*, auch mit postfigirtem *ā*: *dahjauvā*, gd. *ɦratå*, *per^{e}tå*, m. St. ohne Suffix, vgl. § 215, I. — Gewöhnlich steht im Av. statt des Lok. die Genitivform mit dem Ausgang -*ō*. — Singulär: ap. *nāvījā*, mit Suffix *i* und enkl. *ā*, cf. i. *nāví*.

V.: Schw. St. ohne Suffix. — Vereinzelt: z. *raṣ-nu̯-ō*, *ratu̯-ō*, *er^{e}zu̯-ō*, worüber Verf., S. 56 f.

II. Dual. N.: Vgl. Osthoff, M. U. I, S. 220. — Vereinzelt mit dem Ausgang *ā*: z. *bāzau̯a* = i. *bāhávā* und z. *bāzu̯a*, cf. i. *paśvá́*.

D.: Daneben z. *bāzuwẹ̄*, *bānuwẹ̄*.

III. Plur. N.: Dazu z. *iṣau̯as[ka*, *gātau̯a*. — Daneben ap. *dah-jāva* = z. *daŋhāu̯ō*, st. St.; — z. *jātu̯ō*, cf. i. *śatákratvas*, schw. St.

A.: Über -*ūṣ* (-*uṣ*) cf. Verf., A. F. I, S. 87. — Daneben mit -*u* = ar. -*u̯s*, got. -*uns*: z. *ratu*, *hindu*, cf. i. *sínd^{ṛ}ūn*, vgl. § 46. — Ferner mit dem Ausgang -*a* und -*ō*: ap. *dahjāva* = z. *daŋhāu̯a*, st. St.; — z. *gātau̯ō*, *gātau̯as[ka*, *gātau̯a*, m. St.; — z. *pasu̯ō* = i. *paśvás*, schw. St.

G.: Über *n* vgl. Verf., A. F. I, S. 63. — Ohne *n*: z. *raƥwąm*.

Anm. 2. Falsch ap. *parūvnām* statt und neben *parūnām*.

§ 231. Zu den neutr. Formen; cf. § 225.

I. Sing. A.: Schw. St. ohne Suffix, cf. gr. ἡδύ. — Vereinzelt: *vohum* jt. 17. 6 mit dem Ausgang -*m* der *a*-Stämme.

II. Plur. A.: Daneben z. *po^{u}ru* = i. *purú*, Sing.-Form. — Mit dem Ausgang -*īṣ*; z. *varəuhīṣ* (d. i. *varəhu̯īṣ*, § 85); mit -*å*: z. *sru̯å*.

§ 232. Av. *gau̯-*, m.

Vgl. i. *gáv-*, Whitney, § 361 c.

I. Sing. N. *gāuṣ* (z., gd.), *gaoṣ*; — A. *gąm* (z., gd.), *gāum*

(d. i. *gāuem*), *gaom* (d. i. *gauem*); — I. *gaua*, *gāuā* (gd.); — D. *gauē*, *gauōi* (gd.); — G. *gaos*, *gēus* (z., gd.); — Ab. *gaoƀ*.

II. Dual. G. *vīdaƀ.gaudā*.

III. Plur. A. *gā* (gd.); — I. *gaobīs*; — G. *gaunąm*.

Anm. Zu *gąm* = i. *gắm*, *gā* = i. *gās* vgl. VERF., Ar. F. I, S. 33 ff., 88.

§ 233. Ap. *dahjav-*, av. *daŋhau-*, *daŋhau-*, f.

Ap. α) Im Altpersischen:

I. Sing. N. *dahjāus*; — A. *dahjāum*, *dahjum*; — L. *dahjauvā*.

II. Plur. N. *dahjāva*; — A. *dahjāva*; — G. *dahjunām*; — L. *dahjuṣuvā*.

Anm. *dahjāum* ist eine in jeder Hinsicht einzig dastehende Form, vgl. VERF., Ar. Forsch. I, S. 40 f.

β) Im Avestischen:

I. Sing. N. *daŋhus*; — A. *daŋhaom* (d. i. °*auem*), *daŋhūm* (z., gd.); — I. *daŋhu*; — D. *daŋhauē*; — G. *daŋhēus*, *daŋhēus* (gd.), *daŋhāuō*, *daŋhuō*; — Ab. *daŋhaoƀ*.

II. Dual. N. *daŋhu*, *daŋhu*.

III. Plur. N. *daŋhāuō*, *daŋhauō*; — A. *daŋhus*, *daŋhāuō*; — D. *daŋhubiō*; — G. *daŋhunąm* (z., gd.).

§ 234. Av. *hrataw-*, m.

Cf. i. *krátav-*, m.; vgl. GRASSMANN, Wörterbuch, Sp. 353 f.

I. Sing. N. *hratus*; — A. *hratūm*, *hrapwem*; — I. *hratū* (gd.), *hrapwa*, *hrapwā* (gd.); — D. *hrapwē*; — G. *hratēus*, *hrapwō*; — L. *hratā* (gd.).

II. Plur. N. *hratauō*; — A. *hratūs*.

§ 235. Z. *nasau-*, f.

I. Sing. N. *nasus*; — A. *nasāum* (d. i. *nasāuem*), *nasūm*; — G. *nasāuō*.

II. Plur. N. *nasāuō*; — A. *nasāuō*; — G. *nasunąm*.

XX. Kapitel.

Stämme auf Vokale.

§ 236. Eintheilung.

Wir scheiden vier Gruppen:

XX a. Stämme auf *-a*, Mask.-Ntr.;

XX b. „ „ *-ā*, Fem.;

XX c. „ „ *-ī*, Fem.;

XX d. „ „ radikales *-ā*, *-ī*, *-ū*, Mask.-Fem.

Stämme auf *-ū*, Fem., die den indischen wie *vadʷ ū-* entsprechen, sind im Iranischen nicht nachweisbar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000105

Kapitel XX a. Mask.-neutr. Stämme auf *-a*.

§ 237. Paradigma. (Vgl. Whitney, § 330.)

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
		I. Mask. Formen.		
S. N.	*kār-a*	*puϸr-ō, -as[ka*	*ak-ō, -as[kā*	*śóm-as*
A.	*kār-am*	*haom-em*	*sraoš-em, dūt-ēm*	*sóm-am*
I.	*kār-ā*	*haom-a*	*maϸr-ā*	*jaǵñ-á*
D.	fehlt	*haom-āi*	*ahur-āi*	gr. ἵππ-ῳ
Ab.	*kār-ā*	*ẖ̊ṣaęt-āϸ*	*spent-āϸ*	*sóm-ād*
G.	*kār-ahjā*	*haom-ahę*	*spent-ahi̯ā, -ahi̯ā[kā*	*sóm-asja*
L.	*pārs-aiy*	*zaoš-ē, asp-ae[ka*	*zaoš-ē, zą̊ϸ-ōi*	*sóm-ē*
V.	*martiy-ā*	*haom-a*	*ahur-ā*	*sóm-a*
D. N.	*gauš-ā*	*puϸr-a*	*spād-ā*	*putr-á*
D.	fehlt	*zast-aęibi̯a*	*zast-ōibi̯ā*	—
G.	—	*u̯-ai̯å, -ai̯å̊s[kiϸ*	*ąs-ai̯å*	—
L.	—	*zast-ai̯ō*	*zast-ai̯ō*	—
Pl. N.	*martiy-ā, bag-āha*	*asp-a, -å̊rəhō*	*maš̊i̯-ā, -å̊rəhō*	*sóm-ās, -āsas*
A.	*martiy-ā*	*haom-a, -ąn, -ąs[ka*	*ameš̊-ērəg, -ā, -ąs[kā*	*(sóm-ān)*
I.	—	*daęu̯-āiṣ*	*maš̊i̯-āiṣ*	*sóm-āiṣ*
	martiy-aibiṣ	*āfriu̯an-aęibiṣ*	*gar-ōibiṣ*	*sóm-ēbʿiṣ*
D.	fehlt	*daęu̯-aęibi̯ō*	*marᵉt-aęi/ōibi̯ō*	*dēv-ébʿjas*
G.	*bag-ānām*	*daęu̯-anąm*	*dāϸr-anąm*	*sóm-ānām*
L.	*mād-aiṣuvā*	*asp-aęṣu, raoð-aęṣu̯a*	*marᵉt-aęṣū*	*sóm-ēṣu*
		II. Neutr. Formen.		
S. A.	*ẖ̊ṣaš̊-am*	*ẖ̊ṣaϸr-em*	*ak-em, -ēm*	*kṣatr-ám*
D. A.	—	*saⁱt-ē*	—	*kakr-é*
Pl. A.	*hamaran-ā*	*ẖ̊ṣaϸr-a*	*šiaoϸn-ā*	*kṣatr-á*

§ 238. Zu den mask. Formen.

I. Sing. N.: Cf. gr. θεός, l. *novos*.

A.: Cf. gr. θεόν, l. *novom*. — Zu beachten § 95, wonach im Avestischen statt der auslautenden Gruppen: *-i̯em, -u̯em, -ï̯em, -ü̯em, -ai̯em, -āi̯em, -āu̯em, -āï̯em, -ōi̯em, -ōu̯em*: *-īm, -ūm, -īm, -ūm, -aęm, -aom, -āim, -āum, -aoim, -ōu̯m* geschrieben wird; vgl.: z. *haⁱϸīm, poᵘrūm, frīm, drūm,*

gaęm, *jaom*, °*gāim*, *haoim*, *vīdōiūm* = i. *satjám*, *pūrvám*, *prijám*, *dᶜruvám*, *gajám*, *jávam*, °*gājám*, *savjám*, *vidēvam*.

I.: Dazu z. *ḫaępaⁱpę* = °*ią*, cf. § 40.

D.: Vgl. auch lit. *vilkui*. Das indische *sṓm-āja* weicht ab. [1])

G.: Über ar. *-sja* cf. § 35,[2]) 39, 40, 150, 152, 155. — Gd. *-ḫią* tritt nur vor *kā* auf. — Die *ią*-Stämme lauten im Avestischen auf *-ięhę*, *-ięhią* (gd.) aus, cf.: *gaięhę*, *gaięhią*, vgl. § 7.

Anm. 1. Im Zend finden sich ein Paar Gen. auf *-āi*, z. B. (*aẓōiṣ*) *dahākāi* v. **1**. 18: entweder Dativformen (vgl. § 241 Anm. 2) oder aus *-ahę* entstanden (vgl. § 57).

Ab.: Cf. l. *meritōd*. — Im Z. auch *ḫṣaṗrāđa*, *ḫafnāđa* und — mit dem Ausgang der konsonantischen Stämme — *jimaṗ*, *ḫumbaṗ* geg. i. *jamā́d*, *kumbᶜā́d*.

Anm. 2. Die Schreibung °*ā*. *aṗka* (so die Hdss.!) statt °*āṗka*, z. B. z. *asnā*. *aṗka* jt. **22**. 13, gd. *vahiṣtā*. *aṗka* j. **50**. 1 hat keinen Sinn.

L.: Cf. gr. οἴκοι, οἴκει. — Über ar. *-ai* = z. *-ę*, gd. *-ę*, *-ōi* cf. § 41. Z. *-ōi* nur in *maⁱđią̄ōi*. — Daneben ap. *dastajā* = z. *zastaią*, cf. i. *hásta ā*, vgl. S. 67 h.

V.: Cf. gr. ἄδελφε, l. *Quinte*.

II. Dual. N.: Cf. gr. ἵππω, l. *ambō*.

Anm. 3. Unklar: gd. *poᵘruią̄ę* (d. i. *poᵘruią̄ę*, § 91), j. **30**. 3, **45**. 2. Maskulin gebrauchte Neutralform? Vgl. S. 68 a.

D.: Grundform fürs Av. ist **ẑ ást-aiᵇią* geg. i. *hást-āᵇjām*, mit *ai*, wie im Dat. und Lok. Plur. — Daneben z. *gaoṣaęwę* jt. **16**. 7.

L.: So noch gd. *ubaią̄* (Hdss. *ubōią̄* j. **41**. 2, vgl. *aḫtaią̄ōi* S. 89).

III. Plur. N.: Av. *-å̄* = i. (*dēv-*)*ā́s*, got. (*vulf-*)*ōs* ist ganz selten, cf. z. *amešå* jt. **10**. 51, 90 u. ö. — Ap. *-ā* in *ḫṣājaṗij-ā* etc. kann dem ind. *-ās*, aber auch dem av. *-a*, *-ā* — Ausgang der Neutra — gleich gesetzt werden, vgl. hierüber S. 68. — In z. *naotaⁱrę*, *verᵉpraznę* steht *-ę* nach § 40 für *-ią*.

A.: Z. *-ąn* (auch *-ą*, *-ąm* geschr.), gd. *-ērəg* (*-ēn̆g*, § 75) setze ich = ar. *-ąs* (§ 45), cf. gr. κόρμ-ονς, got. *skalkans*. — Die Formen auf *-å̄* sind dem Neutrum entlehnt: z. *amešå*. — Unbestimmbar sind die altpers. Formen auf *-ā*.

1) Mahlow's (die langen Vokale, S. 90) Versuch, ir. *-āi* auf ar. *-āja* zurückzuführen, beruht auf einer argen Verkennung der iranischen Lautgesetze. Ist nicht vielmehr i. *mitrā́ja* geg. av. *miṫrāi* aus **mitrāi* + enkl. *a* (= hochbetontem *ā*) entstanden?

2) In den altpers. Inschr. ist einige Male das schliessende *a* vergessen, cf. *nabunitahja* neben *nabunitahjā*.

Anm. 4. Gd. *jēŋgs[tū* statt *jas[tū* nach Analogie von *jēŋg*.

Anm. 5. Der *e*-Vokal findet sich durch Übertragung aus dem Gd. auch im Z., cf. *jazatē, ẖamer^{e}pē, ameśē;* danach auch *ameśēs[ka* statt *-aśka*, cf. Anm. 4.

I.: Die Form auf *-āiṣ* ist die ältere, cf. gr. ἵπποις. Die auf ar. *-*aibiṣ* — im Avesta nur die obigen zwei Formen — sekundär: **sainābᶜjas, *saínāsu: *saínābᶜiṣ* (§ 240) = **daivaibjas, *daivaíṣu: *daivaibᶜiṣ*.

G.: Ap. *bagānām* = i. *bᶜágānām*, aber z. *bazaṇąm* mit kurzer Paenultima, cf. Kap. XIX. — Av. *-āṇąm, -ąṇąm* = ar. **-ānām* findet sich nur in z. *maśi̯āṇąm* (oft) und *zᵉnąṇąm* (jt. **10**. 27). — Formen ohne *n* kommen nur vereinzelt vor, cf.: z. *staorąm* v. **8**. 12 neben °*aṇąm*, z. *suẖrąm* v. **2**. 8, wohl auch gd. *daęu̯ēŋg* j. **49**. 4; vgl. i. *karáṭᶜām*, gr. ἵππων.

§ 239. Zu den neutr. Formen.

I. Sing. A.: = A. mask.

II. Dual. A.: Vgl. sl. *izé*. — Vereinzelt z. *u̯a* (d. i. *uu̯a*) jt. **15**. 43 nach dem Mask.

III. Plur. A.: Vgl. lat. *falsā*. — Auch mit *å:* z. *vīspåsᵉtå* jt. **8**. 43, *sru̯å;* cf. S. 68c.

Kapitel XXb. Fem. Stämme auf *-ā*.

§ 240. Paradigma. (Vgl. Whitney, § 330.)

		Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
S.	N.	*hain-ā*	*haęn-a*	*daęn-ā*	*sén-ā*
	A.	*hain-ām*	*haęn-ąm*	*daęn-ąm*	*sén-ām*
	I.	—	*daęn-ai̯a*	*daęn-ai̯ā*	*sén-ajā*
	D.	fehlt	*daęn-ai̯āi*	*daęn-ai̯āi*	*súrj-ājāi*
	G.	*taum-āi̯ā*	*haęn-ai̯å, -ai̯å̊s[ka*	*daęn-ai̯å*	*íd-ājās*
	Ab.	. —	*zaoƒr-ai̯āƀ*	—	fehlt
	L.	*arbir-āi̯ā*	*grīu̯-ai̯a*	—	*(grīv-ā́jām)*
	V.	—	*raziṣt-ę*	—	*íd-ē*
D.	N.	—	*uru̯ai̯r-ę*	*ub-ę*	*vírūp-ē*
	D.	fehlt	*nå̊ŋh-ābi̯a*	—	*(nā́sik-ābᶜjām)*
	G.	—	*nāⁱrik-ai̯å* [1]	—	—
Pl.	N.	—	*zaoƒr-å, -å̊s[ka*	*daęn-å, -å̊s[kā*	*sén-ās*
	A.	—			
	I.	—	*tūⁱrį-ābiṣ*	*daęn-ābīṣ*	*sén-ābᶜiṣ*
	D.	fehlt	*zaoƒr-ābi̯ō*	*daęn-ābi̯ō*	*usríj-ābᶜjas*
	G.	*parūzan-ānām*	*zaoƒr-anąm*	*sāsn-anąm*	*íd-ānām*
	L.	*anij-āuvā*	*uru̯ar-āhu, gaęƀ-āhu̯a*	*gaęƀ-āhū*	*íd-āsu*

1) Zand.-Pahl.-Gloss., ed. Haug, S. 4, Z. 9.

§ 241. Bemerkungen.

I. Sing. N.: Vgl. gr. χώρᾱ. — Im Zend wird -i̯a durch -ę vertreten (§ 40), cf. *kaⁱnę* = i. *kanjā*, *naⁱrę* geg. Acc. *naⁱri̯ąm*.

Neben -ă̄ findet sich im Avesta auch der Ausgang -ē̯, gd. -ōi, -aę[kā = ar. -*ai, cf. z. *perᵉnē̯* v. **2**. 8ff., *kaⁱnikē̯*, gd. *p̰wōi*, *h̰aę[kā*. In den verwandten Sprachen kommt nichts Ähnliches vor.

I.: Daneben selten: z. *daęna* jt. **21**. 4, gd. *daęnā* j. **49**. 4, vgl. ind. *dᶜ ā́rā*.

D.: Das Avestische hat wie im Instr. kurze Paenultima geg. ind. ā, cf. Gen. — Singulär: z. *gaęp̰i̯āi* j. **9**. 3ff., nach der ī-Dekl.?; vgl. Gen. Sing.

G.: Av. -ai̯å geg. ap. -ājā = i. -ā̰jās, cf. Dat. [1]) — Über å in -ai̯åska cf. § 44 Anm. — Singulär: gd. *vaⁱri̯å* j. **43**. 13, von *vaⁱri̯ā-*; also eine Bildung wie gr. χώρ-ᾱς.

Anm. 1. Die Metrik verlangt mehrmals die Form auf -i̯å statt -ai̯å, cf. Dat.

2. Öfters finden sich im Zend Formen auf -ai̯āi und -i̯āi in gen. Funktion, z. B. *ǧahikai̯āi maoǧanō.kaⁱri̯āi* j. **9**. 32. Dieselbe Erscheinung in den Brāhmaṇas; cf. Whitney, § 365, 3.

Ab.: Über z. *uru̯arai̯ā. ap̰ka* cf. § 238 Anm. 2.

L.: Ap. und Z. unterscheiden sich in der Quantität der Paenultima, wie im Gen., aber beide entbehren den Nasal, der im Indischen vorliegt; vgl. lit. *galvojè*.

V.: Häufig die Nominativform, cf. z. *sūra* jt. **5**. 18.

II. Dual. N.: Cf. slav. *rącě*. — Vereinzelt z. *vąp̰wa* nach der *a*-Dekl.; cf. gr. τώ, mask. und fem.

III. Plur. N.-A.: Cf. got. *gibōs*. — Über å in -åska, cf. § 44 Anm.

D.: Daneben z. *gaęp̰āu̯i̯ō*. — Singulär: z. *haęnēbi̯ō* jt. **10**. 93 geg. i. *sénābʰjas*, wohl nach dem Muster der *h*-Dekl. (Kap. XV): *raokå̄ : raokēbi̯ō* = *haęnå̄ : haęnēbi̯ō*.

G.: Das Avest. hat kurze Paenultima, wie bei der *a*-Dekl.; einzige Ausnahme: z. *ʒᵉn-ąnąm* j. **1**. 6 u. ö., cf. § 14. — Formen ohne *n* sind selten, cf. z. *gaǧwąm* v. **14**. 17, *vanąm* v. **5**. 24.

L.: Ap. *anijāuvā* = **anjāhvā*, § 84, 151.

---

1) Doch vgl. Lanman, a. a. O., S. 359.

Kapitel XX c. Fem. Stämme auf -ī.

§ 242. Paradigma. (Vgl. WHITNEY, § 364, 356.)

		Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Arachosien	S. N.	*harauvat-iš*	*ber^{e}za^{i}t-i*	*vāstrauua^{i}t-ī*	*pṛ̊t̰iv-í*
	A.	*harauvat-im*	*ber^{e}za^{i}t-īm*	*vāstrauua^{i}t-īm*	*pṛ̊t̰iv-ím*
	I.	—	*ẖraozdiẹh-ia*	*varəhu-iā*	*pṛ̊t̰iv-já*
	D.	fehlt	*astua^{i}p-iāi*	*varəhu-iāi*	*pṛ̊t̰iv-jāí*
	G.	—	*hara^{i}p-iå*	*varəhu-iå*	*pṛ̊t̰iv-jás*
	Ab.	—	*hara^{i}p-iāp*	—	fehlt
	L.	*harauvat-ijā*	*ber^{e}zant-ia*	—	*(uk̰ánt-jām)*
	V.	—	*varəuh-i*	—	*pṛ̊t̰iv-i*
	D. N.	—	—	*teuīš-ī*	*ród̰as-ī*
	D.	fehlt	*aspin-ibia*	—	*(ród̰as-ī́b̰jām)*
	Pl. N.	—	*ašaon-īš*	*nemaha^{i}t-īš*	*pūrv-íš*
	A.	—	*ašaon-īš*	*arṣnauua^{i}t-īš*	*pūrv-íš*
	I.	—	*āzīzana^{i}t-ibiš*	—	*ó̰ṣad̰-ī́b̰iš*
	D.	fehlt	*ašaon-ibiō*	*nā^{i}r-ibias[kā*	*ó̰ṣad̰-ī́b̰jas*
	G.	—	*ašaon-inąm*	—	*ó̰ṣad̰-ínām*
	L.	—	*ẖṣapr-išu, -išua*	—	*ó̰ṣad̰-íšu*

§ 243. Bemerkungen.

Über die unsichere Quantitätsbezeichnung bei *i* cf. § 20 f. — Av. *i* muss dem Metrum gemäss oft *ii* gelesen werden, § 91.

I. Sing. N.: Vgl. gr. ἰδυῖα. — Zu ap. *harauvatiš* cf. i. *aruṇíṣ*, mit sekundärem *ṣ*.

A.: Vgl. gr. ἰδυῖαν.

I.: Vereinzelt: gd. *azī* j. **46**. 19, cf. i. *śámī*.

Anm. Über z. *jātuma^{i}tiāi* j. **9**. 32 als Gen. cf. § 241 Anm. 2.

D.: Cf. gr. ἰδυίᾳ.

G.: Cf. gr. ἰδυίᾶς. — Vereinzelt: z. *er^{e}đap.f^{e}đriō*, *hara^{i}piō* nach der kons. Dekl., cf. i. *nad-jàs*.

L.: Über av. *-ia* geg. ind. *-jām* cf. § 241.

V.: Vereinzelt: z. *amaua^{i}tē* jt. **17**. 7 ff. nach der *i*-Dekl., cf. i. *ó̰ṣad̰ ē*.

II. Plur. N.–A.: Daneben z. *daeuiō* j. **10**. 1, *tištriẹ̈niō* n. **1**. 8, *ka^{i}niō* jt. **17**. 59, cf. i. *nadjàs;* — und z. *bāminiå* Zend-Pahl.-Gloss., S. 57 = jt. **17**. 14, mit dem Ausgang der *ā*-Stämme.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000110

Kapitel XXd. Stämme auf rad. *-ā*, *-ī*, *-ū*.

Vgl. WHITNEY, § 351.

§ 244. Die Formen der *ā*-Stämme.

I. Sing. N. f.: Z. *upa-sta*, cf. i. *prati-mā́*.
A. m.: Z. *miθrō.zi̯ąm*, cf. i. *ni-ṣṭ́ ā́m*.
A. f.: **Ap.** *upa-stām;* einzige Form im Ap.
Z. *upa-stąm*, *paⁱti.drąm*, cf. i. *śrad-dʿ ā́m*.
D. m., f.: Gd. *stōi*, *pōi*, cf. i. *śuki-pé́*.
L. m.: Gd. *stōi*, cf. i. *są-stʿ é́*.

II. Plur. G. m.: Z. *miθrō.zi̯ąm*.

§ 245. Die Formen der *ī*-Stämme.

Sing. N. m.: Z. *berᵉzaⁱ-đis*, cf. i. *svā-dʿ ī́ṣ*.
A. m.: Z. *berᵉzaⁱ-đīm*.

§ 246. Die Formen der *ū*-Stämme.

Sing. N. m.: Z. *fra-mrū*, *fra-mru*.

XXI. Kapitel.

Heteroklisie und Metaplasmus.

Vgl. § 178, 3.

Kapitel XXIa. Heteroklisie.

Nur in wenigen Fällen mit Sicherheit erweislich.

§ 247. Neutra auf *-ar*, *-an*, *-ah*.

Es gab im Arischen eine Anzahl Neutra, welche ihren Acc.-Nom. Sing. auf *-ar* bildeten, dagegen die übrigen Kasus aus einem *an-* oder *as*-Stamm; vgl. WHITNEY, § 429 ff. Beispiele hiervon im Avesta. Cf.:
z. *karṣ̣u̯arᵉ* (cf. § 209) — *karṣ̣u̯ąn* (§ 216. V), *karṣ̣u̯ohu*, *haptō.karṣ̣u̯ohu̯a* (Pl. L.); —
z. *rāzarᵉ*, gd. *rāzarᵉ̄* — gd. *raṣnā* (Sg. I.), *rāṣnąm* (Pl. G.), vgl. § 168; —
z. *a̯i̯arᵉ*, gd. *a̯i̯arᵉ̄* — z. *a̯i̯ąn* (§ 216. V.);
z. *aogarᵉ* — z. *aoġaŋha* (Sg. I.), *aoġaŋhō* (Sg. G.)

Anm. Ab und zu wird der *ar*-Stamm auch nach § 203 weiterflektirt, vgl. § 209 Anm.; cf.: *zafarᵉ* — *zafrē̄* (Sg. D.), *zafra* (Pl. N.), *zaraṇ̇ō.zafrąm* (Pl. G.) neben *zafanō*, *p̌ri.zafanem* u. a. m.

§ 248. Av. *pantan-*, *paϑ-*, ap. *paϑaiš-*, m.

Vgl. i. *pánt^{t}an-*, *pat^{t}áj-*, *pat^{t}-*, m.; WHITNEY, § 433.

1) Von *pantan-*, av.: Sg. N. *panta*, *pantå*; — A. *pantānem*, *pantąm*; — Pl. N. *pantānō*.

2) Von *paϑaiš-*, **ap.:** Sg. A. *paϑim*.

3) Von *paϑ-*, av.: Sg. I. *paϑa*; — G. *paϑō*; — L. *pa^{i}ϑī* (gd.); — Pl. A. *paϑō* (z., gd.), *paϑa*, *paϑå*; — G. *paϑąm*.

Anm. Über ar. *t́* = ir. *t*, *ϑ* cf. § 119 ff. — Zu *pantå*, *pantąm* vgl. § 215 Anm. 2, 3. — *paϑå* Pl. A. mit dem Neutralausgang.

Durch Kontamination von *pant^{o}* und *paϑ^{o}* entstanden: z. *paϑąm* (Sg. A.); — z. *pantaϑ* (Sg. Ab.)

§ 249. Z. *napāt-*, *naptar-*, m.

Vgl. i. *nápāt-*, *náptar-*, bei GRASSMANN, Wtrb., Sp. 707 f.

1) Von *napāt-*: Sg. N. *napå*, *napåš^{e}¶.tå*; — A. *napātem*; — V. *napō*.

2) Von *naptar-*: Sg. A. *naptārem*; — G. *naf^{e}ðrō*; — Ab. *naf^{e}ðraϑ*.

Anm. Über *napå*, *napō* cf. § 195 Anm. 1. — Über *napō* als Nom. Sing. vgl. § 251.

Kapitel XXIb. Metaplasmus.

Vgl. § 178, 3, wonach sich die metaplastischen Formen in zwei Gruppen scheiden: a) auf Nachbildung, b) auf Umbildung beruhende.

§ 250. Nachbildung.

1) Nach der *a*-Deklination.

Sie ist bei allen konsonantischen Stämmen ausserordentlich häufig; Anlass hierzu gab der gleiche Ausgang des Acc. Sing. *-am*, bzw. *-em*, z. B.: ap. *martijam: martijaibiš = vīϑam: vīϑaibiš*.

Beispiele:

Zu Kap. XV: **Ap.** *māhjā* (= **māhahjā* § 151) Sg. G.; — *vīϑaibiš* Pl. I.

Z. *per^{e}nō.mąŋhāi* Sg. D.; — *duždąŋhahę* Sg. G.; — *temaŋhāða*, *jaętuṣāða*, *vīsāða* Sg. Ab.; — *vīsę* Sg. L.; — *a^{i}pi̯ę̄jaŋhae^{i}bi̯a* Du. D.; — *ązaŋhae^{i}bi̯ō*, *vīpuṣae^{i}bi̯as[ka* Pl. D.[1])

Zu Kap. XVI: Z. *ǵa^{i}ðiantō* Sg. N.; — *zbaiantāi* Sg. D.; —

1) Z. *parō.darṣahe* aus dem N. Sg. *parō.darṣ* mit *ṣ* = k_1s, St. *parō.dars-*.

Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

ɦrūiṣiantahę Sg. G.; — *apā.aβka* (§ 238) Sg. Ab.; — *pāδaiå* Du. G.; — *astem*, *haętumatem*, *bar^{e}ziṣuantem* Sg. A. Ntr.

Zu Kap. XVII: **Ap.** *dūvarajā* Sg. L.

Z. *narō* Sg. N.; — *frāsrūtārahę*, *stārahę*, *sāstrahę* Sg. G.; — *naraęka* Sg. L.; — *nara* Sg. V.; — *mātaraṣka* Pl. A.; — *ātarāiṣ* Pl. I.; — *sāstranąm*, *tiṣranąm* Pl. G.

Zu Kap. XVIII: Z. *baęuar^{e}.ĸaṣmanō*, *ver^{e}βraznō* Sg. N.; — *arṣānāi*, *a^{i}riamanāi*, *ver^{e}βraznāi* Sg. D.; — *z^{e}māβ* Sg. Ab.; — *arṣānahę*, *zruānahę*, *zimahę* Sg. G.; — *spanaęka*, *ɦṣafnę*, *zrūnę*, *zimę* Sg. L.; — *ašauanaę^{i}bia* Du. D.; — *aβa^{u}runąska* Pl. A.; — *upa^{i}ri.z^{e}māiṣ* Pl. I.; — *huṣkō.z^{e}manąm* Sg. G.; — *āsanaęṣua* Pl. L.; — *afsmanem*, *zruānem* Sg. A. Ntr.

Zu Kap. XIX: Z. *vīspō.ɦraβwō* Sg. N.: — *vaiaę^{i}bia* Du. D.; — *vaiaę^{i}biaska* Pl. D.; — *vaianąm* Pl. G.[1])

2) Nach der konsonantischen Deklination:

Anlass: derselbe wie bei 1.

Zu Kap. XX: *jimaβ* Sg. Ab., vgl. § 238.

Andre Fälle waren bereits oben zur Besprechung gelangt.

§ 251. Umbildung.

Nach der *a*-Deklination.

1) Zu Kap. XV: **Ap.** *drajam* Sg. A. statt und neben *draja*; — *drajahjā* Sg. G. statt **drajaha*, cf. § 180.

Z. *duždа* Sg. V. statt **duždō*; — *duždem* Sg. A. statt *duždąm*, cf. 3; — *mazda* Sg. V. statt *mazdō*, § 182.

2) Zu Kap. XVI: Z. *barō* Sg. N. statt *barąs*, cf. § 199; — *napō* Sg. N. statt und neben *napå*, cf. § 195.

3) Zu Kap. XVIII: **Ap.** *ɦṣajārṣahjā* Sg. G., cf. Sg. A. *ɦṣajārṣām*, § 214 Anm. 3.

Z. *duždāmō* Sg. N. statt *duždāma*; — *magauō* Sg. N. statt **magaua*; — ^{u}*ruaę^{i}biō*, ^{u}*ruōibiō* Pl. D. statt *^{u}*ruabiō*; — *asmem* Sg. A. wohl statt **asmąm*, cf. 1.

Andre vereinzelte Fälle waren bereits oben erledigt worden.

---

1) In ap. *dārajavauṣahjā* ist der Ausgang *-ahjā* des Gen. Sing. der *a*-Dekl. an den Nom. Sing. angeflickt, cf. S. 100 N.

VI. Abschnitt.

Flexion der Pronomina.

Zwei Gruppen: { XXII. Geschlechtige Pronomina. XXIII. Ungeschlechtige (Personal-) Pronomina.

XXII. Kapitel.

Die geschlechtigen Pronomina.

§ 252. Vorbemerkungen.

Die geschlechtigen Pronomina (Pron. rel., interrog., dem.) bilden ihre Kasus aus Stämmen auf *-i̯*, *-a* (Mask.-Neutr.) und *-ā* (Fem.). Deren Bildung weicht von der nominalen (Kap. XIX, XX) in folgenden Hauptpunkten ab:

1) Sing. Acc. neutr. hat allgemein das Suffix ar. *-d* = ap. —, av. *-ƀ*, cf. § 140.

2) Plur. Gen. hat das Suffix ar. *-sām*, *-ṣām* = av. *-ɔ̈hąm*, bzw. ap. *-ṣām*, av. *-ṣąm*. — Av. *-ą* hat im Metrum häufig den Werth zweier Silben, cf. S. 68 f.

3) Plur. Nom. der mask. *a*-Stämme hat das Suffix *-i*, also den Ausgang ar. *-ai* = ap. *-aij*, av. *-ē̯*, *-ōi*, *-aę̈ka*.

4) Sing. Dat., Abl., Lok. der *a*-Stämme zeigen vor dem Kasusausgang ar. *-sm-* = av. *-m̆-* (§ 160).

5) Sing. Dat., Abl., Gen., Lok. der *ā*-Stämme haben vor dem Kasusausgang ar. *-sy-* = ap. *-hy-*, av. *-n̆h-*, *-hi̯-*, *-hi̯-*, cf. Kap. XII. 2.

Im Übrigen vgl. die einzelnen §§.

Kapitel XXIIa. Pron. Rel.

Stämme:

I. Ap.: m.-n. *hja-*, *tja-*; — f. *hjā-*, *tjā-*. Vgl. i. *sjă̆-*, *tjă̆-*.

II. Av.: m.-n. *ja-*, f. *jā-*; vgl. i. *jă̆-*.

Der Stamm *hja-*, *hjā-* ist, wie im Ind., auf den Nom. Sing. beschränkt, vgl. § 256.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000114

§ 253. Formenbestand.

Mask.–Ntr.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	*hj-a*	*j-ō, -as[ka*	*j-ē, -as[kā*	*sj-ás, j-ás*
A.	*tj-am*	*j-im*	*j-ēm, j-im*	*tj-ám, j-ám*
I.	*tj-anā*	*j-ā*	*j-ā*	—
D.	fehlt	*j-aṁāi*	*j-aṁāi*	*j-ásmāi*
G.	—	*j-ęhę, -ęňhę*	*j-ęhi̯ā*	*j-ásja*
Ab.	—	*j-aṁāƀ, -°aƀ*	—	*j-ásmād*
L.	—	*j-aṁi, -aṁi̯a*	*j-aṁī*	*(j-ásmin)*
A. Ntr.	*tj-a*	*j-aƀ*, [1] *-as[ka* [2]	*j-aƀ* [1]	*tj-ád, j-ád*
D. N.	—	*j-ā*	*j-ā*	*j-á̍*
G.	—	*j-ai̯å̊*	*j-ai̯å̊*	—
Pl. N.	*tj-aij*	*j-ōi, -ae̯[ka*	*j-ōi, -ae̯[kā*	*tj-é̍, j-é̍*
A.	—	*j-ą̄n, j-ā*	*j-ērəg, -ąs[kā*	*(j-á̍n)*
I.	—	*j-āiṣ*	*j-āiṣ*	*j-āíṣ*
D.	fehlt	*j-ae̯ⁱbi̯ō*	*j-ae̯ⁱbi̯ō*	*j-é̍bʲjas*
G.	*tj-aiṣām*	*j-aęṣą̄m*	*j-aęṣą̄m*	*tj-é̍ṣām*
L.	—	—	*j-aęṣū*	*j-é̍ṣu*
A. Ntr.	—	*j-ā, j-å̊*	*j-ā*	*j-á̍*

Fem.

Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
hj-ā	*j-ā*	*j-ā*	*tj-á̍, já̍*
tj-ām	*j-ą̄m*	*j-ą̄m*	*tj-á̍m, j-á̍m*
—	—	*j-ā*	—
fehlt	—	—	—
—	*j-ęňhå̊*	—	*j-ąṣjās*
—	*j-ęňhāƀ, -°ādə*	—	fehlt
—	*j-ęňhę*	—	*(j-ąṣjām)*
—	—	—	—
—	—	—	—
tj-ā	*j-å̊*	*j-å̊*	*j-á̍s*
—	—	—	—
fehlt	*j-ābi̯ō*	—	*j-á̍bʲjas*
—	*j-å̊rəhą̄m*	*j-å̊rəhą̄m*	*j-á̍sām*
—	*j-āhu, -āhu̯a*	—	*j-á̍su*

1) Auch *hi̯aƀ, yi̯aƀ* geschrieben, cf. § 82 Anm. 2.
2) Cf. § 107.

Kapitel XXIIb. Pron. Interrog.

Stämme:

I. Ap.: m.-n. *ka-*; m.-f.-n. *kaj-*.

II. Av.: m.-n. *ka-*, *ka-*, f. *kā-*; — m.-f.-n. *kai̯-*, *kai̯-*. — Vgl. noch § 255.

Cf. ind. *ká-*, *kā́-*, *káj-*, *kā́j-*.

§ 254. Formen aus *ka-*, *ka-*, *kā-*.

Mask.-Neutr.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	*k-aṣ[kij*	*k-ō*, *k-as[kiþ*	*k-ē*, *k-as[nā*	*k-ás*
A.	—	*k-em*	*k-ēm*	*k-ám*
I.	—	*k-ā*, *k-ana*	*k-ā*	—
D.	fehlt	*k-aṁāi*	*k-aṁāi*, *k-*°	*k-ásmāi*
Ab.	—	—	*k-aṁāþ*	*k-ásmād*
G.	—	*k-ahę*	*k-ahi̯ā*, *k-*°	*k-ásja*
L.	—	*k-aṁi*	*k-aṁī*	*(k-ásmin)*
A. Ntr.	—	*k-aþ*	*k-aþ*	*k-ád*
Pl. N.	—	*k-ōi*	*k-ōi*	*k-ā́*
A.	—	—	*k-ērəg*	*(k-ā́n)*
I.	—	*k-āiṣ*	—	*k-āiṣ*
D.	fehlt	*k-aę́ibi̯ō*	*k-aę́ibi̯ō*	*k-ébʹjas*
G.	—	*k-ą*	—	—

Fem.

Z.	Gd.	Vgl. ind.
k-ā	*k-ā*	*k-ā́*
k-ą	*k-ą*	*k-ā́m*
—	*k-ā*	—
—	*k-ahi̯āi*	*k-ásjāi*
—	—	fehlt
k-aȟhåṣ[kiþ	—	*k-ásjās*
k-aȟhę	—	*(k-ásjām)*
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
k-ą	—	—

§ 255. Die übrigen Formen.

I. Im Altpersischen.

Stamm: *ka̯j-*: Sg. A.-N. n. *k-iš[k-ij* (§ 108).

II. Im Avestischen.

1) Stamm: *ka̯i̯-*, *ka̯i̯-*.

Sg. N. m.-f. *k-iš*, cf. i. *ná-kiṣ*; — A. m.-n. *k-im*, *k-īm*, cf. i. *k-im*; — A. n. *k-iƀ*, *k-īƀ*, cf. i. *kás[k-id*. — Dazu gd. *k-i̯aŋhaƀ?*

Pl. N. m. *k-a̯i̯a*, *k-a̯i̯ō*.

2) Stamm: *kina-*: Sg. A. n. *kinem*.

3) Stamm *kata̯i̯-*, *kata̯i̯-*.

Pl. N. m. *kata̯i̯ō*; — A. n. *ka*^{i}*ti*, cf. i. *káti*.

Kapitel XXII c. Pron. Demonstr.

Stämme:

I. Ap.: m.-n. *aita-*, *ima-*, *ava-*; — f. *imā-*, *ā-*, *avā-*; — m.-f.-n. *aj-*.

II. Av.: m.-n. *ta-*, *ha-*, *aẹta-*, *aẹṣa-*, *ima-*, *a-*, *a̯ua-*, *ana-*; — f. *tā-*, *hā-*, *aẹtā-*, *aẹṣā-*, *imā-*, *ā-*, *a̯uā-*; — m.-f.-n. *a̯i̯-*.

§ 256. Formen aus ap. *aita-*; — av. *ta-*, *ha-*; — *aẹta-*, *aẹṣa-* (z.); — *tā-*, *hā-*; — *aẹtā-*, *aẹṣā-* (z.)

Die Stämme mit *h-*, *-ṣ-* sind auf den Nom. Sing. beschränkt, cf. Kap. XXII a.

Ap.	Z.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
St. *aita-*.	St. *ha-*, *ta-*.	St. *aẹṣa-*, *aẹta-*.	St. *ha-*, *ta-*.	St. *sá-*, *tá-*, *ẽṣá-*, *ẽtá-*.

I. Mask.-Neutr. Formen.

Sg. N.	—	*h-ō*, *h-as[kiƀ*	*aeṣ-a*, *-ō*	*h-ē*	*s-ás*, *ēs-á*, *ēṣ-ás*
A.	—	*t-em*	*aẹt-em*	*t-ēm*	*t-ám*, *ēt-ám*
I.	—	*t-ā*	*aẹt-a*	*t-ā*	—
D.	fehlt	—	*aẹt-aṁāi*	—	*ēt-ásmāi*
G.	—	—	*aẹt-ahẹ*	—	*ēt-ásja*
Ab.	—	—	*aẹt-aṁāƀ*	—	*ēt-ásmād*
L.	—	—	*aẹt-aṁi*	—	*(ēt-ásmin)*
A. Ntr.	*ait-a*	*t-aƀ*	*aẹt-aƀ*	*t-aƀ*	*t-ád*, *ēt-ád*
D. N.	—	*t-ā*	—	*t-ā*	*t-ā́*
G.	—	—	*aẹt-a̯i̯ā̊*	—	—
Pl. N.	—	*t-ẹ̄*, *-aẹ[ka*, *-ā*	*aẹt-ẹ̄*	*t-ōi*, *t-aẹ[kā*	*t-é*, *ēt-é*
A.	—	*t-a̧n*	—	*t-ēŋg*	*(t-án)*
I.	—	—	—	*t-āiṣ*	*t-āiṣ*

	Ap.	Z.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
D.	fehlt	—	—	*t-aẹ^{i}bi̯ō*	*t-ə́b′jas*
G.	—	—	*aẹt-aẹṣąm*	—	*ēt-ə́ṣām*
L.	—	—	*aẹt-aẹṣu*	—	*ēt-ə́ṣu*
A. Ntr.	—	*t-ā, t-å̄*	*aẹt-a, aẹt-å̄*	*t-ā*	*t-á, ēt-á*

II. Fem. Formen.

Sg. N.	—	*h-ā*	*aẹṣ-a*	*h-ā*	*s-á, ēṣ-á*
A.	—	*t-ąm*	*aẹt-ąm*	*t-ąm*	*t-ám, ēt-ám*
I.	—	—	*aẹt-ai̯a*	—	*ēt-ájā*
G.	—	—	*aẹt-aňhå̄, -ai̯å̄*	—	*ēt-ásjās*
Pl.N.-A.	—	*t-å̄*	—	*t-å̄, t-å̄s[ka*	*t-ás.*

§ 257. Formen aus ap. *ima-, imā-;* — av. *ima-, imā-* (z.).

	Mask.-Ntr.			Fem.		
	Ap.	Z.	Vgl. ind.	Ap.	Z.	Vgl. ind.
Sg. A.	*im-am*	*im-em*	*im-ám*	*im-ām*	*im-ąm*	*im-ám*
A. Ntr.	*im-a*	*im-aƀ*	*im-ád*	—	—	—
D. N.	—	*im-a*	*im-á*	—	—	—
Pl. N.	*im-aij*	*im-ę́*	*im-é*	} *im-ā*	*im-å̄*	*im-ás*
A.	—	*im-ąn*	*(im-án)*			
A. Ntr.	*im-ā*	*im-a, -å̄*	*im-á*	—	—	—

§ 258. Formen aus ap. *ā-;* — av. *a-, ā-.*

	Mask.-Ntr.			Fem.			
	Z.	Gd.	Vgl. ind.	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	*aẹm* [1])	*aẹm,* [1]) *ai̯ēm*	*ajám*	—	—	—	—
I.	—	—	—	—	*āi̯a, ai̯ā*	—	*ai̯á*
D.	*aňāi*	*aňāi*	*asmāí*	fehlt	*aňhāi*	*ahi̯āi*	*asjāí*
G.	*ahẹ, aňhẹ*	*ahi̯ā, ahi̯ā[kā*	*asjá*	*ahjāja*	*aňhå̄*	—	*asjás*
Ab.	*aňāƀ,* °*aƀ*	*aňāƀ,* °*aƀ*	*asmád*	—	*aňhāƀ,* °*aƀ*	—	fehlt
L.	*aňi, aňi̯a*	*aňī*	*(asmín)*	—	*aňhẹ*	—	*(asjám)*
D. G.	*ai̯å̄*	*ai̯å̄*	*(ajə̆ṣ)*	—	—	—	—
Pl. I.	*aẹ^{i}biṣ*	—	*ēb′íṣ*	—	—	*ābīṣ*	*āb′íṣ*
D.	*aẹ^{i}bi̯ō*	*aẹ^{i}bi̯ō*	*ēb′jás*	fehlt	*ābi̯ō*	—	*āb′jás*
G.	*aẹṣąm*	*aẹṣąm*	*ēṣám*	—	*åɤhąm*	—	*āsám*
L.	*aẹṣu,* °*ṣu̯a*	—	*ēṣú*	—	*āhu̯a*	*āhū*	*āsú*

Dazu noch: Av. *aƀ* Sg. A. n.; — *āƀ* (auch *āaƀ* geschr.) Sg. Ab. = i. *ád;* — gd. *āiṣ* Pl. I. Sämmtlich als Partikeln im Gebrauch.

1) d. i. *ai̯em*, § 95.

§ 259. Formen aus ap. *ava-*, *avā-*; — av. *aṷa-*, *aṷā-*.

	Mask.-Neutr.			Fem.		
	Ap.	Z.	Gd.	Ap.	Z.	Gd.
Sg. A.	*av-am*	*aom*[1]	—	—	*aṷ-ą̊m*	*aṷ-ą̊m*
G	*av-ahjā*	*aṷ-aṅhę*	—	—	*aṷ-aṅhå̊*	—
Ab.	—	—	—	—	*aṷ-aṅhāƀ*	—
I.	—	*aṷ-a*	—	—	—	—
A. Ntr.	*av-a*,-*aš*[kij][2]	*aṷ-aƀ*	*aṷ-aƀ*			
Pl. N.	*av-aij*	*aṷ-ę̄*	—	*av-ā*	*aṷ-å̊*	—
A.	—	—	—	—	*aṷ-å̊*	*aṷ-å̊*
I.	—	*aṷ-āiš*	*aṷ-āiš*	—	*aṷ-ābi̯ō*	—
G.	*av-aišām*	*aṷ-aęšą̊m*	*aṷ-aęšą̊m*	—	—	—
A. Ntr.	—	*aṷ-a*, *aṷ-å̊*	—			

§ 260. Formen aus av. *ana-*.

	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. I.	*an-a*	*an-ā*	*an-á*
D. G.	*an-ai̯å̊*	—	*(an-ájōš)*
Pl. I.	—	*an-āiš*	—

§ 261. Formen aus ap. *aj-*; — av. *ai̯-*.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	*ij-am*, m.-f.	*īm*,[3] f.	—	*ij-ám*
A.	—	*ī-m*	*ī-m*	*ī-m*
A. Ntr.	—	*i-ƀ*	*ī-ƀ*	*i-d*
D. N.	—	—	*ī*	—
Pl. A.	—	—	*ī-š*	—
A. Ntr.	—	—	*ī*	*ī*

§ 262. Vereinzelte Formen.

I. Im Altpersischen.

Sg. N. m.-f. *hauv*; wohl = i. *só* aus *sá*+*u*, vgl. Grassmann, Wrtrb., Sp. 1437 und unten II.

II. Im Avestischen.

Sg. N. m.-f. *hāu*, cf. i. *asāú*.

m.-f. *hå̊* = ap. *hauv*, cf. I.

m. *hṷō* (gd.).

§ 263. Bemerkungen zu § 253 ff.

1) Zu den *a*-Stämmen.

---

1) d. i. *aṷ-em*, § 95.
2) Cf. § 108.
3) d. i. *ij̯-em*, § 95.

I. Sing. N.: Z. *aęm*, gd. *aiẽm* (: St. *a-* = i. *svajám: sva-*): Suffix ist *-am*, cf. ap. *ijam*, z. *īm* und Pron. pers.

I.: Ap. *tjanā*, i. *kana* geg. i. *tjẽna*, *kẽna*. So noch in ap. *anijanā*, § 264.

G.: Z. *aŋ̌hę*, *jęŋ̌hę*, *aṷaŋ̌hę* haben ihr *ŋ̌h* statt *h* vom Fem. *aŋ̌hå* etc. bezogen.

Ab.: Av. *aṁaƀ* n. *aṁāƀ* wie z. *jïmaƀ*, cf. § 238.

L.: Z. *aṁi*, gd. *aṁī* etc. geg. i. *asmín*; — z. *aṁi̯a* = *aṁi* + Postpos. *ā*, cf. S. 67 g.

A. Ntr.: Neben *jaƀ*, *kaƀ*, *aṷaƀ* auch *jïm*, *kem*, *aom* nach dem Nomen.

II. Plur. N.: Der Nom. auf ar. *-ai* gilt vielfach auch als Acc., cf. ap. *tjaij*, *imaij*; — z. *aętę̄*, *aṷę̄*.

G.: Zu z. *kąm* cf. § 238. III. — Singulär: z. *aętarəhąm* nach Analogie des Fem. **aętårəhąm*.

2) Zu den *ā*-Stämmen.

I. Sing. G.: Z. *aętai̯å* nach der nominalen Flexion. — Ap. *ahyājā* statt **ahyā* nach *taum-ājā*, so noch *hamahyājā*, § 265.

Ab.: Z. *jęŋ̌hāđa* = **jásyād+ā*, cf. S. 67 g. — Zu z. *aŋ̌haƀ* cf. mask. *aṁaƀ*, oben 1.

L.: Z. *aŋ̌hę*, *jęŋ̌hę* = ar. *asyā́*, *jásyā* geg. i. *asyā́m*, *jásyām*, vgl. § 241 I. Ihr *ŋ̌h* statt *h* haben sie vom Gen. und Abl. Sing. bezogen.

II. Plur. G.: Zu z. *kąm* vgl. § 241. III.

3) Zu den *i̯*-Stämmen.

Sing. N.: Ap. *ijam* (suff. *-am*) ist mask. und fem., im Av. ist *īm* wie ind. *ijám* nur fem.

Kapitel XXII d. Pronominale Flexion der Adjektiva.

Eine Anzahl von Adjektivstämmen, mask. auf *-a* und fem. auf *-ā*, flektiren nach der pronominalen Weise, so besonders die Possessiva. Ich gebe im Folgenden eine Auswahl solcher Formen; vgl. Whitney, § 515 ff.

§ 264. Mask. Formen.

I. Im Altpersischen.

Sing. I.: *anijanā*.

A. Ntr.: *anijaš̲kiy* (cf. § 108).

II. Im Avestischen.

I. Sing. D.: Z. *aniaṁāi*; — gd. *ƥwaṁāi*, *maṁāi*.

Ab.: Gd. *ƥwaṁāƀ*.

L.: Z. *aẹṵaṁi, ḫaṁi;* — gd. *ϸwaṁī, maṁī.*
A. Ntr.: Z. *aniạϸ;* — gd. *maϸ.*
II. Plur. N.: [1] Z. *aniẹ̄, vīspē, abdōtemē̄;* — gd. *ϸwōi.*
G.: Z. *aniạẹṣạm, vīspaẹṣạm.*

§ 265. Fem. Formen.

I. Im Altpersischen.
Sing. G.: *hamaϑjājā.*
II. Im Avestischen.
Sing. G.: Z. *aẹṵaṅhå;* — gd. *maϑiạå, ϸwaϑiạå, ḫaϑiạå.*
D.: Gd. *ḫaϑiāi.*

XXIII. Kapitel.

Die ungeschlechtigen Pronomina.

Cf. Whitney, § 491 ff.
Die mit † versehenen Formen sind enklitisch.

§ 266. Pronomen I. Person.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	*adam*	*azem*	*azem, azēm*	*ahám*
A.	*mām*	*mạm, †mā*	*†mā*	*mắm, †mā*
D.	*†maij*	*māṵia,* [2] *†mē̄*	*maibiạ̄, maibiạ̄, †mōi*	*(máhjam), †mē*
G.	*manā, †maij*	*mana, †mē̄*	*mēnā, †mōi*	*(máma,) †mē*
Ab.	*†ma*	—	*maϸ*	*mád*
Du. A.	—	—	*āṵā*	*(āvắm)*
Pl. N.	*vajam*	*vaẹm* [3]	*vaẹm* [3]	*vajám*
A.	—	*aṁa, †nō*	*nå, †nē*	*(asmắn,) †nas*
D.	—	*†nō*	*aṁaibiạ̄, aṁāi, †nē*	*(asmáb'jam) †nas*
G.	*amāḫam*	*aṁākem, †nō*	*†nē*	*asmắkam, †nas*
Ab.	—	—	*aṁaϸ*	*asmád.*

§ 267. Pronomen II. Person.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. N.	*tūvam*	*tūm,* [4] *tū*	*tṵēm, tū*	*tvám*
A.	*ϸwām*	*ϸwạm, †ϸwā*	*ϸwạm, †ϸwā*	*tvắm, †tvā*

1) Auch in acc. Funktion, cf. § 263.
2) Geschr. *māṵaia* und *māṵōia.*
3) d. i. *vaiem* § 95.
4) d. i. *tṵem,* cf. § 95.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
D.	†*taiǰ*	†*tę*	*taⁱbi̯ā, taⁱbi̯ō, tōi*	*(túb'ja)*, †*tē*
G.	—	*tau̯a*, †*tę*	*tau̯ā*, †*tōi*	*táva*, †*tē*
Ab.	—	*ƥwaƥ*	*ƥwaƥ*	*tvád*
Du. G.	—	*ju̯ākem*[1]	—	—
Pl. N.	—	*jūžem*	*jūš, jūžem*	*(jūjám)*
A.	—	†*vō*	*vå̄*	†*vas*
D.	—	*jūšmaoi̯ō, ẖšmā-u̯i̯a*,[2] †*vō*	*jūšmaⁱbi̯ā, ẖšmaⁱ-bi̯ā*, †*vē*	*(jušmáb'jam)*, †*vas*
G.	—	*jūšmākem*, †*vō*	*ẖšmākem*, †*vē*	*jušmákam*, †*vas*
Ab.	—	*jūšmaƥ*	*jūšmaƥ, ẖšmaƥ*	*jušmád.*

§ 268. Pronomen III. Person (Pron. refl.).

Cf. Wackernagel, K. Z. XXIV, S. 592 ff.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. A.	†*šim*, †*dīm*	†*hīm*, †*dim*	†*hīm*	†*sīm*, †*šim*
D.	†*šaiǰ*	†*hę̄*, †*šę̄*, *hu̯āu̯i̯a*[2]	*hōi*	prkrt. †*sē*
G.	†*šaiǰ*	†*hę̄*, †*šę̄*	†*hōi*	» †*sē*
Ab.	†*ša*[3]	—	—	—
Du. A.	†*šiš*, †*dīš*	— †*dīš*	†*hī*	—
Pl. A.	—	†*hīš*	†*hīš*	—
G.	†*šām*	—	—	—
A. Ntr.	—	†*diƥ*	—	—

§ 269. Bemerkungen zu § 266 ff.

1) Zum Pron. I. und II. Pers.

Nom. Sing. und Plur.: Suffix *-am*. — Ohne dies Suffix: Av. *tū* = lat. *tū*, sl. *ty*; — gd. *jūš* (für **juž*). — Av. *jūžem* ist älter als i. *jūjám*, cf. got. *jus* und Verf., Ar. Forsch. I, S. 20. — Über ap. *tūv°*, *ƥuv°* cf. § 84. — Gd. *āu̯ā*: i. *āvā́m* = *mā* : *mā́m*?

Acc. Plur.: Gd. *nå̄, vå̄*: vgl. lat. *nōs*, *vōs*. — Z. *aṁa* : i. *asmā́n* = *daęu̯a* : *dēvā́n*, cf. § 238.

Dat. Sing. und Plur.: Das Avestische führt auf die Suffixe *-bᶜja*, *-bᶜjas*; das Indische hat gewöhnlich *-bᶜjam*, selten *-bᶜja*; *-bᶜjas* fehlt hier ganz. — Gd. *taⁱbi̯ō, taⁱbi̯ā* statt *tubᵒ* ist dem Pron. I. Pers. nachgebildet; *mōi* : *tōi* = *maⁱbi̯ā* : *taⁱbi̯ā*, vgl. lat. *tibi*. — Gd. *aṁāi* ist Sing. Dat. aus dem Poss. *aṁa-*, vgl. ind. *asmé* Sing. Lok.

---

1) d. i. *juu̯°*, geschr. *jau̯°* (vgl. § 91a Anm. 3) Fr. 8. 1.
2) Geschr. *ẖšmāu̯oiā, hu̯āu̯oi̯a*, cf. S. 109 N. 2.
3) In *avadaša*, cf. das Glossar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000122

Gen. Sing.: Z. *mana*, gd. *mēnā* (§ 6) = sl. *mene*, geg. i. *máma*.

Dual.: Z. *jṷākem*, wie im Plural, geg. i. *juvájōṣ*, vgl. i. *juvākú*. [1])

Plur.: Zu ap. *amāẖam* vgl. Verf., Ar. F. I, S. 79. Zu av. *ẖṣma*° neben *jūṣma*° vgl. § 69 Anm. 4.

2) Zum Pron. III. Pers.

Dat. Sing.: Z. *hṷāṷia*, Suffix -**bʿja*, cf. ob.

Anhang: Cardinalia, Komparation und Femininalbildung.

§ 270. Cardinalia, cf. Whitney, § 475 ff.

I. Im Altpersischen.

1) *aiva-* m.-n., vgl. d. folg.

II. Im Avestischen.

1) *aęṷa-*, *ōiṷa-* m.-n., *aęṷā-* f., cf. gr. *oivoi* (kypr.).

2) *dṷa-* m.-n., *dṷā-* f., cf. i. *dvá*.

3) *ϸraĭ-* m.-n., *tiṣar-* f. (§ 208, 228), cf. i. *trájas*, *tiṣrás*.

4) *kaϸwar-* m.-n., *kataɔhar-* f. (§ 208), cf. i. *katvāras*, *kátasras*.

5) *paṅka* ind. = i. *páṅka*.

6) *ẖṣṷaṣ* ind. = gr. ϝέξ aus **svakʲs*; über *ẖ* vgl. § 100 Anm. 3.

7) *hapta* ind. = i. *saptá*.

8) *aṣta* ind. = i. *aṣṭá*.

9) *naṷa* ind. = i. *náva*.

10) *dasa* ind. = i. *dáśa*.

Anm. Von *paṅka*, *naṷa*, *dasa* finden sich sekundär gebildete Gen.: *paṅkaṇam*, *naṷaṇam*, *dasaṇam*, cf. i. *paṅkānām*.

12) *dṷadasa* ind. = i. *dvádaśa*.

15) *paṅkadasa* ind. = i. *páṅkadaśa*.

20) *vīsaⁱti* ind., cf. gr. ϝίκατι.

30) *ϸrisatem*, °*sataṇam*, °*sąş̣ka*; — 40) *kaϸwarᵉsatem*; — 50) *paṅkăsatem*, °*saϸbīṣ*; — 60) *ẖṣṷaṣtīm*; — 70) *haptāⁱtīm*; — 80) *aṣtāⁱtīm*; — 90) *naṷaⁱtīm*, °*tīṣ*.

100) *sata-* ntr., cf. i. *śatám*.

1000) *hazaɔra-* ntr., cf. i. *sahásram*.

---

1) Z. *jṷākem* ist Acc. Sing. Ntr. eines *a-*, i. *juvākú* eines *aṷ*-Stamms.

§ 271. Komparation der Adjektiva, cf. WHITNEY, § 466 ff.

Der Komparativ hat die Suffixe ar. *tara-*, *i̯as-*, m.-n.; *tarā-*, *i̯asī-*, f.; — der Superlativ hat: *tama-*, *iṣṭᶜa-*, m.-n.; *tamā-*, *iṣṭᶜā-*, f. — Beispiele sind:

1) *tara-*: Z. *akatarem*, *amaŋ̊astarå̊*, *duzgaⁱntitarō*.

2) *tama-*: Z. *aⁱwi̯āmatemąn*, *ǧazmuṣtemem*, *duzgaⁱntitemem*.

Häufig wird bei *a*-Stämmen das Komp.- und Sup.-Suffix an den mask. Nom. Sing. gefügt, cf.: Z. *friβōtarąm*, *srīrōtarąm*; — z. *uzrōtemem*, *jẹsni̯ōtemem*, gd. *spentōtemō*. Vgl. VERF., Gāþā's, S. 81 f.

3) *i̯as-*: Ap. *vahjaz*[*dāta*; — z. *mazi̯o*, *tąšiẹhīš*, *nazdi̯ō*, *frāi̯ō*, *srai̯ō*, *vaŋ̌hō*; — gd. *mazi̯ō*, *vahi̯å̊*, *spani̯å̊*.

4) *iṣṭᶜa-*: Ap. *maβiṣtam*; — z. *āsiṣtem*, *vahiṣtem*, *maziṣtem*, *fraẹṣtem*, *sraẹṣtem*; — gd. *vahiṣtem*, *maziṣtō*, *fraẹṣtåŋhō*, *sraẹṣtem*, *seŋ̊iṣtāi*, *spēniṣtō*.

---

§ 272. Femininalbildung, cf. WHITNEY, § 1149, 1156.

Mask.-ntr. Adjektivstämme auf *-a* haben fem. Stämme auf *-ā* oder *-ī* zur Seite; neben solchen auf Konsonanten stehen nur Fem.-Stämme auf *-ī*. Vor dem *-ī* des Fem. tritt gewöhnlich die schwache, aber auch die mittlere Stammform des Mask. auf. — Beispiele:

1) *ā-*: Ap. *anijā-* zu *anija-*, [*vazrakā-* zu *vazraka-*; — z. *friβā-* zu *friβa-*; — gd. *spentā-* zu *spenta-*.

2) *ī-*: Z. *daẹŋ̊ī-* zu *daẹŋ̊a-*, *amaŋ̊atī-* zu *amaŋ̊ant-*, *vīpuṣī-* zu *vīdŋ̊ah-*, *vaŋhuhī-* zu *vaŋhaŋ̊-*, *ašaonī* zu *ašaŋ̊an-*, *barentī-* zu *barant-*; — gd. *vāstraŋ̊aⁱtī-* zu *vāstraŋ̊ant-*, *vaŋhŋ̊ī-* zu *vaŋhaŋ̊-* etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000124

B. Verbalflexion.

Vgl. Verf., Das altiranische Verbum in Formenlehre und Syntax dargestellt, München 1878.

Die sämmtlichen Formen des Verbum finitum lassen sich in drei Gruppen unterbringen: Praesens-, Perfekt- und Aorist-Gruppe.

§ 273. Vorbemerkungen.

1) Verbalstämme.

Die Verbalstämme zerfallen in Tempus- und Modusstämme. Die Tempusstämme ihrerseits scheiden sich in thematische, die zwischen der Wurzel und dem Personal-, bzw. Modussuffix einen *a*-Vokal aufweisen, und athematische, bei denen das nicht der Fall ist.

Der blosse Tempusstamm liegt den Formen des Indikativs und Imperativs zu Grunde, die sich nur durch verschiedene Personalsuffixe unterscheiden.[1] Dagegen führen die Konjunktiv- und Optativformen auf die Modusstämme, die aus den Tempusstämmen durch die Modalsuffixe (*a*, bzw. *jā*, *ī*) gebildet sind.

2) Personalsuffixe.

Sie zerfallen einmal in aktive und mediale; sodann in praesentische, die im Ind. Praes. und z. Th. im Konj., praeteritale, die im Praet., Opt. und z. Th. im Konj., perfektische, die im Ind. Perf., und imperativische, die im Imp. auftreten; ferner in singulare, duale und plurale, endlich in solche der 1, 2. und 3. Person.

Übersicht der Personalsuffixe cf. umstehend.

---

1) Specielle Imperativformen existiren nur für die 2., 3. Sing. und 3. Plur. Die 2. Plur. und 2., 3. Dual. sind den augmentlosen Praeteritalformen gleich, daher sie auch im Folgenden unter »Imperativ« nicht besonders aufgeführt werden.

I. Aktivsuffixe.

	I. Praesentische.			II. Praeteritale.			III. Perfektische.		IV. Imperativische.		
	Ap.	Z.	Gd.	Ap.	Z.	Gd.	Z.	Gd.	Ap.	Z.	Gd.
Sg. 1.	*mīj*	*(a), mi, ni*	*(a), mī, nī*	*m*	*m*	*m*	*a*	*ā*	f.	f.	f.
	i. *(a), mi, ni*			i. *m*			i. *a*				
2.	*hj, hi°*	*hi, ṣi*	*hī, ṣī*	*(h)*	*(h), ṣ*	*(h), ṣ*	*ƥa*	*ƥā, tā*	*dīj*	*đi, di*	*dī*
	i. *si, ṣi*			i. *s, ṣ*			i. *t'a*		i. *d'i*		
3.	*tij*	*ti*	*tī*	*(t)*	*ƥ, (t)*	*ƥ, (t)*	*a*	*ā*	*tūv*	*tu*	*tū*
	i. *ti*			i. *t*			i. *a*		i. *tu*		
Du. 1.	—	—	*u̯ahī*	—	*u̯a*	—	—	—	f.	f.	f.
					i. *va*						
3.	—	*tō, ƥō*	—	—	*tem*	—	*atar^e*	*atar^ē*	f.	f.	f.
	i. *tas, t as* (2. D.)			i. *tam* (2. D.)			i. vgl. *at'ur*				
Pl. 1.	*mahj*	*mahi*	*mahī*	*mā*	*ma*	*mā*	*ma*	*mā*	f.	f.	f.
	i. *masi*			i. *ma*			i. *ma*				
2.	—	*ƥa*	*ƥā, tā*	—	*ta*	*tā*	*a*	—	f.	f.	f.
		i. *t'a*			i. *ta*		i. *a*				
3.	*tij*	*nti, a^{i}ti*	*ntī*	*(n)*	*n, ar^e, ar^{e}ṣ*	*n, ar^ē*	*ar^e*	*ar^ē, ar^{e}ṣ*	—	*ntu*	*ntū*
	i. *nti, ati*			i. *n*, vgl. *ur*			i. vgl. *ur*			i. *ntu*	

II. Medialsuffixe.

Sg. 1.	*aij*	*ę̄, nę̄*	*ę̄, ōi, nę̄*	*ij*	*i, a*	*ī, ā*	*ę̄*	—	f.	f.	f.
	i. *ē*			i. *i, a*			i. *ē*				
2.	—	*ɔhę̄, ṣę̄, sę̄*	*ɔhōi*	—	*ɔha, ṣa*	*ɔhā, ṣā*	—	—	*uvā*	*ɔuha, sụa*	*hụā, ṣụā, sụa*
		i. *sē, ṣē*			gr. σο					i. *sva, ṣva*	
3.	*taij*	*tę̄, ę̄*	*tę̄, ę̄*	*tā, ij*	*ta, i*	*tā, ī*	*ę̄*	*ę̄, ōi*	*tām*	*tạm*	*tạm*
	i. *tē, ē*			i. *ta, i*			i. *ē*		i. *tām*		
Du. 3.	—	*āɲę̄*	—	—	*ātem, āɲę̄*	*ātem, ātę̄*	—	*āitę̄*	f.	f.	f.
	i. *āt*ᶜ *ē* (2. D.)			i. *ātē, āt*ᶜ *ē*, cf. *ātām*							
Pl. 1.	—	*maⁱđę̄*	*maⁱdę̄*	—	*maⁱđę̄*	*maⁱdī*	—	—	f.	f.	f.
		i. *mahē*			cf. Präs.	i. *mahi*					
2.	—	*ɲwę̄*	*duị̈ę̄*	—	*đwem*	*dūm*	—	—	f.	f.	f.
		i. *đ*ᶜ *vē*			i. *đ*ᶜ *vam*						
3.	*taij*	*ntę̄, rę̄*	*ntę̄, atę̄*	*tā*	*nta, rem*	*ntā*	—	—	—	*ntạm*	*ntạm*
	i. *ntē, atē, rē*			i. *nta, ram*						i. *ntām*	

Bemerkungen.

I. Aktivsuffixe.

Sing. 1: *-mi* kam ursprünglich nur dem athematischen Praesens zu, wurde aber von da bereits im Arischen aufs thematische übertragen; letzteres hatte *a*, das mit dem thematischen Vokal zu *ō* (gr. ω) = ar. *ā* verschmolz. Auf ar. *ā* endete ursprünglich auch der Konjunktiv, später auf *ā-ni*, dessen *ni* noch unerklärt ist. Cf. Medium.

Sing. 2: Gd. *-tā* neben *-þā* nach *s*, cf. § 121; ebenso:
Z. *-di* neben *-ði* nach *z*, cf. § 130.

Dual. 1: Gd. *-ɣahī:* i. *-vas* = *-mahī: -mas*. Cf. S. 124 N.

3: Z. *-þō* neben *-tō* geg. i. *-tas; -tem* geg. i. *-tām*. Auch im Griech. gehen die Suff. der 2. und 3. Du. -τον und -την durch einander, vgl. G. Meyer, Griech. Gramm., § 462.

Plur. 2: Gd. *-tā* neben *-þā* nach *s*, cf. § 121.

3: Zu ap. -, *-tij* geg. *-n, -nti* cf. § 78. Das Suffix *-aⁱti* = i. *-ati* aus *-*n̥ti* findet sich nur in z. *aoŋ-aⁱti* (§ 297); sonst ist es durch den Ausgang *-anti, -enti* der thematischen Stämme ersetzt. Im Imp. kommt *-atu* überhaupt nicht vor. Über *-arᵉ, -arᵉṣ* cf. Verf., Ar. Forsch. I, S. 69 Note.

II. Medialsuffixe.

Sing. 1: Der Konjunktivausgang *-nē̩*, spec. avestisch, ist eine Neubildung zu *-ni*, nach dem Muster *-tē̩: -ti* der 3. Pers.

2: Das Suffix (ind.) *-tᶜās* fehlt im Iranischen. — Ap. *uvā* für *huvā*, § 151.

Dual. 3: Die Suffixe der zweiten und dritten Person, so wie des Praesens und Praeteritum gehen durch einander, vgl. G. Meyer, a. a. O. — Av. *-ātem* geg. i. *-ātām* vielleicht nach dem Aktiv.

Plur. 1: Im Zend ist das Praeteritalsuffix *-*maⁱði* = gd. *-maⁱdī* durch das praesentische *-maⁱðē̩* (*-maðaę̣ka*) ersetzt. Umgekehrt im Griech., da μεθα = *-mahi, -maⁱðī*.

2: Zu *-þwē̩* vgl. § 132 Anm. 3, zu *-duiẹ, -dūm* cf. § 92, 95a.

3: Zu ap. *-taij, -tā* geg. av. *-ntē̩, -nta* cf. § 78. Das Suffix *-aⁱtē̩* = i. *-atē̩* aus *-*n̥taⁱ* kann ich nur in gd. *merᵉn-kaⁱtē̩* j. **31**. 1 (§ 308) belegen, sonst statt dessen überall *-antē̩* nach der thematischen Konjugation.

3) Reduplikation, cf. Whitney, § 588 ff.

Über den Vokal der Reduplikationssilbe cf. § 279 f., 293,

323. Als Reduplikationskonsonant erscheint bei wurzelanlautendem *r*, *n*, *m*, *j*, *v*, *ḱ*, *t*, *p*, *ǵ*, *d*, *b*, *s*, *z* der gleiche Laut, einem anlautenden *k*, *g* steht *ḱ*, *k* (vor *u*), bzw. *ǵ*, einem anlautenden *ṣ* steht *h* (aus *s*) gegenüber; endlich werden auch die Anlautsgruppen *sk*, *sḱ*, *st*, *sp*, bzw. *ṣ*° — abweichend vom Indischen — durch *h* reduplicirt.

4) Augment, cf. WHITNEY, § 585 ff.

Das Augment ist im Altpersischen für alle Praeterita mit praeteritaler Bedeutung ein nothwendiges Element; im Avestischen ist sein Gebrauch, wie im Veda, fakultativ und verhältnismässig selten. Seine Gestalt ist *a*, das mit anlautendem *a*, *ā* zu *ā*, mit anl. *ai* zu *āi* verschmilzt. Statt *a* erscheint einmal im gd. *ē* *(ēuaokaƀ)*, cf. § 6. Dem Metrum gemäss muss es öfters restituirt werden.

VII. Abschnitt.

Praesensgruppe.

Die Praesensstämme zerfallen in thematische und athematische.

XXIV. Kapitel.

Thematische Praesensstämme.

Kapitel XXIVa. Stammbildung.

Zu beachten Kap. V.

§ 274. **1)** M. *V* + *a*.

Der Praesensstamm besteht aus der mittlern (betonten) Wurzelform und dem thematischen Vokal; vgl. die 1. ind. Klasse, WHITNEY, § 734 ff. — Beispiele sind zahlreich, cf.:

I. Ap.: *haǧa-*, *pata-*, *kara-*, *bara-*, *taȟṣa-*, *naja-*, *bava-*,
= i.: *sáǧa-*, *páta-*, *kára-*, *bʿára-*, *tákṣa-*, *nája-*, *bʿáva-*,
ṣ́ijava-,[1] *vaina-*, *gauba-*, *paha-* = *pā-*.[2]
ḱjáva-, *vʿéna-*, *śása-*.

1) Cf. § 102 und Anm.
2) Cf. § 29, 150 Anm. 2.

II. Av.: *paka-*, *haka-*, *pata-*, *vata-*, *daw/ba-*, *kana-*, *vana-*,
= i.: *páka-*, *sáka-*, *páta-*, *váta-*, *dáᵏa-*, *kᵏána-*, *vána-*,
hana-, *kara-*, *bara-*, *mara-*, *vaza-*, *daẓa-*, *baẓa-*, *varəha-*,
sána-, *kára-*, *bᵏára-*, *smára-*, *váha-*, *dáha-*, *bᵏáġa-*, *vása-*,
daẖṣa-, *baẖṣa-*, *aiᵢa-*, *ẖṣaiᵢa-*, *kaiᵢa-*, *ġaiᵢa-*, *baiᵢa-*, *naiᵢa-*, *sraiᵢa-*,
dákṣa-, *bᵏákṣa-*, *ája-*, *kṣája-*, *kája-*, *ġája-*, *bᵏája-*, *nája-*, *śrája-*,
baᵘᵢa-, *fraᵘᵢa-*, *staᵘᵢa-*, *śaᵘᵢa-*,[1]) *vaępa-*, *vaęna-*, *maęza-*, *snaęẓa-*,
bᵏáva-, *práva-*, *stáva-*, *kjáva-*, *vᵉ́pa-*, *vᵉ́na-*, *mᵉ́ha-*, (gr. νείφει,)
mraoka-, *raoka-*, *saoka-*, *jaoġa-*, *fraoꝑa-*, *baoð/da-*, *raoða-*,
mrᵒ́ka-, *rᵒ́ka-*, *śᵒ́ka-*, *jᵒ́ġa-*, *prᵒ́tᵏa-*, *bᵒ́dᵏa-*, *rᵒ́ha-*,
renġa-,[2]) *banda-*, *vanda-*, *sēnġha-* (gd.) = *saŋha-* (z.),[3]) *varᵉka-*,
raᵘ́ha-, (got. *binda-*,) *vánda-*, *šaᵘ́sa-*, (gr. ἕλκω,)
arᵉġa-, *varᵉð/da-*, *karṣa-*, *marᵉza-*; —
árha-, *várdᵏa-*, *karṣa-*, (gr. ἀμέργω;)
jᵉ̄ka-,[4]) *rāð/da-*, *brāza-*, *rāza-*.
áka-, *rádᵏa-*, *bᵏráġa-*, *ráġa-*.

Dazu mit irregulärer Wurzelform:

1) *ī* statt *ai*: ap. *ġīva-* = av. *ġᵘᵢa-*;[5]) — gd. *mīᵘᵢa-*.
= i. *ġíva-*, *míva-*.

2) *a* statt *ā*: av. *aza-*; — *apa-*; — *jaza-*.
= i. *áġa-*, gr. ἄγω; cf. *āpnóti*; *jáġa-*.

Unklar ist mir der Wechsel zwischen *a* und *ā* bei Wurzeln mit innerm *ā* und auf *-am*, vgl. Whitney, § 745d. Cf. av. *kasa-* n. i. *káśa-*; — av. *ẖaða-* n. i. *kᵏáda-*; — av. *daᵘᵢa-* n. i. *dᵏáva-*; — av. *duara-* n. *duāra-*; — av. *nema-* (= i. *náma-*) n. *nāma-*; — av. *rāma-* n. i. *ráma-*.

§ 275. **2)** Schw. $\sqrt{}$ + *a*.

Der Praesensstamm ist gleich der schwachen Wurzelform mit dem (betonten) thematischen Vokal, vgl. die 6. ind. Klasse, Whitney, § 751 ff. — Nur im Avestischen erweislich. Cf.: av. *herᵉza-*, *sperᵉda-*, *vīsa-*, *iṣa-*, *huᵘᵢa-*, *guza-*, *druẓa-*, *uẖṣa-*.
= i. *sr̥ġá-*, *spᵏúrdᵏa-*, *viśá-*, *iṣá-*, *suvá-*, *guhá-*, *druhá-*, *ukṣá-*.

Vgl. auch die 11. Klasse, aus der die 2. wahrscheinlich hervorgegangen ist und IX. Abschnitt, § 333.

§ 276. **3)** Schw. $\sqrt[n]{}$ + *a*.

Der Praesensstamm hat vor dem (betonten) thematischen Vokal die schwache Wurzelform mit infigirtem Nasal, der sich nach dem folgenden Verschlusslaut richtet (§ 75), cf. Whitney,

---

1) Cf. § 102 Anm. 2) Cf. § 29 ff. 3) Cf. § 4.
4) Cf. § 11. 5) Cf. § 91a Anm. 4.

§ 758. Es kommt diese Bildung nur bei Wurzeln mit innerm *r*, *i* und *u* vor. — Altp. Beispiele fehlen. — Vgl.:
Av. *ker^{e}nta-*, *hiṅka-*, *vinda-*, *buṅga-*.
= i. *kṛ̊ntá-*, *siṅká-*, *vindá-*.

Singulär: gd. *mor^{e}nda-* aus der mittlern Wurzelform; vgl. § 8.

§ 277. **4)** Schw. $V + j + a$.

Der Praesensstamm hat zwischen der schwachen Wurzelform und dem (betonten) thematischen Vokal ein *j*. Vgl. die 4. ind. Klasse und das ind. Passiv, deren verschiedene Betonung wohl kaum ursprünglich ist. Cf. WHITNEY, § 759 ff. — Wurzeln auf *a* + Nasal oder Verschlusslaut treten in ihrer mittlern Form auf, öfters auch die auf *-ar* und *-ā*. Vgl.:

4a) (Ind. 4. Klasse).

I. Ap.: *dūrūǧ̌ja-*, *manija-*, *ǧadīja-*; — *paja-*, *stāja-*.
= i. *drúhja-*, *mánja-*.

II. Av.: *disi̯a-*, *isi̯a-*, *^{i}risi̯a-*, *^{i}ripi̯a-*, *pui̯a-*, *bū^{i}đi̯a-*, *jū^{i}đi̯a-*,
díśja-, *íśja-*, *risja-*, *búd^{ʿ}ja-*, *júd^{ʿ}ja-*,
druz/ǧi̯a-, *uɦṣi̯a-*, *ufi̯a-*, *ver^{e}zi̯a-*, *peš̌i̯a-*,[1] *pa^{i}đi̯a-*, *ma^{i}ni̯a-*,
drúhja-, (gr. cf. ῥέζω,) *pádja-*, *mánja-*,
nasi̯a-, *spasi̯a-*, *pa^{i}ri̯a-*, *aňha-*; —
násja-, *páśja-*, *ásja-*;
zbai̯a-, *zai̯a-*, *pai̯a-*, *snai̯a-*, *si̯a-*,[2] *prāi̯a-*, *stāi̯a-*.
hvája-, cf. *ǧǎja-*, cf. *snǎja-*, *śjá-*, *trǎja-*.

Mit unregelmässiger Wurzelform, *aę* statt *i*:
av. *^{u}ruą̊ęsi̯a-* neben *^{u}ruą̊isi̯a-*;[3] — *sraęsi̯a-* geg. i. *śliśja-*.

4b) Passivum.

I. Ap.: *ɓahi̯a-*, *marija-*, *sarija-*.
= i. *śaśjá-*, cf. *mrijá-*, cf. *śīrjá-*

II. Av.: *sui̯a-*, *sruį̊a-*, *ǧani̯a-*, *daoi̯a-*,[4] *stri̯a-*, *mer^{e}i̯a-*,
= i. *śrūjá-*, *hanjá-*, cf. *starjá-*, cf. *mrijá-*,
ker^{e}i̯a-, *ba^{i}ri̯a-*, *ma^{i}ri̯a-*, *vo^{i}ri̯a-*;[5] — *jęzi̯a-*, *dai̯a-*.
cf. *krijá-*, cf. *b̌rijá-*, *smarjá-*, cf. *iǧjá-*, cf. *d̂ijá-*.

Singulär: ap. *a]kūnavja[tā*, eine Passivbildung aus dem Praesensstamm *kūnav-*, § 295, vgl. i. *dadjámanē* R. V. **6**. 49. 13, Passivbildung zum Praesensstamm *dad-*.

---

1) Zu *part-*; *peš̌-* = *pert-*, *pṛt-*, cf. § 17.
2) Zu *sā*.
3) *frao^{i}risi̯a-*, *aṷao^{i}risi̯a-* nach § 94b.
4) Zu *dab̌-*; cf. § 137 Anm. 2.
5) Zu *var-*; über *o* cf. § 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000131

Anm. 1. Bei den Wurzeln auf *-ar* ist die Passivbildung sehr mannigfaltig; es liegt vor: *-arja-* = i. *-arjá-*, m. Wrzlf.; — *-er^{e}ja-* (fehlt im Indischen) = ar. *-yjá-*, schw. Wzlf.; die Hdss. haben statt dessen oft *-iria-* oder *-irja-*; — *-rja-*, d. i. *-ria-* (§ 91) = i. *-rjá-*, schw. Wzlf. mit gespaltenem *j*. — Ob im Ap. *marija-* oder *mrija-* zu lesen, lässt sich nicht entscheiden.

2. Die Flexion des Passivs ist in der Regel die mediale; doch kommen vereinzelt auch aktive Formen vor, cf. ap. *pāhjāmahj* 1. Pl. Praes., *apahja* 3. Sg. Praet.; — z. *hai^{i}rie^{i}ti* 3. Sg. Praes.

Über vereinzelte Intensivbildungen mit *-ja-* cf. § 319.

§ 278. **5)** Schw. $\sqrt{}$ + *s* + *a*.

An die schwache Wurzelform tritt *s* mit dem (betonten) thematischen Vokal. Inchoativa. Das iranische *s* entspricht idg. sk^{e}_{1} = ind. $k^{ś}$, cf. § 146. Vgl. Whitney, § 608, 747, Delbrück, Altind. Verbum, S. 170. — Cf.:

I. Ap.: *arsa-*, [1]) *parsa-*, *tarsa-*.
= i. *ṛkᵗá-*, *pṛkᵗá-*.

Unregelmässig: *hṣnāsa-* = l. *gnōsco-* (cf. § 168, 100 Anm. 3).

II. Av.: *ǵasa-*, [2]) *jasa-*, [3]) *usa-*, *isa-*, *hīsa-*, *šŭsa-*, [4]) *per^{e}sa-*, *ter^{e}sa-*, *ner^{e}fsa-*.
= i. *gáᵏa-*, *jáᵏa-*, *uᵏá-*, *iᵏá-*. *pṛkᵗá-*.

Mit mittlerer Wurzelform: *tafsa-*, *hafsa-*, *duąsa-*; *jāsa-*.

Singulär: Gd. *iṣasa-*, aus dem Praesensstamm *iṣa-* (§ 275) gebildet, cf. lat. *tepesco* u. av. *tafsa-*.

Anm. Rad. Dental oder Zischlaut geht vor dem Praesenssuffix verloren, cf. *usa-* zu $\sqrt{}$*vas-*, *tarsa-*, *ter^{e}sa-* zu $\sqrt{}$*tras-* (aus *trs-* $sk_{1}o$-), *parsa-*, *per^{e}sa-* zu $\sqrt{}$*praś-*, *hīsa* zu $\sqrt{}$*svaid-*; *isa-* kann man zu *aiš-* oder *aiṣ-* ziehen.

§ 279. **6)** Red. schw. $\sqrt{}$ + *a*.

Der thematische Vokal tritt an die reduplicirte schwache Wurzelform. Der Vokal der Reduplikationssilbe ist *i*. Vgl. Whitney, § 670 ff. und unten § 302 ff., 319. Nur wenige Beispiele, cf.:

I. Ap.: *hiṣta-*. [5])
= i. *tiṣṭᵃa-*.

II. Av.: *hiṣta-*, *hiđa-*.
= i. *tiṣṭᵃa-*, *sīda-*.

Anm. Z. *hiđa-* (für *hīđa-*) = i. *sīda-* führt auf bereits idg. *sīdo-* aus **si-zd-o-*, vgl. lat. *sīdo*; cf. § 172 Anm. 2.

---

1) In I. 24 ist statt *nirasātij* vielmehr *nijarsātij* zu lesen; *j* ist vergessen.

2) $\sqrt{}$*gam-*.

3) $\sqrt{}$*jam-*.

4) $\sqrt{}$*kjaŭ-*, cf. § 102 Anm.

5) In *aiṣtatā* für *ahᵛ*, § 151 Anm. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000132

§ 280. 7) Red. schw. $\sqrt{}+h$, $ṣ$, $ẓ+a$.

An die reduplicirte schwache Wurzelform tritt h ($ə h$), $ṣ$ oder $ẓ$ (= ar. $s, ṣ, ź, ẓ́$) und der thematische Vokal. Desiderativa. Cf. Whitney, § 1026 ff. Der Vokal der Reduplikationssilbe ist ohne Ausnahme i ($ī$, § 21). Neben der (reg.) schwachen findet sich auch die mittlere Wurzelform. — Beispiele nur im Avestischen; cf.:

Av. *ǰīǰiṣa-*, *irīriẖṣa-*,[1] *kiẖṣnuṣa-*, *dīder^{e}gẓa-* (gd.), *dibẓa-* (gd.), *dipsa-*, = i. *ǰiǰīṣa-*, **ririkṣa-*, *siẖṣa-*, *sīṣa-* (gd.); — *dīdragẓa-* (gd.), *zīṣnå̄ə̄ha-*,[2] *dīdar^{e}ṣa-*[3] *ǰiǰ̊nūsa-*, cf. *dīdr̥kṣa-*. *śikṣa-*; — (gd.), *mimar^{e}ẖṣa-*, *mimagẓa-* (gd.), *vīu̯ar^{e}ṣa-* (gd.).[4]

Anm. Gd. *gẓ*, *bẓ* = ar. *gẓ́*, *bẓ́* = i. *kṣ*, *ps* aus *ǵ*$_2$, bzw. *b'* + *s*, cf. § 124 Anm., vgl. die ind. Wzln.: *darh-*, *maẖ-*, *dab'-*. — Av. *dibźa-* wohl aus *di-db-z'a-*? Ebenso *siẖṣa-*, *sīṣa-* zu *sak-*.

§ 281. 8) M. $\sqrt{}+ḫi̯$, $ṣi̯+a$.

An die mittlere Wurzelform tritt $ḫi̯$ ($ŏh$, $ḫi̯$), $ṣi̯$ (= ar. $si̯$, $ṣi̯$) und hieran der thematische Vokal. Futurum. Vgl. Whitney, § 932 ff. Nur im Avestischen und nur im Indikativ des Praesens. — Über $ḫi̯$, $ŏh$ = ar. $si̯$ cf. § 155, 159. — Cf.:

Av. *vaẖṣi̯a-*, *haẖṣi̯a-*, *var^{e}ṣi̯a-*, *haoṣi̯a-*, *saoṣi̯a-*, *zą̊hi̯a-*; — *dāhi̯a-*. = i. *vaksjá-*, *sōṣjá-*, cf. *ǰanisjá-*; *dāsjá-*.

Unregelmässig: *būṣi̯a-* (vgl. ind. *sūṣjántjās* R. V. 5. 78. 5) mit schwacher Wurzelform.

§ 282. 9) St. $\sqrt{}+ai̯+a$.

Der Präsensstamm besteht aus der starken Wurzelform, (betontem) *ai̯* und *a*. Kaussativum. Vgl. Whitney, § 1041 ff. Die starke Wurzelform, die ich bei dieser Gruppe für das reguläre ansehe, tritt nach § 59 f. nur ein bei Wurzeln auf *-ax*, und auch hier nicht immer. Wurzeln auf *-axx* haben stets die mittlere Form. Vereinzelt kommt auch die schwache Wurzelform vor. — Cf.:

---

1) $\sqrt{}$*raik/k-*.
2) $\sqrt{}$ar. *źnā-* = i. *ǰ̊nā-*, cf. § 168.
3) $\sqrt{}$*dars-*; *ṣ* = *k*$_1$*s*, cf. § 147.
4) $\sqrt{}$*varz-*; *ṣ* = *k*$_1$*s*, cf. § 147.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000133

a) Wurzeln auf *-ax*.

I. Ap.: *dāraja-*, °*ṣādaja-*.[1]
= i. *dʿārája-*, *sādája-*.

II. Av.: *hākaja-*, *tākaja-*, *jātaja-*, *vātaja-*, °*ṣẖāđaja-*,[2] *tāpaja-*,
= i. *sākája-*, *jātája-*, *vātája-*, *sādája-*, *tāpája-*,
dābaja-, *āraja-*, *kāraja-*, *dāraja-*, *pāraja-*, *bāraja-*, *vāraja-*,
kārája-, *dʿārája-*, *pārája-*, *bʿārája-*, *vārája-*,
māraja-, *mānaja-*, *baŋaja-*,[3] *ǧāmaja-*, *nāmaja-*, *rāmaja-*,
gāmája-, *nāmája-*, *rāmája-*,
smārája-, *þråŋhaja-*,[4] *drāuaja-*, *srāuaja-*, *šāuaja-*; — *rāzaja-*, *jåŋhaja-*.
drāvája-, *śrāvája-*, *kjāvája-*, *rāǧája-*.
trāsája-,

Mittlere Wurzelform *(a)* haben:

I. Ap.: *þadaja-*,[5] *taraja-*.
= i.: *kʿadája-*.

II. Av.: *hakaja-*, *pataja-*, *sađaja-*,[5] *takaja-*, *jataja-*, *kaiaja-*.[6]
= i. *patája-*, *kʿadája-*.

b) Wurzeln auf *-axx*.

I. Ap.: *aišaja-*, *gaudaja-*.

II. Av.: *raękaja-*, *vaęđ/daja-*, *vaępaja-*, *daęsaja-*, *raęšaja-*,
rēkája-, *vēdája-*, *vēpája-*, *dēšája-*, *rēšája-*,
raokaja-, *saokaja-*, *baođaja-*, *gaošaja-*, *harᵉkaja-*, *varᵉđ/daja-*,
rōkája-, *šōkája-*, *bōdʿája-*, *ǧōšája-*, *vard ája-*,
bandaja-, *renǧaja-*, *zembaja-*, *skimbaja-*, *daẖšaja-*, *vaẖšaja-*.
bandʿája-, *raẖája-*, *ǧambʿája-*, *dakšája-*, *vakšája-*.

Schwache Wurzelform (-, bzw. *a*) haben z. B.:

Av.: *mitaja-*, *guzaja*, *gūšaja-*, *berᵉǧaja-*, *berᵉzaja-*, *gerᵉuaja-*,[7]
= i. *gūhája-*, *grᵇája-*,
skindaja-, *bunǧaja-*, *kerᵉntaja-*; — *apaja*.

Anm. *kerᵉntaja-*, *bunǧaja-* schliessen sich an die Praesensstämme *kerᵉnta-*, *bunǧa-* (§ 276) an.

Singulär: Z. *zajaja-* zu √ *zā-*, cf. i. *pājája-* zu √ *pā-*.
Z. *titāraja-*, eine Kontamination des Kaussativstamms *tāraja-* und des Praesensstamms nach § 293 *titar-*.

§ 283. **10)** Nom.-St. + *i̯* + *a*, Nom.-St. + *a*.
Der Praesensstamm besteht aus einem Nominalstamm,

1) Cf. § 162 Anm.
2) Cf. § 149 Anm. 2.
3) Cf. § 14.
4) Cf. § 13.
5) Cf. § 146.
6) Zu Wurzel *k/kai-*, cf. i. *kšajája-* zu *ksaj-*.
7) Hdss. oft *gēuruᵒ*, cf. Verf., B. B. VII, S. 185 f.

dem der thematische Vokal unmittelbar oder mit *i̯* angefügt ist. Denominativa. Cf. WHITNEY, § 1053 f.

10 a) N.-St. + *i̯* + *a*.

Belegbar von Nominalstämmen auf *h*, *ṣ*, *z*, *d*, *n*, *u̯*, *ā*, *a*.

I. Ap.: *garbāja-* (*ā*-St.); — *šāraja-* (*a*-St.).
= i.: *gṛbʿājá-*.

II. Av.: *aṇaṅha-*, *nemaȟi̯a-* (*h*-St.); — *ȟrᵤ̯āṣi̯a-* (*ṣ*-St.); — *baẹṣazi̯a-* cf. *bʿiṣaǧjá-*,
= i.: *ēnasjá-*, *namasjá-*,
(*z*-St.); — *iṣudi̯a-* (*d*-St.); — *vi̯āȟmaⁱni̯a-* (*n*-St.); — *aṇhui̯a-*
iṣudʿjá-.
(*u̯*-St.); — *gerᵉu̯āi̯a-*, *vādāi̯a-* (*ā*-St.); — *aš̰ai̯a-*, *vāṣai̯a-*,
gṛbʿājá-, *ṛtajá-*,
srāraia-, *grāraia-*, *vāstri̯a-*, *au̯āstri̯a-*, *perᵉsani̯a* (*a*-St.).

Anm. *a* nach *n* und *r* kann auch im Indischen fehlen, cf. WHITNEY, § 1059 d.

10 b) N.-St. + *a*.

Belegbar im Avestischen von Nominalstämmen auf *ū*, *i̯*, *a*, cf.:

Av.: *fi̯aṇhu̯a-*, *ȟrafwa-* (*u*-St.); — *paⁱpi̯a-* (*i*-St.); — *peš̰ana-*,
= i.: *pátja-*.
baẹṣaza-, *raẹ/ōipwa-* (*a*-St.).

Kap. XXIV b. Flexion.

Aus jedem Praesensstamm kann gebildet werden: 1. ein Praesens (Ind. Praes.), ein Praeteritum (Imperf.), ein Imperativ, ein Konjunktiv und ein Optativ.

§ 284. Der thematische Vokal.

1) Praes., Praet. und Imp.

Der thematische Vokal, idg. *e*—*o*, erscheint allgemein in der Gestalt *a*, dagegen in der 1. Sg. Praes. Akt. und in der 1. Du. und Plur. regulär als *ā*; doch ist im Avestischen in der 1. Plur. *ā* öfters durch *a* der übrigen Formen verdrängt, cf. VERF., Gāþā's, S. 114 N. 1. — Die 2. und 3. Du. Med. hatten bereits im Arischen *ai* statt *ā*. — Ebenfalls bereits arisch ist die Ersetzung des für die 1. Sg. Praes. Med. zu erwartenden Ausgangs *-āi* (Kontraktionsprodukt aus **a* + **ai*) durch *-ai*, den Ausgang der athematischen Praesentia.

2) Konj.

Konjunktivsuffix ist *a*, das mit dem thematischen Vokal verschmolzen ar. *ā* ergab.

3) Opt.

Optativsuffix ist *ī*; der ar. Optativausgang der thema-

tischen Praesentien ist *ai* (= av. *aę*, *ōi*, § 25), bzw. vor Vokalen *aį*.

§ 285. 1. Ind. Praes.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	I. Aktivum.			
Sg. 1.	*ġadīǰ-ā-mi*	*bar-ā-mi*	*aų̊-ā-mī*	*bʿár-ā-mi*
	—	*manį̄-a*	*vaẖṣį̄-ā*	(gr. φέρ-ω)
2.	—	*baẖṣ-a-hi*	*vaęn-a-hī*	*bʿár-a-si*
3.	*tars-a-tiǰ*	*vaz-aⁱ-ti*	*hak-aⁱ-ti*	*bʿár-a-ti*
Du. 3.	—	*bar-a-tō*	—	*bʿár-a-tas*
	—	*jūⁱđį̄-a-þō*	—	*bʿár-a-tʿas*
Pl. 1.	*þahǰ-ā-mahǰ*	*bar-ā-mahi*	*verᵉzį̄-ā-mahī*	*bʿár-ā-masi*
	—	*zbaį̄-a-mahi*	*vaęđaį̄-a-mahī*	—
2.	—	*ẖar-a-þa*	*ẖṣaį̄-a-þā*	*bʿár-a-tʿa*
3.	*bar-a-tiǰ*	*baų̊-aⁱ-nti*	*baų̊-aⁱ-ntī*	*bʿár-a-nti*
	II. Medium.			
Sg. 1.	—	*jaz-ę̄*	*nem-ę̄, -ōi*	*bʿár-ē*
2.	—	*bar-a-ɔhę̄*	—	*bʿár-a-sē*
3.	*gaub-a-taiǰ*	*bar-aⁱ-tę̄*	*hak-aⁱ-tę̄*	*bʿár-a-tē*
Du. 3.	—	*vaęn-ōi-þę̄*	—	*bʿár-ē-tʿē*
Pl. 1.	—	*jaz-ā-maⁱđę̄*	*ġas-ā-maidę̄*	*bʿár-ā-mahē*
	—	*jaz-a-maⁱđę̄*	*jaz-a-maⁱdę̄*	—
2.	—	*ẖar-a-þvę̄*	*dīdragẓ-o-duį̄ę̄*	*bʿár-a-dʿvē*
3.	—	*hak-a-ntę̄*	*jaoġ-a-ntę̄*	*bʿár-a-ntē*

§ 286. 2. Praet. Praes.

	I. Aktivum.			
Sg. 1.	*a-bar-a-m*	*a-ber-e-m*	*darᵉs-e-m*	*á-bʿar-a-m*
2.	*gaudaį̄-a*	*perᵉs-ō*	*dāraį̄-ō*	*á-bʿar-a-s*
3.	*a-bar-a*	*perᵉs-a-þ*	*baų̊-a-þ*	*á-bʿar-a-t*
Du. 1.	—	*ġų̊-ā-ų̊a*	—	*á-bʿar-ā-va*
3.	—	*baų̊-a-tem*	—	*á-bʿar-a-tam*
Pl. 1.	*a-taraǰ-ā-*	*vind-ā-ma*	—	*á-bʿar-ā-ma*
	— [*mā*[1])	*taᵘrų̊aį̄-a-ma*	—	—
2.	—	*ġas-a-ta*	*vaęn-a-tā*	*á-bʿar-a-ta*
3.	*a-bar-a*	*bar-e-n*	*dab-e-n*	*á-bʿar-a-n*
	II. Medium.			
Sg. 1.	*a-takṣ-aiǰ*	*a-guz-ę̄*	—	*á-bʿar-ē*
2.	—	*zaį̄-a-ɔha*	*aį̄-a-ɔhā*	(gr. ἐ-φέρ-ε-ο)

1) ? Bh. **1**. 88; inschr. *vīį̄-atarąjāma;* ist die Form so richtig überliefert, so müsste das Suffix = ind. *mas* gesetzt und angenommen werden, es sei *-mas* vom Praes. ins Praet. gedrungen.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
3.	*a-naj-a-tā*	*jaz-a-ta*	*a-sper^{e}z-a-tā*	*á-bʿ ar-a-ta*
Du. 3.	—	*ġas-aę-tem*	—	*á-bʿ ar-ē-tām*
	—	*zaį-ōi-þē*	—	*bʿ ár-ē-tʿ ē*
Pl. 2.	—	*vāraį-a-đwem*	*gūṣ-o-dūm*	*á-bʿ ar-a-dʿ vam*
3.	*a-bar-a-tā*	*jaz-e-nta*	*dų̄ār-e-ntā*	*á-bʿ ar-a-nta.*

§ 287. 3. Imp.

I. Aktivum.

Sg. 2.	*ġīv-ā*	*ġas-a*	*vaęn-ā*	*b ár-a*
3.	*bar-a-tūv*	*bar-a-tu*	*bar-a-tū*	*bʿ ár-a-tu*
Pl. 3.	—	*pat-a-ntu*	—	*bʿ ár-a-ntu*

II. Medium.

Sg. 2.	*paj-a-uvā*	*vaz-a-ɲuha*	*gūṣ-a-hų̄ā*	*bʿ ár-a-sva*
3.	*varnav-a-*	*ver^{e}zį-a-tąm*	—	*bʿ ár-a-tām*
Pl. 3.	— [*tām*[1])	*ġas-e-ntąm*	*ɧraos-e-ntąm*	*bʿ ár-a-ntām*

Die 2. 3. Du., 2. Pl. ist gleich der augmentlosen Praeteritalform, § 286.

§ 288. 4. Konj.

I. Aktivum.

Sg. 1.	—	*az-ā-ni*	*ƙar-ā-nī*	*bʿ ár-ā-ṇi*
	—	*zbaį-a*	*per^{e}s-ā*	*árƙ-ā*
2.	*vain-ā-hj*	*bar-ā-hi, jaz-āi*	—	*bʿ áv-ā-si*
	—	*bay̆-å̊*	*aį-å̊*	*júdʿj-ā-s*
3.	*pars-ā-tij*	*per^{e}s-ā^{i}-ti*	—	*bʿ áv-ā-ti*
	—	*per^{e}s-ā-þ*	*han-ā-þ*	*pát-ā-t*
Du. 3.	—	*ġas-ā-tō*	—	*ƙár-ā-tas*
Pl. 2.	—	—	*az-ā-þā*	*áv-ā-tʿ a*
3.	—	*pat-å̊-nti*	*iṣ-å̊-ntī*	—
	—	*pat-ą-n*	*rāriṣį-ą-n*[2])	*várdʿ-ā-n*

II. Medium.

Sg. 1.	—	*jaz-āi*	*ṡay̆-āi*	*bʿ ár-āi*
	—	*jaz-ā-nę̄*	*mar-ā-nę̄*	—
2.	—	*per^{e}s-å̊-ɲhę̄*	*rå̊ɲh-å̊-ɲhōi*	*várdʿ-ā-sē*
3.	*gaub-ā-taij*	*jaz-ā^{i}-tę̄*	*per^{e}s-ā^{i}-tę̄*	*jáġ-ā-tē*
	—	—	*ma^{i}nį-ā-tā*	—
Pl. 3.	—	*ġas-å̊-ntę̄*	*ba^{i}rį-å̊-ntę̄*	—
	—	*mray̆-ā^{i}-rę̄*	—	—

1) Cf. § 295, 321.
2) Intensivum, cf. § 318.

§ 289. 5. Opt.

		Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
			I. Aktivum.		
Sg.	2.	—	*bar-ōi-ṣ*	*rap-ōi-ṣ*	*bʿár-ē-ṣ*
	3.	—	*bar-ōi-ƥ*	*vādāi̯-ōi-ƥ*	*bʿár-ē-t*
Pl.	1.	—	*ǧas-aę-ma*	*van-aę-mā*	*bʿár-ē-ma*
	2.	—	*ƥwerᵉs-aę-ta*	—	*bʿár-ē-ta*
	3.	—	*bar-ai̯-en*	—	(gr. φέρ-οι-ν)
			II. Medium.		
Sg.	2.	—	*jaz-aę-ṣa*	—	(gr. φέρ-οι-ο)
	3.	—	*jaz-aę-ta*	*varᵉdai̯-aę-tā*	*bʿár-ē-ta*
Pl.	1.	—	—	*vāur-ōi-maⁱdī*	*bʿár-ē-mahi*
		—	*vaęn-ōi-maⁱđę*	—	—
	2.	—	*rām-ōi-đwem*	—	—
	3.	—	*jaz-ai̯-anta*	—	(gr. φέρ-οι-ντο)

§ 290. Bemerkungen zu § 285 ff.

I. Zum Altpersischen.

Praet. Praes.: 3. Plur. Akt. *adūrūǧ̌jaṣa* geg. i. *ádruhjan* hat seinen Ausgang *-ṣa* (für *-ṣan*, § 78) vom sigm. Aor. (§ 345) bezogen, cf. gr. ἐφάσκο-σαν; G. Meyer, Gr. Gramm., § 460 und unten § 313 Anm. 2.

II. Zum Avestischen.

1. Ind. Praes.: 1. Plur. Akt.: Gd. *hu̯ą̊nmahī* = i. *suvámasi*, cf. § 14 Anm.

3. Plur.: Neben *-anti*, *-antę* auch *-entº*, *-intº* (§ 4, 5), cf.: *taǩanti*, *taǩenti*, *taǩinti*, *jazentę*, *saǩintę*. So auch im Praet. und Imp.

2. Plur. Med.: Über gd. *o* cf. § 8.

Bei Stämmen auf *i̯a-* wird der thematische Vokal nach § 7 und 11 behandelt; cf. z.:

Akt. Sg.	1.	*ǧaⁱđi̯ę̄mi*	Med. Sg. 1.	—
	2.	*ǧaⁱđi̯ęhi*	2.	*rāmai̯ęɔhę*
	3.	*jūⁱđi̯ęⁱti*	3.	*mani̯ętę*
Pl.	3.	*ǧaⁱđi̯ęⁱnti*	Pl. 3.	*mani̯ęⁱntę*

Statt *-i̯enti* wird *-inti* geschrieben, cf. *ⁱriƥinti*, *ⁱriṣinti*; — statt *-u̯entę* auch *-untę*, cf. *fi̯aɔhuntaę[ka*; vgl. § 94a Anm. 1.

2. Praet. Praes.: 3. Plur. Akt.: Z. *taǩin* § 5, gd. *aǧēn* § 6.

2. Plur. Med.: Zu gd. *o* cf. § 8.

Z. *vaętaęm*, *baom* (1. Sg.), *ᵘru̯ą̊kaęn*, *geᵘru̯ą̊ain*,

uẖṣin, *baon*, *daonta*[1] (3. Pl.) stehen für: *-aiem*, *-auem*, *-aien*, *-āien*, *-ien*, *-auen*, *-auenta*, cf. § 95.

3. Imp.: 3. Sing. Akt.: Dazu gd.: *ver^{e}ziotū*, *vātaiotū*, § 8.

2. Sing. Med.: Dazu gd. *baẖṣohuā*, § 8.

Von *ia*-Stämmen: 2. Sg. Akt. z. *nasę* = *nasia*, § 40.

4. Konj.: Nach *i* tritt statt *ā* auch *ę̄* auf, cf. § 11; cf. z.: Akt. Sing. 1. *hākaiēni*, 3. *ver^{e}ziē^{i}ti*; Med. Sing. 3. *zaiē^{i}tę*.

In der 1. Plur. Med., bzw. 1. Du. und Plur. Akt. fallen Konj. und Praes., bzw. Konj. und augmentloses Praeteritum zusammen, cf. § 285, 286.

5. Opt.: 3. Plur. Akt. z. *bar-ai-en* geg. i. *b^{e}ár-ēj-ur* (*ē* statt *a* nach den übrigen Formen); ebenso 3. Plur. Med. z. *jaz-ai-anta* geg. i. *b^{e}ár-ēj-ur*. — *-en* und *-anta* statt *-n*, *-nta* = gr. -ν, -ντο nach Analogie des thematischen Praet., cf. auch unten.

XXV. Kapitel.

Athematische Praesensstämme.

§ 291. Vorbemerkungen.

Die athematischen Tempusstämme zeichnen sich vor den thematischen durch ihre Mehrförmigkeit aus.

Bei sämmtlichen athematischen Praesensstämmen sind zwei Stammformen zu unterscheiden, eine starke und eine schwache, die das Ablautsverhältnis *a* : -, bzw. *ā* : *a*, *ī*, - aufweisen, cf. Kap. V.

1) Ind. und Imp.

Der Ind. hat die starke Form regulär im Sing. Akt., der Imp. in der 3. Sing. Akt. Die übrigen Personen haben regulär die schwache Form. Doch finden mehrfach Übertragungen statt.

2) Konj.

Regulär aus dem starken Stamm mit dem Konjunktivsuffix *-a-* gebildet, das sich mit vorhergehendem *ā* zu *-ā-* verbindet, nach Konsonanz dagegen wie der thematische Vokal behandelt wird.

3) Opt.

Regulär aus dem schwachen Stamm mit dem Optativ-

1) V. **19.** 45; so zu lesen statt *-āu-*; so auch *baon* statt *bāun* jt. **13.** 38.

suffix -i̯ā-, bzw. -ī- [1]) (av. auch -i-, § 21), -i̯-. [2]) Das Suffix -i̯ā- kommt eigentlich nur dem Sing. des Akt. zu, wurde aber von da aus schon frühzeitig in den Dual und Plur. übertragen. Vereinzelt findet sich ī, ausser im Medium, auch im Akt. Unklar ist av. -i̯a-, das zum öftern belegt ist, cf. § 339.

Kapitel XXV a. Stammbildung.

§ 292. **11)** St. St. = m. *V*; — schw. St. = schw. *V*.

Der starke Praesensstamm besteht regulär aus der mittlern (betonten), der schwache aus der schwachen (tonlosen) Wurzelform. Vgl. die 2. ind. Klasse, Whitney, § 611 ff. — Cf.:

I. Ap.: 1. *ai-, aj- : i-;* — 14. †*kan-;* — 15. *ǵan- : ǵa-;* — = i.: *é-, áj- : i-;* *hán- : ha-;*

17. *ah- : h-;* — 19. †*pā-*. *ás- : s-;* *pā́-*.

II. Av.: 1. *aę-, ai̯- : i-, j-, i̯-;* — 2. *ṣaę- : ṣi̯-;* — 3. †*saę/ōi-;* = i.: *é-, áj- : i-, j-, ij-;* *kṣé- : kṣij-;* *šé-;*

4. *ka̯e/ōiṣ- : kīṣ-;* — 5. *d[a]biṣ-;* — 6. *mrao-, au̯- : mrŭ-, u̯-;* — *dviṣ-;* *bráv- : brū-, uv-;*

7. *stao- : stŭ-;* — 8. †*aog/ǵ-;* — 9. *vas- : us-;* — 10. *ar- : er-;* — *stó- : stu-;* *vás- : uš-;*

11. *bar-;* — 12. *ger[e]d-;* — 13. *ger[e]z-;* — 14. †*kan-;* — *bár-;*

15. *ǵan- : ǵa-,* [1]) *ǯn-;* [2]) — 16. *hak/k- : sk-;* — 17. *ah- : h-;* — *hán- : ha-, ǵn-;* *sák/k-;* *as- : s-;*

18. †*vah-;* — 19. *pā-;* — 20. †*i̯ā-;* — 21. †*vā-;* — 22. †*āh-;* — *vás-;* *pā́-* *i̯á-;* *vá-;* *áš-;*

23. *sāh- : sah-;* — 24. *iṣ-*. *šáš- : šiṣ-;* *íš-*.

Zu den mit † bezeichneten Stämmen ist die schwache Form verschollen; zu z. *saętē* = gr. κεῖται, z. *āstē* = gr. ἧσται cf. G. Meyer, Gr. Gr. § 482, 484.

Vgl. auch IX. Abschnitt, § 335 ff.

§ 293. **12)** St. St. = red. m. *V*; — schw. St. = red. schw. *V*.

Der starke Praesensstamm besteht aus der reduplicirten mittlern, der schwache aus der reduplicirten schwachen Wurzelform. — Die Art der Reduplikation ist eine doppelte: a) einfache, cf. die ind. 3. Klasse, Whitney, § 642 ff.; b) verstärkte, Intensivum, cf. Whitney, § 1000 ff.

1) Vor Kons. 2) Vor Vok.

12 a) Praesentien mit einfacher Reduplikation.

Der Reduplikationsvokal ist theils *i* (*ī* § 21), theils — in Anlehnung an die Perfektformen — *a*. — Cf.:

I. Ap.: 10. *dadā-*.[1]
= i. *dád/dʿā-*.

II. Av.: 1. *diđaę-*, °*aį-* : *diđį-*; — 2. *kikaį-*; — 3. *ǵizaę-*; —
= i.: *dɨ́dʿē-*, °*aj-* : *dɨ́dʿj-*; *kɨ́kaj-*;
4. *titar-*; — 5. *bībar-*; — 6. *ǵaẓn-*; — 7. *zīzan-*;[2] — 8. *hiṣhak/k-*:
títar-; *bíbʿar-*; cf. *ǵig n-*; *síṣak/k-* :
hiṣk/k-; — 9. *ni.ẓaŋhad-*; — 10. *dađ/þ/dā-* : *dađ/þ/d-*, *dađī-*;[1]
sáṣk-; *dád/dʿā-* : *dad/dʿ-*, *daʿi-*;
— 11. *zazā-* : *zaz-*.
ǵáhā- : *ǵáh-*.

12 b) Intensivum.

Nur im Avestischen.

Die iranischen Intensivformen zeigen zwei Arten der Reduplikation: 1) die Reduplikationssilbe besteht aus dem anlautenden Konsonanten (bzw. dessen lautgesetzlichem Vertreter) + *ā* oder — bei Wurzeln mit *i*, *u* — + *aę/ōi*, bzw. *ao*; — 2) die Reduplikationssilbe besteht aus der gesammten Wurzel. — Cf.:

Av.: 1. *daęd̄ōis-*; — 2. *naęniz-*; — 3. *vōiuid-*; — 4. *zaozao-*;
= i.: *dɨ́dēṣ-*; *nɨ́nig-*; *vɨ́vid-*;
— 5. *vāur-*;[3] — 6. *dar^{e}dar-*; — 7. *kar^{e}ker^{e}-*; — 8. *pāper^{e}t-*.
dárdar-; *kárkz-*.

Singulär: *rāriṣ-* (*rāriṣ̌a-* § 319), Hdss. *rāreṣ-*, cf. Verf., B. B. VII, S. 188.

§ 294. **13)** St. St. = schw. $\overset{na}{\sqrt{}}$; — schw. St. = schw. $\overset{n}{\sqrt{}}$.

Der starke Praesensstamm besteht aus der schwachen Wurzelform mit infigirtem (und betontem) *na*, der schwache aus der schwachen Wurzelform mit infigirtem *n*. Vgl. die 7. ind. Klasse, Whitney, § 683 ff. — Nur im Avestischen nachweisbar. — Cf.

Av.: 1. *^{i}rinak/k-*; — 2. *kinaþ-*; — 3. *minas-*; — 4. *kinah-*;
= i.: *riṇák/k-*.
— 5. *vīnah-*; — 6. *mer^{e}nk/k-*.

---

1) Die Formen der Wurzeln ar. *dā-* und *dʿā-* sind im Iranischen bis auf wenige (cf. § 301 Anm. 2) zusammengefallen. Über z. *þ* statt *đ* cf. § 132 Anm. 3.

2) Vgl. § 334 Anm.

3) Aus *vā* + *vr-*, cf. § 84 Anm.

§ 295. **14)** St. St. = schw. V + *nau-*, *nau̯-*; — schw. St. = schw. V + *nu-*, *nu̯-*.

Der starke Praesensstamm ist gleich der schwachen Wurzelform + (betontem) *nau-*,[1] *nau̯-*,[2] der schwache gleich der schwachen Wurzelform + *nu-*,[1] *nu̯-*.[2] Vgl. die ind. 5. und 8. Klasse, Whitney, § 697 ff. — Cf.:

I. Ap.: *kūnau-*, *nav-*;[3] – *varnav-*; – *darṣnau-*; – *danau-*.[4]
= i. *kṛṇó-*, *ṇáv-*; *vṛṇáv-*; *dʿṛṣṇó-*.

II. Av.: *inao-*; — *kinao-*; — *srinao-*, *nau̯-*: *srinu-*; —
= i.: *inó-*; *kinó-*;
pinao-; — *hunū-*, *nu̯-*; — *sᵘrunao-*: *sᵘrunu-*;[5] — *erᵉnao-*, *sunu-*, *nv-*; *ṛṇó-*,
nau̯-: *erᵉnu̯-*; – *kerᵉnao-*, *nau̯-*: *kerᵉnŭ-*, *nu̯-*; – *verᵉnū-*, *nu̯-*; –
ṇáv-: *ṛṇv-*; *kṛṇó-*, *ṇáv-*: *kṛṇu-*, *ṇv-*; *vṛṇu-*, *ṇv-*;
sterᵉnu-; — *derᵉṣnu̯-*; — *tanau̯-*: *tanu-*;[4] — *vanu-*;[4] — *aṣnao-*,
stṛṇu-; *dʿṛṣṇuv-*; *tanáv-*: *tanu-*; *vanu-*; *aṡnó-*,
nau̯-: *aṣnu-*, *nu̯-*; — *stanu̯-*.[6]
náv-: *aṡnu-*, *nuv-*.

§ 296. **15)** St. St. = schw. V + *nā-*; — schw. St. = schw. V + *na-*.

Der starke Praesensstamm besteht aus der schwachen Wurzelform + (betontem) *nā-*; vgl. die 9. ind. Klasse, Whitney, § 717 ff. Der schwache Praesensstamm hat im Indischen postfigirtes *nī-*; im Iranischen dagegen werden die schwachen Formen durchweg nach der thematischen Konjugation flektirt, wie vereinzelt auch im Indischen, cf. Delbrück, Altind. Vbm., § 172. 1. — Cf.:

I. Ap.: *dīnā-*: *dīna-*; — *dānā-*.
= i.: *ǵiná-* *(:ǵinī-)*; *ǵaná-*.

II. Av.: *zinā-*; — *frīnā-*: *frīna-*; — *kina-*; — *brīna-*; —
= i.: *ǵiná-*; *prīṇá-* *(:prīṇī-)*; *(bʿrīṇī-)*;
hunā-: *huna-*; — *kerᵉna-*; — *perᵉnā-*: *perᵉna-*; — *verᵉnā-*:
pṛṇá- *(:pṛṇī-)*; *vṛṇá-*
verᵉna-;[7] — *sterᵉna-*; — *gereᵉwnā-*: *gereᵉwna-*; — *zanā-*: *zāna-*.
(:vṛṇī-); *(stṛṇī-)* *gṛbʿṇá-* *(:gṛbʿṇī-)*; *(ǵaná-*: *ǵanī-)*.

1) Vor Kons. 2) Vor Vok.
3) Über ap. *ū* = ar. *ṛ* cf. § 18.
4) *a* = *ṇ*; *danau-* = *dṇ -nau-*; *tanau̯-* = *tṇ -nau̯-*.
5) Wofern nicht *seren-* statt *surun-* zu lesen ist; dann würde der Praesensstamm, wie ind. *śṛṇō-*, *ṇav-*, *ṇu-*, zur 13. (ind. 7.) Klasse gehören.
6) Ar. V *stʿā-*.
7) *fraorᵉna-* = *fraṷerᵉna-* (i. *pravṛṇī-*) nach § 94 a.

Kapitel XXVb. Flexion.

A. **11)** St. St. = m. *V*; — schw. St. = schw. *V*.

§ 297. Ind. Praes.

1) Formen aus *ah- : h-*, »sein«; nur im Aktiv.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. 1.	*amīj*	*aṁi*	*aṁī*	*ásmi*
2.	*ahj*	*ahi*	*ahī*	*ási*
3.	*astij*	*asti*	*astī*	*ásti*
Du. 3.	—	*stō*	—	*stás*
Pl. 1.	*amahj*	*mahi*	*mahī*	*smási*
2.	—	—	*stā*	*sṫá*
3.	*hatij*	*henti*	*hentī*	*sánti*

Anm. 1. Vgl. Kap. XII. 2. — *a-mahj* aus dem mittlern Stamm wie gr. ἐσμέν. — *ahj, ahi* führt auf idg. *ési* = **es*+*si*, cf. G. Meyer, Gr. Gr., § 445 Note.

2) Weitere Formen.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
		a) Aktivum.		
Sg. 1.	—	6. *mraomi*[1])	7. *staomī*, 9. *vasmī*, 16. *haɧmī*	*vášmi*
2.	—	9. *vaṣi*, 19. *pāhi*	9. *vaṣī*, *dōišī*, *haṗšī*	*vákṣi*, *pā́si*
3.	1. *aitij*	1. *aę́ⁱti*, 7. *staoⁱti*, 15. *ġaⁱnti*, 20. *jāⁱti*	2. *ṣaętī*, 9. *vaṣtī*, 23. *sāstī*, *haptī*	*é́ti*, *kṣé́ti*, *vā́ṣti*, *hánti*, *já́ti*, *ṣā́sti*
Du. 1.	—	—	9. *usṷahī*	—
Pl. 1.	—	4. *kīṣmahi*, 12. *gerᵉđmahi*	4. *kīṣmahī*, 9. *usmahī*	*uṣmási*
3.	—	1. *jęⁱnti*, 8. *aoġaⁱti*, 21. *vå̄nti*	1. *jantī*, 5. *dᵃbiṣentī*	*jánti*, *dviṣánti*, *vā́nti*
		b) Medium.		
Sg. 1.	—	7. *stṷię̄*, 15. *ʒnę̄*	1. *i̯ōi*, 6. *mruį̄ę̄*, 13. *gerᵉzę̄/ōi*	*ijé́*, *bruvé́*, *stuvé́*
2.	—	*raosę̄*	—	—
3.	—	3. *saętę̄*, 6. *mrūⁱtę̄*, 18. *vastę̄*, 22. *āstę̄*	6. *mrūⁱtę̄*, 8. *aoɧtę̄*, 10. *erᵉtę̄*, 18. *vastę̄*, 23. *sastę̄*	*ṣé́tē*, *brūté́*, *vástē*, *á́stē*
	—	6. *mruį̄ę̄*, 15. *ʒnę̄*	24. *isę̄*	*bruvé́*, *íṣē*
Pl. 1.	—	4. *kīṣmaⁱđę̄*, 6. *mrūmaⁱđę̄*, 7. *staomaⁱdę̄*	8. *aogᵉmadaę̄kā*	—
3.	—	22. *å̄ɔhantę̄*	10. *arentę̄*	*(á́satē)*
	—	3. *saęrę̄*, *sōirę̄*	—	*ṣé́rē*

1) Die Ziffern vor den einzelnen Formen hier und in den ff. §§ beziehen sich auf die Numerirung der Stämme in § 292 ff.

Anm. 2. Abgesehen von den § 292 bezeichneten Stämmen haben irregulär starke Form: z. *raosẹ̄* (√*rauᶜ-*), *staoma^{i}dẹ̄*, gd. *arentẹ̄*.

3. Zu gd. *i̯ōi* = i. *i̯ẹ̄* cf. § 82; — zu *mruṷẹ̄*, *stuṷẹ̄* für **mruṷẹ̄*, **stuṷẹ̄* cf. § 92; — zu *aoǥa^{i}ti* cf. S. 116.

4. Z. *aoƕtẹ̄*: regulär wäre **aozdẹ̄* mit *-zd-* = *-gdᶜ-* aus *-ǵ+t-*, cf. § 124 Anm. Ebenso 3. Sg. Praet. Med. *aoƕta* statt *aozda* n. gd. *aogᵉdā*. Die Suffixe werden uniformirt.

§ 298. Praet. Praes.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.			
Sg. 1.	1. *ajam*, 15. *aǥanam*, 17. *aham*	6. *mraom*	4. *kōišem*	*ájan, ábravam, áhanam, ásam*
2.	—	—	4. *kōiṣ*, 6. *mraoṣ*	—
3.	14. *aka*, 15. *aja*, 1. *aiṣ*, °*āiṣ*	1. *āiƕ*, 7. *staoƕ*, 11. *abaᵣᵉ*, 17. *as*, *ās*	4. *kōišt*, 6. *mraoƕ*, 17. *as*, 19. *pāƕ*	*āit, áhan, ás, ápāt*
Du. 3.	—	1. *āitem*	—	*(āitām)*
Pl. 2.	1. *ẖtā*, 15. *ǰatā*	2. *ṣaẹta*, 7. *staota*, 19. *pāta*	9. *uṣtā*	*itá, stōtá, hatá, pātá*
3.	1. *aja*, 15. *aǥana*, 17. *aha*, 1. *aiṣa*	9. *usen*, 15. *ǰanen*, 17. *hen*	—	*ájan, ásan, sán*
	b) Medium.			
Sg. 1.	—	—	8. *aoǥā*	—
2.	—	—	8. *aogẓā*	—
3.	15. *aǥatā*	2. *saẹta*, 6. *mrūta*, 7. *staota*, 8. *aoƕta*, 14. *hanta*	6. *mraotā*, 8. *aogᵉdā*, 13. *gerᵉẓdā*, *raostā*	*ásta, ábrta*
Pl. 2.	—	—	1. *idām*	*idᶜvám*
3.	17. *ahatā*	6. *mraṷanta*	—	—

Anm. 1. Irreguläre starke Form zeigen: **ap.**: *aǥana*, cf. z. *ǰanen*; — **z.**: *āitem* = i. *āitam* (2. Du.), *ṣaẹta*, *staota* = i. *stōtá*, *ǰanen*, cf. ap. *aǥana*, *staota*, *mraṷanta*; — **gd.** *mraotā*, *raostā* (√*rauᶜ-*).

2. Ap. *aka*, *aǧa* statt *akan[t*, *aǧan[t*, cf. § 141. — Av. *as*, *ās* aus urir. *ást*, *ást*; ar. *ás*, *ās* wäre *ō*, *å* geworden nach 43 f., 141. — Z. *mraom* = *mraŋem*, § 95. — Z. *abar*^{e} = **ab*^{ə}*art*, § 141. — Gd. *kōiṣ* = **kaiṣ* + *ṣ*.

3. Gd. *aogzā* aus *-gz*^{ə}*-* = *-ǧ*$^{ə}_{2}$ + *s-*; *aog*^{e}*dā* aus *-gd*^{ə}*-* = *-ǧ*$^{ə}_{2}$ + *t-*; *ger*^{e}*zdā* aus *-zd*^{ə}*-* = *-ǧ*$^{ə}_{1}$ + *t-*; cf. § 124 Anm. — Zu z. *aoŋhta* cf. § 297.

4. Ap. *aiṣ*, *atij]āiṣ*, *aiṣa:* der Ausgang *ṣ*, *ṣa* ist vom Aorist (§ 345) bezogen; cf. § 290 I und § 313 Anm. 2.

5. Ap. *ajam*, *aham:* das anl. *a* war jedenfalls lang, cf. § 35.

§ 299. Imp.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
a) Aktivum.				
Sg. 2.	1. *idīy*, 15. *ǧadīy*, 19. *pādīy*	1. *iđi*, 7. *stū*^{i}*đi*, 15. *ǧa*^{i}*đi*	1. *idī*, 4. *kīzdī*, 17. *zdī*	*ihí*, *stuhí*, *ǧahí*, *pāhí*
3.	14. *katūv*, 19. *pātūv*	15. *ǧantu*, 17. *astu*	6. *mraotū*, 19. *pātū*, 23. *sāstū*	*hántu*, *ástu*, *pắtu*, *śāstu*
Pl. 3.	—	1. *jantu*, *aiantu*	16. *skantū*, 17. *hentū*	*jántu*, *sántu*
b) Medium.				
Sg. 2.	—	—	*ar*^{e}*ṣuā*	—

Anm. 1. Irregulär mit starker Stammform: z. *aiantu*; — gd. *ar*^{e}*ṣuā*.
2. Ap. *katūv* steht für **kantūv* nach § 78. — Zu gd. *zdī* vgl. gr. ἴ-σθι (mit sekundärem ι, cf. OSTHOFF, K. Z. XXIII, S. 579 ff.).

§ 300. Konj.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
a) Aktivum.				
Sg. 1.	—	6. *mraŋa*	17. *aŋhā*	*brávā*
	—	1. *aiēni*, 6. *mraŋāni*, 15. *ǧanāni*	1. *aiēnī*	*ájāni*, *brávāṇi*, *hánāni*
2.	—	17. *aŋhō*		*ásas*
3.	17. *ahatij*	15. *ǧana*^{i}*ti*	6. *mraŋa*^{i}*tī*, 17. *aŋha*^{i}*tī*	*hánati*, *ásati*
	—	1. *aiaþ*, 17. *aŋhaþ*	9. *vasaþ*, 17. *aŋhaþ*	*ájat*, *vásat*, *ásat*
Pl. 1.	—	15. *ǧanāma*	2. *siāmā*	*hánāma*
3.	—	9. *vasen*, 17. *aŋhen*	17. *aŋhen*	*ásan*
b) Medium.				
Sg. 1.	—	—	8. *aoǧāi*, 24. *isāi*	*íšāi*
	—	7. *staŋānē*	—	fehlt
2.	—	—	1. *aiaŋhā?*	—

§ 301. Opt.

1) Formen aus *ah-* : *h-* »sein«; nur im Akt. Ap. fehlt.

	Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. 1.	—	*ḥi̯ēm*	*sjám*
2.	—	*ḥi̯ā*	*sjás*
3.	*ḥi̯āƀ*	*ḥi̯āƀ*	*sját*
Pl. 1.	—	*ḥi̯āmā*	*sjáma*
2.	*ḥi̯āƀa?*	*ḥi̯ātā*	*sjáta*
3.	*ḥi̯an*	*ḥi̯ēn*	—
	ḥi̯ār^{e}	—	—

Anm. 1. Z. *ḥi̯āƀa* jt. **24.** 12 mit der Praesensendung ist schwerlich richtig. — Zu gd. *ḥi̯ēm*, *ḥi̯ēn* cf. § 47 b.

2) Weitere Formen.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.			
Sg. 2.	—	6. *mruḭå*, 14. *ǵaniå*	—	*brūjás*
3.	15. *ǵaniǰā*	4. *kīsi̯āƀ*, 7. *stui̯āƀ*, 15. *ǵani̯āƀ*	6. *mrui̯āƀ*, 9. *usi̯āƀ*, 19. *pāi̯āƀ*, 23. *sahi̯āƀ*, *sāhīƀ*	*brūját*, *stuját*, *hanját*
	b) Medium.			
Sg. 2.	—	6. *mruiša*, 22. *āhiša*	—	—
3.	—	8. *aoǧīta*, 15. *znita*	7. *mruītā*	*bruvītá*

Anm. 2. Bei den Wurzeln auf *-n* (und *-m*) steht vor *-i̯ā-*, wie im Indischen, der starke Praesensstamm, cf. ap. *ǵamjā*^{o}; — z. *ǵani̯ā*^{o}; vgl. § 339 Anm. 1. — Dazu gd. *sāhīƀ*, *pāi̯āƀ*.

3. Schwacher Optativstamm im Aktiv: gd. *sāhīƀ*.

B. **12)** St. St. = red. m. *V*; — schw. St. = red. schw. *V*.

12 a) Praesentien mit einfacher Reduplikation.

§ 302. Ind. Praes.

1) Formen aus ar. *dadā-* : *dad-*; und *dad*^{c} *ā-* : *dad*^{c}*-*, *dad*^{c} *ī-*.

	Aktivum. Z.	Gd.	Vgl. ind.	Medium. Z.	Gd.	Vgl. ind.
Sg. 1.	*daδąmi*	—	*dád/d*^{c}*āmi*	*da*^{i}*dę̄*, *da*^{i}*ƀę̄*	*dadę̄*	*dad/d*^{c}*é*
2.	*daδāhi*	—	*dád/d*^{c}*āsi*	—	—	—
3.	*daδā*^{i}*ti*, *dasti*	*dadā*^{i}*tī*, *dazdī*	*dád/d*^{c}*āti*	*dastę̄*	*dastę̄*, *dazdę̄*	*d/d*^{c}*att*^{á}
Pl. 1.	*daδmahi*	*dad*^{e}*mahī*	*dad/d*^{c}*másī*	*daδma*^{i}*dę̄*	*dad*^{e}*ma*^{i}*dę̄*	*dád/d*^{c}*mahē*
2.	*dasta*	—	*d/d*^{c}*att*^{c}*á*	—	—	—
3.	*daƀenti*	—	*(dád/d*^{c}*ati)*	—	*dadentę̄*	*(dád/d*^{c}*atē)*

Anm. 1. Irregulär aus dem schwachen Stamm: 3. Sg. Akt. z. *dasti*, gd. *dazdī*, vgl. ind. *dadmi* 1. Sg. (MBh.).

2. Gd. *dazdī*, *dazdę̄* : *-zd-* aus *-zd*^{c}*-* = *-d*^{c} + *t-*, cf. § 124 Anm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000146

2) Weitere Formen.

a) Aktivum.

b) Medium.

	Z.	Vgl. ind.	Gd.
Sg. 1.	11. *zazāmi*	*ǧáhāmi*	—
2.	11. *zazāhi*	*ǧáhāsi*	—
3.	1. *diđaẹ̄ti*, [1] 8. *hišhaẖti*, 9. *ni.ṣaṇhasti*, 11. *zazā̄ti* [2]	*siṣakti*, *ǧáhāti*	—
Pl. 3.	6. *ǧaznenti*, 7. *zīzananti*, 11. *zazanti*	*(ǧáhati)*	11. *zazentē*

Anm. 3. Irregulär aus dem st. St.: z. *zīzananti*.

§ 303. Praet. Praes.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
a) Aktivum.				
Sg. 1.	—	1. *diđaẹm*, 10. *dađ/ṗąm*	—	*ádad/dᶜām*
2.	—	—	10. *dadā̊*	*ádad/dᶜās*
3.	10. *adadā*	10. *dađāṗ*	10. *dadāṗ*, 11. *zazaṗ*	*ádad/dᶜāt*
Du. 3.	—	10. *daⁱđīṗem*	—	—
Pl. 2.	—	10. *dasta*	—	*d/dᶠattá*
3.	—	7. *zīzanen*, 10. *daṗen*	10. *daden*	—
b) Medium.				
Sg. 2.	—	3. *ǧizaẹṣa*	—	—
3.	—	10. *dasta*, *adasta*	—	*ád/d atta*

Anm. 1. Irregulär aus dem starken Stamm: z. *zīzanen*, *ǧizaẹṣa*.
2. Irregulär aus dem schwachen Stamm: gd. *zazaṗ*.

§ 304. Imp.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
a) Aktivum.				
Sg. 2.	—	10. *dazdi*	—	*d/dᶜēhí*
3.	10. *dadātūv*	—	10. *dadātū*	*dád/dᶜātu*
b) Medium.				
Sg. 2.	—	10. *dasṵa*	3. *dasṵā*	*d/dᶠatsvá*

Anm. Zu *dazdi* = i. *d/dᶜēhi* cf. § 170.

§ 305. Konj.

Nur im Avestischen.

---

1) Hdss. *diđāiti*, jt. **10**. 13, 51, 95. Starke Wurzelform?
2) Dazu zweifelhaft: z. *uz.ǰorᵉti* = i. *ǰarti* v. **19**. 28; vgl. §§ 8, 91.

	Aktiv.		Medium.
Sg. 1. z. 10.	*daβāni*	Vgl. ind. *dádʿāni*	z. 10. *daβānẹ̄*
3. z. 2.	*kikaẓaβ*	—	—
Pl. 1. z. 10.	*daβāma*	*dádʿāma*	gd. 8. *hiṣkamaⁱdẹ̄*
3. z. 2.	*kikaẹn*	—	—

Anm. 1. Z. *kikaẹn* = *kikaẓen*, § 95.
2. Irregulär aus dem schwachen Stamm: gd. *hiṣkamaⁱdẹ̄*.
3. Bei den Wurzeln auf *ā* sind im Aktiv. die sing. Konjunktivformen von den Praesens-, bzw. augmentlosen Praeteritalformen nicht zu scheiden.

§ 306. Opt.

Nur im Avestischen.

	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.		
Sg. 1.	10. *daⁱđẓam*	—	*dad/dʿjắm*
2.	10. *daⁱβẓ̄*, *daⁱđīṣ*, *daⁱβiṣ*	—	*dad/dʿjắs*
3.	10. *daⁱβẓāβ*	10. *daⁱđẓāβ*, *daⁱđīβ*	*dad/dʿjắt*
Pl. 3.	10. *daⁱβẓaṇ*, 11. *zaẓaṇ*[1]	—	—
	10. *daⁱβẓārᵉṣ*	—	—
	b) Medium.		
Sg. 2.	10. *daⁱđīṣa*, *daⁱβiṣa*	—	—
3.	10. *daⁱβīta*, *daⁱβita*	10. *daⁱdītā*	*dad/dʿītá*

Anm. Irregulär aus dem schwachen Optativstamm: z. *daⁱđīṣ*, *daⁱβiṣ*, gd. *daⁱdīβ*.

12 b) Intensiva.

§ 307. Aufzählung der Formen.

Nur im Avesta.

Praes. Ind. Akt. Sing. 1. gd. 4. *zaozaomī*.
„ „ „ Plur. 1. gd. 7. *karᵉkerᵉmahī*.
„ „ Med. Sing. 1. gd. 3. *vōiṷīdẹ̄*.
„ Praet. Akt. „ 3. gd. 1. *daẹdōiṣt*.
„ Opt. „ „ 3. z. 6. *darᵉdaⁱrẓāβ*.

Anm. Z. *darᵉdaⁱrẓāβ*: Opt. aus dem starken statt schwachen Praesensstamm.

C. **13)** St. St. = schw. $\overset{na}{V}$; — schw. St. = schw. $\overset{n}{V}$.

Nur im Avesta.

---

1) Hdss. *zazaẓan* v. 8. 37f.

§ 308. Ind. Praes.

	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.		
Sg. 1.	—	4. *kinaṁī*	—
3.	1. *ⁱrinaḫti*, 2. *kinasti*, 5. *vīnasti*	5. *vīnastī*	*riṇákti*
Pl. 3.	6. *merᵉnkinti*	—	—
	b) Medium.		
Pl. 2.	—	6. *merᵉŋgᵉduᵢ̯ẹ̄*	—
3.	6. *merᵉnkantẹ̄*	6. *merᵉnkaⁱtẹ̄*	—

Anm. Zu *kinaṁī* cf. § 160. — Zu *merᵉnkaⁱtẹ̄* cf. S. 116.

§ 309. Praet. Praes.

Akt. Sing. 2. gd. 3. *minaṣ*.
„ „ 3. gd. 2. *kinas*.

Anm. Gd. *minaṣ* : *ṣ* = $k_1 s$, § 147. — *kinas* aus urir. **kinast*, cf. § 141 und 298 Anm. 2.

§ 310. Konj.

Med. Plur. 1. z. 2. *kinaƀāmaⁱđẹ̄*.

§ 311. Opt.

Akt. Sing. 3. gd. 6. *merąṡᵢ̯āƀ*.

Anm. Über *rą* als Darstellung des nasalirten *r* cf. § 34, über *ṡ* cf. § 102.

D. **14)** St. St. = schw. *V* + *nau-*, *nau̯-*; — schw. St. = schw. *V* + *nu-*, *nu̯-*.

§ 312. Ind. Praes.

	a) Aktivum.		b) Medium.	
	Z.	Vgl. ind.	Z.	Vgl. ind.
Sg. 1.	*kerᵉnaomi*	*kr̥nṓmi*	—	—
2.	*kerᵉnūⁱṣi*	—	—	—
3.	*kerᵉnaoⁱti*	*kr̥nṓti*	*verᵉnūⁱtẹ̄*	*vr̥nutḗ*
Pl. 3.	*kerᵉnu̯anti*	*kr̥nvánti*	*verᵉnu̯aⁱntẹ̄*	*(vr̥nvátē)*

Anm. Irregulär aus dem schwachen Praesensstamm: z. *kerᵉnūⁱṣi* geg. i. *kr̥nṓṣi*.

§ 313. Praet. Praes.

	a) Aktivum.			
	Ap.	Z.	G.	Vgl. ind.
Sg. 1.	*akūnavam*	—	—	*ákr̥navam*
3.	*akūnauṣ*	*kerᵉnaoƀ*	*kinaoƀ*	*ákr̥nōt*

	Ap.	Z.	G.	Vgl. ind.
Pl. 2.	—	*s^{i}rinaota*	—	*kr̥ṇṓta*
3.	*akūnava*	—	—	—

b) Medium.

Sg. 3.	—	*hunūta*	—	*ákr̥ṇuta*
Pl. 3.	*akūnavatā*	—	—	—

Anm. 1. Irregulär aus dem starken Stamm: z. *s^{i}rinaota* (2. Pl. Imp.), vgl. WHITNEY, § 704, 707; — ap. *akūnava, akūnavatā*.

2. Ap. *akūnauṣ, adarṣnauṣ*, 3. Sg.: der Ausgang *ṣ* ist vom sigmatischen Aorist (§ 345) bezogen, vgl. § 290 I, 298 Anm. 4 und BRUGMAN, K. Z. XXV, S. 307 f. Ausl. *ṣ* aus *ṣt*, cf. § 141.

§ 314. Imp.

Akt. Sing. 2. z. *ker^{e}nū^{i}ði, ver^{e}nū^{i}ði* Vgl. i. *kr̥ṇuhí*

§ 315. Konj.

Akt. Sing. 1. z. *tanaṷa, ker^{e}naṷāni* Vgl. i. *kr̥ṇávā, kr̥ṇávāni*
,, Plur. 3. gd. *ker^{e}naon* i. *kr̥ṇávan*
Med. Sing. 1. z. *ker^{e}naṷanē*

§ 316. Opt.

Akt. Sing. 2. z. *ster^{e}nuiå* Vgl. i. *str̥ṇujás*
,, ,, 3. z. *ker^{e}nuiāþ* i. *kr̥ṇujāt*
Med. ,, 1. z. *tanuia* i. *tanvījá*

Anm. *tanuia*: *ui̯* = *u̯i̯*, § 91 b.

E. **15)** St. St. = schw. *V* + *nā-*; — schw. St. = schw. *V* + *na-*.

Hier nur starke Formen; die schwachen s. § 322.

§ 317. Aufzählung der Formen.

		Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
1. Ind. Akt. Sg.	1.	—	*frīnāmi*	—	*prīṇā́mi*
,, ,, ,,	3.	—	*ger^{e}wnā^{i}ti*	*hunā^{i}tī*	*gr̥bṇā́ti*
2. Praet. ,, ,,	3.	*adānā*	*frīnāþ*	—	*áprīṇāt*
3. Konj. ,, ,,	1.	—	*frīnāni*	—	*prīṇā́ni*
,, ,, Pl.	3.	—	*zanąn*	—	*prīṇán*
,, Med. Sg.	1.	—	—	*frīnāi*	*vr̥ṇāí*
		—	*per^{e}nānē*	—	fehlt
,, ,, ,,	3.	—	*per^{e}nā^{i}tę*	—	—
		—	—	*ver^{e}nātā*	—
,, ,, Pl.	3.	—	*ver^{e}nåntę*	—	—

Anhang.

Übergang der athematischen Praesensstämme in die thematische Konjugation.

Das Nebeneinander von athematisch und thematisch flektirten Praesensformen findet sich bei allen fünf Klassen, besonders im Konjunktiv; im Gāṯādialekt ist es verhältnismässig selten, desto häufiger im jüngern Avesta. Der thematische Vokal tritt bald hinter dem starken, bald hinter dem schwachen Praesensstamm auf. — Beispiele:

§ 318. **11)** St. St. = m. $\sqrt{}$; — schw. St. = schw. $\sqrt{}$.

Es ist schwer eine Entscheidung darüber zu treffen, bei welchen Wurzeln der Übertritt aus der athematischen Konjugation nach 11 in die thematische nach 1 und 2 arisch oder spec. iranisch ist. Unbestreitbar fanden sich athematische und thematische Praesensformen schon im Indogermanischen neben einander, cf. gd. 16. *haŋmī*, *skantū* gegen *hakaⁱtę* (letzteres = i. *sákatē*, gr. ἕπεται).

I. Im Altpersischen.

1) Praet. Praes.

17. *aha*, (3. Sg. A.) cf. II. 2 und § 298 Anm. 5.

II. Im Avestischen.

1) Praes. Ind.

6. z. *mraṷaⁱtī*;[1] — 15. z. *ġanaⁱti*.

Dazu hier und überall sämmtliche 3. Plur. mit *-nt-*.

2) Praet. Praes.

2. z. *ṣiẹⁱti*; — 4. z. *kaẹṣaẹtem* (3. Du. M.); — 6. gd. *mraṷaƀ*; — 13. z. *gerᵉzaⁱti*; — 15. z. *ġanaƀ*; — 17. z. *arəhaƀ*; — 18. z. *varəhata* (3. Sg. M.).

3) Imp.

1. z. *aiẓa*; — 5. z. *ϑβiṣarəuha*; — 6. z. *mraṷa*, *mruẓa*; — 7. z. *staṷa*, *staṷarəuha*; — 18. z. *varəhatu*.

4) Konj.

1. z. *aiẓāi* (2. Sg. A.), *aiẓāƀ*, *aiẓn*; — 6. z. *mraṷāi* (2. Sg. A.), *mraṷāⁱrẹ̄* (3. Pl. M.); — 7. *staṷāƀ*; — 10. z. *arånti*, *arånte*; — 15. z. *ġanāƀ*, *znāƀ*, *ġanāⁱtẹ̄*; — 17. z. *arəhå*, *arəhāⁱti*; — 22. z. *åṙəhāⁱtẹ̄*, *åṙəhāⁱrẹ̄* (3. Pl. M.).

---

1) jt. 8. 29.

5) Opt.

1. z. *aiδōiþ*; — 7. z. *staoδōiþ*; — 14. z. *kanōiṣ*, *kanaiεn*; — 15. z. *ǧanaiεn*, *ǧanaεta*.

§ 319. **12)** St. St. = red. m. $\sqrt{}$; — schw. St. = red. schw. $\sqrt{}$.

12a) Praesentien mit einfacher Reduplikation. Nur im Avestischen. — Vgl. Whitney, § 671 ff.

1) Ind. Praes.

5. z. *bībarāmi*; — 10. z. *daþa^{i}ti*, *daþa^{i}tē*, gd. *dada^{i}tī*.

2) Praet. Praes.

1. z. *diδiama*; — 4. z. *titaraþ*; — 10. z. *daþō*, *daþaþ*, gd. *dadaþ*.

3) Imp.

1. z. *diδia*.

4) Konj.

1. z. *diδiāþ*; — 6. z. *ǧaznāþ*; — 7. z. *zīzanāþ*.

Anm. Vgl. § 279. Der dort aufgeführte Praesensstamm *hišta-* gehört streng genommen ebenfalls hierher.

12b) Intensiva. Nur im Avesta.

1) Ind. Praes.

2. z. *naεnizа^{i}ti*.

2) Konj.

3. gd. *vōiδīdā^{i}tē*; — 5. gd. *vāurā^{i}tē*.

3) Opt.

5. gd. *vāurōima^{i}dī*.

Isolirt stehen im Avesta die Intensivstämme *rārišia-* und *jaεšia-* (aus *jā-iš-ia-*, $\sqrt{}$*jah-*) aus der int. red. schw. $\sqrt{}$ + *ia-*, cf. Whitney, § 1016 f. Vgl. gd. *rārišiantī* (3 Pl. Ind. A.); — gd. *rārišiąn* (3. Pl. Konj. A.); — z. *jaεšiantīm* (Part. A.).

§ 320. **13)** St. St. = schw. $\overset{na}{\sqrt{}}$; — schw. St. = schw. $\overset{n}{\sqrt{}}$. Nur im Avesta.

1) Ind. Praes.

6. z. *mer^{e}nka^{i}tē* (3. Sg. M.).

2) Imp.

6. z. *mer^{e}nkaəuha*.

§ 321. **14)** St. St. = schw. *V*+ *nau-*, *naṷ-*; — schw. St. = schw. *V*+ *nu-*, *nṷ-*.

I. Im Altpersischen.

1) Ind. Praes.

dauauvatiǰ (3. Sg. A.).

2) Praet. Praes.

akūnava (3. Pl. A.); *akūnavatā* (3. Sg. M.), *akūnavatā* (3. Pl. M.).

3) Imp.

varnavatām.

4) Konj.

kūnavāhǰ; — *varnāvātiǰ*.

Anm. *danauvatiǰ* = *danau-*(cf. **danautiǰ*) + *-atiǰ*.

II. Im Avestischen.

1) Ind. Praes.

z. *ver^{e}nṷa^{i}ti*, *ver^{e}nṷa^{i}tḛ̄*.

2) Praet. Praes.

z. *ker^{e}naṷō* (2. Sg. A.).

3) Imp.

z. *hunṷarəuha*; — *ker^{e}naṷa*.

4) Konj.

z. *srinaṷāhi*; — z. *ker^{e}naṷāhi*, *ker^{e}naṷāƀ*, *ker^{e}naṷąn*; — *aṣ-naṷāƀ*.

§ 322. **15)** St. St. = schw. *V*+ *nā-*; — schw. St. = schw. *V*+ *na-*.

Hierher zunächst alle Formen ausser Konj. und Sing. Akt. des Praes. und Praet. Vereinzelte thematische Formen finden sich auch hier.

I. Im Altpersischen.

Praet. Praes.

adīnam (1. Sg. A.).

II. Im Avestischen.

1) Ind. Praes.

z. *hunahi*; — z. *frīna^{i}ti*, *frīnāmahi*, *frīnenti*; — z. *brīnenti*; — z. *ger^{e}wnenti*; — z. *zānenti*; — z. *per^{e}nḛ̄*; — z. *ver^{e}nḛ̄*; — z. *ker^{e}nentḛ̄*.

2) Praet. Praes.

z. *ker^{e}nem*; — gd. *zānatā* (2. Pl. A.); — z. *ster^{e}nata* (3. Sg. M.); — z. *fraor^{e}nata* (3. Sg. M.).

3) Imp.

gd. *per^{e}nā*; — z. *miβnatu*; — z. *frīnentu*; — z. *ker^{e}nentu*; — z. *brīnaŋuha*.

4) Opt.

z. *ker^{e}nōiβ*; — gd. *zer^{e}naęmā*;[1] — z. *ster^{e}naiẹn*, *ster^{e}naęta* (3. Sg. M.); — z. *kinaęta*; — *fraor^{e}naęta*.

VIII. Abschnitt.

Perfektgruppe.

Aus dem Perfektstamm können dieselben Formen gebildet werden, wie aus dem Praesensstamm, nämlich: Praes. (Ind. Perf.), Praet. (Plusqpf.), Imp., Konj., Opt. Die Flexion ist athematisch.

XXVI. Kapitel.

Stammbildung.

Vgl. Whitney, § 780 ff.

§ 323. Reduplikation.

Die Reduplikationssilbe hatte ursprünglich bei allen Perfekta *e* (gr. ε), das mit anl. *a*-Vokal zur Länge verschmolz. Das Iranische stimmt mit dem Indischen — cf. Whitney, § 782, 789 — darin überein, dass es bei den Wurzeln mit *ai*, *aį* statt *a i*, bei den Wurzeln mit *au*, *aų* — ausser *bauų-* — *u* bietet. Bei den übrigen Wurzeln und, wie im Ind., bei *bauų-* (ar. *bʿauų-*) hat es *a*. Neben *a*, *i*, *u* tritt auch öfters, ebenfalls wie im Ind. — cf. Whitney, § 786 — *ā*, *ī*, *ū* auf, ersteres vielleicht in Anlehnung an die Intensivformen, denen das Perfekt seiner Bedeutung nach nahe steht.

Das Perfekt von √*veid-* hatte die Reduplikation schon im Indogermanischen eingebüsst.

1) Hdss. *zaranaęmā*, j. 28. 10.

Über den Konsonanten der Reduplikationssilbe cf. § 273. 3.

§ 324. Die Wurzelsilbe.

Die Wurzel erscheint in den Perfektformen, wie in den athematischen Praesentien nach 11 und 12, in mehrfacher Gestalt.

Die starken Formen (Konj. und 1, 2, 3. Sing. Ind., 3. Sing. Imp. im Akt., cf. § 291) haben principiell starke (betonte) Wurzelform. Bei *a*-Wurzeln kann der starke Vokal *ā* nach Kap. V nur vor einfacher inlautender Konsonanz auftreten; faktisch kommt er, wie im Indischen — vgl. Delbrück, Ai. Vb., S. 116 —, nur in der 3. Sing. Praes. Akt. vor; doch ist auch hier *a* das Gewöhnlichere.

Die schwachen Formen haben schwache (unbetonte) Wurzelform.

§ 325. Modi.

Die Modusstämme des Perfekts sind in gleicher Weise gebildet, wie beim athematischen Praesens. Das Konjunktivsuffix *-a-* tritt an die starke, das Optativsuffix *-i̯ā-*, bzw. *-ī-* an die schwache Perfektform.

§ 326. Übersicht über die Perfektstämme.

I. Ap.: 12. *kaḫr-*.
= i. *kakr-*.

II. Av.: 1. *i̯ei̯-*;[1] — 2. *diđai̯-*: *diđi-*; — 3. *biwi-*; — 4.
= i. *ijáj-*; *dīđ'áj-*: *dīđ'i-*; *biβ'i-*;
kikōit-: *kik/kit-*; — 5. *vīu̯aęd-*; — 6. *didu̯aęṣ-*: *didu̯īṣ-*; — 7.
kikēt-: *kikit-*; *vivēd-*; *didvēṣ-*: *didviṣ-*;
vaę/ōid-: *vīd-*; — 8. *tūtau̯-*: *tūtu-*; — 9. *bau̯āu̯-*: *bābu̯-*; — 10.
vēd-: *vid-*; *tūtáv-*: *tūtu-*; *baβ'āv-*;
susru-; — 11. *urūraod-*: *urūrud-*; — 12. *kaḫr-*; — 13. *ġazar-*;
śuśru-; *kakr-*;
— 14. *bau̯ar-*:[2] *bawr-*; — 15. *dađ/dăr-*: *dādr-*; — 16. *ġagarb-*:[3]
baβ'ár-: *baβ'r-*; *dađ'ă'r-*; *dađ'r-*; *ġagráβ'-*:
ġager^{e}b-; — 17. *dādar^{e}s-*; — 18. *vāu̯ar^{e}z-*: *vāu̯er^{e}z-*; — 19.
ġagrβ'-; *dadárś-*;
kakan-: *kāḫn-*; — 20. *maman-*; — 21. *haŋhăn-*; — 22. *ġazm-*;
kākán-; *mamán-*; *sasán-*; *ġagm-*;

---

1) Cf. § 7 und 91.
2) Cf. § 137 Anm. 2.
3) Hdss. *ġiga^{u}ru̯a* 1. Sg. Prs.; über *u̯* cf. § 137 Anm. 2.

— 23. *jaiat-*: *jaę/ōit-*; — 24. *vaŋak/k-*: *vaok/k-*; — 25. *vaŋan-*: *jajāt-*: *jēt-*; *vavāk/k-*; *vavān-*: *vaon-*; [1]) — 26. *vaoz-*; [1]) — 27. *taṗk-*; [2]) — 28. *hazd-*; [3]) — *vavn-*; *sēd-*; 29. *tataṣ-*; — 30. *åŋh-*; — 31. *daδā-*: *dăd-*. *tatākṣ-*; *ās-*; *dad/dᶜā-*: *dad/dᶜ-*.

XXVII. Kapitel.

Flexion.

Vgl. Whitney, § 800 ff.

§ 327. Ind. Perf.

		Z.	Gd.	Vgl. ind.
		a) Aktivum.		
Sg.	1.	*dīdyaęṣa*, *ᵘrūraoda*, *dādarᵉsa*	*vaędā*, *tataṣā*	*vḗda*
	2.	*dadāṗa*	*vōistā*, *dadāṗā*	*vḗttᶜa*, *dadā́ttᶜa*
	3.	*diδaia*, *viŋaęda*, *tūtaŋa*, *baŋāŋa*, *dadāra*, *baŋāra*, *jaiata*, *vaŋaka*, *tataṣa*, *åŋha*, *daδa*	*vaędā*	*vivḗda*, *vḗda*, *tūtáva*, *dādᶜárᵃ*, *tatákṣa*, *ā́sa*
Du.	3.	*jaętatarᵉ* [4])	—	—
Pl.	1.	*didyūiṣma*, *susruma*, *jaęṗma*	*jōiṗᵉmā*, *vaohᵉmā*	*śuśrumá*
	2.	*haŋhāna*	—	—
	3.	*bābyarᵉ*, *kahrarᵉ*, *bawrarᵉ*, *vaonarᵉ*, *åŋharᵉ*, *dāδarᵉ*	*kikōitarᵉṣ*, *kāhnarᵉ*, *vaonarᵉ*, *åŋharᵉ*	cf. *babʰū́vur*, *āsúr*, *dadʰúr*
		b) Medium.		
Sg.	1.	*susruiᵒ̯ę*	—	*śuśruvḗ*
	3.	*vaokę*, *daⁱdę*	*dādrę*, *vāyerᵉzōi*	*dadʰrḗ*, *dadʰḗ*

§ 328. Praet. Perf.

		Z.	Gd.	Vgl. ind.
		a) Aktivum.		
Sg.	1.	*diδaęm*	—	—
	3.	—	*ᵘrūraost*	—
		b) Medium.		
Pl.	2.	—	*vōizdūm*	—
	3.	*vaozrem*	—	—

---

1) Cf. § 84 Anm.
2) Aus *ta* + *tk-*, cf. § 106.
3) Aus **sazd-*, √*sad-*; cf. § 170.
4) Im Zend.-Pahl.-Gloss.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000156

§ 329. Konj.

	Z.	Gd.
a) Aktivum.		
Du. 3.	—	*vāver^{e}zātar^{ē}*, *vaoḵātar^{ē}*
Pl. 1.	*åṛəhāma*	*åṛəhāmā*
b) Medium.		
Du. 3.	—	*mamanā^{i}tę*

§ 330. Opt.

	Ap.	Z.	Gd.
Aktivum.			
Sg. 1.	—	*bawṛiąm*, *ġazmiąm*	—
3.	*ḵaɦrijā*	*vaoniāp*, *hazdiāp*	*vīdiāp*
	—	*tūtuiå*	—

§ 331. Bemerkungen.

Zu § 327.

Irregulär aus dem starken Stamm: gd. *ḵikōitar^{e}ṣ*, z. *haṛəhāna*, z. *åṛəhar^{e}*, gd. *åṛəhar^{ē}*.

Zu *susruiẹ̄* = i. **śuśruvé* cf. § 92.

Zu § 328.

z. *diđaẹm* (d. i. *diđaiem*, § 95) kann auch Praet. Praes. sein, cf. § 303.

Zu z. *vaoz-rem* (√*vaz-* = i. *vah-*) jt. **19**. 69 cf. i. *á-sasṛg-ram*.

Irregulär aus dem starken Stamm: gd. *vōizdūm*.

Zu § 329.

Gd. *vāuer^{e}zātar^{ē}*, *vaoḵātar^{ē}*: das Suffix *atar^{e}* (cf. i. *átur*) gehört eigentlich dem Ind. Perf. an; von da aus ist es auf den Konj. übertragen.

Zu § 330.

Ap. *ḵaɦrijā*: einzige ap. Perfektform.

Z. *tūtuiå*; vgl. i. *babhūyáṣ*. Sog. Prekativform. Der Ausgang *-s* ist dem sigmatischen Aorist entlehnt, wie auch alle übrigen Prekativausgänge. Vgl. auch *tuiå* § 339.

§ 332. Übergang in die thematische Flexion.

Vgl. Whitney, § 814 ff.

1) Praet.

Akt. Sg. 3. z. *ġazmaṗ*, *tataṣaṗ*. — Med. Pl. 2. gd. *vaẹdodūm* (mit irregulär starkem Stamm; über *o* cf. § 8).

2) Imp.

Akt. Sg. 3. gd. *niṣaŋharatū*; √ *har-* = i. √ *sar-*.

3) Konj.

Akt. Sg. 3. z. *åŋhāṯ*; — Du. 3. z. *åŋhātem*;[1] — Pl. 3. z. *ɨeiąn*,[2] *åŋhąn*.

IX. Abschnitt.

Aoristgruppe.

Die Aoriste zerfallen in zwei Untergruppen: 1. Asigmatische, 2. sigmatische.

XXVIII. Kapitel.

Asigmatische Aoriststämme.

Wir haben, wie beim Praesens, zwei Abtheilungen zu unterscheiden: a. thematische und b. athematische Aoristformen; zu den letztern auch die isolirt stehende 3. Sing. Aor. Pass. (§ 342).

XXVIIIa. Thematische Bildung.

Die asigmatisch-thematischen Aoriste sind theils einfach, theils reduplicirt.

§ 333. **1)** Einfache Aoriste.

Cf. Whitney, § 846 ff. Sie unterscheiden sich weder in ihrer Bildung noch in ihrer Flexion von der 2. Praesensklasse, cf. § 275. Der thematische Vokal tritt an die schwache Wurzelform.

Nur im Avestischen; ich stelle hierher die Stämme und Formen:

St. *vīda-* (neb. Praes. *vinda-*, 3): gd. *vīdaṯ* (= i. *á]vidat*).

St. *bu̯a-* (neb. Praes. *bau̯a-*, 1): z. *bu̯aṯ*, *bŭn*;[3] — *bu̯a* 1. Sg. Konj.

St. *būǧa-* (neb. Praes. *bunǧa-*, 3): z. *būǧaṯ* (= i. *á]bʰ uǧat*).

---

1) Jt. **13**. 12; Hdss. *åŋhāṯ tem*.
2) K. 4 zu j. **42**. 6.
3) Nach § 95 a = *buu̯en*; kann auch zu § 335 gehören, cf. i. *bʰúvan*.

§ 334. **2)** Reduplicirte Aoriste.

Cf. Whitney, § 847 a. E., Delbrück, Ai. Vbm., § 143 ff.

An die reduplicirte schwache Wurzelform tritt der thematische Vokal.

Nur im Avestischen, und auch hier nur:

St. *vaoka-* = i. *vóka-* (*√vak-*).

Die betr. Formen sind:

1) Ind.: *vaokem*, *vaokim*, *vaokō*, *vaokas*[*kā*, *vaokaþ*, *ēvaokaþ* (§ 273. 4), *vaokāma*, *vaokāmā*.

2) Imp.: *vaokā*.

3) Konj.: *vaokāþ*; *vaokāi*.

4) Opt.: *vaokōiþ*, *vaokōimā*.

Anm. Der sog. kaus. Aorist (Whitney, § 856 ff.) ist im Iranischen nicht mit Sicherheit erweislich. Vielleicht: gd. *gīger^{e}zaþ*; — z. *zīzanaþ* (letzteres entspricht ind. *jíjanat*, aber daneben findet sich die Praesensform *zīzananti*, cf. § 293 a.; vgl. auch l. *gigno*).

Kapitel XXVIIIb. Athematische Bildung.[1]

3) Athematische Aoriste. — Cf. Whitney, § 829 ff.

§ 335. Stammbildung.

Sie entspricht durchaus der 11. Praesensbildung, cf. § 292. Der Aoriststamm hat eine doppelte Form; die starke ist der (betonten) mittlern, die schwache der (unbetonten) schwachen Wurzelform gleich. Starke und schwache Form vertheilen sich principiell wie im Praesens und Perfekt, cf. § 291, 324.

Hierher rechne ich folgende Stämme:

I. Ap.: 4. *bu-*; — 7. *kar-*: *kū-*;[2] — 17. *ǵam-*: *gm-*;[3]
= i. *b^{ʿ}ū-*; *kár-*: *kr̥-*; *gám-*: *gm-*;

— 22. *dā-*.
d/d^{ʿ}ā-.

II. Av.: 1. *kōiþ-*: *kiþ-*; — 2. *mōiþ-*: *miþ-*; — 3. *tu-*; — 4. *bu-*; — 5. *srao-*: *sru-/ṷ-*; — 6. *jaog-*: *jūǧ-*; — 7. *k/kar-*:
= i. *b^{ʿ}ū-*; *śrṓ-*: *śru-/uv-*; *jṓǧ-*: *juǧ-*; *kár-*:
ker-; — 8. *dar-*: *dr-*; — 9. *var-*: *ver-*, **vr-*; — 10. *grab-*; —
kr̥-; *d^{ʿ}r̥-*; *vár-*: *vr̥-*, *vr-*; *gráb^{ʿ}-*;
11. *dars-*; — 12. *þwars-*; — 13. *fras-*: *per^{e}s-*; — 14. *varz-*:
dárś-;

---

1) Die Passivformen cf. § 342.
2) Mit *ū* = *r̥*, cf. § 18.
3) Vermuthungsweise; *gam-* und *gm-* fallen in der Schrift zusammen.

ver^{e}z-; — 15. *man-;* — 16. *van-;* — 17. *ǵam-*, *ǵim-:*[1] *ga-*,
mán-; *ván-;* *gám-,* *ga-,*
g/zm-; — 18. *jam-;* — 19. *taṣ-;* — 20. *sąh-;* — 21. *gā-;* —
gm-; *jám-;* *tákṣ-;* *śą́s-;* *gā́-;*
22. *dā-:* *d-;* — 23. ^{o}*ṣṭā-*, *ḫṣṭā-;*[2] — 24. *as-*.
d/d^{c}ā́-: *d/d^{c}-;* ^{o}*ṣṭ^{c}ā́-;* *aṣ-*.

§ 336. Ind. Praet.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.			
Sg. 1.	—	—	10. *grabem*, 11. *dar^{e}sem*, 22. *dąm*	*ágrab^{c}am, ádar-śam, ád^{c}am*
2.	—	13. *aper^{e}ṣ*[3]	14. *var^{e}ṣ*, 20. *sąṣ*, 22. *dā́ṣ[tū*	*ád^{c}as*
3.	22. *adā*	23. *pa^{t}t[ṣṭāp*	2. *mōist*, 6. *jaoǰt*,[4] 7. *kor^{e}p*, 19. *tāṣt*, 21. *gāp*, 22. *dāp*	*ákar, ágāt, ád^{c}āt, ásṭ^{c}āt*
Pl. 1.	7. *akūmā*	—	22. *dāmā*	*ád^{c}āma*
2.	—	5. *sraoṭa*, 22. *dāta*	5. *sraoṭā*, 20. *sąṣṭā*, 22. *dātā*	*śróṭa, dʃd^{c}āta,* cf. *śaṣṭá*
3.	—	—	6. *ǰūǰēn*, 17. *g^{e}men*, 22. *dar^{ē}, dąn*	*ágman*, cf. *ád^{c}-ur*
	b) Medium.			
Sg. 2.	—	—	15. *mēəhā*, 22. *dā́əhā*	—
3.	*akūtā*	12. *fvarṣta*, 14. *varṣta*, 19. *taṣta*	1. *kista, akista*, 8. *der^{e}tā*, 9. *var^{e}tā*, 13. *fraṣtā*, 15. *mantā*, 18. *jantā*	*ákṛta*, cf. *ávṛta, ámata*
Du. 3.	—	—	5. *asrųātem*	—
Pl. 1.	—	—	6. *jaoǰma^{i}dē*[5]	—
2.	—	—	9. *var^{e}ma^{i}dī*	—
3.	—	—	5. *asrūdūm*, 12. *fvar^{o}ždūm*	—

1) Zu *ǵim-* = *ǵam-* cf. § 5.
2) *ḫ* ist etymologisch ohne Werth, cf. § 100 Anm. 3.
3) V. **2**. 1; Hdss. *aper^{e}s*.
4) J. **44**. 4, **46**. 8; Hdss. *jaogeṗ*, einsilbig; eine unmögliche Form.
5) Jt. **4**. 1; Hdss. *jaoḫm^{o}* mit Var.

Anm. 1. Irregulär aus dem starken Stamm: z. *sraoṫa*, gd. *sraotā* = i. *śrṓta*; — gd. *saṣtā* geg. i. *śastá*; — gd. *mēṇhā*; — gd. *var^{e}tā* geg. i. *ávṛta*; — gd. *fraṣtā*; — z. *þwarṣta*; — z. *varṣta*; — gd. *mantā* geg. i. *ámata*; — gd. *jantā*; — z. *tāṣta*; — z. *jaozma^{i}dē*; — gd. *var^{e}ma^{i}dī*; — gd. *þwar^{o}zdūm*. — Z. *dāta*, gd. *dāmā*, *dātā*, *dąn*, *dåṇhā* können auch als Konjunktive gefasst werden.

2. Irregulär aus dem schwachen Stamm: z. *aper^{e}ṣ*.

3. Z. *aper^{e}ṣ*, gd. *var^{e}ṣ* : *ṣ* = $k_1 s$, cf. § 147; — gd. *saṣ* = ar. **śaṣ* + *s*; — gd. *dåstū*: über das irreguläre *å* cf. § 44 Anm.; — gd. *kor^{e}þ*: über *o* cf. § 8; — gd. *jūǫ̈ēn*: über *ē* cf. § 6; — gd. *mēṇhā* = ar. **maṣa*, § 31; — z. *fraorenta*, dreisilbig = *fraurąnta* nach § 84 Anm. — Unerklärlich ist mir die Länge in gd. *tāṣt*, z. *tāṣta*.

§ 337. Imp.

		Gd.	Vgl. ind.
		a) Aktivum.	
Sg. 2.	17.	*ga^{i}dī*	*gahi*
3.	5. *sraotū*, 17. *ǧantū*, 22.	*dātū*	*śrṓtu*, *gántu*, *d/ḋ ắtu*
		b) Medium.	
Sg. 2.	7. *ker^{e}ṣṵā*, 13. *fraṣṵā*, 22.	*dāhṵā*	*kr̥ṣvá*, cf. *ḋ iṣvá*.

Anm. Irregulär aus dem starken Stamm: *fraṣṵā*, *dāhṵā* (geg. i. *ḋ iṣvá*).

§ 338. Konj.

		Z.	Gd.	Vgl. ind.
			a) Aktivum.	
Sg. 1.	23.	*ẖṣtā*	17. *ǧimā*	(cf. *gámāni*)
		—	7. *karānī*, 9. *varānī*, 11. *dar^{e}sānī*	*kárāṇi*
2.		—	22. *dāhī*	—
3.		—	17. *ǧima^{i}tī*, 22. *dā^{i}tī*	*d/ḋ ắti*
		—	1. *kōiþaþ*, 2. *mōiþaþ*, 17. *ǧimaþ*	*gámat*
Pl. 1.	11.	*dar^{e}sāma*, 17. *ǧima-*	—	*gámāma*
3.		— [*ma*	17. *ǧimen*	*gáman*
			b) Medium.	
Sg. 1.		—	15. *mēnāi*[1]	*mánāi*
	9.	*varānē*, 23. *ẖṣtānē*	22. *dānē*	—
2.		—	22. *ḋåṇhē*	—
3.	23.	*ẖṣtā^{i}tē*	1. *kōiþa^{i}tē*, 18. *jama^{i}tē*, 22. *dā^{i}tē*	—
Pl. 3.	22.	*vī[ḋ]åntē*	22. *ḋåntē*	—

1) Über *ē* cf. § 6.

§ 339. Opt.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.			
Sg. 1.	—	—	22. *dịạm*	—
2.	—	4. *buịåå*, 17. *ġamịåå*, 22. *dāịåå*	17. *ġamịåå*	*bʿūjåås*, *gamjåås*
3.	4. *bijā*, 17. *ġamījā*	4. *buịāp*, 14. *verᵉzịāp*, 16. *vaⁱnīp*, 17. *ġamịāp*	1. *mịpịāp*, 17. *ġamịāp*, 22. *dịāp*, *dāịāp*, 24.	*bʿūjåt*, *aṣjåt*
	—	3. *tuịåå*	— [*asịāp*	—
Pl. 1.	—	4. *buịama*, 17. *ġamịāma*	4. *buịāmā*, 5. *sruịmā*, 14. *varᵉzimā*, 17. *ġamịāmā*	*bʿūjåma*
2.	—	4. *buịata*, 22. *dāịata*	—	—
3.	—	4. *buịan*, 17. *ġamịan*	—	—
	—	4. *buịārᵉṣ*, 17. *ġamịārᵉṣ*	—	—
	b) Medium.			
Sg. 3.	—	—	8. *drītā*	—
Pl. 1.	—	—	9. *vaⁱrīmaⁱdī*, 15. *maⁱnimaⁱdī*	—

Anm. 1. Irregulär liegt der starke Aoriststamm vor in: gd. *varᵉzimā*, z. *dāịåå*, *dāịata*, z., gd. *dāịāp* und — wie im Ind. — in allen Formen aus √*ġam-*; cf. § 301 Anm. 2.

2. Irregulär steht der schwache Optativstamm in: z. *vaⁱnīp*, gd. *varᵉzimā* (doch s. § 291. 3).

3. Z. *tuịåå* 3. Sg. ist sog. Prekativform, cf. *tūtuịå* § 331.

4. Auffällig ist ap. *bijā* geg. av. *buịāp* und i. *bʿūjåt*. *i* statt *u* ist mir nicht erklärlich.

§ 340. Übergang in die thematische Konjugation.[1]

1) Ind. Praes.

Ap. 17. *agmatā*: 3. Sg. Med.; — gd. 17. *ġamaẹtę*: 3. Du. Med.; — z. 17. *zmap* = gd. *gᵉmap*: 3. Sg. Akt. — gd. 21. *gap*: 3. Sg. Akt. — z. 23. *aẖṣtap*: 3. Sg. Akt.; *ẖṣtata*: 3. Sg. Med.

2) Imp.

Ap. 5. *karā*: 2. Sg. Akt.

3) Konj.

Ap. 5. *karāhj*, *karāhi*[*dīṣ*: 2. Sg. Akt.

4) Opt.

Gd. 22. *dōiṣ*: 2. Sg. Akt.

---

1) Findet sich auch im R. V., cf. *gaméma*, *gamēṣ*, *gamēmahi* u. a., von WHITNEY, § 850 zum einfachen *a*-Aorist (oben § 333) gezogen.

§ 341. Sekundäre Praesensformen.[1]

Im Avesta finden sich eine Anzahl Praesensformen, die von den eben besprochenen Aoristst ämmen nicht getrennt werden können, aber zu vereinzelt stehen, als dass ich sie für Reste alter Praesensbildung ansehen möchte. Ich ziehe hierher:

Gd. 4. *bu̯aⁱntī:* 3. Pl. Akt. (J. **45**. 7, viell. *bau̯°* zu lesen).
Z. 22. *dąmahi:* 1. Pl. Akt.
Gd. 22. *daⁱntī:* 3. Pl. Akt.
Gd. 5. *sru̯i̯ē̯:* 1. Sg. Med. (d. i. **sru̯u̯ē̯*).
Gd. 22. *daduⁱi̯ē̯:* 2. Pl. Med.; thematisch gebildet.

---

§ 342. 3. Sing. Aor. Pass.

Vgl. Whitney, § 842 ff. Vor dem Suffix *i* der 3. Sing. Aor. Pass. erscheint regulär die starke Wurzelform; vgl.:

I. Ap.: *adārij*.
= i. *ádʿāri*.
II. Av.: Gd. *srāu̯ī; — vākī, au̯ākī*.
= i. *śrávī; vāki, ávāki*.

Irregulär mit mittlerer Wurzelform:

Gd. *mrau̯ī; — z. ġaⁱni; — gd. vaⁱtī*.

Eine singuläre Bildung ist z. *erᵉnāu̯i*, welcher der Praesensstamm (14 nach § 295) zu Grunde gelegt ist.

XXIX. Kapitel.

Sigmatische Aoristst ämme.

Kapitel XXIX a. Stammbildung.

Vgl. Whitney, § 874 ff.

§ 343. **4)** Aorist mit *s*, *ṣ*.

Nur der Aorist mit *s*, bzw. dessen Vertreter (Kap. XII f.) ist mit Sicherheit aus dem Iranischen nachweisbar. Die Wurzel erscheint allgemein in ihrer mittlern Form, nur solche auf *-is* (= ar. *-iṡ*) in der schwachen. — Cf.:

I. Ap.: *piṣ-; — darṣ-*.

Anm. 1. *piṣ-* zu ar. √*paiṡ-; ṣ* = $k_1 s$, § 147; — *darṣ-* zu √*dʿar-*.

---

1) Kommen auch im Ind. vor, cf. *gámanti, dʿáti, kr̥tʿá* etc.

II. Av.: *naęš-*; — *diš-*; — *ϧšnaoš-*; — *praoš-*; — *dor^{e}š-*; = i. *nḗš-*; *dḗkš-*;
— *dar^{e}š-*; — *var^{e}š-*; — *mar^{e}ϧš-*; — *mērəh-*, *mērəgh-* (gd.) = *mą́s-*;
marəh- (z.); — *vēŋ́h-* (gd.); — *ǧērəgh-* (gd.) = *ǧarəh-* (z.); —
vą́s-; *gą́s-*;
fraš-; — *sąs-*; — *dāh-*; — *pāh-*; — *prāh-*; — *sāh-*; — *stāh-*;
d/dᶜ ā́s-; *pā́s-*; *trā́s-*;
— *spāh-*; — *rāh-*.
rā́s-.

Anm. 2. *š* in *diš-*, *dar^{e}š-*, *var^{e}š-* = *k$_1$s*, § 147.
3. *dor^{e}š-* zu √*dᶜar-*; cf. § 8.
4. Zu gd. °*ērəh-*, °*ērəgh* = z. °*arəh-* cf. § 30 f.

§ 344. **5)** Aorist mit *iš-*.

Nicht gesichert; vielleicht in gd. *ϧšneŋ̇īš-* (J. 28. 2)[1]) √*ϧšnaŋ̇-*.

Anm. *e* nach § 4.

Kapitel XXIX b. Flexion.

Sie ist identisch mit der Flexion der athematischen Praesensstämme, cf. § 298 ff.

§ 345. Ind. Praet.

	Ap.	Z.	Gd.	Vgl. ind.
	a) Aktivum.			
Sg. 1.	*apišam*	—	—	—
3.	—	—	*dor^{e}št*	—
	b) Medium.			
Sg. 1.	*adaršiǰ*	—	*fraši*, *mērəhī*, *rāhī*	*mą́si*
3.	—	*praošta*, *mąsta*	*praoštā*, *mąstā*	—
Pl. 1.	—	—	*amḗma^{i}dī*, *mḗma^{i}dī*	—
2.	—	—	*prāzdūm*, *sāzdūm*	*trā́dᶜvam*

Anm. *mąsta*, *mąstā* nach § 29. — *amḗma^{i}dī* für °*ęhm*°, cf. § 31, 160. — Zu *prāzdūm* = i. *trā́dᶜvam* cf. § 170.

§ 346. Imp.

Nur: z. *ǧarəhentu*; 3. Pl. Akt.

---

1) Cf. Vend. Sad.

§ 347. Konj.

		Z.	Gd.	Vgl. ind.
		a) Aktivum.		
Sg. 1.		—	*ϧṣneu̯īṣā*	—
3.		*spårəhaⁱti*	*varᵉṣaⁱtī, vērəhaⁱtī, ġērəghaⁱtī*	—
		stårəhaþ	*naęṣaþ, darᵉṣaþ, vērəhaþ*	*nḗṣat*
Pl. 3.		—	*varᵉṣentī*	—
		—	*ϧṣnaoṣen, vērəhen*	—
		b) Medium.		
Sg. 1.		—	*ϧṣnaoṣāi, mērəghāi*	*mą́sāi*
		—	*varᵉṣānē*	fehlt
3.		—	*varᵉṣaⁱtē, marᵉϧṣaⁱtē*	—

Anm. Aus dem Aoriststamm mit *iṣ-*: gd. *ϧṣneu̯īṣā*: 1. Sg. Akt.

§ 348. Opt.

Akt. Sg. 3. z. *diṣi̯āþ*.
,, Pl. 1. z. *nāṣīma*.
Med. Sg. 2. z. *dāhīṣa*.

§ 349. Übergang in die thematische Konjugation.

Vgl. fürs Indische Whitney, § 896, 916 ff.

Im Avestischen:

3. Sg. Ind. Akt.: z. *asą̊saþ*.
2. Pl. ,, Med.: gd. *dą̊rəhodūm* (j. 45. 1).
3. Sg. Konj. Akt.: z. *ġarəhāþ*.[1]

Anhang. Das Verbum infinitum.

A. Infinitiv.

Ap. I. Im Altpersischen.

§ 350. Ausgang *-tanaiy*.

Der einzig nachweisbare Infinitivausgang *-tanaiy* tritt an die Wurzel; cf.:

kartanaiy; — katanaiy; — þastanaiy.
√k/kar-; kan-; ṣas-.

1) N. 1. 1; Hdss. *ġahāþ*.

II. Im Avestischen.

§ 351. 1. Ausgang *-aŋhē̊*.

Cf. Delbrück, Ai. Vbm., § 202; Whitney, § 970 c. — *-aŋhē̊* = i. *-asē* tritt an die Wurzel oder an den Tempusstamm. — Cf.: *aṷaŋhē̊*; — *vaęnaŋhē̊*; — Praes.: *srāṷaiaŋhē̊*; — *rāṣaiaŋhē̊*; — Aor. *vaokaŋhē̊*.

§ 352. 2. Ausgang *-d/ḍi̯āi*.

Cf. Delbrück, § 211; Whitney, § 970 g. — *-d/ḍi̯āi* = i. *-ᶜjāi* tritt an die Wurzel oder an einen Tempusstamm. — Cf.: *kiḍi̯āi*; — *sūⁱḍi̯āi*; — *srūⁱḍi̯āi*; — *derᵉḍi̯āi*; — *sazḍi̯āi*; — *aẓḍi̯āi*; — *dāⁱḍi̯āi*; — Praes.: 1. *vazaⁱḍi̯āi*; — 4. *verᵉziᵉⁱḍi̯āi*; — 7. *dibzaⁱḍi̯āi*; — 9. *srāṷaiᵉⁱḍi̯āi*; — 12. *dazḍi̯āi*; — 13. *merᵉŋgᵉḍi̯āi*; — *merąẓḍi̯āi*; [1] — 15. *verᵉndi̯āi*; — sigm. Aor.: *būẓḍi̯āi?*

§ 353. 3. Ausgang *-tēē̊*, [2] *-taį̯aę[ka*.

Cf. Delbrück, § 205; Whitney, § 970 e. Tritt wie ind. *-tą́jē* an die Wurzel. — Cf.: *kerᵉtēē̊*; — *berᵉtēē̊*; — *varṣtaį̯aę[ka*; — *kantēę*, *kantaį̯aę[ka*; — *mataį̯aę[ka*; — *gatēę*; — *jatēę*; — *uẖtaį̯aę[ka*.

B. Particip.

Ap. I. Im Altpersischen.

§ 354. Suffix *-ta*, Part. Perf. Pass.

Tritt regulär an die schwache Wurzelform. Vgl. Whitney, § 952 ff. Das Femininum hat *-tā*. — Cf.:

ita-; — *dāta-*; — *piṣta-*; — *dūrūẖta-*; [3] — *karta-*; — *barta-*;
√*aį̯-*; *ᶻaį̯-*; *paiš-*; *draugᶜ-*; *kar-*; *bᶜar-*;
— *ǵata-*; — *basta-*; [3] — *pāta-*.
ǵᶜan-; *bᶜandᶜ-*; *pā-*.

II. Im Avestischen.

§ 355. Suffix *-nt*, *-ant*, Part. Praes. Akt.

Cf. Delbrück, § 224. Tritt, wie ind. *-nt*, an den Praesensstamm; ist dieser mehrförmig, regulär an die schwache Form. Zur Flexion cf. § 198 f. Das Femininum hat *-(n)tī*. — Vgl.:

---

1) Zu ar. √*marż-*, cf. ind. *mr̥ṅgata*; über *eraᵱ* = ar. *ṛ* cf. § 34.
2) Cf. § 93.
3) Geg. § 124 Anm., cf. Verf., Ar. Forsch. I, S. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000166

1. *haƙant-*; — 2. *druẓant-*; — 3. *vindant-*; — 4. *zbaiant-*; — 5. *ǧasant-*; — 6. *histant-*; — 8. *saoṣiant-*; — 9. *dāraiant-*; — 10. *vāstriant-*; — 11. *jant-*; — 12. *daƥant-*; — 14. *hunuant-*.

§ 356. Suffix *-a*, Part. Desid. Akt.

Cf.: *mimagẓa-*; — *vīuar^{e}ṣa-*; — *kiẖṣnuṣa-*; — *dīder^{e}gẓa-*.

§ 357. Suffixe *-mana*, *-mna*, Part. Praes. Med.

Bei thematischen Stämmen. Das Feminin hat *-manā*, *-mnā*. Cf. Delbrück, § 226. Über das Verhältnis von ind. *-māna* zu av. *-mana*, *-mna* cf. § 69. — Vgl.:

1. *jazamna-*, *haƙemna-*, *haƙimna-*; — 2. *iṣamna-*; — 3. *vindemna-*; — 4. *aŋhamana-*, *jẹzimna-*; [1]) — 5. *jāsemna-*; — 6. *histemana-*; — 7. *zisnåršemna-*; — 8. *zaẖiamna-*; — 9. *vaẹdaiamna-*; — 10. *pa^{i}ƥimna-*, [1]) *ẖraƥwemna-*.

Bei athematischen Stämmen nur selten, cf.: 11. *aoǧemna-*, *ismana-*, *saiamna-*.

§ 358. Suffix *-āna* (*-ąna* § 14), *-ana*, Part. Med.

Bei athematischen Praesens- und Aoriststämmen, im Perfekt und im sigmatischen Aorist. Das Suffix tritt regulär an den schwachen Stamm. Das Feminin hat *-anā*. Cf. ind. *-āna*, Delbrück, § 227. — Vgl.:

Praes.: 11. *saiana-*, *mruąna-*, *aoǧana-*, *ger^{e}zāna-*, *znāna-*; — 12. *daƥāna-*; — 14. *hunuana-*.

Perf.: *kuẖṣnuąna-*, *vāuer^{e}zāna-*, *dad/đarāna-*.

Aor.: *sraųana-*; — mit *s*: *marəhāna-*.

Selten bei thematischen Stämmen; cf. *azāna-*, *snaẹzana-*.

§ 359. Suffix *-ųah*, Part. Perf. Akt.

Tritt meist an den schwachen Stamm des Perfekts. Zur Flexion cf. § 185 f. Das Feminin hat *-uṣī*. Vgl. Delbrück, § 229. Cf.: *diđiuāh-* (st. St.); — *biwiuāh-* (st. St.); — *kikiƥwāh-* (st. St.): *kikiƥuṣ-* (schw. St.); — *^{u}rūruđuṣ-* (schw. St.); — *vāver^{e}zuṣ-* (schw. St.); — *mamanuṣ-* (schw. St.); — *ǧazmuṣ-* (schw. St.); — *jaẹtuṣ-* (schw. St.); — *vauanuāh-* (st. St.): *vaonuṣ-* (schw. St.); — *vaokuṣ-* (schw. St.); — *taƥkuṣ-* (schw. St.); — *dađuāh-* (st. St.): *daƥuṣ-* (schw. St.); — *vīd/đuāh-* (st. St.): *vīd/puṣ-* (schw. St.).

§ 360. Suffix *-ta*, Part. Perf. Pass.

Cf. § 354. Das Feminin hat *-tā*. — Vgl.:

---

1) *i* = *ie*, § 95 a Anm. 1.

ita-; — *frita-*; — *hiẖta-*; — *dišta-*;[1] — *d̲višta-*; — *stuta-*;
√aį-; *praį-*; *saik/k-*; *daiž̊-*; *dvaiš-*; *stau̯-*;
— *mrūta-*; — *druẖta-*;[1] — *ker^{e}ta-*; — *mer^{e}ta-* = *meša-*;[2]
mrau̯-; *draug̊-*; *k/kar-*; *mar-*;
— *ver^{e}zda-*;[3] — *der^{e}wda-*;[3] — *ger^{e}pta-*;[1] — *varšta-*; —
vard̊-; *darb̊-*; *grab̊-*; *varž-*;
draẖta-;[1] — *mata-*; — *basta-*;[1] — *zanta-*; — *jata-*; —
drag̊-; *man-*; *b̊and̊-*; *žan-*; *jam-*;
granta-; — *uẖta-*; — *haẖta-*; — *dapta-*;[1] — *spašta-*; —
gram-; *vak/k-*; *sak/k-*; *dab̊-*; *spaš-*;
daẖšta-; — *zbāta-*; — *pāta-*; — *stāta-*.
dakš-; *z̊vā-*; *pā-*; *st̊ā-*.

---

1) Gegen § 124 Anm.
2) Cf. § 17.
3) Cf. § 124 Anm.

II. LESESTÜCKE.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000169

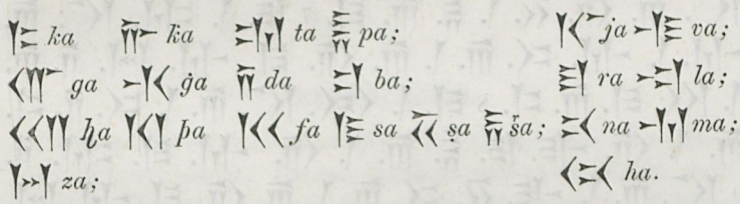
I. Aus dem Altpersischen.

Die Zeichen der **altpersischen** Schrift, sämmtlich Kompositionen aus den drei Keilen 𐎹, 𐏁 und 𐎺, sind die folgenden:

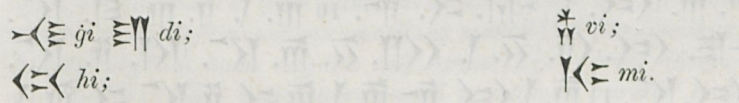
I. Vokalzeichen.

II. Silbenzeichen.

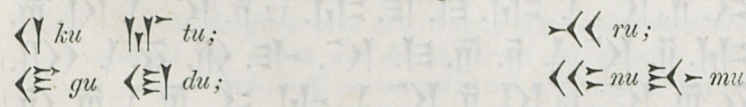
1. *a*-haltige.



2. *i*-haltige.



3. *u*-haltige.

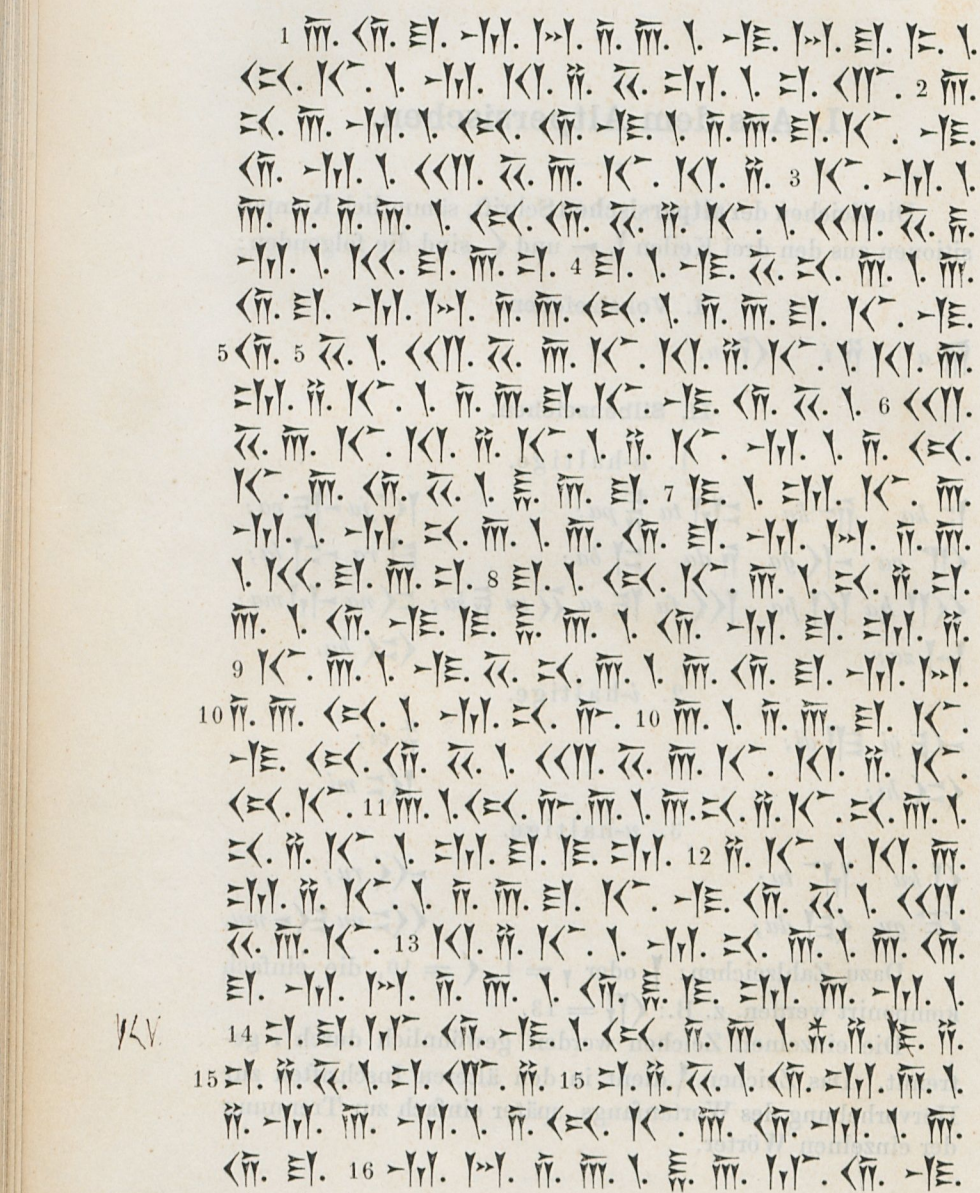


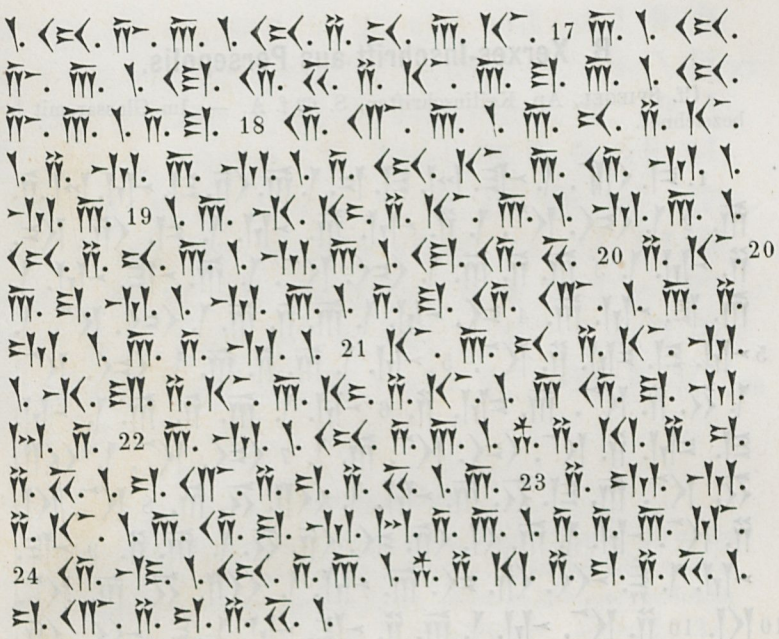
Dazu Zahlzeichen: 𐏑 oder 𐎹 = 1, 𐎺 = 10, die einfach komponirt werden, z. B.: 𐎺𐎹𐎹 = 13.

Die einzelnen Zeichen werden gewöhnlich durch . getrennt. Das Zeichen 𐏑 dient in den älteren Inschriften zur Hervorhebung des Wortanfangs, später einfach zur Trennung der einzelnen Wörter.

A. Darius-Inschrift aus Persepolis.

Cf. SPIEGEL, Ap. Keilinschriften, S. 46 ff. H. — Im Glossar mit a bezeichnet.



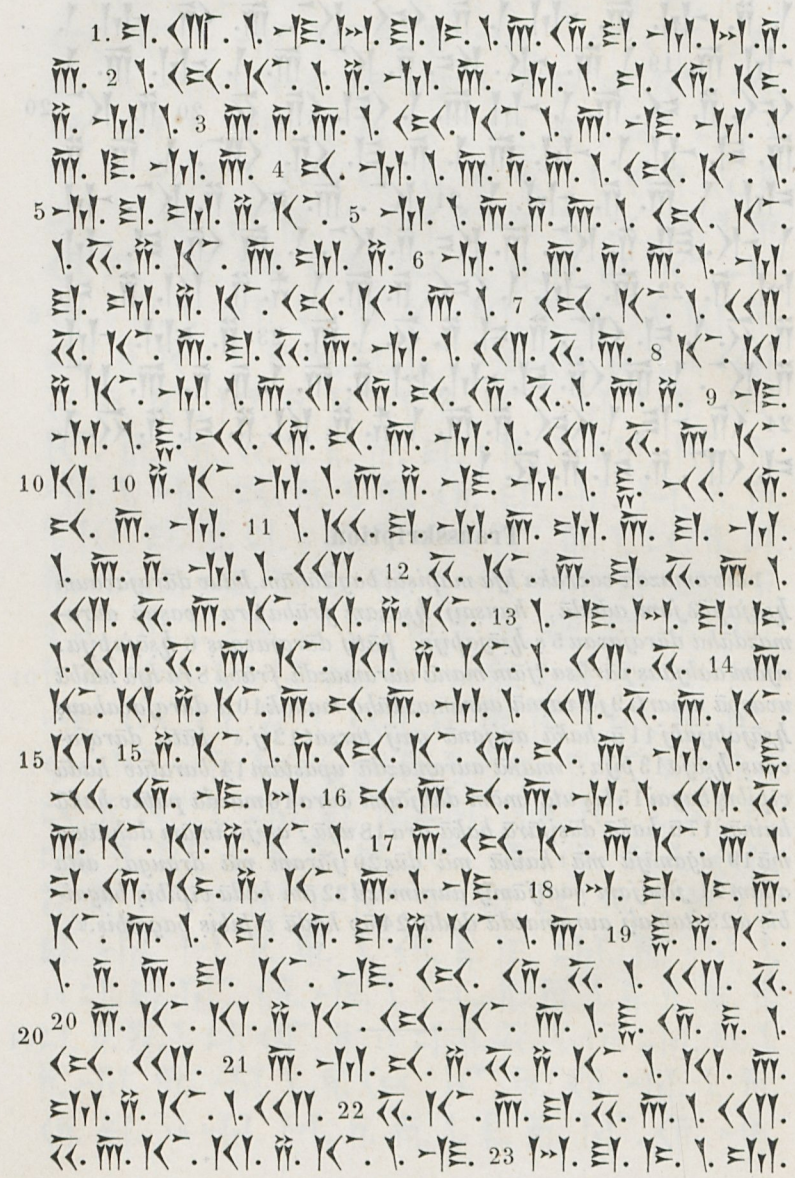


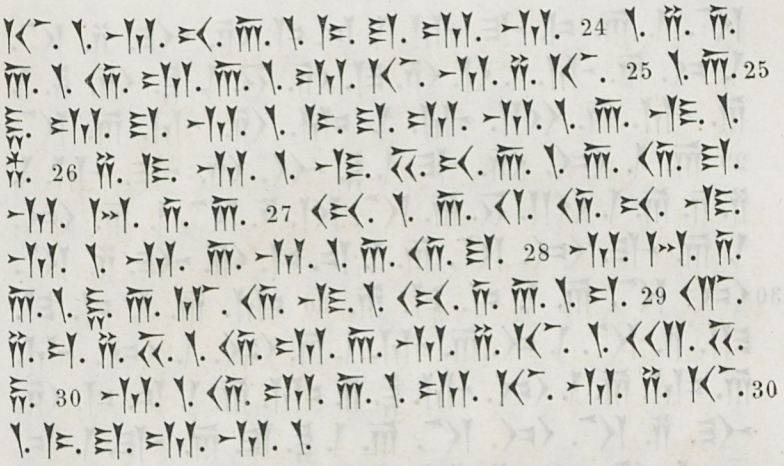
Transskription.

1 *auramazdā vazraka hja maṗišta bag* 2 *ānām, hauv dārajavaum ḫṣājaṗi* 3 *jam adadā, hauṣaij ḫṣaŝam frāba* 4 *ra, vaṣnā auramazdāha dārajavau* 5 *ṣ ḫṣājaṗija. ṗātij dārajavauṣ* 6 *ḫṣājaṗija: »ijam dahjāuṣ pār* 7 *sa tjām manā auramazdā frāba* 8 *ra hjā naibā uvaspā umarti* 9 *jā vaṣnā auramazdāha manak* 10 *ā dārajavahauṣ ḫṣājaṗijahj* 11 *ā hakā anijanā naij tarsat* 12 *ij.« ṗātij dārajavauṣ ḫṣāja* 13 *ṗija: »manā auramazdā upastām* 14 *baratūv hadā vīṗibiṣ bagai* 15 *biṣ utā imām dahjāum aura* 16 *mazdā pātūv hakā haināj* 17 *ā hakā dūṣijārā hakā dra* 18 *ugā; anija imām dahjāum mā* 19 *aġamīj ā mā hainā mā dūṣ* 20 *ijāram mā drauga. aita adam* 21 *jānijam ġadījāmīj auramazd* 22 *ām hadā vīṗibiṣ bagaibiṣ a* 23 *itamaij auramazdā dadāt* 24 *ūv hadā vīṗibiṣ bagaibiṣ.«*

B. Xerxes-Inschrift aus Persepolis.

Cf. SPIEGEL, Ap. Keilinschriften, S. 62 f. A. — Im Glossar mit b bezeichnet.





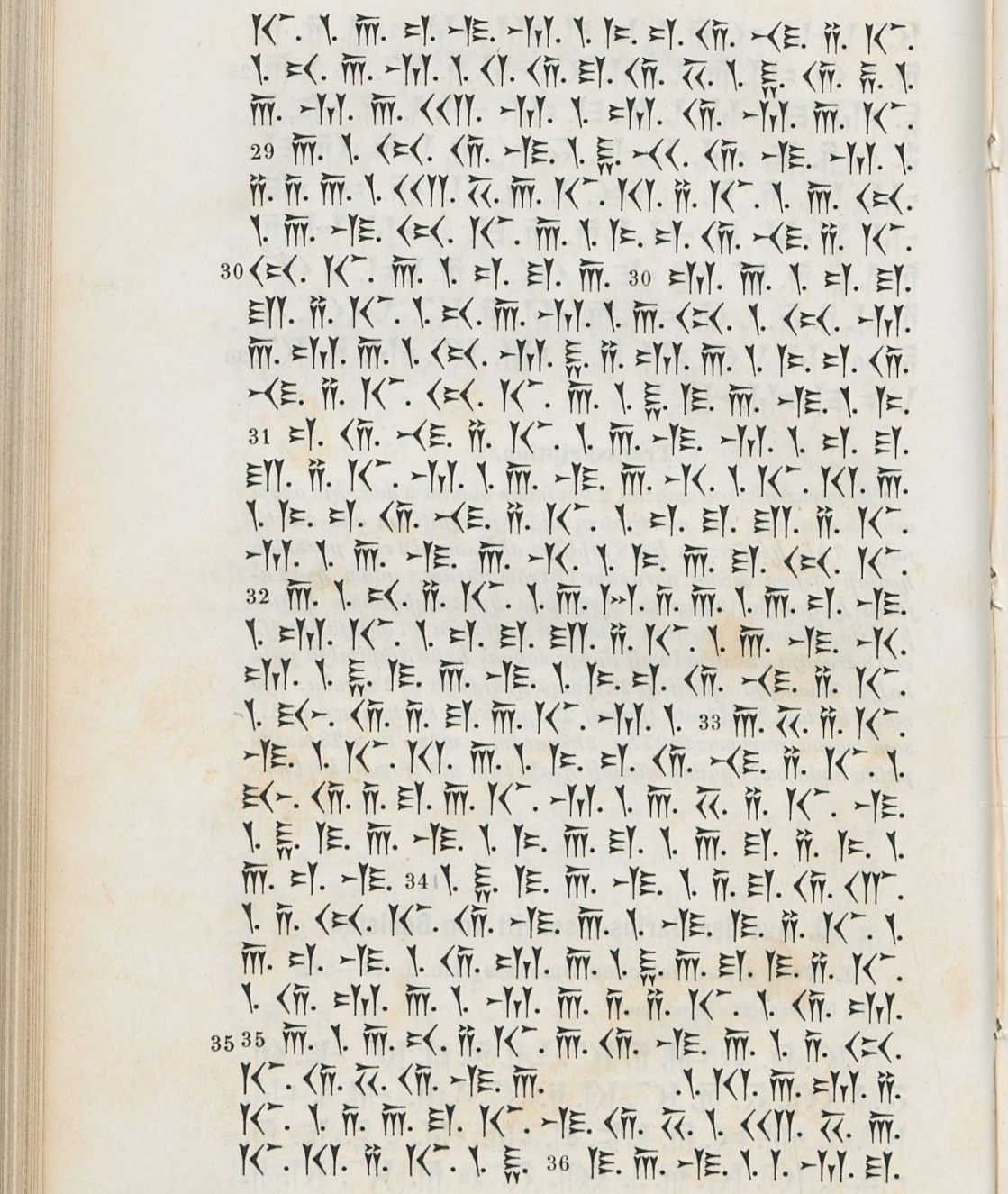
Transskription.

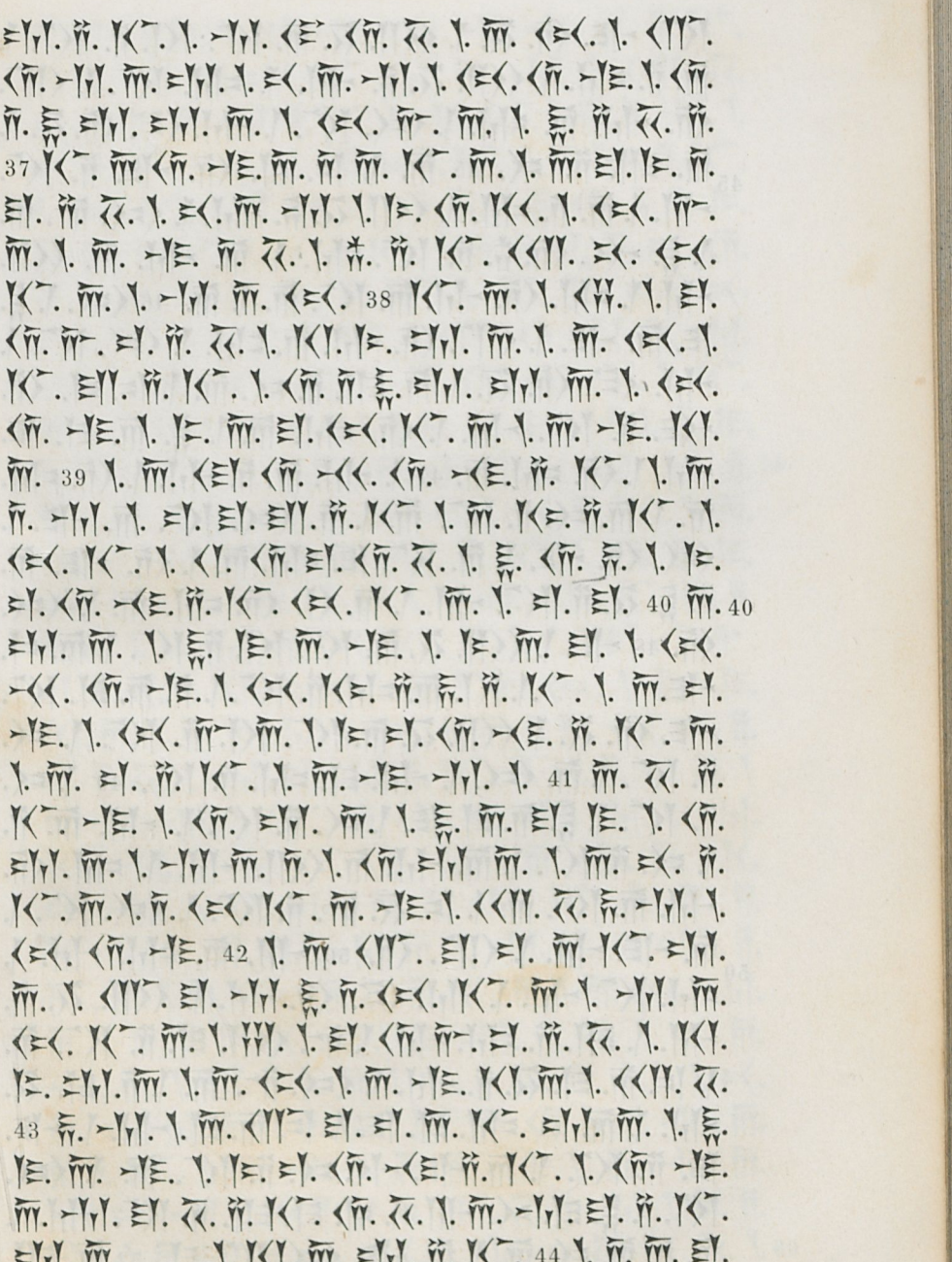
1 *baga vazraka auramazdā* 2 *hja imām bumīm* 3 *adā, hja avam asmā* 4 *nam adā, hja martija* 5 *m adā, hja ṣijāti* 6 *m adā martijahjā,* 7 *hja hṣajārṣām hṣā* 8 *japijam akūnauṣ ai* 9 *vam parūnām hṣājap* 10 *ijam aivam parūnām* 11 *framātāram. adam hṣ* 12 *ajārṣā hṣājapija* 13 *vazraka hṣājapija hṣ* 14 *ājapijānām hṣājap* 15 *ija dahjunām parūvza* 16 *nānām hṣājapija* 17 *ahjājā bumijā va* 18 *zrakājā dūraij a* 19 *pij dārajavahauṣ hṣ* 20 *ājapijahjā puša haḥ* 21 *āmaniṣija. pātij hṣ* 22 *ajārṣā hṣājapija va* 23 *zraka:* »*tja manā kartam* 24 *idā utā tjamaij* 25 *apataram kartam ava v* 26 *īsam vaṣnā auramazdā* 27 *ha akūnavam. mām aura* 28 *mazdā pātūv hadā ba* 29 *gaibiṣ utāmaij hṣaša* 30 *m utā tjamaij kartam.*«

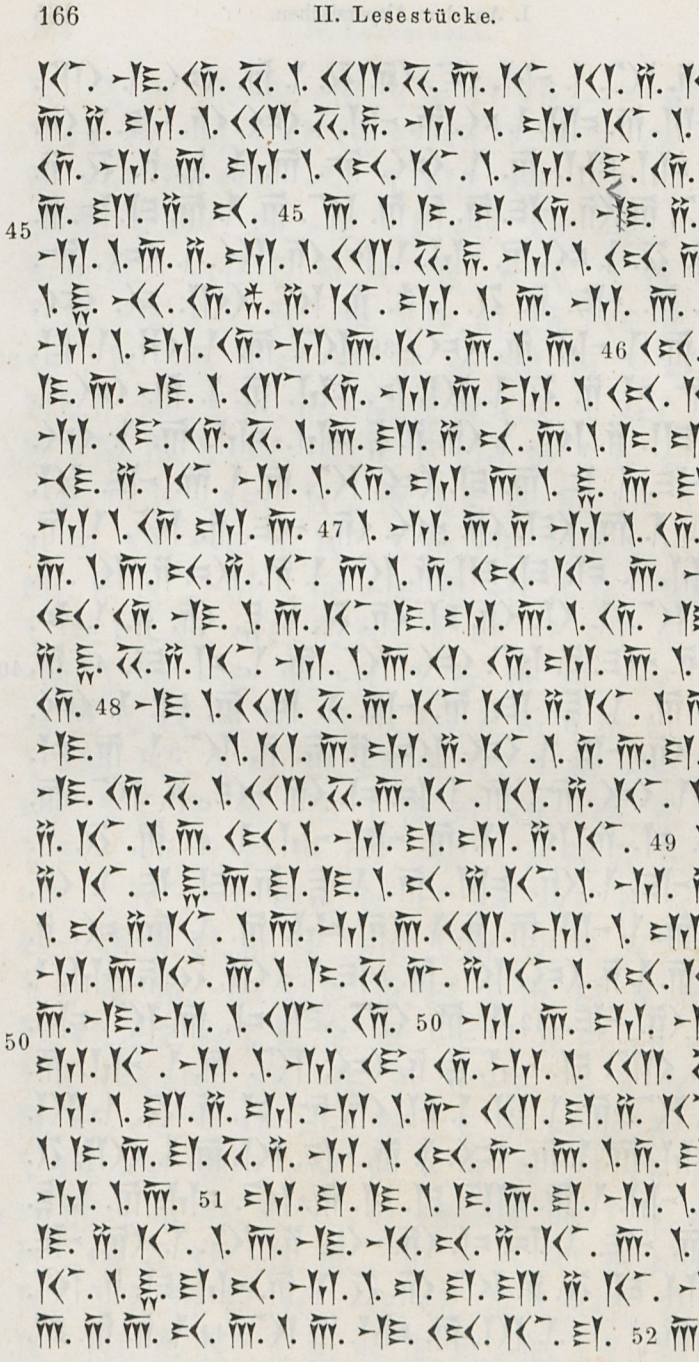
C. Aus der Darius-Inschrift von Behistan.

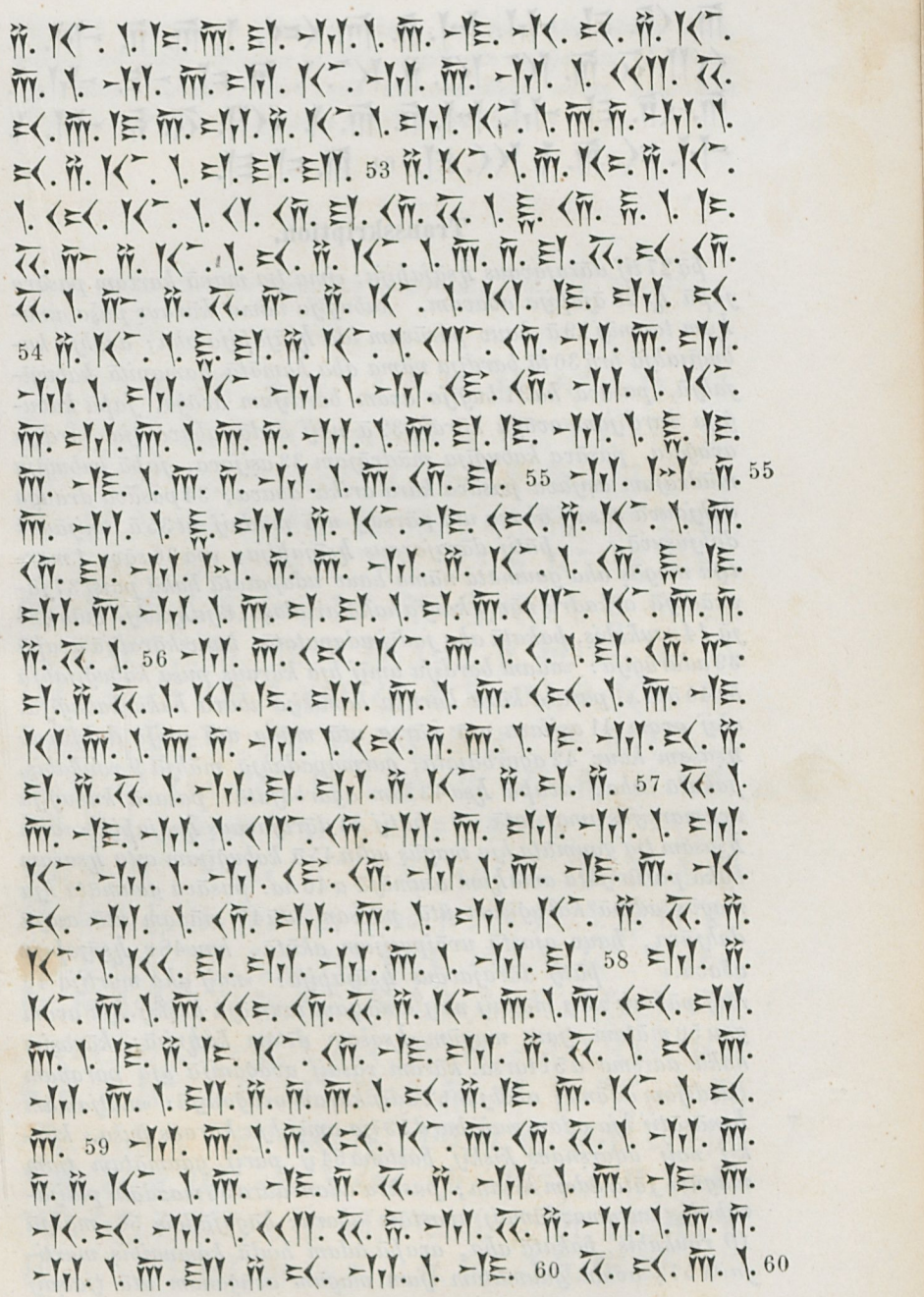
I. Vom ersten falschen Smerdes; Bh. I. 26—61.

Im Glossar mit c bezeichnet.









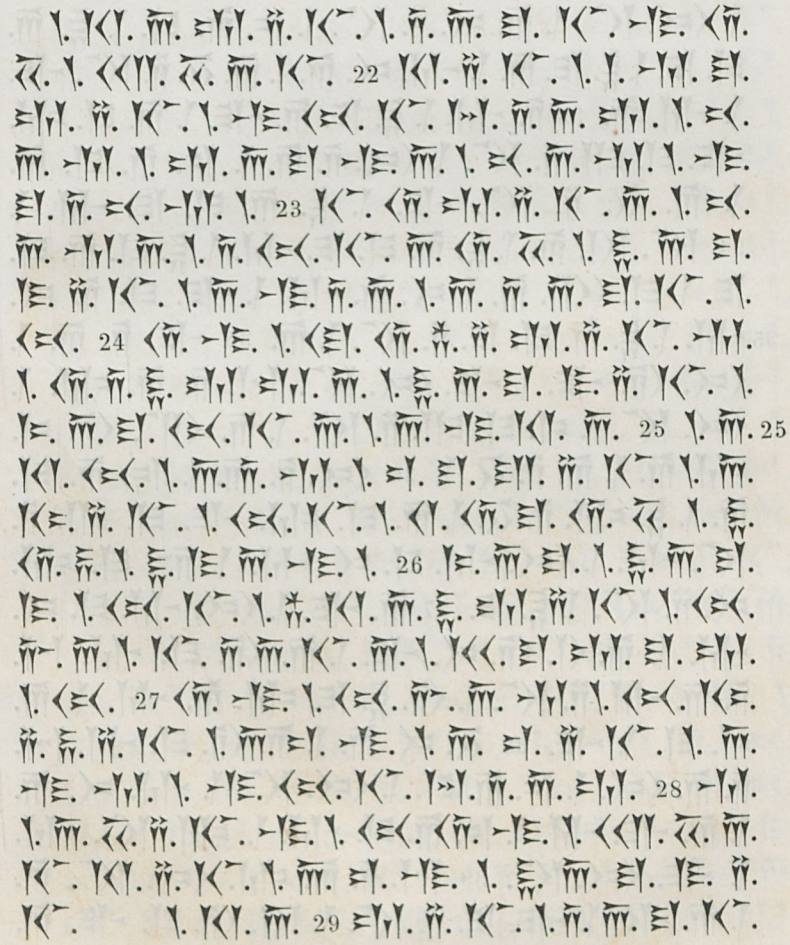
Transskription.

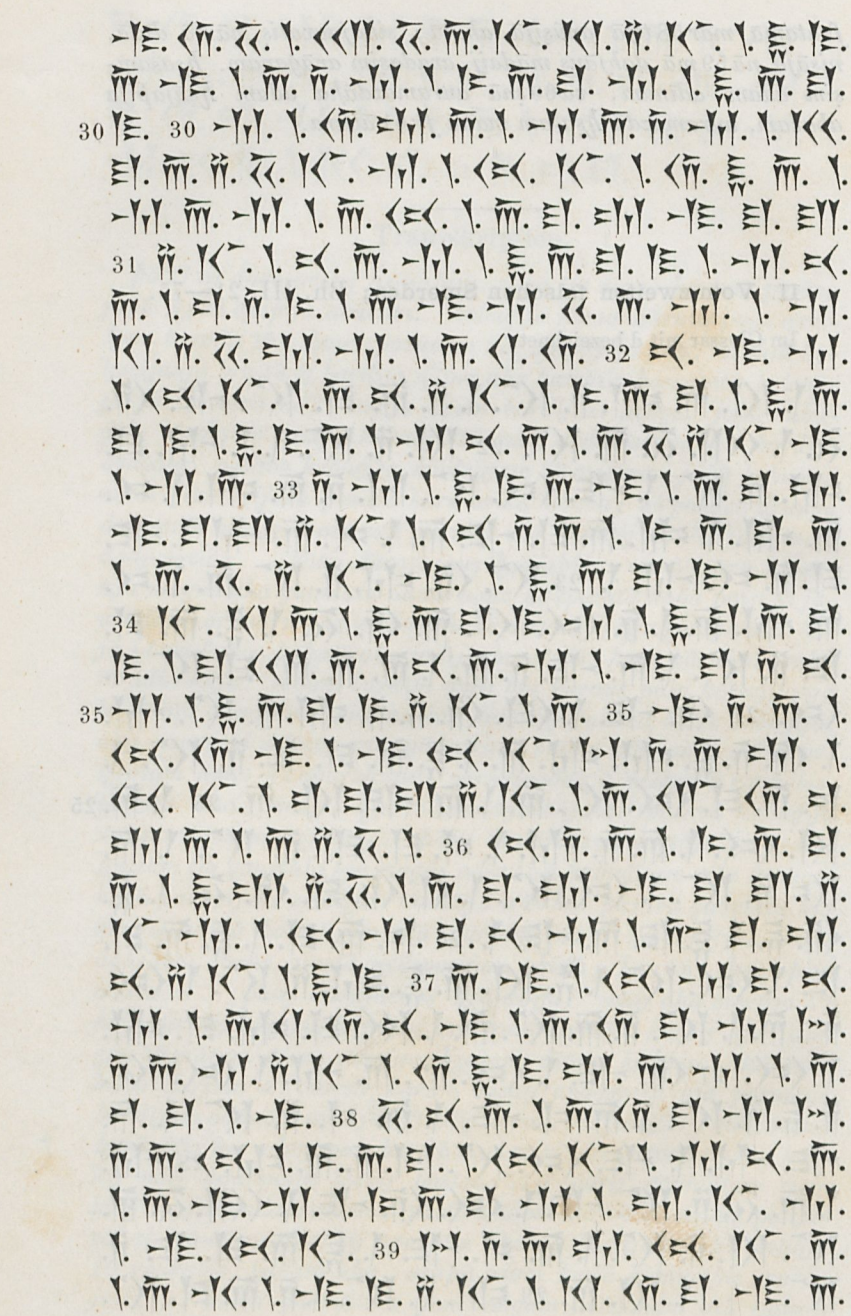
ḫā 27 *tij dārajavauṣ ḫṣājaṗija: »ima tja manā kartam pasāva jaṗā ḫṣ* 28 *ājaṗija abavam. kabuġija nāma kūrauṣ puša amāḫam taumāj* 29 *ā hauv parūvam idā ḫṣājaṗija aha; avahjā kabuġijahjā brā* 30 *tā bardija nāma aha hamātā hamapitā kabuġijahjā. pasāva ka* 31 *buġija avam bardijam avāġa. jaṗā kabuġija bardijam avāġa kārahj* 32 *ā naij azdā abava tja bardija avaġata. pasāva kabuġija mūdrājam* 33 *aṣijava. jaṗā kabuġija mūdrājam aṣijava pasāva kāra arika abava;* 34 *pasāva drauga dahjauvā vasaij abava utā pārsaij utā mādaij ut* 35 *ā anijāuvā dahjuṣuvā.« ṗātij dārajavauṣ ḫṣājaṗija: »pa* 36 *sāva 1 martija magūṣ aha gaumāta nāma hauv udapatatā hakā paiṣi* 37 *jāuvādājā, arkadriṣ nāma kaufa hakā avadaṣa, vijaḫnahjā māh* 38 *jā 14 raukabiṣ, ṗakatā aha jadij udapatatā. hauv kārahjā avaṗā* 39 *adūrūġija: »adam bardija amīj hja kūrauṣ puša kabuġijahjā br* 40 *ātā.« pasāva kāra harūva hamīšija abava hakā kabuġijā, abij avam* 41 *aṣijava utā pārsa utā māda utā anijā dahjāva; ḫṣašam hauv* 42 *agarbājatā, garmapadahjā māhjā 9 raukabiṣ, ṗakatā aha, avaṗā ḫṣa* 43 *šam agarbājatā. pasavā kabuġija uvāmarṣijuṣ amarijatā.« ṗātij* 44 *dārajavauṣ ḫṣājaṗija: »aita ḫṣašam tja gaumāta hja magūṣ adīn* 45 *ā kabuġijam aita ḫṣašam hakā parūvijata amāḫam taumājā a* 46 *ha. pasāva gaumāta hja magūṣ adīnā kabuġijam utā pārsam utā* 47 *mādam utā anijā dahjāva, hauv ąjastā uvāipaṣijam akūtā, hau* 48 *v ḫṣājaṗija abava.« ṗātij dārajavauṣ ḫṣājaṗija: »naij aha martija* 49 *naij pārsaij naij mādaij naij amāḫam taumājā kaṣkij hja avam gau* 50 *mātam tjam magūm ḫṣašam dītam kaḫrijā; kāraṣim hakā darṣma a* 51 *tarsa, kāram vasaij avaġanijā hja paranam bardijam adānā; avahjar* 52 *ādij kāram avaġanijā: »mātjamām ḫṣnāsātij hja adam naij bard* 53 *īja amīj hja kūrauṣ puša.« kaṣkij naij adarṣnauṣ kiṣkij ṗastana* 54 *ij parij gaumātam tjam magūm jātā adam arsam; pasāva adam aura* 55 *mazdām patijavahaij, auramazdāmaij upastām abara; bāgajādaiṣ* 56 *māhjā 10 raukabiṣ, ṗakatā aha, avaṗā adam hadā kamnaibiṣ martijaibi* 57 *ṣ avam gaumātam tjam magūm avāġanam utā tjaiṣaij*

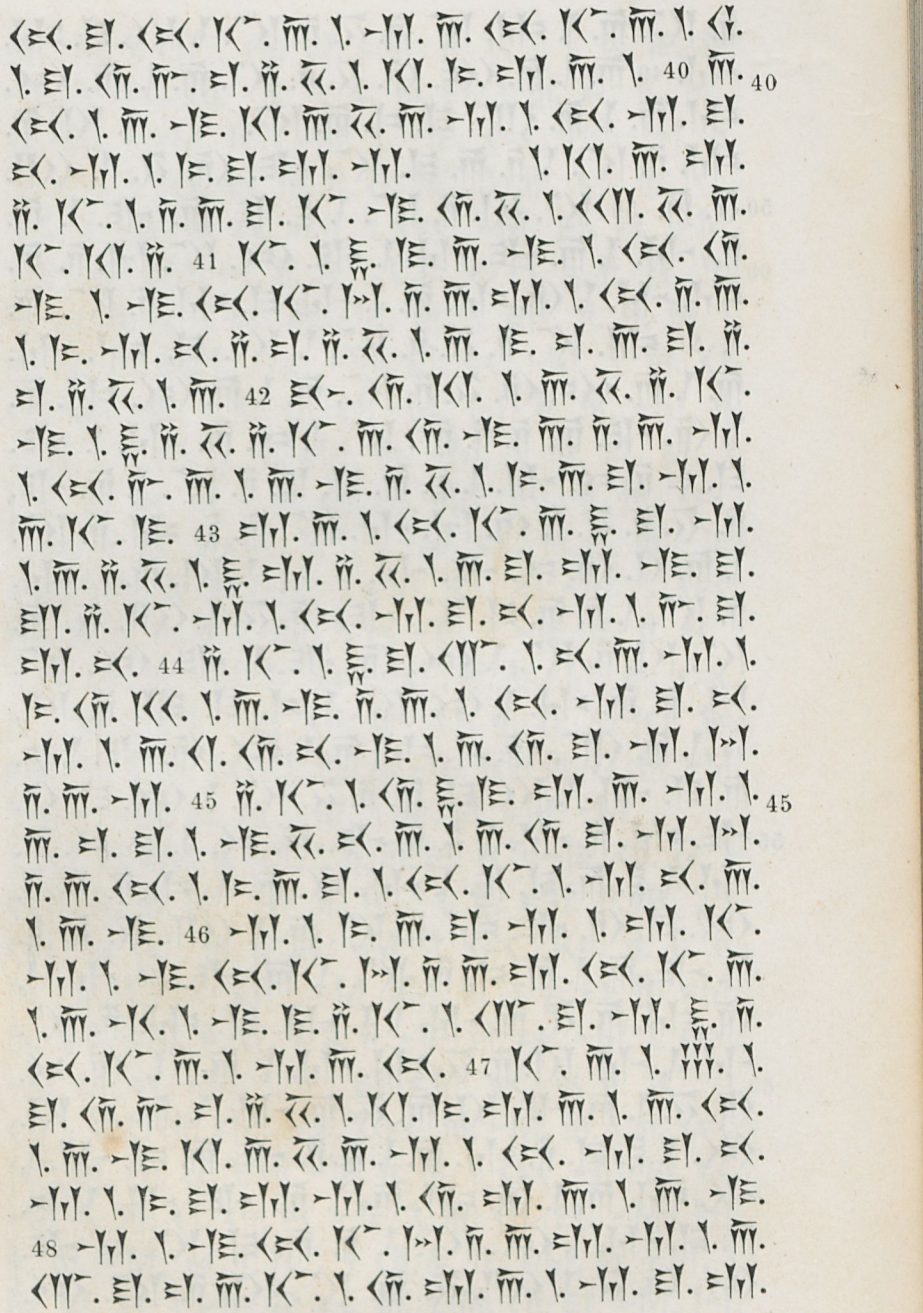
fratamā mar 58 *tijā anūṣijā ahatā; sikajauvatiṣ nāmā dīdā, nisāja nā* 59 *mā dahjāuṣ mādaij, avadaṣim avāǧanam. ḫṣaśamṣim adam adīnam, va* 60 *ṣnā auramazdāha adam ḫṣājapija abavam, auramazdā ḫṣaśam manā fr* 61 *ābara.«*

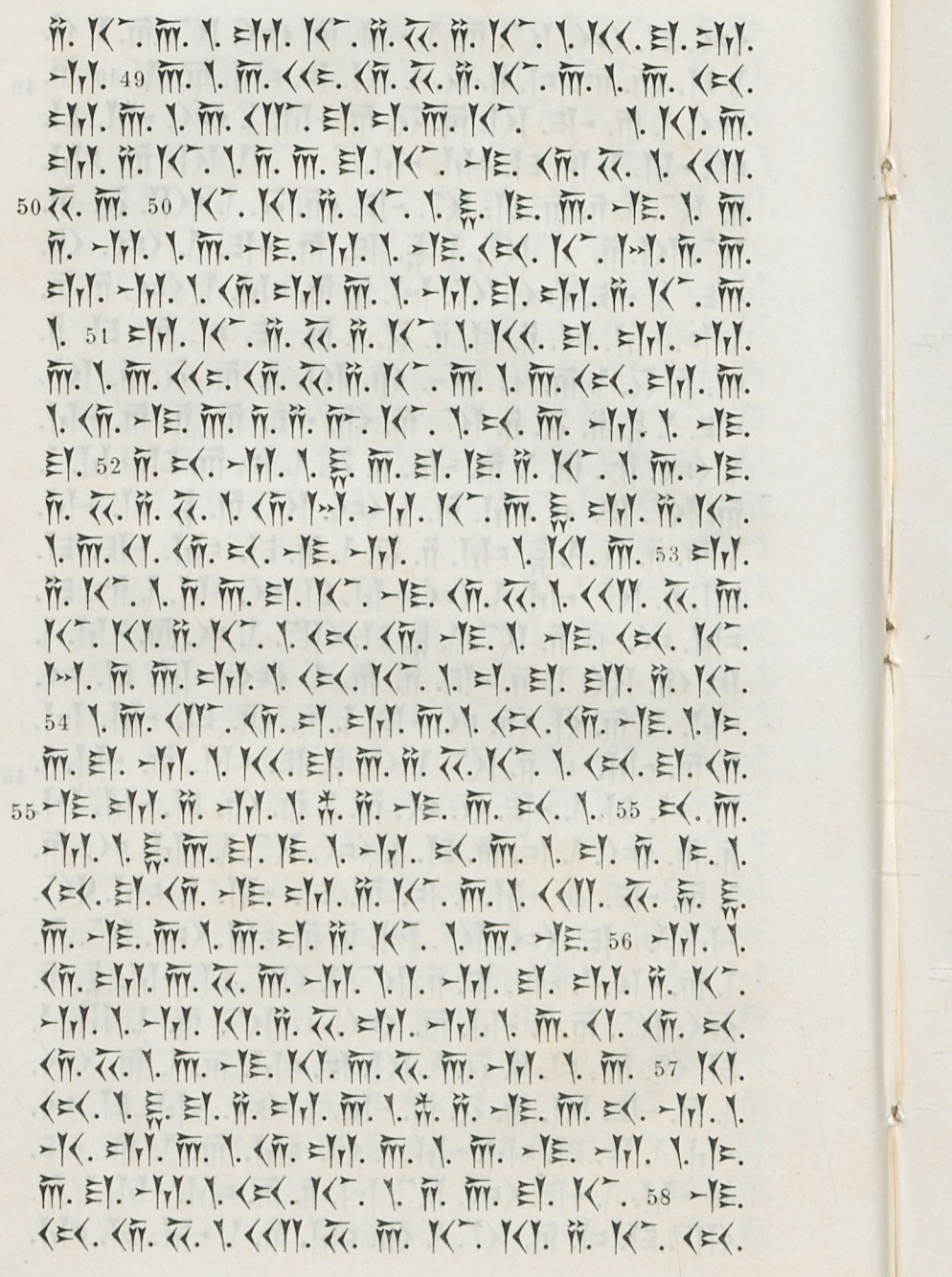
II. Vom zweiten falschen Smerdes; Bh. III. 21—75.

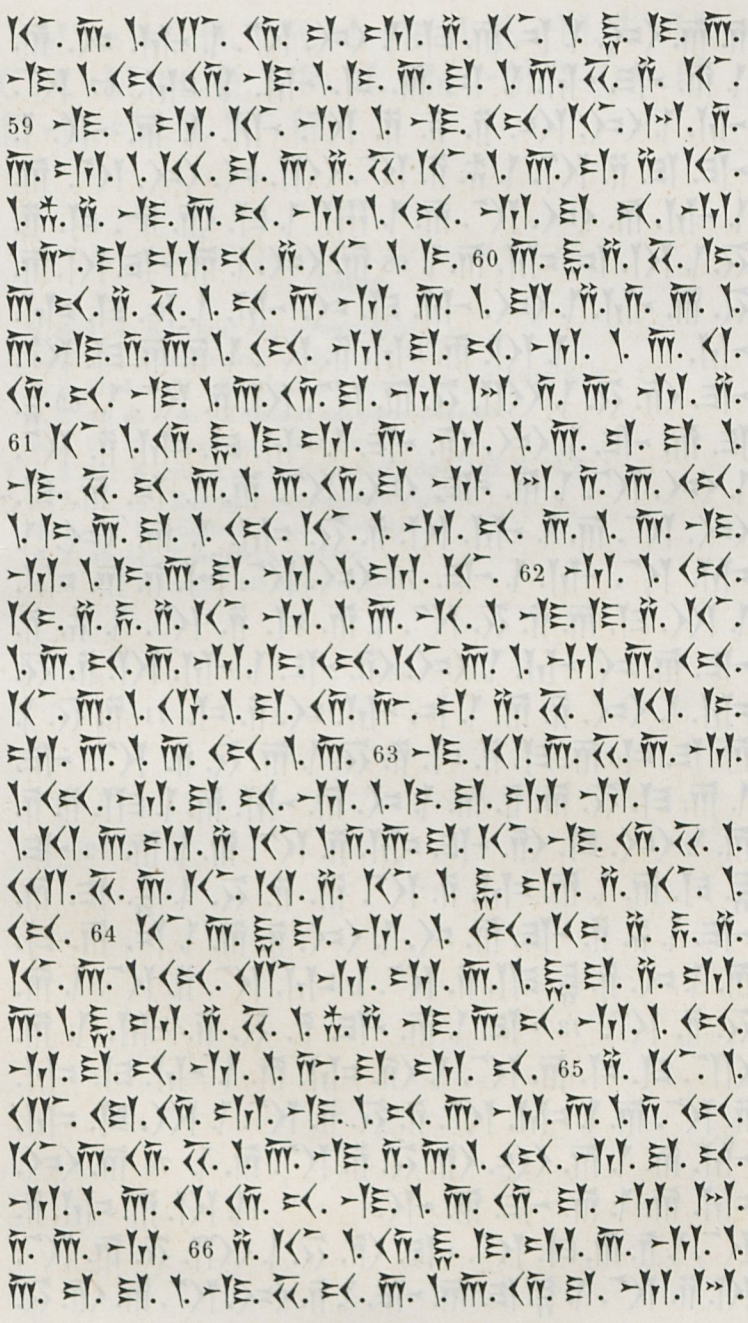
Im Glossar mit d bezeichnet.

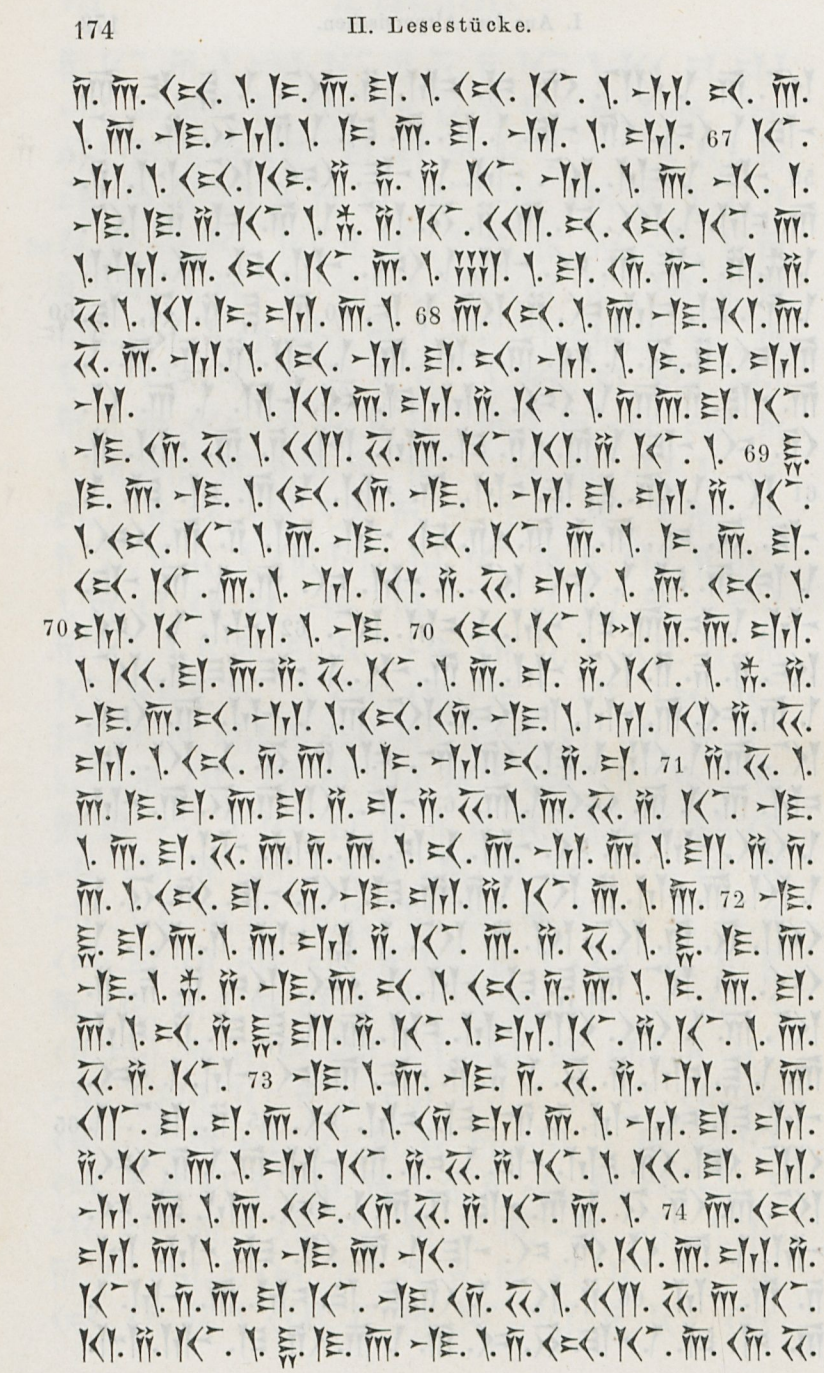


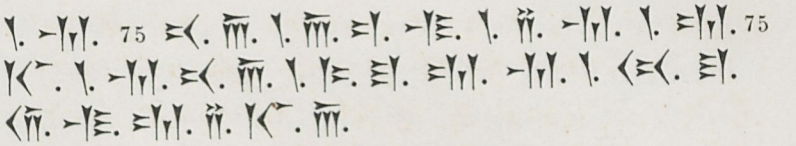












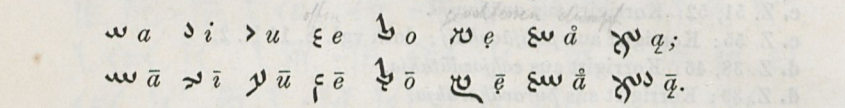
Noten.

a. Z. 4, 9: Korrigirt aus *auramazdāhā*.
b. Z. 17: Korrigirt aus *ahijājā*.
c. Z. 37, **d.** Z. 67: Korrigirt aus *vijaẖnahja*; cf. § 238 N. 2.
c. Z. 42, **d.** Z. 46: Korrigirt aus *garmapadahja*.
c. Z. 51, 52: Korrigirt aus *avāganijā*.
c. Z. 55: Korrigirt aus *patijāvahaij*; doch vgl. S. 14 N. 2.
d. Z. 38, 46: Korrigirt aus *vahjazdātahja*.
d. Z. 39: Korrigirt aus *puravāharahja*.
d. Z. 49, 51: Korrigirt aus *ahata*.
d. Z. 62: Korrigirt aus *anāmakahja*.

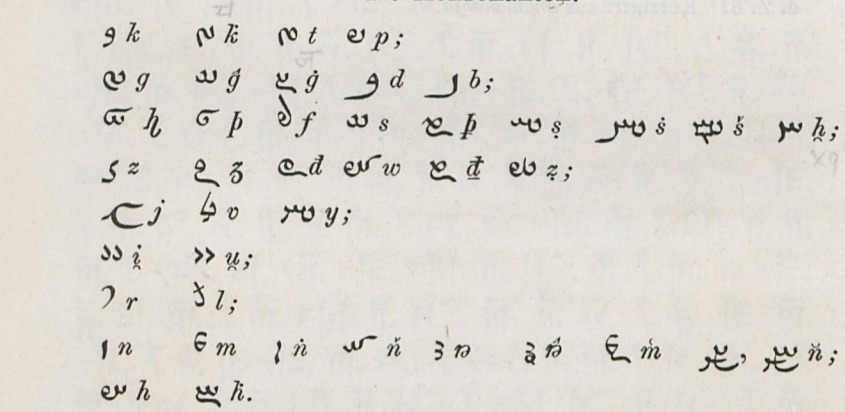
II. Aus dem Avestischen.

Die Zeichen der **Zend**schrift, in der das **Avesta** niedergeschrieben ist, sind die folgenden:

I. Vokale.



II. Konsonanten.



In den Handschriften werden die einzelnen Zeichen häufig zusammengeschrieben und gewinnen dadurch zum Theil eine etwas veränderte Gestalt, z. B.: = *ah*, = *ṣt* u. a. m. In den nachstehenden Texten sind alle Zeichen gesondert gegeben.

Interpunktionen: = ; = .

Die einzelnen Wörter sind durch . getrennt. [1])

1) Bei getrennt geschriebenen Kompp. ist im Folgenden statt . der Deutlichkeit halber - gedruckt.

IIa. Aus dem jüngern Avesta.

A. Jasna IX. — An Hauma.

Im Glossar mit a bezeichnet.

1 ...

2 ...

3 ...

4 ...

ꝛc. Da kam ein Mann und sprach zu ihm: Herr, ich will dir folgen, wohin du gehst. Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, wo er sein Haupt hinlege. Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach. Der aber sprach: Herr, erlaube mir, daß ich zuvor hingehe und begrabe meinen Vater. Jesus aber sprach zu ihm: Laß die Toten ihre Toten begraben; du aber gehe hin und verkündige das Reich Gottes. Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen, aber erlaube mir zuvor, daß ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. Jesus aber sprach zu ihm: Niemand, der seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, ist geschickt für das Reich Gottes.

Und nach diesem sonderte der Herr noch andere zweiundsiebzig aus und sandte sie je zwei und zwei vor seinem Angesicht her in alle Städte und Örter, wohin er selber kommen wollte. Und sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter; bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte treibe. Gehet hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. Tragt weder Beutel noch Tasche noch Schuhe und grüßet niemand auf der Straße. Wo ihr in ein Haus kommt, da sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause! Und wird daselbst ein Kind des Friedens sein, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wo aber nicht, so wird er sich wieder zu euch kehren. In demselben Hause aber bleibet, essend und trinkend, was sie haben; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ziehet nicht von einem Hause zum andern. Und wo ihr in eine Stadt kommt und sie nehmen euch auf, da esset, was euch vorgetragen wird, heilet die Kranken, die darin sind, und sprechet zu ihnen: Es ist das Reich Gottes nahe zu euch gekommen. Wo ihr aber in eine Stadt kommt und sie nehmen euch nicht auf, da gehet hinaus auf ihre Straßen und sprechet: Auch den Staub, der sich von eurer Stadt an unsre Füße gehängt hat, wischen wir ab auf euch; doch sollt ihr wissen, daß das Reich Gottes nahe herzugekommen ist. Ich sage euch, es wird Sodom erträglicher gehen an jenem Tage als einer solchen Stadt.

mčiδaoh. ϑmaraŋhō. ɛɛiθmaδm. nəmōŋhaŋhō. ϑwāδaiiaŋhō.
ϑɛδaoŋhāmš. šmōiɛ-ɹmaŋhō. hāθaiiaδaɛiiō. ɹmōiθɹiiō.
mɛθaiiō-ɛmaδō. ɹmaθmɛšiiō. ɹaɛδɛiθɹiiō. nɛ-ϑɛδɛiθɹiiō.
mɛθaiiō. nəmōŋhō. nɛɹϑmaδō. nɛɹϑmō. nɛ-ϑɛδɛiθɹiiō.
ϑ mɹ. mōŋhō. mąθδm. šmōiɛ-ɹmaŋhō. hāθō. nəmōŋhō. ϑ 16
ɹm-ϑɛδɛiθɹiiō. ɛmaδāiiɛ. mɹ mɛɛɹmɹ. nɛɹɛδɛiθɹiiō.
ɹmōiθɹiiō. mɹɛɹmɹ. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō.
nəmōiδ. mɹɛɹ. nəmōŋhō. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō.
ɹm. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō. ɹmōiθɹiiō.
ɹmōiθɹiiō

ssmxdm. hq·o ghxmxd. mqv<<<m. fdv⊃ssnqsmv⊃dn·oo
ghxeb3g. fdv⊃ssnqsmv⊃dn·o 3m. ndsm. mqv<<<q·fdv⊃
mqhmm·o mqv<<<m. dmssnq. mqv<<<m. dm⊃b3g. mqv<<<m.
fcvsq-ghq·o sq3g ... bdl 12
cm. mhmdml n. 53gm. mmvdv. af mxhnq-dmv<<<mz.
f dl cmqhmm. ⊂mxm3g. ghzlxm3-xdmxd. ghxmz
mz. fcvsq-ghq·o sq3g. mv⊃3g. mqvgxm3g. lx. mqzg. gmv⊃3g. gvcccm·o lx. mqzg. gvcccm·o lx. mqzg. ghzlxm3g. lx. wdn. 5mvcn. gmv⊃3g.

22 ...

23 ...

24 ...

25 ...

26 ...

27 ...

28 ...

ⲁⲛⲧ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ.
ⲙ̀ⲙⲟⲓ. ϩⲙⲙⲟ-ⲛⲧⲙⲟⲩϫⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ.
ⲥⲁⲣⲙⲁⲙ. ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ. ⲉⲓⲙ. ⲉⲓⲙ̀ⲙⲟⲩ. ⲙⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲛⲉⲉⲃⲣⲉⲙⲙⲉ. ⲛⲙⲟⲩⲉⲣⲙⲟⲩⲉⲙⲙⲉ. ⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ.
ⲛⲉ. ⲙⲉⲙⲉⲙⲙⲟⲩⲙⲙⲁⲛ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ.
ⲉⲙⲙⲉ. ⲁⲙⲁⲗⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲛⲁⲙⲉⲛ. ϩⲙⲙⲟ. ⲁⲛⲁⲗⲉ.
ⲙⲙⲁⲙ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲙⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩⲉ. ⲙⲙⲉⲙⲁ.
ⲉⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲥⲥⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ. ⲙⲙⲁⲛ. 31
ⲁⲙⲁⲛ. ⲙⲛⲉⲙⲉⲛⲁⲓ. ⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ.
ⲉⲣⲉⲓⲛⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ.
ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ. ⲙⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲙⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ. ⲙⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲥⲥⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ. ⲙⲙⲁⲛ. 32
ⲁⲙ. ⲙⲁⲙⲙⲉⲙⲙⲁⲙⲙⲁⲛ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ.
ⲙⲉⲛⲁⲙ. ⲉⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲥⲥⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ. ⲙⲙⲁⲛ.
ⲁⲙⲁⲛ. ⲙⲛⲉⲙⲉⲛⲁⲓ. ⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ.
ⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲙⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ. ⲙⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲥⲥⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ. ⲙⲙⲁⲛ. 31
ⲁⲙⲁⲛ. ⲙⲛⲉⲙⲉⲛⲁⲓ. ⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ.
ⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲙⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲙⲙⲟⲩ. ⲙⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲥⲥⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ. ⲙⲙⲁⲛ. 32
ⲁⲙ. ⲙⲁⲙⲙⲉⲙⲙⲁⲙⲙⲁⲛ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ.
ⲙⲉⲛⲁⲙ. ⲉⲙⲙⲁⲛ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲙⲁⲉⲓⲁⲓⲛⲁⲓ. ⲛⲁⲓ.
ⲉⲥⲥⲁⲛⲁⲛ. ⲉⲗⲗⲁⲗⲉ. ⲙⲙⲙⲁⲙⲛⲉⲙ. ⲙⲉⲁⲉⲉ-ⲥⲧⲁⲏⲃⲉⲙⲁⲙ
ⲉⲥⲙⲁⲗ. ϩⲙⲉⲉⲓⲉⲓⲁⲓ ... ⲛⲁⲣⲉϭⲟ ⲛⲁⲓ. ⲉⲁⲛⲉⲣⲉⲓϩ. ⲙⲙⲁⲛ.

B. Aus Jasna X. — An Hauma.

Im Glossar mit b bezeichnet.

1 ... ...

ꝛꝛꝛꝛ. ſeꝛ ſeꝛꝛꝛ. ſeꝛꝛꝛ. ſeꝛꝛꝛ.

ϛ.ϱ. ϛ.ϰϰ.ϻ.ϡ.ϡ. ϡ.ϰϰ.ϻ.ϡ.ϡ. ϡ.ϰϰ.ϻ.ϡ.ϡ. ϡ

18 yasna. aogəδaēcā. vaŋhāuš. vaŋuhīm. manaŋhā. vaŋuhīm. ahurāi. mazdāi. vaŋuhīm. vīspā. hacā. ahurəm. mazdāonhəŋtəm. yā. vaŋuhīš. manaŋhā. vaŋuhīš. mraoθā

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 5
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 6
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] 10
[illegible]
[illegible]
[illegible] 11
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] 12
[illegible] 13

ϛm. lgmɬɬ-ɑmvɑdvm. ϛrɛɛɬ. ϛm. ϛrɛ-ɑmvɑdvm. ƨmɑ
ɑ'oo ⊂ɑƨr. ϛm. Eɛg. mɛ.ɑɛ. ɛɾɑɑmvɑd. lgmɑmɑɑx.
ɑdɑd-ɑmɑd-ɑ. ɑɑ.ɛm. Em.mɑdɑ'm. ɑɑ.ɛm. ɑɑ. ɑɑ
ɑ'm. ɑɑ. ɑɑ. ɑɑ

ṛtəm. ṛtəm. ṛtəm.

ολέγ. πθή. ϡπαϵνοωπτπλπ. ϑϵοϵπ. πλϵϵ. ϵπ_ωπϵϵ_ϵνή. πνλϵϵπθπ_ϵνλνλ. ϗπϵϵπ. ϡϵοϵπ. πλϵϵ. ϵπ_ωπϵϵ_ϵνή. πθή. ϡπαϵνοωπτπλπ. ϑϵοϵπ. πλϵϵ. ϵπ_ωπϵϵ_ϵνή. πνλϵϵπθπ_ϵνλνλ. ϗπϵϵπ. ϡ

ϑrəθrad. ϵ<ηmγmϵlϵϵΛη'o ϑmγmϵ. ϑmαγ.... ϑmlmγm.
γm. ϑrəθrad. nϵmϵjδ'o ϑmγmϵ. ϑmαγ..... ϑmlmγm.
γmlm. ϑmγmγm_mϵmγm. nϵγmlm. <<<mϵ3γlm. nϵγmlϵmmmdm.
γmlmϵmmmdm. ϑmγmγ. nϵγmγ. ϑmϵm. ϑmαγ<'oγγ mϵ3ldmmαx. nαx
mαx. ϑrnϵnmdmnαx. ϑmϵnmdϵ-rϵmϵdϵ-γdm. γmγdγ. ϑmϵmdmmdγ.
cmϑmdγ. mϑk. ϑmlmϵldϵ-γdm. ϑmαϵϑϵ-γdm. ϑϑjδmγdγ. mαϵ
mmdϵ-γ. rϵmmlϑ. ϑrϵjδmγdγ. ϑϑjδmγdγ. mαϵ. ϑmγmγdm.
γ<γ. mϑmm<<mmdγdm. nαmγmϵ<<mϵnϵ3γ. nϵ<ϵϵγdm. γ
mϵ<<mϵnαϵdγ. ϑmγ. mγ3γ. ϑϑjδmγdγ. ϵnmdϵ-γ. ϑmγdm.
γmmγmγmαϵ. mϵ<m. <<<mϵdϵ. ϵmϵdmdγ. αdγ. γmϵmϵ<<αm.
γmϵ<. ϑmγmγ. ϑmγδϵ. ϑmϑγ. mϑmbγ. mϵϵmmdγ. dmdϑ. mϵϵϵmγ.
ϑmγ. ldγmmlϵ. ϑmϵmϵ<αm. lϵ. nαϵ<m. ϑmϵ<<m. dmγ.
mϵ<αm. nmϵdϵ. nαϵ<m. γmnmdmγ. ϑϑϵmϵ<αm. nαdγ.
m. lϑ. ϑmγmϵldγ. mmαϵnmm. nmϵdϵ. lϑ. ϑmγmϵldmγ. ϑϑϵm
γmϵlmnαx. <α
m. lϑ. ϑmlϵ<<mγ. lϑ. ϑmϵldmnmx. mϵ<<mϵlmnαx. ϑmϵl
m. γmϵlm. ϵmϵαϵϵm. ϑmdm. mϑmϑγmγm. ϑmϵl
ϵαϵ m. γmϵlm. ϵmϵαϵϵm. ϑmdm. mϑ<<mnmdm. ϑmϵl
m. γmϵlm. ϵmϵαϵϵm. ϑmdm. mϑ<

ꝺꝛꝛꝯꝺ. ꝑꝛꝯ. ꝺꝛꝛꝯꝺ. ꝓꝛꝛꝯ-ꝺꝛꝛꝯꝺ. ꝯ

vm.99

ramaδa. mraom. ϑβąm. ąsaŋ. ϑąŋ<<-ϑmąrəmąrə
ąm. ϑąŋ<<-ϑmąrəmąrə

ms. mtzlmɛɛmms. mɛɛɛ. ʃʏɛɛɛɛɛɛ. ʏʏɛɛ-ɛmɛɛʒʒ. mɛɛɛm
mɛɛɛɛ. mɛɛɛɛɛmgm. ʃmɛɛɛɛɛɛ. ɛɛɛɛɛɛɛɛɛɛɛ. ɛɛɛɛɛɛ
ɛɛɛɛɛɛɛɛɛɛɛ

21 ... (=18) ... ...

22 ... ...

ταν. ἐγκέφαλος. πέπων. πέπερι. ῥεῦμα. ῥέω. ῥόος. ῥόδον. ῥάδιξ. ῥάβδος. ῥάπτω. σάκκος. σαλεύω. σάλος. σάλπιγξ. σάλπιγγος. σάλπιγξ. σαλπιστής. σάρξ. σάρκος. σαρκάζω. σάρξ. σαρκικός. σάρξ. σαρκικός. σαρκικός. σαρκικός

E. Aus Jašt V. — An Ardvi Sura Anahita.

Im Glossar mit e bezeichnet.

ſchwerlich. Ich habe mich nicht
gewundert, daß du nicht gekommen
bist. Ich habe mich gewundert, daß
du nicht gekommen bist. Ich habe
mich gewundert, daß du nicht ge-
kommen bist. Ich habe mich gewun-
dert, daß du nicht gekommen bist.
Ich habe mich gewundert, daß du
nicht gekommen bist. Ich habe mich

F. Aus Jašt XIII. — An die Fravaši's.

Im Glossar mit f bezeichnet.

ꝛ. ſ ſ ſ

G. Aus Jašt XIX. — An die königliche Majestät.

Im Glossar mit g bezeichnet.

38 ... maŋhō. ahmāi. yaθā. ahū. vairyō. aŋhaitī. ašāunē. fravaxšayē. mazdā-dātāi. haxā. ahurāi. mraoθā. ahurō. mazdå. ašāunē. fravaxšayē. ...

43 ... vīspē. hazaŋrō. mīždā. ašāunē. fravaxšayē. ahurāi. mraoθā. ahurō. mazdå

3 3. *āp āhụa vịarepāhụa zemō daẹụa hąm baụainti; āp āhụa vịa-*
repāhụa zemō ẖrafstra hąm baụainti, jim maš̨ịāka spiṣ nąma
aoẏaiti, jim maš̨ịākāi jaom jaụolhụa nizgarəhenti vastra vastrahụa.
4 4. *āp jap tūm zarapuṣtra aẹtaṁi arəhụō jap astụaiti varesåš-*
ka hąm rāzaịarəha varesåška pairi brīnarəha srụaẹka upa pvere-
sarəha, āp tūm paskaẹta apa barōiṣ dąsa.gāim haka nerebịō
aśaụabịō vīsata.gāim haka āpraẖ prisata.gāim haka apaẖ pan-
5 *kāsata.gāim haka baresmen frastairịāẖ.* 5. *āẖ apra mazem*
aụa kanōiṣ diṣtīm ẖraozdusmẹ̄ vītastīm varedusmẹ̄, paiti dim ā
barōiṣ; apa imąn vaka fra mruịå vārepraznīṣ zarapuṣtra: »ap
6 *ahịāi aš̌ā mazdå uruarå vaẖṣap.«*[1] 6. *ẖṣaprāi vairịāi pairi-*
karem pairi kāraịōiṣ tiṣarō jap vā ẖṣụaṣ jap vā naụa; ahunemka
7 *vairīm fra srāụaịōiṣ tiṣarō jap vā ẖṣụaṣ jap vā naụa.* 7. *sru-*
ābịa mazem aụa kanōiṣ niṣtara.naẹmāp nmānahẹ, aụap aipi
japa kasiṣtahẹ erezụō fratemem ąbiṣiṣ; paiti dim ā barōiṣ; apa
imąn vaka fra mruịå vārepraznīṣ zarapuṣtra: »aš̌ā vohū manarəhā
8, 9 *jā sruịẹ̄ parē magaonō.«*[1] 8 = 6. 9. *paiti tẹ̄ mereza ašō.*
zuṣta imå srụå vaẹđaịẹ̄mi imå srụå āụaẹđaịẹ̄mi; imåse tẹ̄ srụå
mereza ašō.zuṣta hịāre arṣtaịaska karetaịaska panụareka iṣa-
ụaska erezifịō.parena asnaska fradaẖṣanịa paiti daẹụa māzai-
10 *nịąn.* 10. *jẹzi nōiẖ paiti vaẹđaịẹintẹ̄ tå srụå paskaẹta būn māzai-*
nịanąm daẹụanąm arṣtaịaska . . . (= 9) . . . paiti jå ašahẹ gaẹpå.«

---

1) Citat aus den Gāþā's.

IIb. Aus den Gāϸā's.

I. Jasna XLV. 1—5.

Im Glossar mit i bezeichnet.

1 *aϸ fraŋaɦṣiā: nū gūṣodūm nū sraotā*
jaękā asnāϸ jaękā dūrāϸ iṣaϸā;
nū īm vīspā kiϸrā zī mązdå̄rəhodūm,
nōiϸ dabitīm duṣ.sastiṣ ahūm merąṣiāϸ;
akā varenā drugŋå̄ hizŋå̄ ā varetō.

1. B. Btz. 8, 209 f.

2 *aϸ fraŋaɦṣiā arəhēuṣ mainiū pouruiē,*
jaiå̄ spaniå̄ uitī mraŋaϸ jēm arərēm:
nōiϸ nā manå̄ nōiϸ sērəghā nōiϸ ɦrataŋō
naędā varenā nōiϸ uɦđā naędā ṣiaoϸnā
nōiϸ daęnå̄ nōiϸ uruąnō hakaintī.

3 *aϸ fraŋaɦṣiā arəhēuṣ ahiā pouruīm*
jā mōi vīdŋå̄ mazdå̄ vaokaϸ ahurō;
jōi īm mē nōiϸ iϸā mąϸrem vareṣentī,
jaϸā īm mēnāikā vaokākā,
aęibiō arəhēuṣ aŋōi arəhaϸ apēmem.

4 *aϸ fraŋaɦṣiā arəhēuṣ ahiā vahiṣtem*
ptarēm varəhēuṣ vereziantō manarəhō:
ašāϸ hakā mazdå̄ — vaędā — jē īm dāϸ;
aϸ hōi dugedā huṣiaoϸnā ārmaitiṣ.
nōiϸ dibzaidiāi vīspā.hiṣas ahurō.

5 *aṗ fraṷaẖṣiā jaṗ mōi mraoṗ spentōtemō*
vaŋkē srūidiṯāi jaṗ maretaęibiṯō vahiṣtem;
jōi mōi aṁāi sraoṣem daṇ kaiaskā,
upā ẏimen hauruṯātā ameretātā
vaŋhēuṣ mainiṯēuṣ šiaoṗnāiṣ mazdå ahurō.

K. Jasna XXXI. 1—6.

Im Glossar mit k bezeichnet.

1 *tā vē uruṯātā marentō aguṣtā vaŋkå sēŋhāmahī*
aęibiṯō jōi uruṯātāiṣ drūẏō ašahiṯā gaępå vī merenkaitę,
aṗkīṗ aęibiṯō vahiṣtā jōi zarazdå aŋhen mazdāi.

2 *jęzi āiṣ nōiṗ uruānę adṷå aibī.dereṣtā vahiṯå,*
aṗ vå vīspēŋg ā iṯōi — jaṗā ratūm ahurō vaędā
mazdå aiṯå qsaiṯå — jā ašāṗ hakā ẏṷāmahī.

3 *jąm då mainiṯū āprākā ašā kōiṣ rānōibiṯākā ẖṣnūtem,*
jaṗ uruatem kazdoŋhṷadebiṯō taṗ nē mazdā vīdṷanōi vaokā
hizṷā pwahiṯā åŋhō, jā ẏṷantō vispēŋg vāraiṯā.

4 *jadā ašem zeṷīm aŋhen mazdåskā ahuråŋhō*
ašīkā ārmaitī, vahiṣtā iṣasā manaŋhā
maibiṯō ẖṣaprem aoẏoŋhṷaṗ, jęhiṯā varedā vanaęmā druẏem.

5 *taṗ mōi vīkidiṯāi vaokā jaṗ mōi ašā dātā vahiṯō*
vīduiṯę vohū manaŋhā mēnkā dāidiṯāi jęhiṯā māreṣiṣ:
tākīṗ mazdā ahurā jā nōiṗ vā aŋhaṗ aŋhaitī vā.

6 *aṁāi aŋhaṗ vahiṣtem jē mōi vīdṷå vaokāṗ haipīm*
maṗrem jim hauruatātō ašahiṯā ameretatātaskā.
mazdāi aṷaṗ ẖṣaprem jaṗ hōi vohū vaẖṣaṗ manaŋhā.

Noten.

Die erste Ziffer bedeutet den betr. Paragraphen, die zweite das betr. Wort in demselben.

---

a. 2. 1: In den Hdss. hier und überall *āaƀ*.
4. 9: Korrigirt aus °*aŋh*°, cf. § 85 Anm. 2.
5. 24: Hdss. *ɧ̰aiə̈i̯ƀ*.
11. 35: Hdss. *parå̊ŋhāƀ*.
15. 25: *as.ver*°.
17. 15: Hdss. *aṣem*°.
23. 8: Hdss. *rūđemk̇a*.
24. 16: Hdss. °*iṣ*. So öfters im Acc. Plur.
25. 11: Hdss. *apiu̯atahę*.
26. 16: Hdss. °*uṣ*. So öfters im Acc. Plur.
22: Hdss. *maƀrahę*.
27. 5: Hdss. *spanaŋha*.
10: Hdss. *māu̯ə̈i̯a*, cf. Nachtrag zu § 91 b.
15: Hdss. °*baoɧ̰snahę*.
28. 8: Hdss. *garem*°, *garam*°.
26: Hdss. *pūđau̯ę*.
29. 3, 7: Hdss. *fra tui̯å̊* .. *aiwi tūtui̯å̊*.
18, 22: Hdss. °*aŋh*°, cf. § 83 Anm. 2.
32. 6: In den Hdss. folgt *bairɣ̈āi*.

b. 1. 27: Hdss. *aṣau̯*°.
2. 10: Hdss. °*ai̯ę̈iti*.
4. 13, 14: Hdss. *jaƀa raođahę*.
16: Hdss. *uru̯ō k̇arānem*.
26, 11. 22: Hdss. *viṣpaƀa*.
7. 18: In den Hdss. folgt *ahę vīsę̄ uta maęƀanem*.
8. 7: Hdss. *ɧ̰ru̯ī.dru̯ō*.
9. 13: Hdss. *dađō* mit Var.
12. 27: Hdss. *mānō*.
13. 18, 19: Hdss. *usnąm ai̯ę̈iti*.
14. 8, 9: Hdss. *ak̇aira*.
20: Hdss. *aṣau̯āzō*.
15. 5: Hdss. *eu̯ītō ɧ̰rađi̯å̊*.
7: Hdss. *mainɨanti* mit Var.
21: Hdss. *nigå̊ŋhenti*.
18. 14—16: Hdss. °*mainiṣ* °*z̄niṣ* °*biṣiṣ*.

c. 3. 26: Hdss. *dađāiti*.
13. 10: Hdss. *hū*.
21, 95. 22: Hdss. *diđāiti*.

14. 12: Hdss. *pātairɣ̌ō* mit Var.
26: Hdss. *āiṣkatem*, cf. J. **10**. 11.
18. 47: Hdss. *fratemaδātō*, cf. Jt. **13**. 95.
20. 22, 21. 3: Hdss. *aŋhaɹ̨eiti* mit Var.
24. 6: Hdss. *uṣaoṣ*.
10: Hdss. *ṣanamaoɣ̌ō* mit Var.
25. 12: Hdss. *aṣa.hunº*.
26. 5: Hdss. *akaẹtārem*.
15: Hdss. *apiụaiti*.
28. 20: Hdss. *jāhụa*.
d. 11. 19: Hdss. *zrū āɣ̌ū* mit Var.
20: Hdss. *šušuɣ̌am*.
13. 1, 8, 15: Hdss. *taþ.aɹ̨aoṣ*.
13. 10, 18. 10: Hdss. *raeþwaɹ̨eiti*.
14. 18: Hdss. *vīrem*.
20, 21: Hdss. *adastē*.
31. 7, 8: Hdss. *viụaozaɹ̨eiti*.
28, 29: *zraɹ̨ā ºkašaɹ̨ā*.
32. 15: Hdss. *hiṣtāþ*.
33. 4, 5: Hdss. *fraṣāopaɹ̨eiti .. ašaụanō*.
e. 101. 17, 18: Hdss. *kaŋhe kaŋhę*, Fem. statt Mask.
102. 3: Hdss. *nmānē*.
6, 8: Hdss. *ḫaẹui staretem .. bareziṣ hụantem*.
123. 5: Hdss. *drazimnō*, Mask. statt Fem.
124. 15: *ana.manāi*.
126. 19: *vaŋhānem*.
21: In den Hdss. folgt *bāþ*.
127 beginnt mit: *jaþa maṃ baresmō zasta*.
129. 3, 8: Hdss. *bawrainī, bawranąm*.
8: In den Hdss. folgt *kature zīzanatąm*.
18: Hdss. *upāpō*.
20: Hdss. *keretem*.
f. 2. 11: In den Hdss. folgt *jō*.
3. 34: Hdss. *vaẹnaoiþē*.
12. 5: Hdss. *dīdīþ* mit Var.
13: Hdss. *åŋhāþ tem*.
g. 43. 6: Hdss. *aseŋgō gāum*
h. 1. 17: Hdss. *mašɣ̌āka*.
20: Hdss. *jazāiti*.
2. 19, 22: Hdss. *ºainti*.
3. 21: Hdss. *mašɣ̌āka*.
26: Hdss. *vastrāhụa*.
9. 20 ff.: Hdss. *paiti daẹụa māzainɣ̌an*.
i. 1. 15: Hdss. *kiþrē*.
17: Hdss. *mazdåŋhō dūm*.
3. 6: Hdss. *jąm*.
4: Die Hdss. stellen Zeile 2 und 3 um.
k. 3. 5, 7: Hdss. *ašākā .. rānōibɣ̌ā*.
23: Hdss. *vāuraɹ̨ā*.
5. 14, 16: Hdss. *daidɣ̌āi .. mā creṣiṣ*.

III. GLOSSAR.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000219

Bezüglich der Benutzung des folgenden Glossars bemerke ich:

1. Alle Wurzeln und Stämme sind in ihrer mittlern Form angesetzt.

2. Wurzeln, bei denen im Anlaut Gutt. und Pal. neben einander vorkommen, sind theils mit dem Gutt., theils mit dem Pal. angesetzt, je nachdem die Mehrzahl der bezeugten Formen den einen oder den andern Laut bietet.

3. Bei Nominalstämmen sind die einschlägigen Formen in der Reihenfolge: Sing., Dual., Plur. und innerhalb der Numeri in der Reihenfolge: Nom., Acc., Instr., Dat., Gen., Abl., Lok., Vok. gegeben. — Bei Adjektivstämmen sind die Formen verschiedener Genera in der Reihenfolge: Mask., Neutr., Fem. aufgeführt.

4. Bei Verbalstämmen ist die Reihenfolge: Praes., Praet. (Imp.), Imp., Konj., Opt. innegehalten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000220

I. Zu den altpersischen Lesestücken.

Buchstabenfolge:
a ā i ī u ū k g ǰ ǩ ġ t d p̄ p b f n m j v r l s ṣ š̌ š z h.

a (*ā*)

Im Anlaut nicht geschieden.

1 *ă-*] Dem. »dieser«; § 258. — *ahjājā.*

2 *a* (*ā*)] Verb.-Praef.; = i., av. *ā́.*

aita-] Dem. »dieser«; § 256. — *aita.*

aiva-] Num. »eins«; § 270. — *aivam.*

√aiṣ-] = i. 1 *√ēṣ-*, z. *√aęṣ-*; m. *fra* Kauss. »entsenden«.

Praes. 9: *frāiṣajam, frāiṣaja.*

aiṣ] s. *√aj-.*

auramazdāh-] S. m., Name des höchsten Gottes, »Ormazd«; § 182; cf. av. *ahura-* + *mazdāh-*. — °*dā*, °*dām*, °*dāha.*

akūtā] s. *√kar-.*

atij] Verb.-Praef.; = i. *áti*, z. *aiti.*

adam] § 266.

apatara-] A. Komp. »anderswo befindlich, sonstig«. — °*am.*

apij] Part. »auch«; = i. *ápi*, z. *aipi.*

abij] Praep. m. Acc. »zu«; = i. *abi*, z. *aiwi.*

anāmaka-] S. m., Monatsname. — °*kahjā.*

anijă̆-] A. »ein andrer, feindlich«; = i. *anjá-*, av. *aṇ̊ja-*. — *anija*, °*janā.* — °*jā*, °*jāuvā.*

anūṣija-] A. »nachfolgend, Anhänger«; aus *anu* = i., z. *ánu* + *ṭja-*, § 108 und Wh., § 1245 b. — °*ṣijā.*

amāǰam] § 266.

amīj] s. *√ah-.*

amūp̄a] Adv. »von dort her«; cf. i. *amútas.*

√aj-] = i. *√aj-*, av. *√aṇ̊j-*; »gehen, marschiren«; — m. *atij* »vorbei m.«; — m. *para* »fort m.«.

Praes. 11: *aiṣ, atijāiṣ, paraitā* (2. Pl.).

P.P.P.: *paraitā* (d 64; sc. *hatij* »sie zogen aus«).

aj-] Dem. »dieser«; § 262. — *ijam.*

ajastar-] S. m. »*possessor*«; aus *ā* + *√jat-* + Suff. *tar-*; m. Acc. konstruirt. — *ajastā* (c 47: *aj*° *uvāipaṣijam akūtā* s. v. a. »er machte sich zum Selbstherrscher«; — d 42: *kāram aj*° s. v. a. »mit seinem Heer«).

ava] Verb.-Praef.; = i. *áva*, z. *aṷa.*

ava-] Dem. »jener«; § 259. — *avam.* — *ava, avahjā, avahja*°.

avadā, avada°] Adv. »dort«; = z. *aṷađa.*

avap̄ā] Adv. »so«; = z. *aṷap̄a.*

avaparā] Adv. »seitlich von dort«.

√ar-] = i., av. *√ar-*; »kommen«; — m. *para* »ankommen«.

Praes. 5: *arsam, parārsa.*

arika-] A. »feindlich«, cf. i. *aráj-*. — °*ka*.

arkadraj-] S. m., Name eines Bergs; cf. i. *arká-* und °*draj-*. — °*driṣ*.

artavardīja-] S. m., Name eines Feldherrn. — °*ja*, °*jam*.

ars°] s. √*ar-*.

arṣādā-] S.f., Name einer Festung. — °*dā*.

asabāra-] S. m. »Reiter«; aus *asa-* »Pferd« (§ 87 Anm.) + *b°* = i. *bʿārá-*. — °*raibiṣ*.

asman-] S. m. »Himmel«; = i. *áśman-*, av. *asman-*. — °*mānam*.

azdā-] S.f. »Kunde«; = i. *addʿá-*, g. *azdā-*. — *azdā*.

√*ah-*] = i. 1√*as-*, av. 1√*ah-*; »sein«.

Praes. 11: *amīj*. — *aha; ahatā*.

i

idā] Adv. »hier«; = i. *ihá*, z. *iđa*.

ijam] s. *aj-*.

imă-] Dem. »dieser«; § 257. — *ima*. — *imām*.

u

utā] Part. »und«, dopp. »sowohl — als auch«; = i., z. *utá*.

ud] Verb.-Praef.; = i. *úd*.

upastā-] S. f. »Beistand«; = z. *upastā-*. — °*stām*.

upā] Praep. m. Acc. »bei«; = i., z. *úpa*.

umartijă-] A. »menschenreich«; aus *u* = i. *sú*, av. *hu* + *m°*. — °*tijā*.

uvaspă-] A. »rossereich«; = i. *svášva-*, z. *hu̯aspa-*. — °*pā*.

uvāipaṣija-] S. n. »Selbst-, Alleinherrschaft«; cf. i. *svápataj-*. — °*jam*.

uvādaiǩaja-] S. m., Name einer Stadt. — °*ǩaja*.

uvāmarṣijav-] A. »durch Selbstmord sterbend«; aus *uvā* = av. *ḫā*, cf. i. *sva-* + *m°* = i. *mṛtjáv-*, av. *mereṇiau̯-*. — °*jus*.

uzma-] A. »über der Erde befindlich«; aus *ud* + *z°*, cf. av. *zam-* (§ 177). — *uzmajā* (Sg. L. n.) *patij* + √*kar-* s. v. a. »kreuzigen«.

k

ka-] Interr. »wer«; § 254; — m. *kij* »irgend einer«. — *kaškij*.

kaufa-] S. m. »Berg«; = z. *kaofa-*. — °*fa*.

kabuǧīja-] S. m. »Kambyses«. — °*ja*, °*jam*, °*jaḫjā*, °*jā*.

kamna-] A. »wenig«; = av. *kamna-*. — °*naibiṣ*.

√*k*/*ǩar-*] = i., av. √*kar-*; »thun, machen«.

Praes. 14: *akūnavam*, °*nau̯s*, °*nava*.

Perf.: *kaḫrijā*.

Aor. 3: *akūtā* (c 47: »er machte sich zu —«).

P.P.P.: *kartam* (sc. *astij*).

Inf.: *kartanaij*.

kāpiṣakānaj-] S. m., Name einer Festung. — °*niṣ*.

kāra-] S. m. »Volk, Leute, Heer«. — °*ra*, °*ram*, °*rā*, °*rahjā*.

kūn°] s. √*kar-*.

kūrav-] S. m. »Kyros«. — °*rau̯s*.

g

√*gaub-*] Med. »sich nennen«.

Praes. 1: *gaubataij*. — *agaubatā*.

gaumāta-] S. m., Name eines Empörers. — °*ta*, °*tam*.

gadūtava-] S. m., Name einer Gegend. — °*va*.

garbāja-] Praes. 10; »ergreifen«; = i. *gṛbʿājá-*, z. *gereu̯ā̆ia-*. — *agarbāja*, *agarbāja*; *agarbājatā* (»wurde ergriffen«).

garmapada-] S. m., Monatsname. — °*dahjā*.

ḫ

ḫ̬ṣajārṣan-] S. m. »Xerxes«; aus *ḫ̬ṣaja-* »Herrscher« = av. *ḫ̬ṣaia-*

+ *arṣan-* »mas« = z. *arṣan-*. — °*ṣā*, -*ṣām* (§ 215 Anm. 3).

ϧṣaš a-] S. n. »Herrschaft, Reich«; = i. *kṣatrá-*, av. *ϧṣaϑra-*. — °*šam*.

ϧṣaš apāvan-] S. m. »Landpfleger, Satrape«; aus *ϧṣaša-* + *p*°, cf. √*pā-*. — °*vā*.

ϧṣājaϑija-] S. m. »König«; cf. Verf., Ar. F. I, S. 27. — °*ja*, °*jam*, °*jahjā*; °*jānām*.

√*ϧṣnā-*] = i. √*ǵ̇ñā-*, z. √*ṣnā-* (§ 168); »wissen, kennen«.

Praes. 5: *ϧṣnāsātij*.

k̑

k̑artanaij] s. √*kar-*.

k̑aj-] Interr. »wer«; § 255; — m. °*k̑ij* »irgend wer«. — *k̑iṣk̑ij*.

°*k̑ā*] enkl. Part. »und«; = i., z. °*ka*.

°*k̑ij*] enkl. Part.; = i. °*k̑id*, z. °*k̑iϑ*.

ǵ̇

√*ǵ̇ad-*] = z. √*ǵ̇ad-*; »bitten«; m. dopp. Acc. konstr.

Praes. 4: *ǵ̇adījāmīj*.

√*ǵ̇an-*] = i. √*han-*, z. √*ǵ̇an-*; »tödten«; — m. *ava* dass.

Praes. 11: *avāǵ̇anam*, *aǵ̇a*, *avāǵ̇a*, *ǵ̇ata*. — *avaǵ̇anijā*.

P.P.P.: *avaǵ̇ata* (c 32: sc. *astij*).

√*ǵ̇am-*] = i. √*gam-*, z. √*ǵ̇am-*; »kommen«; — m. *a* »heran k.«.

Aor. 3: *aǵ̇amījā*.

t

taumā-] S. f. »Familie«; cf. i. *tȯkman-*, z. *taoϧman-* (S. 43 N. 2). — °*ājā*.

√*tar-*] = i., av. √*tar-*; m. *fra* »fortziehen«.

P.P.P.: *fratarta* (d 26: sc. *astij*).

tarsº] s. √*šah-*.

tāravā-] S. f., Name einer Stadt. — °*vā*.

tjă-] Rel. »welcher«; § 253; wird häufig als Artikel und zur Verbindung von Subst. und Attr. verwendet. — *tjam*; *tjaij*, *tjaiº*. — *tja*. — *tjām*.

tja] Konj. »dass«.

d

√*daj-*] = i. √*ǵ̇aj-*, z. √*zaį-*; »nehmen«; m. dopp. Acc. konstr.

Praes. 15: *adīnam*, *adīnā*.

P.P.P.: *dītam* (c 50: *ϧṣašam d*° »der Herrschaft verlustig«).

√*dar-*] = i. √*dʿar-*, av. √*dar-*; »halten, sich aufhalten«.

Praes. 9: *adāraja*.

√*darṣ-*] = i. √*dʿarṣ-*, z. √*darṣ-*; »wagen«.

Praes. 14: *adarṣnauṣ*.

darṣman-] S. n. »Kühnheit«. — *darṣma* (§ 216. VI).

dahjav-] S. f. »Gegend«; = z. *daṅhaų̈-*; § 233. — °*jāuṣ*, °*jāum*, °*jauvā*; °*jāva*, °*junām*, °*juṣuvā*.

1√*dā-*]=i. √*dā-*, √*dʿā-*, av. √*dā-*; »geben«; — »machen«.

Praes. 12: *adadā*. — *dadātūv*.

Aor. 3: *adā*.

2√*dā-*] = av. √*zā-*; »kennen«.

Praes. 15: *adānā*.

dārajavahav-] S. m. »Darius«; = ar. **dʿārajád.vasaų̈-* »Güter besitzend«; Wh., § 1309. — °*vauṣ*, °*vaum*, °*vahauṣ* (§ 150 f.).

dīdā-] S. f. »Festung«; cf. i. *dēhī-*. — °*dā*.

dūra-] A. »fern«; = i., av. *dūrá-*. — °*raij*.

√*dūraug̈-*] = i. √*drōh-*, z. √*draog̈-*; § 52; »lügen«.

Praes. 4: *adūrūǵ̇ija*.

dūvītija-] A. »der zweite«; = i. *dvitīja-*, z. *biṯ̣ia-*. — °*jam* (d 24 »zweitens«, weil schon vorher in Persien eine Empörung stattgefunden hatte).

drauga-] S. m. »Lüge, Gottlosigkeit«; = i. *drógʿa-*, z. *draoʒa-*. — °*ga*, °*gā*.

þ

þakatā] Adv. »damals, da«.

√þah-] = i. *√sạs-*, z. *√saŋh-*; »sprechen, sagen, verkünden«.

Praes. 1: *þātij* (§ 151). — *apaha*.

Inf.: *þastanaij*.

þuravāhara-] S. m., Monatsname. — °*rahjā*.

p

paiṣijāuvādā-] S. f., Name einer Gegend. — °*dām*, °*dājā*.

√pat-] = i., av. *√pat-*; Med. m. *ud* »sich auflehnen«.

Praes. 1: *udapatatā*.

patij] = z. *paiti*. 1) Praep. m. Acc. bei Zeitbest., s. *hjāparam*. — 2) enkl. Postp. a) m. Lok. »in«; b) m. Instr. »je nach«. — 3) Verb.-Praef.

patiṣ] Praep. m. Acc. »*contra*«.

para°] Verb.-Praef. = i. *párā*, z. *para*.

parana-] A. »der frühere«; = i. *purāṇá-*. — °*nam*.

parav-] A. »viel«; = i. *purúv-*, av. *paraŋ-*. — °*ūnām*.

parga-] S. m., Name eines Bergs. — °*ga*.

parij] Praep. m. Acc. »über, περί«; = i. *pári*, z. *pairi*.

parūva-] A. »der frühere«; = i. *pūrvá-*, z. *pouruua-*. — °*vam*.

parūvījata] Adv., m. *hakā* »von früher, von Alters her«; = i. *pūrvjá-*, z. *pouruia-* + Suff. °*tas*.

parūvzana-] A. »volkreich«, aus *parūv* = i. *purú*, z. *pouru* »viel« + *zana-* = i. *ǵána-* »Mensch, Volk«; vgl. S. 14 N. 2. — °*nānām*.

pasā] Praep. m. Gen. »hinter«.

pasāva] Adv. »darauf«.

√pā-] = i., av. *√pā-*; »schützen«.

Praes. 11: *pātūv*.

pārsa-] 1) A. »persisch«. — 2) S. m. a) »Perser«; b) »Persien«. — °*sa*, °*sam*, °*saij*.

puša-] S. m. »Sohn«; = i. *putrá-*, av. *puþra-*. — °*ša*.

b

baga-] S. m. »Gott«; = i. *bʿága-*, z. *baʒa-*. — °*ga*; °*gaibiṣ*, °*gānām*.

badaka-] S. m. »Unterthan, Vasall«; cf. i. *bándʿa-*. — °*ka*.

√bar-] = i. *√bʿar-*, av. *√bar-*; »tragen, bringen«; — m. *fra* »übertragen«.

Praes. 1: *abara*, *frābara*. — *baratūv*.

bardīja-] S. m. »Smerdes«. — °*ja*, °*jam*.

√bav-] = i. *√bʿav-*, av. *√bauˇ-*; »werden«.

Praes. 1: *abavam*, *abava*.

bāgajādaj-] S. m., Monatsname. — °*daiṣ*.

bumaj-] S. f. »Erde«; = i. *bʿúmaj-*, av. *būmaiˇ-*. — °*mīm*, °*mījā*.

brātar-] S. m. »Bruder«; = i. *bʿrátar-*, av. *brātar-*. — °*tā*.

f

fra°] Verb.-Praef.; = i. *prá*, z. *fra*.

fratama-] A. Sup. »*primus*«; = z. *fratema-*, i. *pratʿamá-* (§ 119 Anm.). — °*mā*.

framātar-] S. m. »Herrscher«. — °*tāram*.

n

naibă-] A. »schön«. — *naibā*.

naij] Part. »nicht«; = i. *néd*, av. *nōiþ*.

nāman-] S. n. »Name«, = i., av. *náman-*. — *nāmā*, *nāma* (§ 216) »namens«.

nipadīj] Adv. »auf dem Fusse, sofort«; aus *ni* + *padīj*, Sg. L. zu *pad-* (§ 197).

nisāja-] S. m., Name einer Gegend. — °*ja*.

m

°*ma*] § 266.

°*maij*] § 266.

magav-] S. m. »Mager«. — °*gūṣ*, °*gūm*.

maṗišta-] A. Sup. »der grösste, vornehmste«; cf. z. *mas-*. — °*ta*, °*tam*.

manā, *mana°*] § 266.

√*mar-*] = i., av. √*mar-*; »sterben«.

Praes. 4: *amarijatā*.

martija-] S. m. »Mensch«; = i. *mártja-*, av. *maśi̯a-*. — °*ja*, °*jam*, °*jahjā*; °*jā*, °*jaibiṣ*.

mā] Part. »μή«; = i., av. *mā*; m. Opt.

māda-] 1) A. »medisch«. — 2) S. m. a) »Meder«; b) »Medien«. — °*da*, °*dam*, °*daij*.

mām] § 266.

māh-] S. m. »Monat«; = i. *mā́s-*, av. *māh-*. — *māhjā* (Sg. G., § 250).

mūdrāja-] S. m., Name eines Landes, »Ägypten«. — °*jam*.

j

jadā-] S. f. »Opferfest«; cf. i. √*jāǵ-*, av. √*jāz-*. — °*dājā* (d 26: »das persische Volk, das dörferweise zum Opferfest gezogen war«?).

jadīj] Konj. »als«; = i. *jádi*, z. *jeđi*.

jaṗā] Konj. »als«; = i. *jáṫ*ᶜ*ā*, z. *jaṗa*.

jātā] Konj. »bis«.

jānija-] S. n. »Gnade«; cf. av. *jāna-*. — °*jam*.

jutijā-] S. f., Name einer Provinz. — °*jā*.

v

vardana-] S. n. »Stadt«. — °*nam*.

vasa-] S. m. »Belieben«; cf. av. *vasah-*. — *vasaij* »nach Bel.«, s. v. a. »sehr, viel«.

vaṣna-] S. m. »Wille, Gnade«; = av. *vasna-* (§ 145 Anm. 1). — °*nā*.

vazrakă̄-] A. »gross, mächtig«. — °*ka*. — °*kājā*.

√*vah-*] m. *patij* »anbeten«; cf. av. *vaṁha-*.

Praes. 1: *patijavahaij*.

vahjazdāta-] S. m., Name eines Empörers; aus *vahjah-* = i. *váśjas-*, z. *vaṅhah-* + *d°* = z. *dāta-*. — °*ta*, °*tam*, °*tahjā*.

viṗ-] S. f. »Dorf«; = i. *víś-*, av. *vīs-*. — *viṗāpatij* (d 26 »dörferweise«).

vīṗin-] A. »zum Dorf gehörig, heimisch«. — *vīṗibiṣ*.

vījaẖna-] S. m., Monatsname. — °*nahjā*.

vīvāna-] S. m., Name eines Feldherrn. — °*na*, °*nam*.

vīsa-] A. »all« (§ 87 Anm.). — °*sam*.

r

raukah-] S. n. »Tag«; = av. *raokah-*. — °*kabiṣ*.

raẖā-] S. f., Name einer Festung. — °*ẖā*.

rād-] S. f. »Weg«. — *avahjarādīj* »desswegen«.

s

sikajauvatī-] S. f., Name einer Festung. — °*tiṣ*.

ṣ

°*ṣa*] § 268. — *hakā avadaṣa* »von da davon« (prov.), s. v. a. »von da«.

°*ṣaij*] § 268.

°*ṣām*] § 268.

√*ṣijav-*] = i. √*kjav-*, av. √*śaŭ-*; »marschiren«.

Praes. 1: *aṣijava*.

°*ṣim*] § 268.

ṣijātaj-] S. f. »Wohnsitz«. — °*tim*.

°*ṣiṣ*] § 268.

š̌

√šah-] = i. *√tras-*, z. *√θrah-*; »fürchten«.

Praes. 5: *tarsatij*. — *atarsa*.

h

hainā-] S. f. »Heer« (feindliches); = i. *sénā-*, z. *haēnā-*. — °*nā*, °*nājā*.

hauv, hau°] Dem. »dieser«; § 262.

hagamata-] A. »vereinigt«; aus *ha* = i. *sa*ϑ, z. *ha*ϑ (§ 76) + *g°*, cf. Wh., § 1176e. — °*tā*.

haǩā] Praep. m. Instr. und Abl. (Gen.) »von — aus, vor, wegen«; = i. *sákā*, z. *haka*.

haḍā] Praep. m. Instr. »mit«; = i. *sahá*, z. *haδa*.

hamapitar-] A. »vom gleichen Vater«, aus *hama-* = i. *samá-*, z. *hama-* + *p°* = i., av. *pitár-*. — °*tā*.

hamarana-] S. n. »Schlacht«; = i. *samáraṇa-*, z. *hamarena-*. — °*nam*.

hamātar-] A. »von der gleichen Mutter«; aus *ha°* = i. *sa°*, z. *ha°* + *m°* = i., z. *mātár-*. — °*tā*.

hamīšija-] A. »aufrührerisch«; cf. z. *hamaēstar-*. — °*ja*, °*jam*; °*jā*.

harauvatī-] S. f., Name einer Provinz, »Arachosien«; = z. *haraḫaitī-*, i. *sárasvatī-*. — °*tim*, °*tijā*.

harūva-] A. »all«; = i. *sárva-*, z. *haurva-*. — °*va*.

hjă̆-] Rel. »welcher«; § 253; auch als Artikel verwendet. — *hja*. — *hjā*.

hjāpara-] A. »der hintere, andere«. — *patij hjāparam* »zum andern Male«.

II. Zu den avestischen Lesestücken.

Buchstabenfolge:

a ā e ē ę ę̄ o ō å å̄ a̧ ā̧ i ī u ū k g ǧ ḫ ʒ ǩ ġ t d p̄ p̄ đ đ̄
p b f w ɯ ɯ̊ n ṅ ń ň m ṁ i̯ j y u̯ v r l ṡ s ṣ ś̌ z ẓ h ḥ ḫ.

a

ă-] Dem. »dieser«; § 258. — *aęm, aṁāi, ahę, aṅhę, aḫi̯ā; ai̯å; aęibiṣ* (a 22 statt Dat.), *aęibi̯ō, aęṣa̧m.* — *aṁāp̄, aṁap̄, aṅhę, aṁi, aṁi̯a.* — *āi̯a, ahi̯āi, aṅhå, aṅhåsᵉ* (*tanu̯ō* a 19)[1]), *aṅhę; ābi̯ō, åɯha̧m, āhu̯a.*

a°] »un°«, α *priv.*; vor Vok. (nicht vor prothetischen!) *an°*; = i., p. *a°, an°.*

aęiti] s. √*ai̯-.*

aęta-] Dem. »dieser«; § 256. — °*taṁi.*

aęnaɯuhant-] A. »gewaltthätig«; = i. *ɨ́nasvant-.* — °*hå.*

aęnaṅha-] Praes. 10; »vergewaltigen«; = i. *ēnasjá-.* — *aęnaṅhaiti.*

aęu̯a] Adv. »so — denn«; = i. *ēvá.*

aęu̯ă-] Num. »eins«; § 270. — °*u̯a̧m.*

√*aęr-*] = i. √*ēr-*; m. *ni* »verschütten«.

Praes. 2: *nīrę̄.*

√*aęṣ-*] = i. 3 √*ēṣ-*; 1) »kommen«; — 2) »wünschen«.

Praes. 2: *iṣaṗā.*

Praes. 2 + 5: *iṣasā.*

aęṣa-] A. »frisch, kräftig«; cf. i. *iṣirá-.* — °*ṣō.*

aęṣma-] S. m.; 1) »Zorn«; — 2) Dämon des Zorns. — °*mō*, °*ma*, °*mahę*, °*māp̄.*

aoḫtō.nāman-] A. »wobei der Name (der zu preisenden Gottheit ausdrücklich) genannt wird«; aus *aoḫta-*, P.P.P. √*aog-* + *n°.* — °*mana.*

√*aog/ǧ-*] »sprechen, nennen«; — m. *paiti* »antworten«.

Praes. 11: *aoǧaiti* (3. Pl.). — *aoḫta, paiti aoḫta.*

aogar-] S. n. »Macht«. — °*gare.*

aoǧah-] S. n. »Macht, Kraft«; = i. *ɨ́ǧas-.* — °*ǧō*, °*ǧaśka*, °*ǧaɯha*; °*ǧåśka.*

aoǧoɯhu̯ant-] A. »mächtig«; = i. *ɨ́ǧasvant-.* — °*u̯ap̄.*

aoǧišta-] A. Sup. »der mächtigste, gewaltsamste«; = i. *ɨ́ǧiśṭa-.* — °*tō*, °*ta.*

aota-] S. n. »Kälte«. — °*tem.*

aom] s. *au̯a-.*

aoṣa-] S. m., Dämon des Todes. — °*ṣō.*

aipi] = i. *ápi*, p. *apij.* — 1) Adv. »auch nur«; — 2) Verb.-Praef.; — 3) Praep. m. Acc. »in«.

aibi.dereṣtaį-] S. f. »Sichtbarkeit«; cf. i. *dṛṣṭáj-.* — °*ṣtā.*

aiwi] Verb.-Praef.; = i. *abʰí*, p. *abij.*

aiwi.aoǧah-] A. »an Macht überlegen« (m. Acc. konstr.). — °*ǧå.*

aiwidātō.tarṣtaį-] A. »vor dem

1) *aṅhås* statt *aṅhå* (§ 44) hat sein *s* von *aṅhåska* und ähnlichen bezogen, wo es lautgesetzlich gewahrt blieb; vgl. § 205 Anm. und unten s. v. *maṣ.*

Geschirr *(aiwidāta-)* scheuend«, s. v. a. »wild, unbändig«. — °*ṣtōiṣ*.

aiwi.pūra-] A. »übermächtig«; *p*° = *s*° (§ 144). — °*rō*. — °*raṇam*.

aiwidātaɨ̯-] S. f. »Gewand«. — °*dāitīṣ*.

aiwi.vanɨ̯ah-] A. Komp. »siegreich« (m. Acc. konstr.). — °*vanɨ̯å*.

aiwiṣtaɨ̯-] S. m. »Anhänger«; = i. *abʿiṣṭáj-*. — °*ṣtīṣ*.

aiwɨ̯āsta-] s. √*jāh-*.

aiwɨ̯åŋhana-] S. n. »Gürtel« (aus *aiwi* + *jå*°). — °*nem*.

ainită-] A. »freundlich«. — °*tå*.

airɨ̯ă-] A. »arisch« = i. *arjá-*, p. *arija-*. — °*ɨ̯ābɨ̯ō*.

airɨ̯ana-] A. »arisch«. — °*ɨ̯eṇē*.

airɨ̯ō.ṣaɨ̯ana-] S. n. »Wohnsitz der Arier«. — °*nem*.

auruṣa-] A. »weiss, schimmernd«; = i. *aruṣá-*. — °*ṣahe*.

auruɥa-] A. »reisig, rasch«. — °*ɥahe; °ɥa*.

auruɥaƀa-] A. »feindlich, Feind«; aus *a*° + *ʷruɥ*°. — °*ƀaɛibɨ̯ō*, °*ƀaṇam*.

auruɥaƀ.aspa-] A. »mit raschen Rossen«; aus *auruɥant-* + *a*°. — °*pahe*.

auruɥant-] A. »rasch, stark, Held«; = i. *árvant-*. — °*ɥantem; °ɥantō*.

aka-] A. »arg, verderblich«. — *akō, akā*.

akatara-] A. Komp. »sehr streng«. — °*tarem*.

aguṣta-] A. »ungern gehört«; aus *a*° + *g*°, P.P.P. zu √*gaoṣ-*. — °*tā*.

aʒa-] A. »quälend, böse«; = i. *agʿá-*. — *aʒem; aʒaṇam*.

aʒraɥ-] A. »jungfräulich«; aus *a*° + °*ʒr*°, cf. i. *gurávʿ-*. — *aʒraɥō*.

aġɨ̯amna-] A. »unversieglich«; aus *a*° + *ġɨ̯*°, P. Pr. M. zu √*ġaɨ̯-*. — °*nem*.

aƀa] Adv. »dann, und«; = i. *átʿa*.

aƀra] Adv. »hier, dort«; = i. *átra*.

aƀ] Part. »dann, aber, und«; § 258.

aƀka-] S. m. »Gewand«; = i. *átka-*. — °*kem*.

aƀkĭƀ] Part. »doch, aber«; aus *aƀ* + *k*° (§ 107 Anm.).

adɥan-] S. m. »Weg«; = i. *ádʿvan-*. — *adɥå* (Sg. N., § 215 Anm. 2).

ađa] Adv. »so, denn, jetzt«; = i. *ádʿa*, p. *ada*°.

ađaoɨ̯amna-] A. »untrüglich«; aus *a*° + *d*°, P. Pr. P. zu √*dab-*. — °*nō*, °*na*.

ađaɥ-] S. f. »Bach, Fluss«. — *ađaɥō*.

ađāƀ] Adv. »von dort, dann«.

ađwan-] S. m. »Weg, Strecke«; = i. *ádʿvan-*. — °*anem*.

a̲đbiṣtă-] A. »nicht erzürnt«; aus *a*° + *đb*°, P.P.P. zu √*đbaeṣ-*. — °*ṣtå*.

ap-] S. f. »Wasser«; = i. *áp-*; § 194. — *āpem, apaƀ; āpa* (Du. A.: *āpa uruɥairē* »Wasser und Pflanzen«, cf. Wh., § 1255); *āpō, apaṇam*.

apa] Verb.-Praef.; = i. *ápa*.

apaoṣa-] S. m., Dämon der Trockenheit; aus *a*° + *p*° = i. *pṓṣa-*. — °*ṣō*, °*ṣem*.

apaiti.eretă-] A. »ungehemmt«; aus *a* + *paiti* + *er*°, P.P.P. zu √*ar-*. — °*tå*.

apaɧṣaƀra-] A. »der Herrschaft beraubt«; aus *apa* + *ɧṣ*°. — °*prem*.

apaʒʒāra-] S. m. »Abfluss«, aus *apa* + *ʒʒ*° »Fluss«. — °*ʒʒāirē; °ʒʒāraṇam*.

apaɨ̯-] s. √*aɨ̯-* und √*āp-*.

apara-] A. »der folgende, andre«; = i. *ápara-*, p. *apara-*. — °*rem; °ra*.

apašă-] A. »rückwärts gewendet«; cf. i. *apākjá-* (§ 102). — *apaša*.

aperenāɨ̯aɥ-] A. »nicht volljährig«; aus *a*° + *p*°. — °*āɨ̯u* (Sg. N.).

apēma-] S. n. »Ende«; = i. *apamá-*. — °*mem*.

apaṇam] Adv. »fort, hinfort« (Sg. Acc. von *apā-*, S. f.).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000228

awra-] S. n. »Wolke«; = i. *abʳrá-*. — °*rem*.

awzdūta-] A. »im Wasser ruhend«; aus *afs* (Sg. N. zu *ap-*) + *d*°. — °*tem*.

aŋhuhē] s. *aŋhau̯-*.

aŋhaoṣemnă-] A. »nicht vertrocknend«; aus *a*° + *h*°, P. Pr. M. zu √*haoṣ-* = i. √*śōṣ-*. — °*nē* (Du. Acc.).

aŋhau̯-] S. m. »Leben, Welt«, m. *vahiṣta-* »Paradies«; = i. *ásav-*. — *aŋhuṣ, ahūm, aŋuhē, aŋhēuṣ, aŋhu̯ō* (als Lok.); *ahubi̯a*.

aŋra-] A. »arg, böse«. — *aŋrō*, °*raśka*, °*rem*, °*rēm*, °*rāp̄*.

an°] »un-«; s. *a*°.

ana-] Dem. »dieser«; § 260. — *ana* (c 23: »damit, so«).

anaiwi.druẖta-] A. »nicht zu betrügen«; aus *an*° + *aiwi* + *dr*°, P.P.P. zu √*draog-* (§ 177). — °*tō*.

anašau̯an-] A. »unfromm, gottlos«; aus *an*° + *aš*°. — *anašaonō*.

anāẖṣtai̯-] S. f. »Unfriede, Fehde«; aus *an*° + *ā*°. — °*tōiṣ*.

anādruẖta-] A. »nicht belogen«; aus *an*° + *ā* + *dr*°, P.P.P. zu √*draog-* (§ 177). — °*tō*.

anāzaretă-] A. »nicht gekränkt«; aus *an*° + *ā* + *z*°, P.P.P. zu √*zar-*. — °*tå*.

anāhită-] A. »nicht befleckt, keusch«; aus *an*° + *āh*°, cf. *āhitai̯-*. — °*ta*, °*tąm*.

anupōiṗwant-] f. °*waitī-*, A. etwa »zierlich«. — °*waitīm* (e 128).

anumana-] A. »ergeben«, aus *anu* = i. *ánu* + *mana-* »Denken«. — °*nāi*.

antare] Praep. m. Acc. »zwischen«; = i. *antár*, p. *atar*.

ani̯a-] A. »ein andrer«; = i. *anjá-*, p. *anija-*. — °*i̯ō*; °*i̯ē*. — °*i̯å*.

aṅhẹiti] s. 2 √*ah-*.

ama-] S. m. »Kraft, Zeugungskraft«; = i. *áma-*. — *amō, amem, amāi*.

amau̯ant-] f. °*u̯aitī-* A. »kraftvoll«; = i. *ámavant-*. — °*u̯å*, °*u̯antem*, °*u̯atō*. — °*u̯aiti*.

amau̯astema-] A. Sup. »der kraftvollste«. — °*temem*.

amareṣi̯ant-] A. »unsterblich«; aus *a*° + *m*°, P. Fut. A. zu √*mar-* = i. √*mar-*. — °*ṣinta* (Du. A.; cf. § 95a Anm. 1).

ameretatāt-] S. f. 1) »Unsterblichkeit«; 2) Genie der Unst. — *ameretatātas[ka; ameretātā* (Du. N.; cf. § 69 Anm. 3 und Wh., § 1255).

ameša-] A. »unsterblich«; = i. *amṛ́ta-*. — °*šahẹ*.

aṁ̊ākem] § 266.

aṁi] s. *ă-* und 1 √*ah-*.

√*ai̯-*] = i., p. √*aj-*; »gehen«; — m. *apa* »entkommen«; — m. *au̯a* »hinabg.«; — m. *au̯i* »zu Theil werden«; — m. *ā* »angehen, wandeln«; m. *upa* »besuchen«; — m. *paiti* »entgegeng.«; — m. *fra* »forteilen«.

Praes. 11: *au̯i aẹiti, au̯āiti, āiti* (= *ā* + *aẹ*°), *apai̯ẹinti; ā i̯ōi* (= *iḭōi*, § 91a Anm. 1). — *upāiṗ* (= *upa* + *aẹṗ*). — *frai̯antu*.

P. Pr. A. *paiti.jąs*.

ai̯are.bara-] S. m. »Tagreise«; aus *ai̯ar-* »Tag« + *b*° »Ritt«. — °*ranąm*.

ai̯ah-] S. n. »Metall, Eisentopf«; = i. *ájas-*. — *ai̯aŋhō, ai̯aŋha*.

au̯a] Verb.-Praef.; = i., p. *áva*.

1 *au̯a-*] Dem. »jener«; § 259. — *aom*. — *au̯aṗ, aom* (§ 263. 1).

2 *au̯a-*] S. n. »Unheil, Verderben«. — *au̯ōi* (i 3: »wird zum Unheil gereichen«).

au̯aṗa] Adv. »so«; = p. *avaṗā*.

au̯ant-] A. »solch, so gross«. — *au̯ąntem*. — *au̯aṗ*.

au̯au̯ant-] A. »so viel«. — °*u̯aṗ*.

au̯areṗă-] A. »schutzlos«; aus *a*° + *v*° »Schutzwehr«. — °*på*.

au̯ah-] S. n. »Hilfe«; = i. *ávas-*. — *au̯as[ka, au̯aŋhē*.

aṷi] = *aiwi*. — 1) Verb.-Praef. — 2) Praep. und Postp. a) m. Acc. »hin — zu, gegen, auf (zeitlich)«; b) m. Instr. »auf«; c) m. Abl. »her — von«; d) m. Lok. »in, über — hin«.

aṷi.ama-] A. »mannbar«. — °*amahe*.

aṷitaɦ ra đī-] A. »die Sinne *(dī-)* berückend, behexend« (zur Bedeutung cf. i. *abhikūrín-*). — °*đi̯å* (b 15).

aṷimiþra i̯-] A. »dem Miþra feind«. — °*þriṣ*.

√ar-] = i. *√ar-;* »senden, geben«.

Aor. Pass.: *erenāṷi* (§ 342).

araska-] S. m. »Krankheit«. — °*kō*.

areǧa-] A. »werthvoll«; = i. *arǧ́á-*. — °*ǧahe*.

arezahai̯-] S. n., Name des westlichen *Karsṷar*. — °*hi*.

ardṷī-] S. f., Name der Göttin der Gewässer: *Ardṷī Sūra Anāhita*. — °*ṷī*, °*ṷīm*.

arṣ] Adv. »recht, wahr«.

arṣuɦ đa-] A. »wahr gesprochen«; aus *arṣ* + *u*°. — °*uɦđa*.

arṣtai̯-] S. f. »Speer«; = p. *arṣtaj-*, cf. i. *ṛṣṭáj-*. — °*tiṣ*, °*tīm*, °*tōiṣ*; °*tai̯as*[*ka*.

arṣ.dāta-] A. »wahrhaft geschaffen«. — °*tō*.

arṣ.vaǩah-] A. »wahrhaftig«. — °*kaŋhem*.

√as-] = i. *√aś-;* »geniessen«.

P.P.P. Kauss. *āsitō* (b 14, ?).

asan-] S. m. »Stein«; = i. *áśan-*. — *asnas*[*ka*.

asah-] S. n. »Stätte, Grund und Boden«. — *aså*.

aseŋgaṷ-] A. »den Viehstand schädigend«; aus *a*° + *sem* = i. *śám* + *gaṷ-*. — °*gāum* (§ 232).

astṷant-] f. °*ṷaitī-*, A. »mit Knochen *(ast-)* versehen«, s. v. a. »sichtbar«. — °*ṷå*, °*ṷaitē*, °*ṷatō*, °*ṷaiti*. — °*tīm*, °*þi̯āi*; °*tiṇam*.

aspa-] S. m. »Pferd«; = i. *áśva-*, p. *aspa-*. — *aspa* (c 20: »zu Ross«), °*pahe*; °*paṇam*.

aspō.gar-] A. »Pferde verschlingend«. — °*garem*.

aspi̯ă-] A. »aus Pferden bestehend«; = i. *áśvja-*. — °*i̯am*.

asna-] A. »nahe«; cf. i. *āsā́d* (?). — °*nāþ* (»von nahe«).

asman-] S. m. »Himmel«; = i. *áśman-*, p. *asman-*. — °*manem*.

aṣ°] in Kompp. »sehr, viel«.

aṣaoǧah-] A. »sehr mächtig«; aus *aṣ* + *ao*°. — °*ǧaŋhem*.

aṣaoǧastemă-] A. Sup. »der allermächtigste«. — °*temam*.

aṣamă-] A. »kräftig, üppig«; aus *aṣ* + *ama-*. — °*mai̯å*.

aṣai̯-] S. n. »Auge«; = i. *akṣáj-*. — *aṣibi̯a*.

aṣta.kaoẓdă-] A. »achteckig«. — °*dam*.

aṣ.dānaṷ-] A. »mit vielen Körnern«; cf. i. *dʿānáʼ-*. — °*nunam*.

aṣn°] s. *√aṣ-*.

aṣ.maoʒa-] A. »viele Bethörung (= i. *mṓǧa-*) veranlassend«, s. v. a. »Irrlehrer, Ketzer«. — °*ʒahe*; °*ʒanam*.

aṣṷāzah-] A. »sehr stark« (cf. i. *váǧa-*). — °*zaŋhō*, °*zō*.

aṣ.vereþraǧastema-] A. Sup. »der allersiegreichste«. — °*temō*.

aṣ.hunara-] A. »kunstreich«. — °*rem*.

aša-] = p. *arta-*, cf. i. *ṛtá-*. 1) A. »wahr, gerecht, heilig«: *ašem*, *ašā*. — *ašā*, *ašāþ* (m. *haǩā* »wahrlich«, i 4). — 2) S. n. (oft mit *vahišta-* verbunden) a) »Gerechtigkeit, Frömmigkeit, das heil. Recht«: *aša*, *ašahe*, *ašahi̯ā* (mit *gaeþā-* »die frommen Wesen«), *ašāþ*. — b) pers. als Gottheit: *ašem*, *ašahe*, *ašahi̯ā*.

ašai̯-] S. f. 1) »Segen«: *ašiṣ*. — 2) pers., Genie des Segens: *ašiṣ* (b 1); *ašī* (k 4: *ašīkā ārmaitī* als Dvandva-Komp., cf. Wh., § 1255).

aš̌aṷa.frazantaɨ̯-] S.f. »fromme Nachkommenschaft«. — °*zaintīm.*

aš̌aṷan-] f. *aš̌aonī-*, A. »am heil. Recht festhaltend, heilig, fromm, wahrhaftig, gläubig«; cf. i. *ṛtávan-*. — °*aṷa*, °*aṷanō* (d 33, Sg. N., § 250), °*aonē̩*, °*aonaḛ̄ka*, °*aonaβ̩*, °*āum*; °*aṷabɨ̯ō*, °*aṷaoɨ̯ō*, °*aonąm*. — °*aonīm.*

aš̌aṷasta-] S. n. »Gerechtigkeit«. — °*stem*, °*stāi.*

aš̌ō.zuṣta-] S. m., Name eines Vogels. — °*ṣta.*

√*az-*] = i. √*ah-*; m. *ni* »gürten«.

Praes. 1: *nɨ̯āzata* (m. Augm.).

azem] § 266.

aẓaɨ̯-] S. m. »Drache«; = i. *áhaj-*. — *aẓīm*, *aẓōiṣ.*

1 √*ah-*] = i. 1 √*as-*, p. √*ah-*; »sein«.

Praes. 11: *aṁi*, *ahi*, *asti*, *stō*, *henti*. — *aŋhaitī*, *aŋhaβ̩*, *aŋhen*. — *hɨ̯āβ̩*, *hɨ̯āre.*

Perf.: *åŋha.* — *åŋhāβ̩*, *åŋhātem.*

2 √*ah-*] = i. 2 √*as-*; »werfen, schleudern«; — m. *para* »umwerfen«.

Praes. 1: *paråŋhaβ̩.*

Praes. 4: *aṁhḛiti.*

ahuna-] S. m. (mit *vairɨ̯a-*) Name eines Gebets. — °*nem.*

ahumerenk̆-] A. »das Leben *(aŋhaṷ-)* gefährdend«. — °*merenk̆ō.*

ahura-] S. m.; = i. *ásura-*, p. *aura-*. — 1) »Herr, Herrscher«; *ahurem*, °*ahḛ*; °*åŋhō.* — 2) meist mit *mazdāh-* verbunden, Name des höchsten Gottes, »Ormazd«: °*rō*, °*rem*, °*rāi*, °*rahḛ*, °*ră̆.*

ahura.β̩kaḛṣă̆-, *ahurō.β̩k°*] A. »dem Glauben an Ormazd zugethan«. — *ahura.β̩kaḛṣō.* — *ahurō.β̩kaḛṣąm.*

ahuradāta-] A. »von Ahura geschaffen«. — °*tem.*

aɨ̯afna-] A. »schlaflos«; = i. *ásvapna-*. — °*nem.*

ā

ā] = i., p. *á*. 1) Verb.-Praef. — 2) Praep. und Postp. a) m. Acc. »zu — hin, um« *(vīspem ā* »immerdar«, c 5); b) m. Abl. »von — her, an«.

āi] Interj. »o«.

āiṣ] Part. ohne bestimmbare Bedeutung; § 258.

āɦtūirɨ̯a-] A. »viermalig«, aus *ā* + °*ɦt°* = *tūirɨ̯a-*. — °*rīm* »viermal«.

āɦṣtaɨ̯-] S. f. »Friede«. — °*tōiṣ.*

ākaḛtar-] S. m. »Rächer, Bestrafer«. — °*tārem.*

ātar-] S. m. »Feuer«. — *ātarṣ*, *āβ̩rem*, *āβ̩rā*, *āβ̩raβ̩.*

āβ̩wɨ̯a-] S. m., Name eines Helden; § 113. — °*ɨ̯ō.*

āβ̩raṷan-] S. m. »Feuerpriester«; cf. i. *átʿarvan-*, § 74 Anm. — °*ṷa*, °*ṷanem.*

āβ̩raṷō.puβ̩ra-] f. °*rī-*, A. »Priester zu Söhnen habend«. — °*rīm.*

āβ̩] Part. »aber, da«; = i. *ád*; § 258.

āđu.frādană̆-] A. »die Bäche (cf. *ađaṷ-*) nährend«. — °*nąm.*

√*āp-*] = i. √*āp-*; »erreichen«.

Praes. 9: *apaɨ̯ḛiti.*

P. Pr. A.: *apaɨ̯antahḛ* (§ 250; a 31: *vaka ... nōiβ̩ šɨ̯aoβ̩nāiṣ apaɨ̯°* »der die Lehren mit seinem Thun nicht erreicht«, s. v. a. nicht danach handelt).

āpem, *āpō*] s. *ap-*.

āfant-] A. »wasser- *(ap-)* reich«; § 112. — *āfentō.*

āɨ̯apta-] S. n. »Gnade, Gabe«. — °*tem.*

ārmataɨ̯-] S. f., cf. i. *arámataj-*.[1]) 1) »Demuth«. — 2) Genie der gläubigen Demuth: °*tiṣ*, °*ti*; °*tī* (Du. N., k 4; cf. Wh., § 1255).

ārṣṭɨ̯ō.barez-] S.f. »Dicke *(barez-)* eines Daumens *(ārṣṭɨ̯a-)*«. — °*za.*

āsitō] s. √*as-*.

āsiṣta-] A. Sup. »der schnellste«, = i. *áśiṣṭʿa-*. — °*ṣtō.*

1) In den Gāβ̩ā's ist *ārm°* durchweg viersilbig zu lesen.

āsu.aspi̯a-] S. n. »Besitz schneller Rosse«; = i. *āśvàśvja-*. — °*aspīm*.

āsnă̆-] A. »tüchtig«. — °*nąm*.

āsnaoiti] s. √*āh-*.

√*āz-*] = i. √*āǧ-*; m. *upa* »hinzubringen«.

Praes. 1: *upāzaiti*.

√*āh-*] = i. √*ās-*; »sitzen, sich setzen«; — m. *upa* »sich setzen zu«.

Praes. 11: *åŋhentē*. — *åŋhāirē*. — *upa āhiśa*.

Praes. 14: *āsnaoiti* (c 12).

āh-] S. n. »Mund«; = i. *ás-*. — *åŋhō*.

āhitai̯-] S. f. »Befleckung, Seuche«. — °*tiś*.

āhūrai̯-] A. »dem Ahura ergeben« (aus *ahura-* nach § 70). — *āhūiri*.

e

erezǯant-] A. »finster«; cf. i. *rágas-*. — *erezǯata*.

erenaų̆-] S. m. »Preisgabe, Kampfpreis«. — °*nāum*.

erenāų̆i] s. √*ar-*.

erezata-] S. n. »Silber«; cf. i. *rajatá-*. — °*tem*.

erezataęna-] A. »silbern«. — °*na*.

1 *erezaų̆-*] S. m. »Finger«. — °*zų̆ō*.

2 *erezaų̆-*] A. »gerecht«; = i. *ṛǧáv-*. — *erezų̆ō* (Sg. V.).

erezifi̯ō.parena-] A. »mit Falkenfedern versehen«; = i. *ṛǧipjá-* + *parṇá-*. — °*na*.

erezišā-] S. f. (Geschlechts-) »Reife«. — °*sąm*.

erezų̆ant-] f. °*ų̆aitī-*, A. »hoch gewachsen«. — °*ų̆ai̯pi̯å*.

erezuƕđa-] A. »wahr (*erez°*) gesprochen, wahr«. — °*đem*; °*đanąm*.

å

åŋh°] s. *āh-* und √*āh-*.

ą

ąi̯pi̯ă̆-] A. »fest, dauerhaft«. — °*i̯å*.

√*ąs-*] = i. √*ąś-*; »erreichen«; — m. *aų̆a* dass.

Praes. 14: *aų̆a aśnaoiti* (c 24: statt Plur.).

ąsa-] S. m. »Theil, Partei«; = i. *ą́śa-*. — *ąsai̯å*.

ąsaų̆-] S. m., Pflanze, aus der der Hauma bereitet wird; = i. *ąśáv-*. — *ąsūś*.

ązah-] S. n. »Bedrängnis, Noth«; = i. *ą́has-*. — *ązaŋhaƥ*; °*aŋhaęibi̯ō* (§ 250).

i

i̯ă̆] Adv. »so«; = i. *it*ᶜ *á*.

i̯pi̯ęǧah-] S. n. »Noth, Gefahr«; = i. *tjáǵas-*. — *ⁱi̯pi̯ęǧaŋhaƥ*.

i̯pra] Adv. »hier, jetzt«.

iđa] Adv. »hier«; = i. *ihá*, p. *idā*.

imă̆-] Dem. »dieser«; § 257. — *imem; imē, imąn*. — *imaƥ; imå, imåsᵉ (tē)*. — *imąm; imåsᵉ (tē)*.

iristahę, irīri̯pare] s. √*raeƥ-*.

išaų̆-] S. m. »Pfeil«; = i. *išáv-*. — *išaoš; išaų̆aśťka*.

ī

īm] Part. (nach *nū*); = i. *ím*; cf. § 261.

īštai̯-] S. f. »Reichthum«; = i. *iṣṭáj-*. — °*tīm*.

u

uitī] Adv. »so, also«.

uti̯aoǧana-] A. »also sprechend«; aus *uiti* + *aoǧ°*, P. Pr. M. zu √*aoǧ-*. — °*nō*.

uƕđa-] S. n. »Wort, Spruch«; = i. *ukᵗ á-*. — °*đā*.

uƕšti̯ęiti] s. √*vaƕš-*.

uǯră̆-] A. »gewaltig«; = i. *ugrá-*. — °*rō*. — °*rå*, °*raną̇m*.

uta] Part. »und«; = i. *utá*, p. *utā*.

upa] = i. *upá*, p. *upā*. — 1) Verb.-Praef. — 2) Praep. und Postp. m. Acc. »an, in, auf«.

upairi] = i. *upári*, p. *uparij*. —

1) Adv. »oben«. — 2) Praep. und Postp. a) m. Acc. »oberhalb, auf«; b) m. Lok. »in«.

upara-] A. »der folgende, höhere«; = i. *úpara-*. — °*rāi*. — °*rem*, °*rāi*.

uparatāt-] S. f. »Überlegenheit«; = i. *uparátāt-*. — °*tātem*.

uparō.kairi̯a-] A. »hohe Thaten vollführend (?)«. — °*i̯ō*.

upasta-] S. n. »Schoss«; = i. *upástʿa-*. — °*sta*.

upastā-] S. f. »Beistand«; = p. *upastā-*. — °*stąm*.

upāpă-] A. »im Wasser *(ap-)* lebend«. — °*pa*.

upāi̯ƀ] s. √*ai̯-*.

uwa-] A. »beide«; = i. *ubʿá-*. — *ų̊a, ų̊aēibi̯a, ų̊ai̯ā* (d. i. *uų̊°* § 91 a).

unā-] S. f. »Gewebe, Gewand«; cf. i. √*vā-*. — *unāhų̊a*.

urun°] s. *uru̯an-*.

urūruđuṣa] s. √*raod-*.

uru̯ata-] S. n. »Bestimmung, Gebot«; = i. *vratá-*. — *ᵘru̯atem*.

uru̯atai̯-] S. f. »Versprechen«. — *ᵘru̯aiti* (c 33: »nach deinem Versprechen für —«).

uru̯aƀa-] A. »hold, Freund«. — *ᵘru̯apō*, °*ƀem*.

uru̯an-] S. m. »Seele«; § 218. — *ᵘru̯ānē*, *ᵘrunaēʿka*, *ᵘrunō*; *ᵘru̯anō*.

uru̯arā-] S. f. »Pflanze«; = i. *urvárā-*. — *uru̯airē* (Du. A., a 4); °*arå*, °*aråsʿka*.

uru̯āhi̯ṣai̯a-] S. m., Name eines Helden. — *ᵘru̯āhi̯ṣai̯ō*.

uru̯āta-] S. n. »Bestimmung, Gebot«. — *ᵘru̯ātā*, *ᵘru̯ātāiṣ*.

uru̯āpa-] A. »breitfluthig«; aus *urau̯-* = i. *uráv-* + *āpa-* (s. *ap-*). — °*pårəhō*.

uru̯āsmana-] A. »freundlich, friedlich«. — *ᵘru̯āsmana*.

uru̯āzemna-] »mächtig« (P. Pr. M. √*ᵘru̯ād-* = i. *vrādʿ-*, § 132 Anm. 2). — °*na*.

uru̯ō.karāna-] A. »über weite Strecken (*k°*) hin vorhanden«. — °*nō*.

uru̯iṣtra-] S. n. »Verderben«. — *ᵘru̯iṣtrem*.

us, uz] Verb.-Praef.

uskāƀ] Adv. »hoch, hoch hinauf« (Sg. Ab. von *uska-* = i. *ukká-*, § 106).

uska] Adv. »hoch oben«; = i. *ukká* (§ 107 b; Sg. I).

uṣai̯-] S. n. »Verstand«. — *uṣi*.

uṣtatāt-] S. f. »Glück«. — °*tātem*.

uṣtā-] S. f. »Glück, Heil«. — *uṣta*.

uṣtāna-] S. m. »Leib, Körper«. — °*ānahę*.

uṣtra-] S. m. »Kamel«; = i. *úṣtra-*. — *uṣtranąm*.

uz] s. *us*.

ū

ūnā-] S. f. »Verbindung, Gemeinschaft«; cf. i. 5 √*vā-*. — *ūnąm*.

ūrā-] S. f. »Schar«; cf. i. *vrá-*, § 74. — *ūrå*.

k

kă-] Interr. »wer«; § 254. — Verdoppelt oder mit °*kiƀ* »jeder«; — nach *nōiƀ* »irgend wer«. — *kō*, *kaskiƀ*, *kasʿ[ƀwąm*, *kem*, *kaṁāi*. — *kem*, *kaṁi*. — *kā*.

kaoi̯ąm] s. *kau̯ai̯-*.

kainin-] S. f. »Mädchen«; cf. i. *kanjà-*. — °*nīnō*; °*nīnō*.

katai̯-] Interr. »wie viel«; § 255. — Mit *ja-* »jeder der«. — *jōi katai̯ō*.

katăra-] Interr. »wer von beiden«. — Mit °*kiƀ* »jeder von beiden«. — °*taraskiƀ*.

√*kan-*] = p. √*kan-*, cf. i. √*kʿan-* (§ 115 Anm.); m. *au̯a* »ausgraben«.

Praes. 1: *au̯a kanōiṣ*.

kameređa-] S. n. »Kopf« (nur von Ungläubigen). — °*đem*.

kameređō.ǧan-] A. »die Köpfe einschlagend«. — °*ǧanem*.

kai̯ađa-] A. »ketzerhaft, Ketzer«. — °*đāƀ*; °*danąm*.

kaṷaiᵢ-] S. m., Name dämonischer Wesen. — *kaoiᵢam.*

1 √*kar-*] = i., p. √*kar-;* »thun, machen«, Med. »für sich m.«; — m. *ā* dass.

Praes. 14: *kerenūiṣi, kerenaoiti.* — *ā kerenaṷō, kerenaoƀ.* — *kerenūiđi.* — *kerenaṷānẽ.*

P.P.P. *kereta* (e 129: »verarbeitet«).

2 √*kar-*] »schneiden«; — m. *pairi* »rings einschneiden, beschreiben«.

Praes. 9: *pairi kāraiᵢōiṣ.*

karapan-] S. m., Name feindlicher Wesen. — *karᵃfnam.*

karan-] S. m. »Ende, Ecke«. — °*ana;* °*anō.*

karetaiᵢ-] S. m. »Messer«. — °*taiᵢasḳa.*

√*kart-*] = i. √*kart-;* m. *frā, fraka* »hervorbringen, erschaffen«.

Praes. 2: *fraka kerentaƀ.*

P.P.P. *frākeresta.*

karṣṷar-, °*ṷan-*] S. n., Name der sieben Erdtheile; § 247. — °*ṷare; -ṷan, -ṷohu.*

kasiṣta-] A. Sup. »der kleinste«. — °*ṣtahe.*

kasu.dānaṷ-] A. »mit wenig Körnern«. — °*dānunam.*

keresānaiᵢ-] S. m., Name eines feindlichen Herrschers. — °*ānīm.*

keresāspa-] S. m., Name eines Helden; aus *keresa-* = i. *kṛšá-* + *a*°. — °*spō,* °*spasḳa.*

kehrp-] S. f. »Gestalt, Leib«; = i. *kṛ́p-.* — °*pem,* °*pa.*

kouruᵡa-] A. »kahl«. — °*ᵡahe.*

kouruᵡō.gaoṣa-] A. »kahlohrig«. — °*ṣahe.*

kouruᵡō.dūma-] A. »kahlschwänzig«. — °*mahe.*

kouruᵡō.bareṣa-] A. »kahlrückig«. — °*ṣahe.*

kusra-] S. m. »Thal«. — *kusrāƀ.*

kusrō.pata-] S. m. »Thalschlucht«. — °*patāƀ.*

g

gaẹƀā-] S. f. »die lebenden Wesen (Menschen und Thiere), lebendige Welt«; = p. *gaiƀā-.* — °*ƀam,* °*ƀiᵢāi;* °*ƀå,* °*ƀāṷiᵢō,* °*ƀanam,* °*ƀāhṷa.*

gaẹƀō.frādană-] A. »die Lebenden nährend«. — °*nam.*

gaẹsaṷ-] A. etwa »streitbar« (a 10). — °*suṣ.*

gaonōtemă-] A. Sup. »der schönst gefärbte«. — °*tema.*

gaomant-] A. »milchreich«; = i. *gómant-.* — *gaoma* (Sg. N. m.).

gaomaṷant-] f. °*ṷaitī-,* A. »mit Milch versehen«. — °*ṷaitibiᵢō.*

gaoiᵢă-] A »aus Rindern bestehend«; = i. *gávja-.* — °*iᵢam.*

√*gaoṣ-*] = i. *gúōṣ-;* »hören«.

Praes. 2: *gūṣodūm.*

gaoṣa-] S. m. »Ohr«; = i. *gúśa-.* — °*ṣaiᵢå.*

gaoṣāṷara-] S. n. »Ohrschmuck«; aus *gaoṣa-* + *āṷara-* (cf. i. *ābʿaraṇa-*). — °*ra.*

gairº] s. *garaiᵢ-.*

gađa-] m. »Todtschläger«. — °*đem,* °*đahe.*

gađaṷara-] A. »die Keule schwingend«; aus *gađa-* = i. *gadá-* + *ṷº* = i. *bʿára-.* — °*rō.*

gaiᵢa-] S. m. »Leben«; = i. *gajá-.* — °*iᵢehe.*

√*gaṷ-*] »schenken«.

Praes. 14: *gūnaoiti.*

gaṷ-] S. m.; = i. *gáv-;* § 232. — 1) »Rind«: *gam, gaṷẽ, gēuṣ; gaṷam.* — 2) »Milch«: *gaṷa, gaoṣ.* — 3) Name einer Gegend: *gaom.*

gaṷa-] S. m. »Hand« (nur von Ungläubigen). — °*ṷaẹibiᵢa.*

gaṷaṣaiᵢana-] A. »den Wohnsitz (*ṣaiᵢº*) der Rinder bildend«. — °*nem.*

gaŋaṣitaɨ̯-] S. f. »Wohnsitz (= *. kṣitáj-*) der Rinder«. — °*tīm*.

√gar-] = i. *√gar-;* »wachen«.

P. P. A. *ǧaʒaurŋåŋhem* (»wachsam«).

gar-] S. f. »Lied, Gesang«; = i. *gár-*. — *garō* (Sg. G. mit *nmāna-* »Paradies, Wohnsitz der Seeligen«).

garaɨ̯-] S. m. »Berg, Gebirg«; = i. *giráj-*. — *garōiṗ, gara; garaɨ̯ō, gairi* (Pl. A.), *garaɨ̯ō, gairinąm*.

garema-] S. n. »Hitze«; = i. *ǵarmá-*. — °*mem*.

√gah-] = i. *√ǵas-;* m. *ni, niz* »verzehren«.

Praes. 1: *nizgaŋhenti*.

P. Pr. A.: *nigaŋhenti*.

gātaŋ-] S. n. »Sessel«; = i. *gātáv-*, p. *gāṗav-*. — *gātu*.

gāṗā-] S. f. »Lied, Hymne«; = i. *gáṫā-*. — °*ṗå*, °*ṗåsḱa*.

gereŋ°] s. *√grab-*.

gufra-] A. »geheimnisvoll«. — °*rem*.

√grab-] = i. *√grabʰ-;* »ergreifen, nehmen, erklimmen«; — m. *hem* dass.; — m. *us* »erheben«.

1. Praes. 15: *gerewnāiti*. — *us gerewnąn*.

2. Praes. 9: *haŋgereŋaɨ̯ēmi*. — *haŋgereŋaɨ̯ata*. — *gereŋaɨ̯a*.

√gram-] »grollen«.

P. Pr. A.: *gramantąm*.

P.P.P.: *grantō*, °*tahẹ*.

graŋah-] S. n. »Handhabe, Griff«; cf. i. *grahá-*. — °*ŋasḱa* (a 27).

ɦ

ɦan-] S. f. »Quelle«; = i. *ḱán-*. — *ɦå (ašahe* b 4, cf. i. *ḱám ṛtásja)*.

ɦātaɨ̯-] S. f. »Quelle«. — °*taɨ̯ō*.

ɦraoẓdusma-] S. n. »festes Erdreich«; aus *ɦraoẓdaŋ-* + *sma-*, cf. *zam-*. — °*smẹ̄*.

ɦraoẓdɨ̯ah-] f. °*ɨ̯ẹhī-*, A. Komp. »fester, lauter«. — °*ɨ̯ẹhɨ̯a*.

ɦrataŋ-] S. m. »Wille, Kraft, Absicht«; = i. *kratáv-*. — °*taŋō*.

ɦrafstra-] S. n. »Ungeziefer«. — °*tra*.

ɦrūra-] A. »blutig«; = i. *krūrá-*. — °*rem*.

ɦrŋī.draŋ-] A. »Wunden reissend«; cf. Geldner, K. Z. XXV, S. 513. — °*dru*.

ɦrŋīsɨ̯a-] Praes. 10; »Blut vergiessen«; cf. Geldner, ebd.

P. Pr. A.: *ɦrŋīsɨ̯atō*.

ɦṣaẹta-] A. »fürstlich, edel«. — °*tō*, °*tahẹ*.

ɦṣaẹtō.puṗrɨ̯a-] S. n. »Reichthum an edlen Söhnen«. — °*ṗrīm*.

ɦṣaẹtō.frādană-] A. »die Markung (?) nährend«. — °*nąm*.

ɦṣaoδah-] S. n. »Wasserschwall«; = i. *kṣ̌ódas-*. — *δaŋha*.

ɦṣaṗra-] S. n.; = i. *kṣatrá-*, p. *ɦṣašra-*. 1) »Herrschaft, Reich«: °*ṗrem*, °*ṗrāδa*, °*ṗrẹ̄*. — 2) m. *vairɨ̯a-* »Metall, Instrument von Metall«: °*ṗrāi* (h 6, statt Instr.).

ɦṣaṗrō.kāmɨ̯a-] S. m. »Herrschsucht« (i. *kāmjā-*). — °*mɨ̯a*.

ɦṣaṗrō.dāh-] A. »Herrschaft verleihend«. — °*då*.

ɦṣapan-] S. f. »Nacht«; = p. *ɦṣapan-*, cf. i. *kṣáp-*. — °*panem;* °*panō*.

√ɦṣaɨ̯-] = i. *√kṣáj-;* »herrschen, mächtig sein, besitzen«.

Praes. 1: *ɦṣaɨ̯ẹhi; ɦṣaɨ̯ẹtẹ̄*. — *ɦṣaɨ̯aṗ*.

P. Pr. A.: *ɦṣaɨ̯atō*.

P. Pr. M.: *ɦṣaɨ̯amnō*.

ɦṣtā°] s. *√stā-*.

ɦṣtŋa-] A. »der sechste«. — °*tūm*.

√ɦṣnaŋ-] »sich etwas gefallen lassen«.

Aor. 3: *ɦṣnuɨ̯å*.

P.P.P.: »befriedigt«: *ɦṣnūtō*. — °*tå*.

ɦṣnaŋ-] A. »woran man Gefallen findet, beliebt«. — *ɦṣnuṣ*.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000235

hṣnūt-] S. f. »Wohlgefallen«. — °*tem.*

hṣṷaṣ] Num. »sechs«; § 270.

hṣṷaṣ.aṣaɣ-] A. »sechsäugig«. — °*ṣīm.*

ʒ

ʒena-] S. m. »Mörder«; = i. *ǵná-*. — *ʒ^{e}naɳam.*

ʒnē̆] s. √*ġan-*.

ʒzrāđaɣa-] Praes. 10; m. *ā* »aufwallen lassen«; — m. *vī* »überwallen l.«. — *ā, vī ʒzrāđaɣeiti.*

ʒẓāraɣa-] Praes. 10; m. *ā* »aufschäumen lassen«; — m. *vī* »überschäumen l.«. — *ā, vī ʒẓāraɣeiti.*

k

°*kă̆*] enkl. Part. »und«; dopp. »sowohl — als auch«; = i. °*ka*, p. °*kā.*

ka-] Interr. »wer«; § 254; — nach *nōiṗ* »irgend wer«. — *kaṁāi.*

√*kaẹṣ-*] »kundgeben«.

Praes. 11: *kōiṣ* (2 Sg., k 3).

kahra-] S. n. »Rad«; = i. *kakrá-*. — °*hrem.*

kaṗwaresata-] S. n. »vierzig«. — °*tem.*

kaṗware.zaŋgra-] A. »vierfüssig«. — °*raɳam.*

kaṗru.karana-] A. »vierkantig«. — °*ana.*

√*kaɣ-*] = i. √*kaj-*; m. *vī* »entscheiden«.

Inf.: *vīkidɣāi.*

kaɣ-] Interr. »wer«; § 255; — nach *mā* »irgend wer«; — mit *ja-* »jeder der«; — mit °*ka* »jeder«. — *kiṣ.* — *kiṗ.*

kaɣah-] S. n. »Beachtung, Pflege«. — °*ɣas*[*kā.*

√*kar-*] = i. √*kar-*; »durchwandern«; — m. *ā* »zu etw. werden«; — m. *fra* »vorwärts schreiten«.

Praes. 1: *fra karōiṗē.* — *ā kara.* — *karāṗ; fra karānē.*

karema-] S. m. »Fell«; cf. i. *kárman-*. — °*mă.*

kaṣman-] S. n. »Auge«; cf. i. *kákṣas-*. — °*mană.*

kazdoŋhṷant-] A. »verständig«. — °*ṷadebɣō.*

kiṗra-] A. »wunderbar«; = i. *kitrá-*. — °*rem;* °*rā.*

°*kĭ̆ṗ*] enkl. Part.; a) verallgemeinernd; — b) »selbst, auch«; = i. °*kid*, p. °*kij.*

kinman-] S. n. »Liebe«. — °*māni* (c 32; s. v. a. »liebevoll«).

kistiṷastara-] A. Komp. »einsichtsvoller«. — °*tarem.*

kīkaṣāna-] S. n. »Lied, Spruch«. — °*nă.*

ġ

√*ġaẹṷ-*] = i. √*ġēv-*, p. √*ġaiv-*; »leben.«

Praes. 1: *ġṷāmahī* (§ 91a Anm. 4).

P. Pr. A.: *ġṷantō* (ebd.).

ġaʒaurṷ°] s. √*gar-*.

ġaʒm°] s. √*ġam-*.

√*ġad-*] = p. √*ġad-*; »bitten«.

Praes. 4: *ġaiđɣēmi.*

P. Pr. A.: *ġaiđɣantō.*

P. Pr. M.: *ġaiđɣamnō* (a 23, in pass. Bed.).

ġafra-] A. »tief«. — °*fra.*

√*ġ/gan-*] = i. √*han-*, p. √*ġan-*; »erschlagen, schleudern (e. Waffe), brechen (den Vertrag)«; — m. *aipi* »niederschlagen«; — m. *ni* »niederschlagen, schädigen an (Gen.), zerstampfen«.

Praes. 11: *ʒnē.* — *ġanaṗ.* — *ġaiđi.* — *ġanāṗ, ni ġ*°. — *ġanɣă, aipi ġ*°.

ġanaɣ-] S. f. »Weib«; = i. *ġánaj-*. — *ġainɣōiṣ* (Sg. G.); *ġaininam.*

√*ġ/gam-*] = i. √*gam*, p. √*ġam-*; »kommen, nahekommen«; — m. *ā* »herzuk.«; — m. *upa* dass.; — m. *us* »sich erheben«; — m. *pairi* »sich nahen«.

Praes. 5: *ġasaiti, ġasenti.* —

ǧasen. — *ǧasentu.* — *uz.ǧasāiti, us ǧaså̊nti; pairi ǧasāi.* — *ǧasaẹma.*

Perf.: *ǧaẓmi̯am.*

Aor. 3: *upā ǧimen.* — *ā ǧami̯āp.*

ǧahikā-] S. f. »Hure«. — °*kai̯āi* (st. Gen., § 241 Anm. 2; a 32).

ǧafnau̯-] S. m. »Tiefe«. — °*nuṣua.*

ǧim°] s. √*ǧam-.*

ǧu°] s. √*ǧaẹu̯-.*

t

tă-] Dem. »dieser«; § 256. — *tem; tā; tẹ̄, taẹkiƀ* (*jōi* st. *taẹibi̯askiƀ jōi*, a 25). — *taƀ, tā.* — *tąm; tå̊, tåskiƀ* (*jå̊* st. *tābi̯askiƀ jå̊*, a 23).

√*taoṣ-*] Kauss. m. *upa* »liegen —, sitzen lassen«.

Praes. 9: *upa taoṣai̯eiti.*

tauruna-] A. »zart«; = i. *táruṇa-.* — °*nem.*

√*taurų-*] cf. i. *túrv-*; »überwinden«.

Praes. 9: *taurų̊ai̯ama.* — *taurų̊ai̯ēni.*

√*tak/k-*] = i. √*tak-*; »laufen«; — m. *ā* »herzu strömen«; — m. *fra* »hervorbrechen«.

Praes. 1: *ā takaiti, fra takinti.*

P. Pr. A: *takintō.* — *fra takaiti.*

√*taƕṣ-*] »laufen lassen«; — m. *aų̊i* »hineingiessen«.

Praes. 1: *taƕṣenti; aų̊i taƕṣẹ̄.*

taƀ] Part. »dann« (d 33).

taƀ.āi̯aų̊-] A. »des Alters« (i. *ā́jav-*). — °*āi̯aoṣ.*

√*tap-*] = i. √*tap-*; »wärmen«.

Praes. 5 (»*tepescere*«): *tafsaƀ.*

tanau̯-] S. f. »Leib, Körper«; cf. i. *tanú-.* — °*nūm*, °*nui̯ẹ̄*, °*nų̄ō*; °*nų̊ō*, °*nubi̯ō.*

tanu.maƀra-] A. »vom heil. Wort (*m°*) durchdrungen«. — °*ƀrahẹ.*

tankiṣta-] A. Sup. »der schnellste, reisigste«. — °*ṣtō.*

√*tau̯-*] = i. √*tav-*; — m. *aiwi, fra* »vermögen, Kraft haben«.

Perf.: *fra tūtui̯å̊* (3. Sg., § 331).

Aor. 3: *aiwi tui̯å̊* (3. Sg., § 339).

tarō] Praep. m. Acc. »über—hinweg«; = i. *tirás*, p. *tara°.*

tarṣta-] s. √*ƀrah-.*

√*taṣ-*] = i. √*takṣ-*; »bilden, schaffen«.

Perf.: *tataṣaƀ.*

taṣta-] S. n. »Schale«. — °*ṣta.*

tāi̯a|u̯-] S. m. »Dieb«; = i. *tājáv-.* — °*i̯ūm.*

tẹ̄] s. *tă-* und § 267.

tiṣar-] Num. »vier«; § 270. — *tiṣarō.*

tiṣtri̯a-] S. m., Name des Regensterns, »Sirius«. — °*ri̯ō*, °*ri̯as|ka*, °*rīm.*

tūiri̯a-] A. »der vierte«; = i. *turī́ja-* (§ 100 Anm. 1). — °*ri̯ō*, °*rīm.*

tūm] § 267.

d

daẹnā-] S. f. »Glaube«. — °*nąm*, °*nai̯å̊*, °*nẹ̄*; °*nå̊.*

daẹų̊a-] f. °*ų̊ī*, A. »teuflisch, Teufel«. — °*ų̊ō*, °*ų̊as|ka*, *daẹum*, °*ų̊a*; °*ų̊å̊nhō*, °*ų̊a*, °*ų̊anąm.* — °*ų̊īm*, °*ų̊i̯ō.*

daẹų̊ō.dāta-] A. »von den Teufeln geschaffen«. — °*tō*, °*tāƀ.*

√*daƕṣ-*] = i. √*dakṣ-*; m. *fra* »unterweisen«.

P.P.P.: *fradaƕṣta.*

daẓa-] A. »räudig« (?). — °*ẓahẹ.*

daƀ°] s. √*dā-.*

dabitia-] A. »der zweite«; = i. *dvitī́ja-*, p. *dūvītija-.* — *dᵃbitīm* (*ahūm* »das andere Leben im Jenseits«, i 1).

√*dab-*] = i. √*dabʰ-*; »betrügen«.

P. Pr. 1 A.: *dawąiƀi̯å̊.*

P. Pr. 9 A.: *daų̊ai̯anti.*

P.P.P.: *dapta.*

Inf. Des.: *dibẓaidi̯āi* (§ 352).

√*dai̯-*] = i. √*dᵃ aj-*; »sehen«; — m. *ā* »überschauen«.

Praes. 2: *ā diđaẹiti.*

dai̯āƀ] s. √*dā-.*

√*dau̯-*] »sprechen« (von Ungläubigen).

Praes. 1: *daṷata.*

daṅhaṷ-] S. f. »Land«; = p. *dahjav-*; § 233. — °*haom*, °*hēuṣ*, °*huō* (st. Lok.); °*haṷō*, °*haṷa*, °*hubi̯ō*.

daṅhu.patai̯-]S.m.»Landesherr«. — °*paitiṣ*, °*patēē*, °*paiti*; °*paitīṣ*.

daṅhu.frāđană-] A. »das Land nährend«. — °*nąm*.

daṅma-] A. »rechtgläubig«; = i. *dasmá-*. — °*ṁa*.

√*dar-*] = i. √*dʿar-*, p. √*dar-*; »halten«; — m. *vī* »festigen, ausbreiten«.

Praes. 9: *vīđārai̯eiti.—vīđāraęm.*

P.P.P.: *deretåɒhō.*

darezʒa-] A. »lang«; = i. *dīrgʿá-*, p. *darga-*. — °*ʒem* (a 23: »lange Zeit«).

darezʒō.gaṷă-] A. »langhändig«. — °*gaṷa.*

darezʒō.ģītai̯-] S. f. »langes Leben«. — °*tīm.*

√*dars-*] = i. √*darś-*; »sehen«.

Perf.: *dādaresa.*

darṣai̯-] A. »heftig«. — °*ṣiṣ.*

dasa] Num. »zehn«. — *dasanąm.*

dasa.gāi̯a-] S. m. »Raum von 10 Schritten« (= i. *gājá-*). — °*gāim.*

dasti, *dasṷa*] s. √*dā-*.

dasṷara-] S. n. »Heilung«. — °*rem.*

dazdi] s. √*dā-*.

daṣină-] A. »rechts«; = i. *dákṣiṇa-*. — °*nąm* (*upa* »zur Rechten«).

dahāka-] S. m., Name eines Drachen. — °*kem.*

daȟi̯aṷ-] S. f. »Land«; = p. *dahjav-*; § 233. — °*i̯ūm*; °*i̯unąm.*

√*dā-*] = p. √*dā-*, i. √*dā-*, √*dʿā-*; »geben«; — »setzen, thun, machen«; — m. *ā* Med. »empfangen«; — m. *upa* »nachgeben«; — m. *pairi* »übergeben«; — m. *fra* »hervorbringen, schaffen«; — m. *ni* »niedersetzen«.

Praes. 12: *pairi dađąmi, dađāhi, dađāiti, dasti, dađaiti* (3. Pl. ?, c 3); *dastē.* — *dađąm, fra dº, ni dadaƀ.* — *dazdi*; *nī dasṷa.* — *daiđi̯ąn.*

Praes. 4: *dai̯ă, upa dai̯āƀ.*

Aor. 3: *dă, dāƀ, dąn.*

Aor. 4: *dåɒhodūm* (§ 349).

P. Pr. 12 A.: *daƀentem.*

P. Pr. 12 M.: *daƀānahę.*

P. P. A.: *dađṷă* (»Schöpfer«).

Inf.: *dāidi̯āi.*

1 *dāta-*] S. n. »Bestimmung, Gesetz«. — °*tā* (k 5).

2 *dāta-*] A. »lieb, fromm« (P.P.P. zu √*dā-*; cf. i. *hitá-*). — °*tanąm.*

dātar-] S. m. »Schöpfer«; = i. *dʿātár-*. — °*tare.*

dātō.rāza-] A. »Gesetze *(rāza-)* gebend«. — °*zō.*

dātō.saoka-] A. »Segen *(saoka-)* spendend«. — °*kem.*

dāman-] S. n. »Geschöpf«; = i. *dʿámman-*. — °*mąn*, °*mohu.*

dāmiđāta-] A. »den Geschöpfen *(dāmai̯-)* hold«. — °*tem.*

dāsmanai̯-] A. »glückbringend«. — °*nai̯ō.*

derezā-] S. f. »Bündel, Korb«. — °*zāhu.*

dibzaidi̯āi] s. √*dab-*.

dim] s. § 268.

diṣtai̯-] S. f., ein best. Längenmass. — °*ṣtīm.*

dugedar-] S. f. »Tochter«; cf. i. *duhitár-*. — °*dā.*

duḫi̯ē] s. *dṷa-*.

duṣº, *duzº*] »übel, schlecht«; = p. *dūṣº*, i. *duṣº*, *durº*.

duṣmainiaṷa-] A. »übelgesinnt, Widersacher«. — °*i̯ūṣ.*

duṣmainiaṷa-] A. »feindgesinnt«. — °*ṷanąm.*

duṣ.saɒha-] A. »verleumderisch«. — °*hō*, °*hahę.*

duṣ.sastai̯-] S. f. »Irrlehre«. — °*tiṣ.*

duzah-] S. n. »Hölle«. — °*zaɒha.*

duzdāh-] A. »übel handelnd, Bösewicht«. — °*dă.*

dūnman-] S. n. »Nebel, Dunst«; cf. i. *dʿūmá-*; § 23 Anm. — °*mn̥.*

dūra-] A. »fern«; = i. *dūrá-*, p. *dūra-*. — *dūrāƀ* (»von ferne«, i 1).

dūraẹkarana-] A. »fern begrenzt«. — °*nō.*

dūraẹpāră-] A. »fern begrenzt« (i. *pārá-*). — °*pāraiia.*

dūraoṣa-] A. »weithin leuchtend«; § 69 Anm. 3. — °*ṣō*, °*ṣa.*

duu̯a-] Num. »zwei«; § 270. — *duiẹ̄.*

√duu̯ar-] m. *ā* + *niz* »dagegen hervorstürzen«.

Praes. 1: *ā nizduu̯araiti.*

√draog/ǧ-] = i. *√drōh-*, p. *√drūrauǧ-*; »belügen, betrügen«; — m. *aiwi* dass.

Praes. 2: *aiwi druzaiti*, °*zenti.*

P.P.P.: *aiwi.druhtō.*

draonah-] S. n. »Opfergabe«; cf. i. *dráviṇas-*. — °*nō.*

draoman-] S. n. »Ansturm«. — °*mēbiiō.*

√drag/ǧ-] = i. *√drah-*; »halten«; — m. *hem* »zusammenfügen«.

P. Pr. 1 M.: *drazimnō.* — °*mna.*

P.P.P.: *handrahtō.*

Inf.: *drāǧarəhē* (§ 351).

drafṣa-] S. n.; = i. *drapsá-*. — 1) »Tropfen«: °*ṣō.* — 2) »Fahne«: °*ṣem.*

drafṣakau̯ant-] f. °*u̯aitī-*, A. »mit Bändern versehen«. — °*u̯aitīm.*

√drau̯-] = i. *√drav-*. — Kauss. »anstürmen lassen«.

Praes. 9: *drāu̯aiiāƀ.*

draz°, *drāǧ°*] s. *√draǧ-.*

driʒau̯-] A. »arm«. — °*ʒaoṣ.*

drug/ǧ-] S. f. »Lüge«; personificirt als Unholdin; = i. *drúh-*. — *druǧim*, *drŭǧō*, *druǧaƀ.*

drugu̯ant-] A. »lügnerisch, ungläubig«. — °*u̯å.*

druǧa-] A. »lügnerisch«. — °*ǧō.*

druǧim.vanant-] A. »die Unholdin besiegend«. — °*vanō.*

dru̯atāt-] S. f. »Gesundheit«; cf. i. *dʿruvá-*. — °*tātem.*

dru̯ant-] f. °*u̯aintī-* und °*u̯aitī-*, A. »lügnerisch, ungläubig«; § 127. — °*u̯antem*, °*u̯ataẹ̄ka*, °*u̯atō*, °*u̯ataƀ*; °*u̯antō.* — °*u̯aiƀiiāƀ*; °*u̯aitibiiō.*

ƀ

√ƀanǧ-] Kauss. »sich anschirren«.

Praes. 9: *ƀanǧaiiå̄ntẹ̄.*

ƀanu̯ar-] S. n. »Bogen«; cf. i. *dʿánvan-* (§ 132 Anm. 3). — *ƀanu̯are.*

ƀwa-] A. »*tuus*«; = i. *tvá-*. — *ƀwahiiā.*

√ƀwaȟṣ-] = i. *√tvakṣ-*; »strömen«.

Praes. 1: *ƀwaȟṣentẹ̄.*

ƀwaȟṣiṣta-] A. Sup. »der tüchtigste«. — °*ṣtō.*

√ƀwars-] »beschneiden, bestimmen«; — m. *upa* dass.

Praes. 2: *upa ƀweresaitẹ̄.* — *upa ƀweresaŋha.*

P.P.P.: *ƀwarṣtāi*, *upaƀwarṣtahẹ.*

ƀwā] § 267.

ƀwaṃ] § 267.

ƀwiiā-] S. f. »Furcht«. — *ƀwiiam.*

ƀraẹtaona-] S. m., Name eines Helden, »Feridun«. — °*nō.*

ƀraiiō-] Num. »drei«; § 270. — *ƀriṣu̯a* (f 6: *au̯i ƀr°* »in den drei Welträumen«, vgl. die ind. *tríʼ sadʿ ástʿ ā*).

√ƀrah-] = i. *√trás-*, p. *√šah-*; »sich fürchten«; — m. *fra* dass.

Praes. 2: *fra teresaiti*, *fra teresenti.*

ƀraẹfđa-] A. »befriedigt, zufrieden«; cf. i. *tr̥ptá-*. — °*đō.*

ƀri.aiiara-] S. n. »Zeit von drei Tagen«. — °*rem.*

ƀrikameređa-] A. »dreiköpfig«. — °*đem.*

ƀriȟṣapara-] S. n. »Zeit von drei Nächten«. — °*rem.*

p̄rita-] S. m., Name eines Helden; = i. *tritá-*. — °*tō*.

p̄ritiy̆ă-] A. »der dritte«; = p. *šitija-*. — °*tiy̆ō*, °*tīm*. — °*tiy̆å*.

p̄rima-] S. m. »Labe, Nahrung«. — °*māi*.

p̄risata-] Num. »dreissig«. — °*tanąm*.

p̄risata.gāiy̆a-] S. m. »Raum von 30 Schritten«. — °*gāim*.

p̄rizafan-] A. »mit drei Rachen«. — °*fanem*.

p

pkaēṣa-] A. »fromm, gläubig«. — °*ṣō*.

đ cf. d

đ̲

√đ̲baēṣ-] = i. *√dvēṣ-* »befeinden«; — n. *upa* »erzürnen«.

P. Pr. 4 A.: *đ̲biṣiy̆anbiy̆ō*, °*iy̆antąm*.

P.P.P.: *đ̲biṣtō*, *upa.đ̲biṣtō*.

đ̲baēṣah-] S. n. »Anfeindung«; = i. *dvḗṣas-*. — °*ṣå*, °*ṣēbīṣ*.

đ̲baēṣō.tauruan-] A. »die Feinde überwindend«. — °*uå*.

đ̲biṣiṣ-] S. n. »Glied am Finger«. — °*ṣiṣ*.

đ̲biṣuant-] A. »feindlich«. — °*uatąm*.

p

paoirīṣ] s. *paraų-*.

paoiriy̆ă-] A. »der erste«; = p. *parūvīja-*, i. *pūrvjá-* (§ 94). — °*riy̆ō*, °*rīm*. — °*rīm* (als Adv. »zuerst«). — °*riy̆å*.

paiti] = p. *patij*. — 1) Praep. a) m. Acc. »gegen«; b) m. Acc., Instr., Lok., Gen. »an, auf«; c) m. Abl. »von — her«. — 2) Verb.-Praef.

paiti.ǧataiy̆-] S. f. »Tödtung«. — °*ǧaitīm*.

paitidāna-] S. m., ein Stück Zeug, womit sich der Parse beim Gebet den Mund verhüllt; bei Strabo τιάρα. — °*nem*.

paiti.parštaiy̆-] S. f. »Befragung, Berathung«. — °*tīm*.

paiti.biṣaiy̆-] A. »die Feinde (cf. i. *dviṣ-*, § 133) besiegend«. — °*ṣaiy̆ō*.

pairi] 1) Verb.-Praef. — 2) Praep. m. Abl. »vor, gegen«.

pairikara-] S. m. »Kreis«. — °*rem*.

pairikā-] S. f. »Hexe«. — °*kanąm*.

pairifrāsa-] S. m. »Herumfragen«. — °*frāsa*.

pairi.vāra-] S. m. »Schild«. — °*raśka*.

pairišta-] A. »impotent« (vor Alter). — °*štanąm*.

pauruatā-] S. f. »Berg«; cf. i. *párvata-*. — °*tāhua*.

pauruaniy̆a-] A. »gegliedert«. — °*nīm*.

√pak-] = i. *√pak-;* »kochen«.

Praes. 1: *pakata*.

√pat-] = i., p. *√pat-;* »gehen, laufen« (von Ungläubigen); — m. *viṣ* »fortlaufen«; — m. *us* Kauss. »heraufschleppen«.

Praes. 1: *viṣ patantu*.

Praes. 9: *apataiy̆en*. — *us pataiy̆ēni*.

P. Pr. 1 A.: *pataiy̆iy̆å*.

pad-] S. m. »Fuss«; = i. *pád-*, p. *pad-*. — *pādwē*, *pādaiy̆å* (§ 250).

paf-] S. m. »Pfad«; = i. *patᶜ-;* § 248. — *pafō*.

pafană-] A. »wegsam«; — °*nąm*, °*naiy̆å*.

pawrāna-] S. n. »Alm, Matte« (?). — °*āna*.

pankadasa-] A. »fünfzehner«, s. v. a. »fünfzehnjährig«. — °*sa*.

pankadasah-] A. »fünfzehnjährig«. — °*saŋhō*.

pankasata-] S. n. »fünfzig«. — °*tem*.

pankāsata.gāiy̆a-] S. m. »Raum von 50 Schritten«. — °*gāim*.

pantan-] S. m. »Pfad«; = i. *pantˁan-*; § 248. — °*tąm*.

parə̆] = i., p. *párā*. — 1) Verb.-Praef. — 2) Praep. m. Abl. »vor«.

parapaṗwant-] A. »weit fliegend«. — °*watō*.

paraṷ-] f. *paoirī-* (§ 94b), A. »viel«; = i. *purávˊ-*, p. *parav-*. — *paoirīṣ*.

parānk/k-] A. »fort —, zur Seite gewendet«; = i. *párāṅkˊ-*. — *paraṣ*. — *parāka* (b 12, Instr. als Adv. »fort«).

parē, parō] Praep. m. Abl. »vor, von — her«; = i. *purás*.

parəŋhaṗ] s. 2 √*ah-*.

parṣtah-] S.n. »Waffe«. —°*tasḱa*.

pasaṷ-] S.m. »Vieh«; = i. *paśávˊ-*. — °*su*; cf. Wh., § 1255.

paskə] Praep. m. Acc. »nach«; = i. *paśkáˊ*.

paskaęta] Adv. 1) »hinten, im Westen« (d 33); 2) »darauf«.

√*pā-*] = i., p. √*pā-*; »schützen«; — m. *ni* dass.; — m. *paiti* »worauf achten«.

Praes. 4: *ni paiẓ̊ə̄*.

Praes. 11: *paiti pāiti*.

pāṗmainiẓ̊ōtema-] A. Sup. »der förderlichste«. — °*temō*.

pāđ°] s. *pad-*.

pereṗaṷ-] f. °*ṗwī-*, A. »breit, weit«; = i. *pṛtˁávˊ-*. — °*ṗwīm*; °*ṗwīṣ*.

pereṗu.ainikə̆-] A. »mit breiter Front« (i. *ánīka-*). — °*kaiẓ̊ə̄*.

pereṗu.vaęđaẓ̊ana-] A. »auf breiter Warte stehend«. — °*nem*.

pereṗu.frākə̆-] A. »breit dahin fliessend«. — °*kąm*.[1])

perenāiẓ̊aṷ-] A. »voll-(i. *pūrṇáˊ-*) jährig«. — °*ẓ̊iu* (N. Sg.).

peres°] s. √*fras-*.

peresaniẓ̊a-] Praes. 10; »eine Frage stellen«. — *peresaniẓ̊eiti*.

1) *frāka-*: *frānk-* = i. *apáˊka-*: *ápāṅkˊ-*.

pešō.tanaṷ-] A. »der sein Leben (*tˁ°*) verwirkt (P.P.P. √*par-*) hat, todeswürdig«. — °*nuṣ*.

pouruta-] S. n. »Berg«; cf. i. *párvata-*. — °*tem*.

pouru.baoẖṣna-] A. »viele Genüsse bietend«. — °*ṣnāi*.

pouru.nar-] A. »reich an Männern, Söhnen«. — °*narem*.

pouru.mahrka-] A. »vielen Tod bringend«. — °*kō*.

pouruẓ̊a-] A. »der erste«; = *paoirẓ̊a-*. — °*uiẓ̊ē* (Du. N.); — *pouruṷīm* (als Adv. »zu Anfang«).

pouru.vak-] S. m.; Pl. »viele Sprüche«. — °*vakąm*.

pouru.vāstra-] A. »mit vielen Weiden«. — °*strāŋhō*.

pouru.saređa-] A. »vielartig«. — °*đō*.

pouru.spaẖṣtaiẓ̊-] 1) A. »mit vielen Spangen«: °*tīm*. — 2) S. f. »häufige Fesselung«; °*tīm*.

pouruṣaspa-] S. m., Name eines Helden; aus *pouruṣa-* = i. *paruṣáˊ-* + *aˊ°*, § 57 Anm. — °*spō*, °*spahę*.

pouruṷa-] A. = i. *pūrváˊ-*. 1) »östlich«; — 2) »der frühere«. — °*ṷō*; °*ṷa*.

pouruṷa.naęma-] S. n. »Vorderseite«. — °*māṗ* (»voran, vor«).

pitaṷ-] S. m. »Speise«; = i. *pitáv-*. — °*tūm*.

pitar-, ptar-] S. m. »Vater«; = i., p. *pitár-*. — *pita, ptarēm*.

puẖđa-] A. »der fünfte«. — °*đem*.

puṗra-] S.m. »Sohn«; = i. *putráˊ-*, p. *pusə̄a-*. — °*rō*, °*rasḱa*; °*ra*.

pusā-] S. f. »Diadem«. — °*sąm*.

ptar°] s. *pitar-*.

b

baęṷare] S. ind. »zehntausend«.

baęṷare.ǩaṣman-] A. »mit 10000 Augen«. — °*manem*.

baęṷare.fraskembana-] A. »mit 10000 Pfeilern«. — °*nem*.

baęṷare.spasana-]A.»mit10000 Spähern«. — °*nō*.

baęṣaza-] S. m. »Arznei, Heilung«; = i. *bʿēṣaǧá-*. — °*zem*, °*zāi*; °*za*, °*zaṇam*.

baęṣaza đāh-] A. »Heilung bewirkend«. — °*đå*.

baęṣaziă̊-] A. »heilkräftig«. — °*ziō*, °*ziẹhę*. — °*ziąm*.

√*baod-*]=i. √*bōdʿ-*; »bemerken«.

Praes. 4: *būiđiąeta*, *būiđiōimaiđę*.

baɧta-] S. n. »Verhängnis, Unglück«. — °*tem*.

√*baɧṣ-*] = i. √*bʿakṣ-*; 1) »schenken«; — 2) »geniessen«; — m. *vī* »vertheilen«.

Praes. 1: *baɧṣaiti*, *vī bº*.

baʒa-] S. m. »Gott«; = i. *bʿága-*, p. *baga-*. — °*ʒō*.

bawraęnaɨ̆-] A. »vom Biber, aus Biberpelz«. — °*ni* (Pl. A. n.).

bawraɨ̆-] S. f. 1) »Biber«; 2) »Biberpelz«. — *bawriṣ*; °*riṇaṇam*.

√*band-*]=i.√*bandʿ-*; »aufbinden«.

Praes. 9: *bandaąata*.

√*baṷ-*] = i. √*bʿav-*, p. √*baṷ-*; »werden, sein«; — m. *aṷi* und *ā* dass.; — m. *ā* + *pairi* »rings umgeben«; — m. *hem* »entstehen«.

Praes. 1: *baṷaiti*, *aṷi bº*, *ā bº*, *baṷainti*, *haṃ bº*. — *abaṷaƀ*. — *baṷāni*, *ā baṷāƀ*.

Perf.: *ā pairi baṷūṷa*.

Aor. 3: *būn* (d. i. *buṷen*).

1 √*bar-*] = i. √*bʿar-*, p. √*bar-*; »tragen, bringen«, Med. »reiten«; — m. *apa* »wegtr.«; — m. *aṷi* »verschaffen«; — m. *aṷa* »wegtr.«; — m. *paiti* + *ā* »hinzubringen«; — m. *para* »wegnehmen«; — m. *frā* »hinbringen«; — m. *vī* »wegtragen«; — m. *hem* »*conserere*«, Med. »entgegennehmen«.

Praes. 1: *aṷi barāmi*, *aṷa barāhi*, *baraiti*, *apa bº*, *para bº*, *haṃ baratō*. — *baraƀ*, *frā bº*, *baren*, *vī bº*. — *vī bara*; *haṃ baraŋuha*. — *paiti ā barōiṣ*, *apa bº*.

Perf.: *aṷi bawriąm*.

P. Pr. M.: *baremnāi*.

2 √*bar-*] = i. √*bʿar-* (*bʿuráti*); »eilen«.

P. Pr. A.: *barentō*.

bareƀrī-] S. f. »Erzeugerin«; = i. *bʿartŕí-*. — °*ƀrīm*.

baresman-] S. m., Name von Zweigen, die beim Opfer gebraucht werden. — *baresmen* (Sg. Ab.).

bareṣa-] S.m.»Rücken«.—°*ṣaęṣu*.

bareṣnaṷ-] S. f. »Gipfel, Höhe«. — °*nūṣ*, °*naṷa*, °*nuṣṷa*.

barezan-] S. n. »Höhe«. — *bareṣna*.

barezā-] S. f. »Höhe«. — °*zaąå*.

barezišṷant-] A. »mit einer Decke (i. *barhíṣ-*) versehen«. — °*ṷantem* (Sg. A. n.; § 250).

barō.zaoƀra-] A. »Opfer spendend«. — °*ƀrō*.

bā] Part. »wahrlich, fürwahr«.

bāđa] dass.

bāmiąa-] A.»hoch, weit«. — °*mīm*.

bāzaṷ-] S.m. »Arm«; = i. *bāháv-*. — °*zṷå*; °*zūṣ*.

bāzuṣ.aoǧah-] A. »starkarmig«. — °*ǧaŋhem*.

berezant-] A. »gross, hoch«; = i. *bṛhánt-*. — °*zantem*, °*zatō*; °*zantō*.

berezimita-] A. »hoch gebaut« (i. *mitá-*). — °*tem*, °*tahę*.

bitɨ̆-] A. »der zweite«; = i. *dvitī́ja-*, p. *dūvītija-*. — °*tiō*, °*tīm*. — °*tiå*.

bizaŋgra-] A. »zweifüssig«. — °*raṇam*.

būṣiąastā-] S. f., Dämonin des Schlafs. — °*sta*.

√*braɨ̆-*] = i. √*bʿraj-*; m. *pairi* »stutzen, beschneiden«.

Praes. 15: *pairi brīnaitę*. — *pairi brīnaŋha*.

√*brāz-*] = i. √*bṛ̥hāǵ-*; »strahlen, anstrahlen«.

Praes. 1: *brāzanti.*

f

fẋaŋhaṷ-] S. m. »Hagel«. — °*hūm.*

fraẖṣni] ?; in der Redensart *fraẖṣni aṷi manō* c 24.

fra, frā] Verb.-Praef.; = i. *prá*, p. *frā.*

fratara-] A. Komp. »*prior*«; = i. *pratará-.* — °*rem.*

fratema-] A. Sup. »*primus*«; = p. *fratama-*, cf. i. *prat*ámá-* (§ 119 Anm.). — °*mem.*

fratematāt-] S. f. »Adel, Adelschaft«. — °*tātō.*

fradaẖṣanẋa-] A. »zur Schleuder gehörig«. — °*nẋa.*

fradaṗa-] S. n. »Förderung«. — °*ṗem.*

fradaδafṣaṷ-] S. n., Name des südöstlichen *Karṣṷar.* — °*fṣu.*

framanah-] A. »energisch«. — °*naŋhaśka.*

√*fraṷ-*] = i. √*prav-*; m. *fra* »hin und her schwanken«.

Praes. 1: *fra fraṷaiti.*

fraṷaeẓa-] A. »nach vorne zum Schlag erhoben«. — °*ẓem.*

fraṷašaẋ-] S. f., Name weiblicher Genien, die als Schutzgeister jeden Gläubigen umschweben; cf. p. *fravartaj-.* — °*šaẋō*, °*šaẋō*, °*šiṇam.*

fraṷāẖṣa-] S. m. »Schössling«. — °*ṣē.*

fraśa-] A. »vorwärts gewandt« (aus **prakja-*). — *fraśa.* — *fraśa* (Instr. als Adv. »vorwärts«).

√*fras-*] = i. √*praś-*, p. √*fras-*; »fragen«, Med. »verabreden«; — m. *ā* »fragen«.

Praes. 5: *peresahi.* — *peresaṗ*, *ā p*°. — *peresāŋhē.*

frastairẋa-] A. »abgeschnitten«. — °*rẋāṗ.*

fraspareẓa-] S. m. »Zweig«. — °*ẓē.*

frasrūtaẋ-] S. f. »Recitation«. — °*srūiti.*

frazantaẋ-] S. f. »Nachkommenschaft«. — °*zaintīm.*

√*frād-*] »gedeihen«; — Kauss. »fördern, nähren«.

Praes. 1: *frāδaęṣa.*

Praes. 9: *frāδaẋen.*

frāδaṗ.gaęṗa-] A. »die lebenden Wesen fördernd«. — °*ṗō.*

frāderesra-] A. »sehenswerth, herrlich«. — °*srō.*

frānk/k-] A. »vorwärts —, herangewendet«; cf. i. *práńk-.* — *fraṣ.* — *fraka* (als Adv. »hervor«).

frāraŋha-] A. »treu, zugethan«. — °*hāi.*

frāṣmaẋ-] A. »labend«; cf. i. *pṛkṣá-.* — *frāṣmiṣ.*

frāṣmō.dātaẋ-] A. (Sonnen-) »Untergang«. — °*dāitīm.*

frēna]? 1) »wegen«; m. Gen. — 2) »ganz wie«.

fṣtāna-] S. m. (weibliche) »Brust«; cf. i. *stána-* (§ 69 Anm. 4). — °*āna.*

ŋ

°*ŋh*°] s. *h*°.

n

na-] A. »*noster*«. — *nā.*

naędā] Part. »nicht«.

naęδa] dass.

naęma-] S. n. »Seite«. — °*māi*; °*manąm.*

nairę.manah-] A. »mit mannhaftem (i. *nárja-*) Muth«. — °*nå.*

napāt-] S. m. »Enkel«; § 249. — *napås*^{e} *apąm* (Sg. N.), Name einer Gottheit; cf. i. *apā́m nápāt.*

√*nam-*] = i. √*nam-*; m. *nī* »nieder beugen, abwenden«; — Kauss. m. *us* »aufrichten«.

Praes. 1: *nī nāmō.*

Praes. 9: *us ṇamaiẓeiti.*

√naiẓ-] = i., p. *√naj-*; m. *aṷa* »herabholen«.

Praes. 1: *aṷa naiẓēni.*

naṷa] Num. »neun«; § 270.

naṷāzāna-] A. »hervortretend« (?). — °*āna* (e 127).

nar-] S. m. »Mann«; = i. *nár-*; § 205. — *nā, narem, nairē, narṣ, nare; nerebiẓō, neruiẓō.*

nare.gar-] A. »Männer verschlingend« (i. 3 *gir-*). — °*garem.*

√nas-] = i. *√naṡ-*; m. *apa* »verschwinden«.

Praes. 4: *apa nasiẓeiti.*

naskō.frasāh-] A. »die Abschnitte (der heil. Schrift) hersagend«. — °*såŋhō.*

nāman-] S. n. »Name«; = i., p. *nā́man-.* — *ṇama* (»mit Namen«).

nāṷiẓă-] A. »fliessend«; cf. i. *nāvjă-.* — °*iẓå, °iẓaṇam.*

√nāṣ-] »bitten, beten«; cf. i. *√nakṣ-.*

P. Pr. M. *nāṣemnāi* (*aṡaonē* »zu Gunsten des Gläubigen, wenn er drum bittet«, a 29).

nemah-] S. n. »Verehrung«; = i. *námas-.* — °*mō, °maŋha.*

nē, nō] § 266.

nōiṯ] Part. »nicht«; = i. *né́d*, p. *naij.*

ṇamiẓasaṷ-] A. »mit saftigen (*ṇamiẓ-*) Schösslingen« (*ṇ°*). — °*suṣ.*

ni, nī] Verb.-Praef.; = i. *ní*, p. *nij.*

niǧaṗa-] S. n. »Niederschmetterung« (m. Acc. konstr.). — °*ṗem.*

nitemă-] A. Sup. »der geringste«. — °*ma.*

niđātō.bareziṣ-] A. »mit da aufgebreiteten Decken«. — °*ṣem.*

nifrāṷiẓeinti] s. 2 *√vaiẓ-.*

niṣtara.naẹma-] S. n. »Aussenseite«. — °*māṯ* (»ausserhalb«).

niṣtaretō.spaiẓa-] A. »mit aufgelegten Polstern« (?). — °*spaẹm.*

niẓ°] Verb.-Praef.; = i. *nir°.*

nū] Part. »nun«; = i. *nú.*

nūră-] A. »jetzig«. — *nūrąm* (als Adv. »jetzt«).

nmāna-] S. n. »Haus«. — °*nem, °na, °nāi, °nahẹ, °nāṯ, °nẹ̄; °nanąm.*

nmānō.pataiẓ-] S. m. »Hausherr«. — °*paitiṣ, °patēẹ̄, °paiti; °paitiṣ.*

niẓāzata] s. *√az-.*

m

maeʒa-] S. m. »Wolke«; = i. *mēǧá-.* — °*ʒem.*

maẹʒō.kara-] A. »Wolken bildend«. — °*kara.*

√maẹt-] »weilen«; — Kauss. dass.

Praes. 15: *miṯnatu.*

Praes. 9: *mitaiẓatu.*

maođanō.kară-] A. »Wollust bereitend«. — °*kairiẓāi* (st. Gen., § 241 Anm. 2).

maiđiẓa-] = i. *máďʿja-.* — 1) A. »*medius*«: *maiđīm* (»inmitten«). — 2) S. m. »Mitte, Taille«: °*điẓō, °đīm.*

maibiẓō] § 266.

mainiẓaṷ-] S. m. »Geist«; = i. *manjáv-.* — °*iẓuṣ, °iẓūm, °iẓu, °iẓēuṣ, °iẓaoṯ, °iẓŭ; °iẓū, °niṷå* (§ 91 b).

mainiẓaṷa-] f. °*aṷī-*, A. »geistig, unsichtbar«. — °*iẓaṷō; °iẓaṷa.* — °*iẓaoiẓāṯ.*

mainiẓu.tāṣta-] A. »vom (heil.) Geist geschaffen«. — °*tem.*

mainiẓū.sāsta-] A. »vom (heil.) Geist angeordnet«. — °*tem.*

mairiẓă-] A. »todeswürdig«. — °*iẓō; °iẓaṇam.* — °*iẓiẓå.*

magaṷan-] A. »mächtig«; = i. *maǧávan-.* — °*gaonō.*

maʒa-] S. m. »Grube, Loch«. — °*ʒem.*

mad-] S. m. »Rauschtrank«. — °*đō.*

maṯ] Praep. m. Abl. »zusammen mit«; = i. *smád.*

mađa-] S. m. »Rauschtrank«; = i. *máda-.* — °*đō, °đem; °đåŋhō.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000244

1 √*man-*] = i. √*man-*; »meinen, ersinnen, sich halten für —«; — Kauss. »dafür halten«.

Praes. 4: *mainiẓętē* (*jā daŋaiẓanti m°* »welche zu betrügen glaubt«, b 15).

Praes. 9: *mąnaiẓen* (*ahe jaβa* »man sollte dafür halten, dass« s. v. a. »ganz wie«).

Aor. 3: *mēnāi.*

P. Pr. M.: *mainimna* (§ 95a).

2 √*man-*] m. *fra* »entrinnen«.

Praes. 4: *fra maniẓentē.*

mana] § 266.

manaoβrī-] S. f. »Hals«. — °*βrīm.*

manah-] S. n. »Sinn, Gesinnung, Anschlag«; = i. *mánas-*; — mit *vaŋhaŋ-* 1) »gute Gesinnung«; 2) »der Gutgesinnte«; 3) pers. als Gottheit. — °*nō*, °*naŋhă*, °*naŋhō*; °*nå.*

manahiẓa-] A. »geistig, unsichtbar«. — °*hiẓō.*

maiẓā-] S. f. »Heilung«. — °*iẓābiẓō.*

√*mar-*(°*ṣmar-*)] = i. √*smar-*; »eingedenk sein«; — m. *paiti* »heischen«.

P. Pr. 1 A: *marentō.*

P. Pr. 1 M.: *paiti.ṣmaremna.*

maraŋ-] S. m., Name eines Landes; = p. *margav-* (cf. B. B. VII, S. 188). — *mourūm.*

mareta-] S. m. »Sterblicher, Mensch«; = i. *márta-*. — °*taęibiẓō.*

√*mark/k-*] »zerstören«; — m. *vī* »gefährden«.

Praes. 13: *merenkaiti; vī. merenkaitē* (Pl. 3). — *meraṣiāβ.*

√*marz-*] = i. √*marǧ-*; »streifen«.

Praes. 1: *marezaiti.*

masah-] S. n. »Grösse«. — °*sō* (»so viel«, e 102).

mastaiẓ-] S. f. »Einsicht«. — °*tīm.*

mašiẓa-] S. m. »Sterblicher, Mensch«; = i. *mártja-*, p. *martija-*. — °*šiẓō*, °*šiẓehe*; °*šiẓānąm.*

mašiẓāka-] S. m., dass. — °*kem*, °*kāi*; °*ka*, °*kaęibiẓō.*

mazdadātа-] A. »von Mazda geschaffen«. — °*dātō*, °*dātāi.*

mazdāh-] = i. *mēdʿás-*, p. *mazdāh-*; § 182. — 1) A. »weise«; 2) S. m. »der Weise«; Name des höchsten Gottes; häufig mit *ahura-*: »Ormazd«. — °*då*, °*dąm*, °*dāi*, °*då*, °*dă*; °*dåsiẓkā.*

mahrka-] S. m. »Tod, Verderben«; = i. *marká-*. — °*ka*, °*kāi*, °*kāβ.*

1 *mā* Part. »μή«; = i., p. *mā́.* Mit Opt.

2 *mā*] § 266.

māuiẓa] § 266.

māzdaiẓasnaiẓ-] A. »den Mazda verehrend, mazdajasnisch«; § 70. — °*nīm*, °*nę.*

māzainiẓa-] A. »mazanisch«; Bez. von Dämonen. — °*iẓąn*, °*iẓanąm.*

māreṣaiẓ-] S. f. »Vergessen«. — °*ṣiṣ.*

mereʒa-] S. m. »Vogel«; = i. *mr̥gá-*. — °*ʒō*, °*ʒa*; °*ʒa.*

mereβiaŋ-] S. m. »Tod«; = i. *mr̥tjáv-*, p. *marṣijav-*. — °*iuṣ.*

merezdika-] S. n. »Verzeihung, Gnade«; = i. *mr̥ḍīká-*. — °*kāi.*

mēn] s. *mąs.*

mę] § 266.

mour°] s. *maraŋ-.*

moṣu] Adv. »bald«; = i. *makṣú.*

mōi] § 266.

mąβra-] S. m. »Spruch, heil. Spruch«; = i. *mántra-*. — °*βrem*, °*βrahe*; °*βranąm.*

mąn°] s. √*man-.*

mąm] § 266.

mąs,[1]) *mąz°*, *mēn*[1])] schw. F. von

1) Z. *mąs* (in *mąs vaŋkа daβānahe* a 31) statt *mą* (aus ar. **mąs* § 45) hat sein *s* von *mąsʃka*, *mązʃdå* etc. bezogen, wo der Zischlaut lautgesetzlich erhalten blieb. So auch *vąs* J. **49**. 4 (statt **vēŋg*) = ar. **vąs*, cf. i. *vánas-* »Lust«. — Umgekehrt steht gd. *mēnʃkā* statt *mąsʃkā.*

manah-, cf. S. 69 N.) + √*dā-* »beherzigen«.

miθra-] S. m.; = i. *mitrá-*. — 1) »Vertrag«. — 2) Name des Sonnengottes, der über die Verträge wacht. — °*rō*, °*rem*, °*ra*, °*rahę*, °*ra*.

miθrō.drug/ǧ-] A. »den Vertrag brechend« = »den Miθra belügend«. — °*druǰṣ*; °*druǧąm*.

minaŭ-] S. m. »Edelstein«. — °*num*.

√*mraŭ-*] = i. √*brav-* (§ 79 Anm.) »sprechen«; — m. *upa* »anrufen«; — m. *ni* »anrufen, verkündigen«; — m. *fra* »verkünden, hersagen«.

Praes. 11: *ni mraŭaiti*; *upa, nī mruiẽ*, *ni mrūitẽ*. — *mraoθ, mraŭaθ*. — *fra mraŭa*. — *fra mruiå*.

i

i°] s. *j*°.

iōi] s. √*ai-*.

j

jă-] Rel. »welcher«; § 253; häufig als Artikel verwendet, bes. zw. Subst. und Attr. — *jō, jē, jas[ka, jase.θwā* (c 30: »dessen der«), *jim, jēm, jaṁāi, jaṁaθ*; *jā*, *jaiå*; *jōi* (c 3: »denen, die«), *jaę[ka, jąn* (*paθō* d 33: »zu den Pfaden, die«), *jå*. — *jaθ* (b 17, auf mask. Plur. bez., wie unser »was«), *jase.tẽ*, *jim* (h 3, auf neutr. Plur. bez.), *jā* (k 2: »damit«), *jaṁāi, jęhiā, jaṁi* (b 2: »indem«), *jaṁia*; *jā, jāiṣ*. — *jā, jąm* (... *hṣnūtem* »da du deine Zufriedenheit«, k 3), *jęńhę*; *jå, jābiō* (b 9, aufs Ntr. bez.), *jāhŭa* (c 28, aufs Ntr. bez.).

jaęṣi°] s. √*jah-*.

√*jaod-*] = i. √*jōd*ᶜ-; »kämpfen«.

Praes. 4: *jūiḍiaθō, jūiḍiẹinti*.

jaom] s. *jaŭa-*.

√*jaoz-*] »wogen«; — m. *ā* dass. — Kauss. m. *ā* »auf —«; — m. *vī* »überwogen lassen«.

Praes. 1: *ā jaozaiti, jaozenti*.

Praes. 9: *ā, vī jaozaiẹiti*.

jaoṣ-] S. n. = i. *jōṣ-*, m. √*dā-* (*jaozdā-*) »läutern«; — *pairi* »zu heller Gluth entfachen«.

P. Pr. 12 A.: *pairi.jaozdaθentem*.

P.P.P.: *jaozdātābiō*.

jaozdāθra-] S. n. »Läuterung«. — °*rem*.

jadā] Konj. »wenn«; = i. *jadá*.

jaθă] Konj. »wie, wenn, weil, damit«; = i. *játᶜā*, p. *jaθā*.

jaθana] Konj. »wie«.

jaθra] Adv. »wo«; = i. *játra*.

jaθ] = i. *jád*. — 1) Konj. »als, weil, wenn«. — 2) partikelartig zur Verbindung von Subst. und Attr. (z. B. a 27, c 13, d 17). — 3) ohne Bed. (a 32, h 6).

jaŭa-] S. m. »Getreide«; = i. *jáva-*. — *jaom*; *jaŭanąm*.

jaŭan-] S. m. »Speicher«. — *jaŭohŭa*.

jaŭant-] A. »wie gross, wie viel«; cf. i. *jávant-*. — *jaŭata* (»so lange als«).

jasna-] S. m. »Opfer, Preis«; = i. *jaǧñá-*. — °*nem*, °*na*, °*nahę*.

jasniă-, *jęsn*°] A. »verehrungswürdig«; = i. *jaǧñíja-*. — *jasniō*, °*iąs[ka*. — *jęsniąm*.

jaṣtå] s. √*jāz-*.

jaz°] s. √*jāz-*.

jazata-] A. »verehrungswürdig«, Epith. göttlicher Wesen, »Jazata«; = i. *jaǧatá-*. — °*tō*, °*tem*; °*tårəhō*, °*tanąm*.

√*jah-*] = i. √*jas-*; »sieden«.

P. Pr. 12 A.: *jaęṣiantīm* (§ 319).

√*jā-*] = i. √*jā-*; »gehen, angehen«; — m. *aiwi* »herzu gehen«; — m. *ā* »sammeln«.

Praes. 11: *aiwiāiti*.

Praes. 5: *jāsāmahi*. — *ājāsaŋuha*.

jātaŭ-] S. m. »Zauberer«; = i. *jātáv-*. — *jāθwąm*.

jātumant-] f. °*maitī-*, A. »behexend«; = i. *jātumánt-*. — °*maitɨāi* (st. Gen., § 243).

jāna-] S. m. »Gnade, Gabe«. — °*nem*.

√*jāz-*] = i. √*jāǧ-*; »preisen, verehren«; — m. *frā* dass.

Praes. 1: *jazē, jazaitē, jazamaidē, jazentē, frāɨaz°*. — *jazāi, jazāitē, frāɨaz°*. — *jazaęṣa, jazaɨanta*.

Praes. 4: *jazintē*.

P.P.P.: *jaṣtå*.

√*jāh-*] »gürten, schürzen«; — m. *aiwi* »umgürten«.

P.P.P.: *aiwɨāstō*. — *jāstaɨå*.

jāh-] S. m. »Gürtel«. — *jå*.

jęđi] Konj. »wenn, da«; = i. *jádi*, p. *jadīj*.

jęsnɨatā-] S. f. »Verehrungswürdig-(*jęsnɨa-*)keit« (°*tā-*; WH., § 1237). — °*ta*.

jęzi] = *jęđi* (§ 132 Anm. 2).

jąp̄ra-] S. n. »Zügel«; = i. *jantrá-*. — *jąp̄rahę*.

jąs] s. √*aɨ*.

jima-] S. m., Name eines Helden; = i. *jamá-*. — °*mem*, °*mahę*.

jų̊an-] S. m. »Jüngling«; = i. *júvan-*. — *jų̊a*.

ų̊

ų̊°] s. *v°*.

ų̊a, ų̊aęibɨa, ų̊aɨå] s. *uwa-*.

v

vaęiđɨā.pataɨ-] S. m. »Herr der Weisheit«. — °*paiti*.

vaęz̄a-] S. m. »Wucht«. — °*z̄āi*.

vaęǧah-] S. n. »Kraft«; cf. i. *vigrá-*. — Mit *airɨana-* Name des arischen Mutterlandes. — °*ǧahi*.

√*vaęd-*] = i. √*vēd-*; »wissen«; — Kauss. m. *ā, paiti* »anzeigen, zuweisen«.

Praes. 9: *ā, paiti vaęđaɨęmi, paiti vaęđaɨęinti*.

Perf.: *vaędā, vaędā*.

P. P. A.: *vīduå*.

Inf.: *vīduɨē, vīdų̊anōi*.

vaęđaɨ-] S. f. »Kenntnis, Verstand«. — *vaęiđīm, vaęiđɨa*.

√*vaęp-*] = i. √*vēp-*; »scheuchen«.

Praes. 9: *vaępaɨa*.

√*vaęn-*] = i. √*vēn-*, p. √*vain-*. — Akt. »*videre*«; Med. »*videri*«; — m. *pairi* dass.

Praes. 1: *vaęnaitē, pairi vaęnōiṗē*; — *vaęnōiṗ*.

P. Pr. A.: *vaęnantō* (Pl. Acc.).

vaęm] § 266.

√*vaęs-*] = i. √*vēs-*; »sein, dienen als«; — m. *paiti, frā* »kommen zu«.

Praes. 2: *frā vīsaitē, vīsentē*. — *paiti vīsaŋuha*. — *frā vīsāi*.

vaok°] s. √*vak-*.

vaon°] s. √*van-*.

1 *vairɨa-*] S. m. »Kanal«. — °*ɨanąm*.

2 *vairɨa-*] A. »wünschenswerth«. — °*rīm* (s. *ahuna-*). — °*ɨāi* (s. *ẖṣapra-*).

√*vak/k-*] = i. √*vak-*; »sprechen, verkünden«; — m. *fra* dass.

Praes. 8: *fraų̊aẖṣɨā*.

Aor. 2: *vaokaṗ*; — *vaokā*; — *vaokā, vaokāṗ*.

vak/k-] S. m. »Spruch, Wort, Lied«; = i. *vák-*. — *vākem, vākim, vaka*; *vākō, vakō, vaka*.

√*vaẖṣ-*] = i. √*vakṣ-*. 1) »wachsen —, gedeihen lassen«; — Kauss. dass. — 2) »wachsen« (Praes. 4).

Praes. 1: *vaẖṣaṗ*.

Praes. 4: *uẖṣɨęiti*.

Praes. 9: *vaẖṣaɨatō*.

vakah-] S. n. »Wort, Spruch«; = i. *vákas-*. — °*kē*; °*kå*.

√*vat-*] = i. √*vat-*; m. *aipi* »kundig sein«.

Praes. 1: *aipių̊atahi*.

√*vad-*] m. *fra* »sich kleiden« (m. I.).

P. Pr. 1 M.: *fraų̊ađemna*.

vađar-] S. n. »Waffe«; = i. *vádʻar-*. — °*đare*.

vaŋhana-] S. n. »Kleid«. — °*nem.*

vaŋhaų-] f. *vaŋuhī-*, A. »gut«; = i. *vásav-*, p. *vahav-*. — *vaŋhuṣ, vaŋhēuṣ.* — *vohū.* — *vaŋuhi, vaŋuhīm; vaŋuhīṣ.*

vaŋhuṣ.dāta-] A. »gut geschaffen«. — °*tō.*

√*van-*] = i. √*van-*; »besiegen, beeinträchtigen an« (Gen.); — m. *nī* »siegen«.

Praes. 1: *vanāma.* — *vanāp.* — *vanaęmā.*

Perf.: *nī vaonχāp.*

P. Pr. A.: *vanō.* — *vanaintīm.*

P.P.P.: *vantāi.*

vanap.pešana-] A. »Schlachten (i. *pr̥tanā-*) gewinnend«. — °*nō.*

vanta-] S. n. »Andacht«. — °*ta.*

√*vand-*] = i. √*vand-*; »lieben, pflegen«.

Praes. 1: *vandaęta.*

vaŋhah-] A. Komp. »besser«; = i. *vásjas-*, p. *vahjah-*. — °*aŋhem.*

vaŋō.sendah-] A. »in Preisliedern (*vaŋa-*) gefeiert (*s*° = i. *k*ᶜ*ándas-*)«. — °*daŋhem.*

vaŋχāp-] A. »preisenswerth«. — °*χō*, °*χaṣ̌ka.* — °*χąm.*

vaŋχatā-] S. f. »Preiswürdigkeit« (°*tā-*; Wh., § 1237). — °*ta* (Sg. Instr.).

1 √*vaχ-*] = i. 3 √*vaj-*; m. *apa* »verscheuchen«.

Praes. 2: *apa vįęiti.*

vaχ-] S. m. »Mantel, Kleid«. — *viṣ.*

2 √*vaχ-*] = i. 5 √*vaj-*; m. *ni* + *frā* »herabfliegen«.

Praes. 11: *nifrāuχįęinti.*

1 √*var-*] = i. 1 √*var-*; »hemmen, verhüllen, verdunkeln«; — m. *paiti, pairi* dass.

Praes. 14: *pairi verenūiđi.*

Praes. 9: *paiti vāraχįęiti.*

P.P.P.: *varetō* »gelähmt«.

2 √*var-*] = i. 2 √*var-*; Kauss. »zum Glauben bekehren«.

Praes. 9: *vāraχiā.*

varaṗa-] S. m. »Wehr«. — °*ṗaṣ̌ka.*

varaχ-] S. m. »See«. — °*aχō.*

vared/đa-] S. m. »Wachsthum, Stärke«; = i. *várdᶜa-*. — °*đā*; °*đanąm.*

varedaṗa-] S. m. »Wachsthum«. — °*ṗem.*

varedusma-] S. n. »weiches Erdreich« (*sma-*, cf. *zam-*). — °*smę̄.*

varena-] S. m. »Glaube, Bekenntnis«. — °*nā*; °*nū.*

varenχă-] A. »varnisch«, Bez. von Dämonen. — °*nχa.* — *nįaχāp.*

varesa-] S. n. »Haar«. — °*sāṣ̌ka.*

vareṣaġaχ-] S. m. »Knospe«. — °*ġīṣ.*

varezįah-] A. Komp. »wirksamer«. — °*χańhåŋhō* (§ 250).

√*vard-*] = i. √*vardᶜ-*; »wachsen«.

Praes. 4: *veređįaŋuha.*

√*varz-*] »wirken, ausführen«.

Praes. 4: *verezįęiti.*

Aor. 4: *vareṣentī.*

P. Pr. A.: *verezįantō.*

vasō.ḫṣaṗra-] A. »nach Belieben, unabhängig herrschend«. — °*ṗrō.*

vastra-] S. n. »Kleid«; = i. *vástra-*. — °*rå*, °*ra.*

vastran-] S. n. »Spind«. — °*rahųa.*

√*vaz-*] — i. √*vah-*; »fahren, führen, entführen«.

Praes. 1: *vazaiti.* — *vazāiti.*

P. Pr. A.: *vazentō.*

P. Pr. M.: *vazemnō.*

vazįąstara-] A. Komp. »sehr behend«. — °*tara.*

vazra-] S. m. »Keule«; = i. *vájra-*. — °*rem.*

√*vah-*] = i. √*vas-*; »sich kleiden«.

Praes. 11: *vastę̄.* — *vaŋhata.*

P. Pr. M.: *vaŋhāna.*

vahišta-] A. Sup. »der beste, sehr gut«; = i. *vásišṭᶜa-*. — °*ṣtō*, °*ṣtaṣ̌ka*, °*ṣtem*; °*ṣta.* — °*stem*, °*ṣtā*, °*ṣtahę*, °*ṣtāp*; °*ṣtū.*

vahi̯ah-] A. Komp. »besser«; = i. *vásjas-*, p. *vahjah-*. — °*i̯ō*.

vahi̯ah-] A. Komp., dass. — °*i̯å*.

vā] Part. »oder«; = i., p. *vā*.

vāta-] S. m. »Wind«; = i. *váta-*. — °*tō*, °*tasi̯ka*; °*tąm* (G. Pl.).

vātō.śūta-] A. »vom Wind getrieben«. — °*tem*.

vāra-] S. m. 1) »Wasser«; 2) »Regen«; cf. i. *vár-*. — °*rem*.

vāreθraẑnai̯-] 1) A. »siegreich«; 2) S. n. »Sieg«. — °*ẑnai̯ō*, °*ẑnīṣ*. — °*ẑninąm*.

vāstra-] S. n. »Weide«. — °*ranąm*.

vāṣa-] S. m. »Wagen«. — *vāṣem*.

vereθra-] S. n. »Sieg«; = i. *vṛtrá-*. — °*rāi*.

vereθraẑna-] S. n. »Sieg«. — °*ẑnem*, °*ẑnāi*.

vereθraǧan-] A. »siegreich«; = i. *vṛtrahán-*. — °*ǧå*.

vereθraǧąstara-] A. Komp. »siegreicher«. — °*tarō*.

vereθra.tauruą̈an-] A. »die Feinde (i. *vṛtrá-*) bewältigend«. — °*ą̈å*.

vereθraą̈astema-] A. Sup. »der siegreichste«. — °*temem*.

veređai̯-] S. f. »Mehrung«. — *veređi̯ē* (als Inf.).

verezi̯aŋhă-] A. »thätig«. — °*ŋhąm*.

vehrka-] S. m. »Wolf«; = i. *vṛ́ka-*. — °*kem*; °*kanąm*.

vē] § 267.

vouru.kaša-] S. m., Name eines Sees (aus *varaų-* »breit« + *k°* = i. *kartá-*). — °*šem*, °*šahę*, °*šāθ*, °*šai̯a*.

vouru.gaoi̯aotai̯-] A. »über weite Gefilde (cf. i. *gávjūtaj-*) herrschend«. — °*tiṣ*, °*tīm*, °*tōiṣ*, °*tę̄*.

vouru.ǧareštai̯-] S. n., Name des nordöstlichen *Karsąar*. — °*ti*.

vouru.bareštai̯-] S. n., Name des nordwestlichen *Karsąar*. — °*ti*.

voh°] s. *vaŋhaų-*.

vō] § 267.

vōizdi̯a-] Praes. 10; m. *aiwi* (»die Waffe) gegen (Jmd.) erheben«.

P. Pr. A.: *aiwi.vōizdi̯antahę* (§ 250).

vå] § 267.

vąθwā-] S. f. »Herde«. — °*wąm*; °*wa* (Du. Acc.).

vąθwō.frāđană-] A. »die Herden mehrend«. — °*nąm*.

vispaθa] Adv. »überall«; = i. *viśvátas ā*.

1 *viṣ*] Verb.-Praef.

2 *viṣ*] S. n. »Gift«; cf. i. *viṣá-*. — *viṣ*.

vī] Verb.-Praef.; = i. *ví*, p. *vīj*.

vītastai̯-] S. f., ein best. Längenmass. — °*tīm*.

vīdaęą̈ă-] A. »den Teufeln feindlich«. — °*ą̈ō*. — °*ą̈ąm*.

vīdađafṣaų-] S. n., Name des südwestlichen *Karsąar*. — °*fṣu*.

vīdātaų-] S. m., Dämon des Todes. — °*taoθ*.

vīdui̯ē] s. √*vaęd-*.

vīduṣ.aša-] A. »des Rituals kundig«. — °*aša*.

vīdąanōi] s. √*vaęd-*

vī.bereθwant-] A. »mit Versetzung der Theile« (Geldner). — °*wantem*.

vīąaŋuhant-] S. m., Name eines Helden; = i. *vivásvant-*. — °*hå*, °*hatō*.

vīąerezdaųant-] A. »gewaltig«. (P. P. A. √*vard-*; Wh., § 959 f.) — °*ą̈atō*.

vīra-] S. m. »Mann, Held«; = i. *vīrá-*. — °*rō*, °*rem*; °*ra*; °*ranąm*.

vīrō.ni̯ānk-] A. »auf die Männer niederstürzend«; cf. *njáṅk-*. — °*ni̯ąnkem*.

vīrō.raođa-] A. »in Mannsgestalt«. — °*đa*.

vīri̯ă-] A. »aus Helden bestehend«; = i. *vīrjà-*. — °*i̯ąm*.

vīs-] S. f. »Dorf«; = i. *víś-*, p. *vīṗ-*. — °*sem*, °*sō*, °*sē*; °*sm̨.*

vīsata.gāi̯a-] S. m. »Raum von 20 Schritten«. — °*gāim.*

vīs.patai̯-] S. m. »Dorfherr«. — °*paitiṣ*, °*patēē*, °*paiti*; °*paitīṣ.*

vīspă-] A. »all«; = i. *víśva-*, p. *vīspa-*. — °*pō*, °*pahe*; °*pē*, °*pē*, °*pēm̨g*, °*pēs⟨ka*, °*panm̨.* — °*pem*; °*pa*, °*på.* — °*pm̨*; °*på*, °*pāhu* (aufs Ntr. bez., c 16).

vīspā.hiṣant-] A. »allvermögend« (i. *śīkṣant-*). — °*ṣas* (Sg. N. m.).

vīspō.tanau̯-] A. »auf den ganzen Leib sich erstreckend«. — °*nūm.*

vīspō.paẹsah-] A. »Jedem zur Zier gereichend«; = i. *víśvápēśas-*. — °*saŋhem.*

vīspō.mahrka-] A. »alltödtend«. — °*kāṗ.*

vīspō.vīdu̯ah-] A. »allwissend«. — °*u̯å.*

vīspō.ẖāṗra-] A. »allstrahlend«. — °*rem.*

vīṣau̯ant-] A. »giftig«; = i. *viṣávant-*. — °*u̯antem.*

vīṣō.vaẹpa-] A. »Gift ausspritzend«. — °*pahe.*

vīzu̯ank-] A. »nach allen Richtungen gewendet«. — °*ank̨a* (adv.).

vi̯areṗā-] S. f. »Unrath«. — °*pāhu̯a.*

vi̯āẖana-] A. »durchdringend« (?). — °*anem.*

vi̯āẖmainia-] Praes. 10; »überlegen«. — °*i̯eiti.* — °*i̯ata.*

r

√*raẹṗ-*] »verbunden sein mit—«; — mit *ā* dass.

Perf.: *ā irīriṗare.*

P.P.P.: *iristaẖe.*

raẹṗwa-] Praes. 10; »bekleiden«. *raẹṗwaiti.*

raẹu̯aṗ.kiṗrem.āzātă-] A. »aus edlem Geschlecht entsprossen«. — °*taiå.*

raẹu̯ant-] A. »strahlend«; = i. *rēvánt-*. — °*u̯å*, °*u̯antem*, °*u̯antō.*

raẹu̯astema-] A. Sup. »der reichste«. — °*temahe.*

raeṣa-] S. m. »Bart«. — °*ṣai̯a.*

raoẖṣna-] A. »leuchtend«. — °*nō.* — °*na.*

raoẖṣnau̯-] S. n. »Lichtraum«. — °*nuṣu̯a.*

raokaŋha-] A. »leuchtend«. — °*hem.*

raokahin-] A. »leuchtend«. — °*hinō* (Sg. N., § 250).

1 √*raod-*] = i. √*rōd⟨-*, √*rōh-*; »emporwachsen, sich vermessen«; — m. *vī* dass.

Praes. 11: *raosẹ̄*, *raoðaŋhē*, *vī r*°. — *raosta.*

P. P. A.: *urūruðuṣa* (? b 3; viell. *urūruðiṣa* — cf. i. **ruruhit⟨ás* —: 2 Sg. Perf.-Praet. Med.).

2 √*raod-*] »fliessen, triefen«.

Praes. 1: *araoðaṗ.*

raoða-] S. m. »Wuchs, Gestalt«; = i. *róha-*. — °*ðaẹṣu̯a.*

rataṷ-] S. m.; cf. i. *ṛtáv-*. — 1) »Bestimmung«; — 2) »bestimmte Zeit«. — *ratūm.*

raṗa-] S. m. »Wagen«; = i. *rátha-*. — °*ṗem.*

raṗaẹṣtar-] S. m. »Wagenkämpfer, Krieger«; = i. *rat⟨ēṣṭ⟨ár-*; § 207. — °*ṣtm̨*; °*ṣtārō.*

raṗakairi̯ă-] A. »Gefallen erweckend, gefällig«. — °*i̯am.*

raṗwi̯a-] A. »rechtzeitig, gebührend«; cf. i. *ṛtvíja-*. — °*i̯a.*

rapiṗwina-] A. »mittäglich«. — °*nem.*

rafnah-] S. n. »Unterstützung«. — °*nas⟨ka*, °*naŋhē.*

√*ranġ-*] = i. √*raṇh-*; »beschleunigen, begeistern«.

Praes. 1: *renġaiti.*

√*ram-*] = i. √*ram-*; »rasten«.

Praes. 9: *rāmai̯aṗ.*

rai̯-] S. f. »Glanz«; = i. *ráj-*; § 227. — *rai̯a.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000250

raṷan-] S. m. »Thal«. — *raonąm.*

raṷah-] S. n. »Glück«. — °*ṷaŋhē.*

√*raṣ-*] = i. √*rakṣ-*; »verwunden«.

Praes. 9: *rūṣaiẓeintē.*

raṣnaṷ-] S. m. 1) »Gerechtigkeit«; 2) pers. als Gottheit. — °*ṣnu.*

√*raz-*] = i. √*raǧ-*; »ordnen«; — m. *hem* »kämmen«.

Praes. 9: *rāzaiẓeinti*; *hąm rāzaiẓeitē.* — *hąm rāzaiaŋha.*

raziṣta-] A. Sup. »der geradeste, richtigste«; = i. *ráǧiṣ'a-.* — °*tem*; °*tå* (sc. *paþō*, c 27).

rāđa-] S. m. »Eheherr«. — °*đem.*

rāna-] S. m. »Reibholz«; cf. i. *aráṇaj-.* — °*nōibiā.*

rāma.ṣaiana-] A. »angenehme Wohnung bietend«. — °*nem.*

raɦṣiant-] f. °*iantī-*, A. Part. »feindlich«. — °*iaiþiå.*

ṡ

√*ṡaṷ*] = i. √*kjav-* »kommen«; — m. *fra* Kauss. »forttreiben«.

Praes. 9: *fra ṡāṷaiẓeiti.*

Aor. 3: *ṡuiąm.*

ṡiaoþna-] S. m. »That, Werk«; cf. i. *kjāutná-.* — °*nā*, °*nāiṣ.*

ṡiata-] S. n. »Fels«. — °*tem*; °*ta.*

s

saẹna-] S. m. »Adler«; cf. i. *śjēná-*; § 82 Anm. 3. — °*na.*

saoṣiant-] S. m. »Helfer«, Name der künftigen Welterlöser. — °*iantō.*

sata-] S. n. »Hundert«; = i. *śatá-.* — °*tem.*

satafṣtāna-] A. »mit 100 Hökern«. — °*nem.*

sataṷaẹsa-] S. m., Name eines Sterns; i. *śatá-* + *vēśá-.* — °*sō.*

satō.dāra-] A. »mit 100 Schärfen« (i. *d'árā-*). — °*rem.*

satō.raokana-] A. »mit 100 Fenstern« (i. *rōkaná-*). — °*nem.*

satō.staraŋhă-] A. »mit 100 Sternen (geschmückt)«. — °*ŋhąm.*

saṷahaiṭ-] S. n., Name des östlichen *Karṣṷar.* — °*hi.*

saređa-] S. m. »Art«; = p. *þarda-.* — °*đanąm.*

sātar-] S. n., Name feindlicher Wesen. — *sāþrąm.*

sādra-] S. n. »Unglück, Leid«. — °*drem.*

1 *sāma-*] A. »dunkelfarbig«; cf. i. *śjāmá-*; § 82, Ntrg. — °*mahẹ.*

2 *sāma-*] S. m. »Arzt«. — °*manąm.*

sāstar-] S. m. »Herrscher«. — °*sta*, °*starṣ* (Sg. G.); °*stārō.*

seṷiṣta-] A. Sup. »der nützlichste«; i. *śáviṣṭ'a-.* — °*ṣtō*, °*ṣtem*, °*ṣta.*

√*sēŋh-*] = i. √*śąs-*; »verkündigen«.

Praes. 1: *sēŋhāmahī.*

sēŋha-] S. m. »Verkündigung, Lehre«; i. *śą'sa-.* — °*hā.*

sima-] A. »fürchterlich«. — °*mahẹ.*

suʒđa-] S. m., Name eines Landes; = p. *suguda-.* — °*đem.*

sūka-] S. m. »Sehkraft, Gesicht«. — °*kem.*

sūră-] A. »hilfreich, mächtig, herrlich«; = i. *śū́ra-.* — °*rō*, °*rem*, °*ra.* — °*rem.* — °*ra*, °*rąm*, °*raiå*, °*ra*; °*rå.*

skarenă-] A. »rund«. — °*naiå.*

skenda-] S. m. »Schlag«; i. *k'aṇḍá-.* — °*dem.* (*skendem* + √*kar-* »schlagen«, m. Acc. konstr.).

√*skaẹd-*] = i. *k'ēd-*; m. *upa* »zerschmettern«.

Praes. 13 + 9: *upa skindaiẓeiti.*

staẹra-] S. m. »Berg«. — °*ra.*

staẹrō.sāra-] S. m. »Bergesgipfel«. — °*ra.*

staotar-] S. m. »Lobsänger«; i. *stōtár-.* — °*ta*, °*tārem.*

staoman-] S. n. »Lob, Preis«. — °*mainẹ.*

staomaiṭ-] S. m. »Preislied«. — °*māiō.*

stanu̯°] s. √*stā-*.

stawrǎ-] A. »fest, dauerhaft«. — °*wrå*.

√*stau̯-*] = i. √*stav-*; »preisen«; — m. *au̯i* und *upa* dass.

Praes. 11: *staomi, upa st°, staoiti, upa st°*. — *au̯i stūiđi*. — *stau̯āp̣, stau̯an*.

P. Pr. M.: *stau̯anō*.

star-] S. m. »Stern«; = i. *stár-*. — *stārem*.

stehrpaẹsah-] A. »mit Sternen (§ 16) geschmückt«. — °*saŋhem*.

√*stā-*] = i. √*stʿā-*, p. √*stā*; »stehen, existiren, sein«; — m. *us* »sich erheben«; — m. *fra* »hervortreten, vorwärts schreiten, vorwärts kommen«; — m. *hem* »entstehen«.

Praes. 6: *hiṣtaiti, hiṣtenti, ham hiṣt°*; *hiṣtaitẹ̄*. — *us hiṣtap̣*.

Praes. 14: *fra stanu̯anti*.

Aor. 3: *fra ẖṣtānẹ̄, fra ẖṣtāitẹ̄*.

stūtaẋ-] S. f. »Loblied«; = i. *stutáj-*. — *stūitiṣ*.

stūnā-] S. f. »Säule«; = i. *stʿū́nā-*. — °*nå*.

spanẋah-] A. Komp. »heiliger, frömmer«. — °*ẋå*, °*ẋåŋhem*.

√*spar-*] = i. √*spʿar- (spʿuráti)*; m. *fra* »hervorschnellen«.

Praes. 1: *fra sparap̣*.

√*spas-*] = i. √*ṣpaṡ-*; m. *au̯i* »anfeinden«.

P.P.P. *au̯i.spaṣtō*.

√*spā-*] = i. √*ṡvā-*; »schmücken«.

P. Pr. 12 M.: *sispemna*.

spānah-] S. n. »Heiligkeit, Frömmigkeit«. — °*nō*.

spānaŋha-] A. »heilig«. — °*ŋha*.

spenta-] A. »heilig«. — °*taṣ̌ka*, °*tem*, °*tahẹ*; °*ta*. — °*taẋa*; °*tå*.

spentōtema-, spēniṣta-] A. Sup. »der heiligste«. — °*temō*, °*iṣta*.

spitǎma-] A. Beiwort des *Zarapuṣtra*; »Spitamide (?)«. — °*māi*, °*ma*.

spiti.gaona-] A. »hell-(cf. i. *ṡvitrá-*)farbig, weissglänzend«. — °*na*.

spiti.dōiṗra-] A. »helläugig«. — °*rahẹ*.

spiṣ-] S. m. »Motte, Laus«. — *spiṣ* (h 3, in Anführungszeichen zu denken; im Ind. würde *iti* zugesetzt sein).

snaiṗiṣ-] S. n. »Schwert«; cf. i. *ṡnátʿa-*. — °*iṣ̌ka*.

snāu̯iđaka-] S. m., Name eines Ungläubigen. — °*kem*.

sraẹṣta-] A. Sup. »der schönste«; = i. *ṡrḗṣ̌ṭʿa-*. — °*ṣtem*; °*ṣta*.

sraozẹna-] A. »mit schönen Frauen« (i. *gnā́-*). — °*nem*.

sraoraṗa-] A. »mit schönen Wagen«. — °*ṗem*.

sraoman-] S. n. »Gehör«. — °*ma*.

sraoṣa-] S. m. 1) »Gehorsam«; 2) pers. als Gottheit. — °*ṣō*, °*ṣem*.

sraoṣẋa-] A. »strafwürdig«. — °*ẋanam*.

√*sraẋ-*] = i. √*ṡraj-*; m. *ni* »überliefern«.

Praes. 14: *ni srinaoiti*.

√*srau̯-*] = i. √*ṡrav-*; »hören«; — Kauss. »recitiren«; — m. *fra* dass.

Praes. 14: *srunu̯ẋå*.

Praes. 9: *frā srāu̯aẋō*. — *fra srāu̯aẋōiṣ*.

Aor. 3: *sraotā, sruẋẹ̄* (§ 341).

Inf.: *srūidẋāi*.

P. Pr. 14 A.: *srunu̯ata* »laut«.

P. Pr. 9 A.: *srāu̯aẋantem*.

P.P.P.: *srūtō* »berühmt«.

srau̯ah-] S. n. »Wort, Gebet«; = i. *ṡrávas-*. — °*ŋhạm*.

srīrǎ-] A. »schön«; = i. *ṡrīrá-*. — °*rahẹ*. — °*ram*, °*raẋå*; °*rå*.

sru̯ara-] A. »hörnen«. — °*rem*.

sru̯ā-] S. f. (»Finger-)Nagel«. — *sru̯aẹ̄ka, sru̯ābẋa* (Du. im Sinn von: »die Nägel beider Hände«); *sru̯å*.

sru̯ō.ġan-] A. »die Hörner (der Rinder) abschlagend«. — °*nem*.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000252

ṣ (vgl. h und s)

ṣē̊] § 268.

ṣōiṯra-] S. n. »Flur, Wohnsitz«; = i. *kṣ́etra-*. — °*ṯrå*.

ṣōiṯrō.baȝtă-] A. »auf die Fluren vertheilt«. — °*tå*.

ṣnāmaȝ-] S. f. »Wunde«. — °*maȝō*.

ṣmar°] s. √*mar-*.

z

zaotar-] S. m., Name des Hauptpriesters; = i. *hótar-*. — °*ṯra*.

zaoṯrā-] S. f. »Opferspende«. — °*rå*, °*rābȝo*.

zaoṣa-] S. m. »Gefallen«; = i. *ǵóṣa-*. — °*ṣem* (e 126, »gefällig«).

zairi.gaona-] A. »gelb- (i. *hári°*), goldfarbig«. — °*nō*.

zairita-] A. »gelblich«; = i. *hárita-*. — °*tem*, °*tahę*. — °*tem*.

zairi.gaoṣa-] A. »gelbohrig«. — °*ṣahę*.

zauruā-] f. »Alter, Altern«. — °*ua*.

√*zan-*] = i. √*ǵan-*; »erzeugen, gebären«; — m. *ā* und *us* dass.

Praes. 4 (Pass.): *us zaȝaṇha*, *us zaȝata*, *us zaȝōiṯē̊*.

P. Pr. 12 A.: *āzīzanāitibiṣ* (st. D.).

zantauᵛ-] S. m. »Gau«; = i. *ǵantáv-*. — °*tūm*, °*tēuṣ*, °*tuō* (statt Lok., a 28); °*tuṇam*.

zantu.pataȝ-] S. m. »Gauherr«. — °*paitiṣ*, °*patē̊ē̊*, °*paiti*; °*paitīṣ*.

zam-] S. f. »Erde«; cf. i. *kṣ́ám-* (Verf., Ar. F. I, S. 20); § 221. — *zṇam*, *zemā*, *zemō*, *zemi*; *zemō*.

zaȝa-] S. n. »Waffe«. — °*ȝaṇam*.

zaraṯuštra-] S. m. »Zoroaster«. — °*ṯrō*, °*ṯrem*, °*ṯrāi*, °*ṯra*.

zaranaęna-] f. °*nā-*, A. »golden«. — °*nem*. — °*nem*. — °*nīm*.

zaranaęnaȝ-] A. »golden«. — °*ni*.

zaranȝa-] = i. *híranja-*. — 1) A. »golden«: °*nȝęhę*. — 2) S. n. »Gold«: °*nim*.

zaranȝō.aiwidāna-] A. »mit vergoldetem Geschirr«. — °*nahę*.

zaranȝō.pīs-] A. »goldgeschmückt«. — °*pīsō*.

zaranȝō.srua-] A. »mit vergoldeten Hörnern«. — °*sruahę*.

zarai-] A. »gelb, golden«; = i. *háraj-*. — *zarōiṣ*.

zarazdāh-] A. »das Herz (i. *hṛ́d-*) schenkend, ergeben«. — *zarᵃzdå* (Pl. N. m.).

zasta-] S. m. »Hand«; = i. *hásta-*, p. *dasta-*. — °*staȝa* (Sg. L.).

zazaran-] A. »wüthend«. — °*rānō*.

zemare.gūz-] A. »sich in die Erde verbergend«. — °*zō*.

zem°] s. *zam-*.

zem.fraṯah-] A. »die Erde umfassend«. — °*ṯå*.

zeuȝa-] A. »der sich rufen lässt«; = i. *hávja-*. — °*uīm*.

zāta-] S. m. »lebendes Wesen, Geschöpf«; = i. *ǵātá-*. — °*taṇam*.

zāraȝ-] A. »golden«. — *zāirę̄*.

zāuar-] S. n. »Kraft«. — °*uare*.

zī] Part. »denn«; = i. *hí*.

zbareṯa-] S. m. »Fuss« (der Ungläubigen). — °*ṯaęibȝa*.

√*zbā-*] = i. √*hvā-*; m. *upa* »anrufen«.

Praes. 4: *upa zbaȝęiti*.

√*zȝā-*] »schaden, verderben«.

P. P. A.: *zīzȝuṣaṯ*.

zraȝah-] S. n. »See«; = i. *ǵrájas-*, p. *drajah-*. — °*ȝō*, °*ȝaŋhō*, °*ȝaŋhaṯ*, °*ȝahi*.

zruan-] S. n. »Zeit«. — *zruānem* (§ 250), *zruānahę* (§ 250), *zrūnę̄*.

h

hă-] Dem. »dieser«; § 256. — *hō*, *haskiṯ*. — *hā*.

√*haęk/k-*] = i. √*sēk-*; m. *fra* (Metall) »giessen«. — *frahiȝtem*.

haęnā-] S. f. (feindliches) Heer; = i. *sénā-*, p. *hainā-*. — °*naȝāśka*.

haoma-] S. m. = i. *sóma-*. — 1)

»Haumapflanze«; 2) »Haumatrank«; 3) pers. als Gottheit. — °*mō*, °*mem*, °*māi*, °*mahę*, °*ma*.

haomaų̊ant-] f. °*ų̊aitī*, A. »mit Hauma versehen«; = i. *sómavant-*. — °*ų̊aitibi̯ō*.

haosraų̊aŋ̊ha-] S. n. »hoher Ruhm«; cf. i. *sāuśravasá-*. — °*ŋ̊hem*.

haipi̯a-] A. »wahr, tüchtig«; = i. *satjá-*, p. *haśija-*. — *haipīm*. — °*pīm* (b 4 als Adv. »fürwahr«).

hauru̯atāt-] S. f. 1) »Wohlfahrt«; 2) Genie der W.; = i. *sarvátāt-*. — °*ų̊atātō*; °*ų̊ātā* (Du. N.; § 69 Anm. 3).

√hak-] = i. *√sak-*; »verbunden sein, begleiten, anhängen, übereinstimmen«; — m. *upa* dass.

Praes. 1: *hakaintī*; *hakaitę̄*, *hakantę̄*.

Praes. 9: *upaŋ̊hakai̯ę̄ni*.

P. Pr. M.: *hakimnō*, °*nāi*.

haka] Praep. m. Instr. und Abl. »zusammen mit —«, »weg — von«; = i. *sákā*, p. *hakā*.

√had-] = i. *√sad-*, p. *√had-*; »sitzen, sich setzen«; — m. *ni* dass.; — Kauss. m. *ni* »absetzen, stürzen«.

Praes. 6: *niśhiđaiti* (*nigaŋ̊hanti niśh*° s. v. a. »zu essen pflegt«, b 16).

Praes. 9: *niśādai̯ą̊p*.

Perf.: *nī hazdi̯ą̊p*.

haṗra] Adv. »mit einem Schlag«; = i. *satrá*.

haṗrāniu̯ātai̯-] S. f. »gänzliche Besiegung« *(n°)*. — °*ų̊āitīm*.

hapta] Num. »sieben«; § 270.

haŋ̊°, *han°*] s. *hem*.

hamaęstar-] S. m. »Widersacher«. — °*stārem*.

hamereṗa-] S. m. »Feind«. — °*ṗaną̊m*.

hamō.ḫ̬śaṗra-] A. »allherrschend«. — °*ṗrō*.

√haų̊-] = i. *√sav-*; »keltern, pressen«.

Praes. 14: *hunūta*.—*hunų̊aŋ̊uha*.

haų̊a-] A. »eigen« (lat. *sovos*). — °*ų̊ahę*.

haų̊aṗ.masah-] A. »gleichgross, gleichartig«. — °*sō*.

haų̊aŋ̊ha-] S. n. »Wohlfahrt«; aus *hu* + *a°* »Existenz«. — °*hāi*.

haų̊ana-] S. n. »Kelterung, Pressung«; = i. *sávana-*. — °*nem*.

harā-] S. f., Name eines Gebirgs; cf. i. *sirá-*. — °*ra̯m*.

haraitī-] S. f., Name eines Gebirgs. — °*raiṗi̯ō*.

harepa-] S. m. »Feind«. — °*pē*.

harōiu̯a-] S. f., Name einer Gegend; = p. *haraiva-*. — °*ōi̯ūm*.

√harz-] = i. *√sarǵ-*; m. *aų̊a* »aufgeben, entsagen«; — m. *pairi*, »mischen«.

Praes. 1: *aų̊aŋ̊harezāmi*.

P.P.P.: *pairi-ŋ̊harštābi̯ō*.

hazaŋ̊ra-] S. n. »Tausend«, = i. *sahásra-*. — °*rem*, °*rāi* (e 102, Sg. G.).

hazaŋ̊ra.gaoša-] A. »tausendohrig«. — °*ṣem*.

hazaŋ̊razn̯i̯a-] S. n. »Erschlagen von 1000 (Feinden)«. — *i̯āi*.

hazaŋ̊rajaoḫ̬staį̯-] A. »mit 1000 Sinnen« (Geldner). — °*ṣtīm*.

hazaŋ̊rō.stūna-] A. »auf 1000 Säulen gestützt«. — °*nem*.

hāu] Dem. »dieser«; § 262.

hāṗrō.masah-] A. »ein *Hāṗra* (best. Längenmass) lang«.—°*saŋ̊hem*.

hāų̊ani̯a-] A. »morgendlich«. — °*nīm*.

hem] Verb.-Praef.; = i. *sám*; vor Verschlusslauten *haŋ̊°*, *han°*, *ham°*; vor Spiranten (und durch Übertragung auch sonst) *ha̯*, *ha̯m*.

hę̄, *hōi*] § 267.

hita-] S. m. »Gespann«; cf. i. *sitá-*. — °*ta*, °*taęibi̯ō*.

hinduą̊a-] A. »indisch«. — °*ų̊aṗ*.

hišt°] s. *√stā-*.

hizaŋ-] S. f. »Zunge«; = p. *izav-*. — °*zŋā*, °*zŋå* (Sg. G.).

hīm] § 268.

hīṣ] § 268.

hu°] »wohl, gut«; = i. *su°*, p. *u°*.

hukereтă-] A. »wohlgemacht, schön«; = i. *sukṛ́ta-*. — °*tem*. — °*tąm*.

hukerepta-] A. »wohlgeformt«; = i. *sukḷpta-*. — °*ta*.

hukehrp-] A. »von schöner Gestalt«. — °*kerefṣ* (§ 17).

huẖratauŋ-] A. »sehr klug«; = i. *sukrátav-*. — °*tuṣ*, °*tŋō*.

huẖṣnută-] A. »sehr scharf«. — °*taχå*.

hutāṣta-] A. »wohlgebildet«; cf. i. *sútaṣṭa-*. — °*tem*.

huđāta-] A. »wohlgeschaffen«; cf. i. *súdʻita-*. — °*tō*. — °*tem*.

hunairχank-] A. »gewandt, geschmeidig«. — °*χåṅkō*.

hubaođaχ-] A. »duftend«. — °*baoiđiṣ*. — °*đīm* (Ntr.).

huparena-] A. »wohlbeflügelt«; = i. *suparṇá-*. — °*nō*.

hupuθra-] f. °*rī-*, A. »edle Söhne habend«; = i. *suputrá-*. — °*rīm*.

humanah-] A. »wohlgemuth«; = i. *sumánas-*. — °*naŋhaę[ka*; °*naŋhō*.

humanañha-] Praes. 10; »wohlgemuth sein«; = i. *sumanasjá-*.

P. Pr. M.: *humanañhamna*.

hu.vehrp-] A. »von edler Erscheinung«.[1] — *hu.verefṣ* (§ 17).

hurao đă-] A. »wohlgestaltet«. — °*đa*. — °*đaiå*.

huruθman-] S. n. »schönes Gewächs«. — °*ma*.

hurunχa-] S. n. »gutes Gewissen«; cf. *uruan-*. — °*nīm*.

huṣaχana-] A. »schöne Wohnsitze verleihend«. — °*nem*.

1) z. *vehrp-*: i. *várpas-* = z. *kehrp-*, i. *kṛ́p-*: lat. *corpos-*.

huśχaoθnă-] A. »gut, fromm handelnd«. — °*nā*.

hūtaχ-] S. f. »Pressung«; = i. *sutáj-*. — *hūitiṣ*.

hŋaiwi.stareta-] A. »schön überzogen«. — °*tem*.

hŋaŋhauŋ-] S. m. »Wohlfahrt«; aus *hu* + *a°*. — °*hum*.

hŋar-] S. n. »Sonne«; = i. *svàr-*. — *hūrō*.

hŋare.daresa-] A. »sonnengleich«; cf. i. *svardṛ́ś-*. — °*sō*.

hŋaspa-] A. »wohlberitten«; = i. *svàśva-*, p. *uvaspa-*. — °*spāi*.

hŋāpah-] A. »kunstreich«. — °*på*.

hŋāzātă-] A. »edel«. — °*ta*.

hŋąθwa-] A. »reich an Herden«; aus *hu* + *vąθ°*. — °*wō*.

ẖ

ẖa-] A. »eigen« (»mein, dein, sein«); = i. *svá-*. — *ẖā*, *ẖahę*.

√ẖaęd-] = i. *√svēd-*; »schwitzen«.

Praes. 5: *ẖīsaθ*.

ẖaępaiθχă-] A. »eigen« (»mein, dein, sein«). — °*χåsᵉ tanŋō*.[1])

ẖaęna-] A. »schimmernd«. — °*nahę*.

ẖairχā-] S. f. »Essen, Geniessen«. — °*χam* (a 4: *kerenaoθ ... ẖ° ẖarepem aǧχamnem*, »er machte, dass man unversiegliche Speise genoss«. Vgl. das sog. periphr. Perf. des Indischen).

ẖaniraθa-] S. n., Name des mittelsten *Karsŋar*. — °*θem*.

ẖanŋant-] A. »licht, leuchtend«. — °*ŋatō*.

√ẖar-] »verzehren, geniessen«.

Praes. 1: *ẖarenti*.

ẖaretaχ-] S. f. »Geniessen, Genuss«. — °*tiṣ*, °*tēᵋ* (Infinitiv).

ẖareθa-] S. n. »Speise«. — °*θem*.

ẖarenaŋuhant-] A. »strahlend«. — °*hå*, °*hantem*.

ẖarenaŋuhastema-] A. Sup.

1) Wegen des ausl. *s* vgl. S. 215 N.

»der strahlendste, ruhmreichste«. — °*temō*.

ẖarenah-] S. n. »Glanz, Majestät, Ruhm, Macht, Segen«. — °*nō*, °*naŋha*, °*naŋhō*; °*nå*.

ẖarenō.dāh-] A. »Ruhm verleihend«. — °*då*.

ẖāirizam-] S. f., Name eines Landes, »Χωρασμία«; cf. ap. *uvārazmīš*. — °*ząm* (§ 221).

ẖādaęna-] A. »den eigenen Glauben habend, gleichen Glaubens«. — °*nāp*.

ẖāpară-] A. »fruchtbar«. — °*rąm*.

IV. INDICES.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000257

Buchstabenfolge wie im Glossar.

Die durch . getrennte zweite Ziffer bezieht sich hinter § auf die betr. Anmerkung, hinter S. auf die betr. Note.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000258

I. Altpersischer Index.

a

a] = ar. *a* § 3; — = ar. *ā* § 29; — anl. = ar. *ā* § 10. 1; — ausl. = ar. *as, an, at, ad* § 35, 78, 140 f., 161; — = i. *i, u* § 69. 1 und Ntrg.; — Stämme auf *a* § 237 ff.

ai] = ar. *ai* § 25; — aus *a* + *i* § 55.

aiy] ausl. = ar. *ai, aid* § 37.

aiṣ] § 141, 298.

aiṣtatā] § 151. 2, 279.

au] = ar. *au* § 27; — aus *a* + *u* § 55.

auv] ausl. = ar. *au* § 37.

aura°] § 55, 151.

(aura)mazdāh-] § 182.

akā] § 141, 298.

akū°] § 18, 313.

akūtā, akūmā] § 336.

akūnauṣ] § 313. 2.

akūnavjatā] § 82. 1, 277.

agmatā] § 340.

aǧa] § 141, 298.

aǧatā] § 298.

aǧana] § 298. 1.

atarajāmā] S. 124. 1.

atijāiṣ] § 298.

adarṣnauṣ] § 313. 2.

adarṣiy] § 345.

adīnam] § 322.

adūrūǧīja] § 52.

adūrūǧījaṣa] § 290.

aṗahja] § 277. 2.

apanjākam] § 82. 1.

apiyā] § 224.

apiṣam] § 345.

anahita] § 19. 1.

an] Stämme auf *an* § 213—216.

anijanā] § 263 f.

anijaṣkiy] § 108, 264.

amahy] § 297. 1.

amāham] § 99. 2, 266.

avadaṣa] § 268 und Glossar.

ar] = ar. *r* § 15; — = i. *ir, ur* (ar. *rr*) § 69. 1; — Stämme auf *ar* § 202 ff.

ars°] § 278.

asabāraibiṣ] § 87. 1.

aspakanā] § 180.

azdā] § 131.

ah] Stämme auf *ah* § 180 f.

aha] § 318.

ahifraṣtādiy] § 163, 224.

ahy] § 297. 1.

ahyājā] § 258, 263.

ā

ā] = ar. *ā* § 10; — ausl. = ar. *a*, *ā* § 35; — aus *ă* + *ă* § 55; — Stämme auf *ā* § 240 f., 244.

āi] = ar. *āi* § 26; — aus *a* + *ai* § 55.

°āiṣ] § 141, 298.

āu] = ar. *āu* § 28.

āh] Stämme auf *āh* § 182.

i

i] = ar. *i, ī* § 19, 21; — nach Kons. vor *y* § 81 f.; — nach *h* § 19. 1.

in] Stämme auf *in* § 211.

iy] = ar. *i, y* § 81 f.; — ausl. = ar. *i, id* § 36.

iyam] § 261, 263.

izāvam] § 230.

ī

ī] = ar. *ī*, *i* § 20, 21; — nach Kons. vor *j* § 81 f.; — Stämme auf *ī* § 242 f.

ījʰ] = ar. *i̯*, *j* § 81 f.; — ausl. = ar. *i* § 36.

u

u] = ar. *u*, *ū* § 22, 24; — svarabhaktisches *u* § 52; — nach Kons. vor *v* § 81, 84; — = ar. *su* § 151.

ufrastam] § 163. 1.

uv] = ar. *u̯*, *v* § 81, 84; — = ar. *su̯* § 84. 2, 151.

uvāipaṣijam] § 70.

uvārazmīṣ] § 151. 1.

uzmajāpatijʰ] § 177 und Glossar.

ū

ū] = ar. *ū*, *u* § 23, 24; — svarabhaktisches *ū* § 52; — nach Kons. vor *v* § 81, 84; — = ar. *u̯* § 18.

ūv] = ar. *u̯*, *v* § 81, 84; — ausl. = ar. *u* § 36.

k

k] = ar. *k* § 99; — in *√kan-* § 115. 1; = *ṇk* § 76.

kamnaibiṣ] § 138.

karāhidīṣ] § 19. 1, 340.

kūnavāhj] § 321.

g

g] = ar. *g*, *ǵ* § 125.

gāβum] § 103. 1.

ɦ

ɦ] = ar. *k* § 100; — = ar. *ḱ* § 115; — in *amāɦam* § 99. 2; — nicht geschrieben vor *m* S. 43. 2; — ohne etymologischen Werth § 100. 3.

ɦt] irreg. statt *gd* § 177.

ɦṣapavā] § 194, 215.

ɦṣajārṣahjā] § 251.

ɦṣajārṣām] § 215. 3.

ɦṣnāsātijʰ] § 100. 3, 168, 278.

ɦṣnāsāhidīṣ] § 19. 1, 278.

ḱ

ḱ] = ar. *ḱ* § 101.

ḱaiṣpāiṣ] § 224.

ḱaɦrijā] § 330 f.

ǵ

ǵ] = ar. *ǵ*, *ǵʰ* § 128.

t

t] = ar. *t* § 103; — = ar. *tʰ* § 119; — = ar. *nt* § 78; — in *fratamā* § 119. 1; — in *bāɦtriṣ* § 109. 2; — Stämme auf *t* § 195.

taumā] § 100.

taradaraja] Ntrg. zu § 69.

tarsa-] § 278. 1.

(tigra)ɦaudā] § 115.

tja] § 82. 1.

tjanā] § 253, 263.

tr] § 109. 2.

d

d] Aussprache S. 8, § 166; — = ar. *d*, *dʰ* § 130; — = ar. *nd*, *ndʰ* § 78; — = ar. *ż*, *żʰ* § 166; — Stämme auf *d* § 197.

danauvatijʰ] § 321.

dārajavauṣahjā] S. 101. 1.

darṣma] § 216.

dastajā] § 238.

dahjauvā] § 230, 233.

dahjav-] § 233.

dahjāum] § 230, 233. 1.

dūvarajā] § 250.

dūrūɦtam] § 177.

dūrūvā] § 52.

drajam, drajahjā] § 251.

þ

þ] = ar. *t* § 104; — = ar. *tʰ* § 119; — = ar. *ṡ* § 144; — = idg. *sḱ*$_1$, i. *ḱʰ* § 146; — in *gāþum* § 103. 1. — Stämme auf *þ* § 189.

þadaja] § 146.

þuvām] § 84. 1.

þahjāmahj] § 277. 2.
þātij] § 151. 2.
þr] § 105. 1.

p

p] = ar. *p* § 111; — = ar. *v* § 87.
parikarūhidīš] § 19. 1.
**parūvnām*] § 230. 2.
parsa-] § 278.

b

b] = ar. *b*, *b*^{c} § 136; — statt *mb* § 79.
basta] § 177.
bāḫtriš] § 109. 2.
biįjā] § 339. 4.
bumījā] § 224.

f

f] = ar. *p* § 112; — = ar. *p*^{c} § 122.
fraharvam] § 84. 1.

n

n] = ar. *n* § 78; — Stämme auf *n* § 210—216.
napā] § 195.
nāma] § 216. 1.
nāvījā] § 230.
nāham] § 182.
**niǧājam*] S. 8. 3.
nijarsātij] S. 120. 1.
nijaṣādajam] § 162. 1.

m

m] = ar. *m* § 79; — = ar. *b*^{c} § 138; — = ar. *sm* § 151; — = ar. *km* S. 43. 2.
marǧauv] § 230.
māhjā] § 151. 2, 250.
miþra] § 105. 1.
mn] = ar. *b*^{c}*m* § 138.

j

j] = ar. *i̯*, *j* § 82; — nach Kons. st. *ij* § 36. 1, 82. 1; — Stämme auf *j* § 222—224.

v

v] = ar. *u̯*, *v* § 84; — nach Kons. st. *ūv* § 84. 1; — Stämme auf *v* § 229 f., 233.
varnavatām] § 321.
vaṣnā] § 145.
vīþaibiš] § 189. 1, 250.
vīsanāhidīš] § 19. 1.
vīsam] § 87. 1.

r

r] = ar. *r* § 72 a; — = ar. *sr* § 151; — Stämme auf *r* § 202 ff.
rauta] § 151.

s

s] = ar. *ṡ* § 144; — = ar. *s* § 148; — = idg. *sḱ*$_1$, i. *k*^{c} § 146; — = ar. *t* § 107; — nicht = ar. *ṡv* § 87. 1; — in *ufrastam* § 163. 1.
suguda, *sugūda*] § 52.
sp] = ar. *ṡv* § 81, 87.
st] irr. statt *zd* § 177.

ṣ

ṣ] = ar. *ṣ* § 162 ff.; — = ar. *ṡ* § 145; — = idg. *kḷs*, i. *kṣ* § 147; — = ar. *ḳ* § 102; — = ar. *t* § 108; — = ar. *ż*, *ẓ* § 168; — ausl. = ar. *ṣt* § 141; — in *nijaṣādajam* § 162. 1.
°*ṣa*] § 268 und Glossar.

š

š] = ar. *tr* § 73 b, 105.

z

z] = ar. *ż*, *ẓ* § 166; — = ar. *z* § 170; — = ar. *d* § 131.

h

h] = ar. *s* § 150; — nicht geschr. § 151. 1; — Stämme auf *h* § 180 ff.
hauv] § 262.
hamahjājā] § 265.
harauvatiš] § 243.
haṣitijā] § 147.
haṣijam] § 108.
hj] statt *hij* § 36. 1, 82. 1.

II. Avestischer Index.

a

a] = ar. *a* § 3; — z. = ar. *ą* § 30; — z. ausl. = ar. *ā* § 38; — = i. *i, u* § 69. 1; — svarabhaktisches *a* § 53; — statt *ā* als Kontraktionsprodukt § 57. 1; — wechselt in der Paenultima mit *ā* § 69. 2; — statt *i* geschr. § 19. 2; — müssig in *aou* § 8. 2; — müssig vor *i̯, u̯* § 91 a. 3, 91 b. 3; — Stämme auf *a* § 237—239.

aę] = ar. *ai* § 25; — aus *a* + *i* § 57; — statt *ai̯e* geschr. § 95 b.

aętarəhąm] § 263.

aętai̯å] § 263.

aęn] ausl. statt *ai̯en* geschr. § 95 b.

aęm] ausl. statt *ai̯em* geschr. § 95 b.

aęu̯ańhå] § 265.

aęu̯ańi] § 264.

aęsmem] § 132. 4.

ao] = ar. *au* § 27; — aus *a* + *u* § 57; — = i. *av* § 84. 3, 91 b. 2; — statt *au̯e* geschr. § 95 a. 1, 95 b.

aoirĭ] statt *aurų̆* geschr. § 94 b.

aoiri̯] statt *auru̯i̯* geschr. § 94 b.

aou] statt *ou* geschr. § 8. 2, 50. 1.

aogare] § 247.

aogedā, aogẓā] § 298. 3.

aoẖta] § 298. 3.

aoẖtę] § 297. 4.

aoǧaiti] § 273, 297.

aon] ausl. statt *au̯en* geschr. § 95 b.

aom] ausl. statt *au̯em* geschr. § 95 b.

aom] § 263.

aoi] statt *au̯i̯, awi̯* geschr. § 91 b. 2, 137. 2.

aor] statt *au̯er* geschr. § 94 a.

aiꝑi̯ęǧarəhaęibi̯a] § 250.

aiꝑi̯ęǧarəhuntem] § 250.

aipi̯a] § 194. 1.

aiwiꝑūrō] § 144.

aiwitem] § 57. 1.

aiwi̯ō] § 137. 1, 194. 1.

airi̯amanāi] § 250.

aẖ̨staꝑ] § 162. 1, 340.

*aẖ̨tai̯ōi, *aẖ̨tōiōi*] § 224.

adu̯å] § 215. 2.

apaurun°] § 74. 1, 217.

apaurunąsk̨a] § 250.

aꝑ] § 258.

ađaoi̯ō] § 91 b. 2.

ap-] § 194.

**aperes*] S. 148. 3.

abare] § 141, 298.

abdōtemę̄] § 264.

afsmanem] § 250.

an] Stämme auf *an* § 213—219.

anuẖtai̯aęk̨a] § 57. 1.

°ank/k̨-] § 192.

ant] Stämme auf *ant* § 198 f.

ani̯aęsąm, ani̯aꝑ, ani̯amāi, ani̯ę̄] § 264.

añhaꝑ] § 263.

añhę] § 263.

amainimnahę] § 95 a. 1.

ameretađbi̯a] § 195. 2.

ameretāta] § 69. 3.

amēmaidī] § 345.

aṁa, aṁāi] § 269.

aṁi̯a] § 263.

ai̯antu] § 299. 1.

aiare] § 247.
aiąn] § 216, 247.
auąnhę] § 263.
ar] = i. *ir*, *ur* (ar. *ṛr*) § 69. 1; — Stämme auf *ar* § 202—209.
arentę̄] § 297. 2.
auą̊ntem] § 199.
auitaŋraδią̊] Ntrg. zu § 245 und Glossar.
arṣānahę, *arṣānāi*] § 250.
arṣnem] § 215.
as] § 141, 298. 2.
asānaęṣuą] § 250.
asąsap̄] § 349.
ast-] § 195.
astem] § 250.
asna] § 145. 1.
asni] § 168. 1.
asmem] § 251.
aš̌aonīṣ] § 178, 216.
aš̌auąaoiō] § 137. 2, 215.
aš̌auąanaęibią] § 250.
aš̌āum] S. 35. 1, § 95 b. 2.
azī] § 243.
azdbīṣ] § 195.
azana, *azanahę*] § 73 a, 135.
ah] Stämme auf *ah* § 180 f.
ahi] S. 57. 1, 297. 1.
ahū] § 230.

ā

ā] = ar. *ā* § 10; — **gd.** ausl. = ar. *a* § 39; — aus *ă* + *ă* § 57; — statt *a* § 3. 1; — in *drugąātā*, *hātă*, *ŋhēnąātā* etc. § 199; — Stämme auf *ā* § 240 f., 244.
āap̄] statt *āp̄* § 238. 2, 241, 258.
āi] = ar. *āi* § 26; — aus *ā* + *i*, *a* + *āi*, *a* + *aę*, *a* + *ę* § 57; — = ar. °*āsi* § 152. 1; — statt *aią* geschr. § 95 b.
āitem] § 298. 1.
āiδi] § 57.
āin] ausl. statt *āią̈n* geschr. § 95 b.
āim] ausl. statt *āią̈n* geschr. § 95 b.
āiṣ] § 258.
āu] = ar. *āu* § 28; — = i. *āv* § 84. 3; — statt *āąe* geschr. § 95 b.
āum] ausl. statt *āąem* geschr. § 95 b.
āŋtūirīm] § 69, 100. 1.
āŋṣnūṣ] § 100. 3.
ātarāiṣ] § 250.
ātarṣ] § 204.
āpwi°] § 113.
āpraom] S. 35. 1.
āpraąan-] § 74. 1, 217.
āprĕm] § 204.
āp̄] § 258.
āfent°] § 89, 112.
āąā] § 266, 269.
ās] § 141, 298. 2.
āzuṣ] § 73 a, 135.
āh] Stämme auf *āh* § 182.

e

e] = ar. *a* § 4; — in *er* § 15; — in *eš̌* § 17; — svarabhaktisches *e* § 53, 72 a. 2; — statt *i* geschr. S. 15. 2, § 19. 2; — statt *u* geschr. S. 15. 2.
er] = ar. *ṛ* § 15.
ere] = ar. *ṛ* S. 26. 2.
ereδap̄.feδriō] § 243.
erenāąi] § 342.
ereząō] § 230.
erezġ̊ōi] § 224.
erą] = ar. *ṛ* § 34; — = ar. *ṛn* § 80.
eš̌] = ar. *ṛt* § 17, 73 a. 1, 110.
ehr] = ar. *ṛ* § 16, 72 b. 2.

ē

ē] **gd.** = ar. *a* § 6; — *ē* (*ēə*, *ēəg*) **gd.** = ar. *ą* § 31; — *ē* **gd.** ausl. = ar. *as* § 43; — *ē* (*ēə*, *ēəg*) **gd.** ausl. = ar. *ąs* § 45; — **gd.** = ar. *ā* § 47, 78 f.; — svarabhaktisches *ē* § 53, 72 a. 2; — in *ēbīṣ*, *ēbi̯ō* § 181, 215, 241; — *ē* im **Zend** § 6. 1, S. 24. 1, § 181, 215, 238. 5, 241; — aus *a* + *e* § 57.
ēę̄] statt *aią̈ē* geschr. § 93, 224.
ēu] = ar. *au* § 27.
ēə, *ēəg*] **gd.** = ar. *ą* § 31; — **gd.**

ausl. = ar. *aṣ* § 45; — **gd.** ausl. = ar. *ān* § 47, 78.

ēn, ēm] **gd.** ausl. = ar. *ān, ām* § 47, 78, 79.

ēuaoxaṗ] § 273, 334.

ẹ

ẹ] = ar. *a* § 7; — z. ausl. = ar. *ja, jā* § 40, 83. 1; — statt *ē* geschr. § 11. 1.

ẹ̄

ẹ̄] = ar. *ā* § 11; — ausl. = ar. *ai* § 41; — in *ēẹ̄* § 93; — statt *ẹ* geschr. § 11. 1.

o

o] = ar. *a* § 8; — = i. *v* § 84. 3, 91 b. 2; — statt *w* geschr. § 91 b. 2, 137. 2.

ō

ō] = ar. *ā* § 12; — ausl. = ar. *as* § 43; — aus *ō* + *a*, *ō* + *e* § 57; — svarabhaktisches *ō* § 53; — müssig vor *i̯* Ntrg. zu § 91 b; — statt *o* geschr. § 8. 1.

ōi] = ar. *ai* § 25, 41.

ōi̯ūm] statt *ōiu̯em* geschr. § 95 a. 3.

å

å] **gd.** = ar. *a* § 9.

å̄

å̄] = ar. *ā* § 13; — ausl. = ar. *au* § 42; — ausl. = ar. *ās* § 44; — irr. für *ā* § 44. 1; — in *dåbīṣ, dåbi̯ō* § 182. 2.

åɔhāirẹ̄] § 318.

åɔhātem, åɔhāṗ, åɔhạn] § 332.

ạ

ạ] = ar. *ạ* § 29; — z. ausl. = ar. *ạs* § 45; — statt *ạ̄* geschr. § 14. 1; — = ar. *ạ̄* § 32; — = ar. *an, am, ăɔ* § 80; — ausl. = ar. *ān, ām* § 47, 78, 79; — aus *a* + *ạ* § 57.

ạn, ạm] statt *ạ* geschr. S. 20. 1, § 45. 1, 78. 4, 79. 2.

ạzaɔhaẹibi̯a] § 250.

ạ̄ s. *ạ*

i

i] = ar. *i* § 19; — = ar. *a* § 5; — z. ausl. = ar. *ī* § 38; — epenthetisches *i* § 49; — svarabhaktisches (prothetisches) *i* § 53, 72 a. 2; — = ar. *i̯* § 33; — ausl. = ar. *i̯s* § 46, 224; — statt *ī* geschr. § 21; — statt *ī* als Kontraktionsprodukt § 57. 1; — statt *i̯e* geschr. § 95 a; — müssig § 49. 1.

in] statt *i̯en* geschr. § 95 a; — Stämme auf *in* § 211 f.

int] statt *i̯ent* geschr. § 199, 290.

im] ausl. statt *i̯em* geschr. § 95 a.

iu̯] statt *i̯uu̯* geschr. § 91 b.

irĭ] anl. = ar. *rĭ* § 53, 72 a. 2.

iṣasa-] § 278.

ī

ī] = ar. *ī* § 20; — **gd.** ausl. = ar. *i* § 39; — = ar. *i̯* § 33; — aus *ĭ* + *ĭ* § 57; — statt *i* geschr. § 21; — statt *i̯e* geschr. § 95 a; — Stämme auf *ī* § 242, 245.

īn] ausl. statt *i̯en* geschr. § 95 a.

īm] ausl. statt *i̯em* geschr. § 95 a.

īm] § 261.

u

u] = ar. *u* § 22; — z. ausl. = ar. *u* § 38; — = i. *v* § 84. 3; — epenthetisches *u* § 50; — svarabhaktisches (prothetisches) *u* § 53, 72 a. 2; — ausl. = ar. *u̯s* § 46, 230; — statt *ū* geschr. § 24; — statt *ū* als Kontraktionsprodukt § 57. 1; — statt *e* geschr. § 15. 1; — statt *u̯e* geschr. § 95 a; — statt *iu̯e* geschr. § 95 a. 2; — müssig § 50. 2.

upairi.zemāiṣ] § 250.

*ubaẋō, *ubōiō*] § 238.
un] ausl. statt *ųen* geschr. § 95 a.
unt] statt *ųent* geschr. § 199, 290.
um] ausl. statt *ųem* geschr. § 95 a.
uṛ] statt *ųṛ* geschr. § 91 b; — statt *uw* geschr. § 92. 1.
uẋę̄] ausl. statt *ųę̄* geschr. § 92.
uẋę̄] (= i. *uᵛ ê*) § 92. 1, 137. 2.
uvaęibẋa] § 137. 2.
urŭ] anl. = ar. *rŭ* § 53.
urūraost] § 141, 328.
urūruđuṣa] § 186 und Glossar.
uruṛ] anl. = ar. *vr* § 74.
uruaęibẋā, uruōibẋā] § 251.
uruan-] § 218.
uskāp] § 106. 1.
uṣam] § 181. 1.

ū

ū] = ar. *ū* § 23; — **gd.** ausl. = ar. *u* § 39; — aus *ŭ* + *ŭ* § 57; — statt *u* geschr. § 24; — statt *ųe* geschr. § 95 a; — Stämme auf *ū* § 246.
ūn] = ar. *ū* § 23. 1; — ausl. statt *ųen* geschr. § 95 a.
ūm] ausl. = ar. *ųs* § 46; — ausl. statt *ųem* geschr. § 95 a.
ūrå] § 74.

k

k] = ar. *k* § 100; — = ar. *kᶜ* § 116; — in *√kan-* § 115. 1; — Stämme auf *k* § 192.
kaoẋam] § 224.
kataẋō] § 255.
kana] § 254, 263.
kambiṣtem] S. 53. 1.
kamnem] § 138.
karṣaęm] § 224.
karṣųan-, °ųar-] § 247.
kaųaẋ-] § 226.
kāųaẋęhę] § 70.
kereṛṣẖarō] § 149. 2.
kerenūiṣi] § 312. 1.
kerentaẋa-] § 282. 1.
kehrp-] § 194.

g

g] = ar. *g, gᶜ* § 125; — Stämme auf *g* § 193.
gaęṛẋāi] § 241.
gaoma] § 199.
gairi] § 46, 224.
gaṛ] § 340.
gaų-] 232.
geurų°, gereų°, gēurų°] S. 17. 3, § 50. 2, 137. 2, 282 f.
gemaṛ] § 340.
gå, gąm] § 232. 1.
gz] **gd.** = i. *kṣ* S. 48. 1, § 172.

ǵ

ǵ] etym. = *g*; S. 8, 49. 3.

ẖ

ẖ] = ar. *kᶜ* § 115; — = ar. *k* § 100; — in *ẖumbō*, °*ẖaođō* § 115; — ohne etym. Werth § 100. 3.
°*ẖaođō*] § 115.
ẖan-, ẖå] § 220.
ẖumbō] § 99. 2, 115.
ẖt] irr. statt *ʒd* § 177.
ẖrataų-, ẖratå, ẖraṛwem] § 230, 234.
ẖrafstrem] § 149. 1.
ẖruīṣẋantahę] § 250.
ẖṣ, ẖš] statt *ṣ, ṡ* § 100. 3.
ẖṣtata] § 340.
ẖṣafnę̄] § 250.
ẖṣtū, ẖṣtāitę̄] § 162. 1, S. 148. 2.
ẖṣneųīṣā] § 344, 347.
ẖšẋaoṛnem] § 100. 3.
ẖṣmāk°] § 69. 4, 176, 269.

ʒ

ʒ] z. = ar. *g, gᶜ* § 126.
ʒenaną̄m] § 238, 241.
ʒemaṛ] § 340.
°*ʒn-*] § 220.
ʒzrāđaẋęiti] § 172. 1.
ʒz] z. = i. *kṣ* S. 48. 1, § 172.

ḳ

ḳ] = ar. *ḳ* § 101; — = ar. *ḳ*ᶜ § 118; — Stämme auf *ḳ* § 192.
ḳaiti] § 255.
ḳatarəhar-] § 208.
ḳaṗwar-] § 208.
**ḳauꞑaṗ*] § 91 a. 4.
ḳarekeremahī] § 307.
ḳaṣmēŋg] § 47, 78, 215.
ḳoreṗ] § 8, 141, 336.
ḳōiṣ] § 298. 2.
ḳōiṣt] § 141, 298.
ḳikōitareṣ] § 331.
ḳinaṗāmaiđẹ̄] § 310.
ḳīnas] § 141, 309. 1.
ḳinaṁi] § 308. 1.
ḳinmāni] § 215.
ḳiaŋhaṗ] § 255.
ḳuꞑaṗ] § 91 a. 4.

ġ

ġ] = ar. *ġ*, *ġ*ᶜ § 128; — Stämme auf *ġ* § 193.
ġainiōiṣ] § 224.
ġaiđiantō] § 250.
ġazmaṗ] § 332.
ġaŋhāṗ] § 349.
°*ġan-*] § 220.
ġanen] § 298. 1.
ġahikaiāi] § 241. 2.
ġizaẹṣa] § 303. 1.
ġim-] § 335 ff.
ġivaiti, *ġiꞑaiti*] Ntrg. zu § 95 a.
ġīgerezaṗ] § 334. 1.
ġum] § 95 a. 2.
ġuiō] § 91 a. 4.
ġuꞑaiti] § 91 a. 4.
ġuꞑiō] § 91 a. 4.

t

t] = ar. *t* § 103, 141; — = ar. *t*ᶜ § 121; — in *fratema-* § 119. 1; — anl. aus *kt* § 100. 1; — Stämme auf *t* § 195, 198 f.
taibiā, *taibiō*] § 267, 269.
tataṣaṗ] § 332.
taṗkuṣīṣ] § 106.
tanuia] § 316. 1.
tāṣaṗ, *tāṣtem*] § 3. 1.
tāṣt] § 141, 336. 3.
temaŋhāđa] § 250.
titāraia-] § 282.
tiṣar-] § 208.
tiṣraŋam] 208, 250.
tuẖṣua] (**tūtuẖṣua*) § 192.
tuiå] § 339. 3.
tūirō] § 69, 100. 1.
tūtuiå] § 330 f.

d

d] = ar. *d*, *d*ᶜ § 130; — Stämme auf *d* § 197.
daẹꞑēŋg] § 238.
daẹđōiṣt] § 307.
daidīṗ, *daiṗiṣ*, *daiđīṣ*] § 306. 1.
daibiṣ°] § 49. 1.
daintī] § 341.
daduiẹ̄] § 341.
dadūzbīṣ] § 185 f.
daṗ°] § 132. 3, 293, 319.
dapta] § 177.
daṅhauꞑ-] § 233.
daṅhupaiti] § 224.
dam-] § 221.
daredairiāṗ] § 307. 1.
darṣiōiṣ] § 224.
dasanam] § 270.
dasti] § 302. 1.
dazdẹ̄, *dazdī*] § 302. 1, 2.
dazdi] § 304. 1.
dahākāi] § 238. 1.
daẖiauꞑ-] § 233.
dāiata, *dāiāṗ*, *dāiå*] § 339. 1.
dāzu] § 135.
dāh-] § 182.
dāhīṣa] § 348.
dāhꞑā] § 337. 1.
dēŋg] § 45, 221.
doreṣt] § 8, 141, 345.
dōiṣ] § 340.
dåbīṣ, *dåbiō*] § 182. 2.

dåṇhodūm] § 349.
dåstū] § 336. 3.
dąmahi] § 341.
dąm] § 221.
*diδaęiti, *diδāiti*] S. 133. 1.
diδaęm] § 328, 331.
diδẋå] § 91 a. 4.
dibẓa-] § 171, 280.
disẋaþ] § 348.
duẓda, duẓdāmō, duẓdem] § 251.
duẓdåṇhahę] 250.
dūnmąn] § 23. 1.
dūraoṣō] § 69. 3.
**dregẋº*] S. 15. 2.
driẋaiåska] § 127.
druguẋadibīṣ, druguẋadebẋō] S. 77. 3.
druguẋātā, druguẋāitę] § 199.
druguẋå] § 127.
druẋtem] § 177.
druẋō] § 199.
druẋå] § 127.

þ

þ] = ar. *t* § 104, 141; — = ar. *tᶜ* § 119; — statt *đ* geschr. § 132. 3; — statt *s* geschr. § 144, 146; — Stämme auf *þ* § 196.
þwaṁāi, þwaṁāþ, þwaṁī] § 264.
þwareẖṣtaraska] § 100. 3.
þwaroẓdūm] § 336. 1.
þwarṣta] § 336. 1.
þwahiẋå] § 265.
þworeṣtāra] § 8.
þwōi] § 241, 264.
þraotō] § 156. 1.
þraẋ-] § 228.
þrātrem] § 204.
þrāzdūm] § 345. 1.
þrizafem] S. 35. 1, § 215.

þ

þ] = ar. *t* § 106; — ausl. = ar. *t, d* § 141; — statt *s* geschr. § 107. 1.
þb] § 177, 199. 1.

đ[1])

đ] = ar. *t* § 109; — = ar. *tᶜ* § 120; — z. = ar. *d, dᶜ* § 132.
°đāh-] § 182.

đ̲

đ̲] z. = ar. *d, dᶜ* § 133; — statt *đ* geschr. S. 9. 2.
đ̲biṣẋanbẋō] § 78. 1, 130. 1, 199.

p

p] = ar. *p* § 111; — = ar. *pᶜ* § 123; — = ar. *v* § 81, 87; — Stämme auf *p* § 194.
paoirīṣ] Ntrg. zu § 94 b.
paoirẋō] § 94 b.
paiti] § 46, 224.
paiþẋaęką] § 224.
pairiǧaþnem] § 215.
pairiṣhaẖtem] § 149. 2.
pad/đ-] § 197.
paþ-] § 248.
paþå, paþąm] § 248. 1.
paṇtaṇhem] § 76. 1, 99. 1.
pankanąm] § 270.
pantaþ] § 248.
pantan-] § 248.
pantă, pantąm] § 215. 2, 3.
parō.darṣahę] S. 100. 1.
pāđaẋå] § 250.
**pāđaẋę̄, pāđwę*] § 197. 1.
pånō] § 199.
pārendi] § 224.
pāṣnaęibẋō] § 72 a. 1.
peretå] § 230.
perenāẋu] § 230.
perenę̄] § 241.
perenō.måṇhāi] § 250.
pouruẋę̄] § 238. 3.
pouruṣaspō] § 57. 1.
puẖđem] S. 29. 5.
pt] für *ft* S. 43. 1; — irr. statt *wđ* § 177.

1) Vgl. *d*.

b

b] = ar. *b*, *bᶜ* § 136; — = ar. *v* § 88, 90; — z. anl. = ar. *dv*, *dᶜv* § 90, 134.
baẹṵar°] § 209. 1.
baẹṵare.kaṣmanō] § 250.
baṵāṵa] § 137. 2.
**baresman*, *baresmen*] § 216 und Ntrg.
barezisṵantem] § 250.
barō] § 251.
bastō] § 177.
bāminiẋå] § 243.
bāšar-] § 3. 1, S. 80. 1.
bāzāuṣ] § 230.
beredubẋō] § 195.
bereza] § 199.
berezenbẋa] § 78. 1, 130. 1, 199.
bitīm] § 90, 133.
biṣ] § 133.
bunem] § 134.
bŭn] § 333.
bunġaẋa-] § 282. 1.
°*busti*] § 177.
būġāp] § 333.
būnōiẋ] § 178, 224.
būmiẋå] § 224.
bṵaintī] § 341.
bṵaẋ] § 333.
**brāturẋō*] § 15. 1.
brāẋra, brāẋrem] § 204.
bruaðbẋam] § 178, 195.
bẓ] **gd.** = i. *ps* S. 48. 1, § 171.

f

f] = ar. *p* § 112; — = ar. *pᶜ* § 122; — = ar. *pv* § 89.
fraoretīm] § 94 a.
fraoreẋ] § 94 a.
fraorenata] § 94 a.
fraorenta] § 336. 3.
fraoiris°] § 94 b.
fraṅrasẹ] § 215. 1.
framrŭ] § 246.
fraṣaẹkem] § 162. 1.
fraṣinkanti] § 162. 1.
fraṣṵā] § 337. 1.
frāsrūtārahẹ] § 250.
frēna] § 6. 1.
frērenaoẋ] § 57.
frōretōiṣ] § 57.
frōsẋāẋ] § 57.
frąṣ] § 57, 80, 100. 2.
fseratṵō] § 149. 1.
fṣtānem] § 69. 4, 176.

w

w] = ar. *v* § 89, 90; — = ar. *p* § 113; — z. = ar. *b*, *bᶜ* § 137; — z. = ar. *bbᶜ* § 137. 1.
wz] z. = i. *ps* S. 48. 1, § 171.

ŋ

ŋ] = ar. *ŋ* § 76; — statt *ṅ* geschr. § 154. 1; — **gd.** in *ēŋ*, *ēŋg* § 31, 45, 47.
ŋuh] = ar. *sṵ* § 85, 158.
ŋg] statt *ṅ* geschr. § 154. 1; — in *ēŋg* § 31, 45, 47.
ŋt] aus *ŋkt* § 76. 1, 99. 1.
ŋh] = ar. *s* § 153; — statt *ñh* geschr. § 83. 2; — statt *ŋuh* geschr. § 85. 2; — statt *ṅ* geschr. § 154. 1.
ŋhu] irr. statt *hu* § 153. 2.

ṅ

ṅ] = ar. *s* § 154.

n

n] = ar. *n* § 78; — = ar. *ṅ* § 77; — = ar. *dᶜn* § 134; — = ar. *d* § 134; — statt *ṅ* geschr. § 78. 3; — müssig § 23. 1, 45 a. 1, 47, 78. 4; — Stämme auf *n* § 210—220.
naẹnizaiti] § 319.
naotairẹ] § 238.
nairẹ] § 241.
napāt-] § 195, 249.
napō, napå] § 195. 1, 249, 251.
naptar-] § 249.

nafeđrem] § 204.
nafṣū] § 194.
naṷanąm] § 270.
nar-] § 205.
narṣ] § 205.
nara, naraęka, narō] § 250.
nasaṷ-] § 235.
nasę] § 290.
nāmēni] § 216.
nāmenīṣ] § 178, 216.
nerēuṣ] § 205. 1.
nerąs] § 34, 205.
neruχō] § 15. 1, 91 b. 1, 137. 2, 205.
nă] § 269.
**nuruχō*] § 15. 1.
niṣhiđōiṣ] § 149. 2.
nb] aus *ndb*ᶜ § 78. 1, 130. 1.
nm] z. = ar. *dm* § 134.
nmānem] § 134.

ṅ

ṅ] = ar. *n* § 78.

ń

ńh] = ar. *sj* § 81, 83, 159; — irr. statt *h* § 263.

ň

ň] statt *ṇ, ṅ, n, m* geschr. § 75. 1.

m

m] = ar. *m* § 79; — = ar. *b, b*ᶜ § 138; — = ar. *sm* § 156; — = i. *n* 78. 2; — = i. *b* § 79. 1; — ausl. statt *n* geschr. S. 35. 1, § 215, 217, 218; — müssig S. 20. 1, § 45 a. 1, 47, 78. 3, 79. 2; — Stämme auf *m* § 221.
maođanō.kairχāi] § 241. 2.
maidχāirχāi] § 69. 3.
magaonō] S. 83. 1.
maʒaṷō] § 251.
maʒnō] § 78. 2.
maβ] § 156, 264, 266.
**mađemē, mađimē*] § 95 a. 1.
mana] § 269.
mant] Stämme auf *mant* § 198 f.
mantā] § 336. 1.
mamanuṣ] § 186.
maṁāi] § 264.
maretānō] § 215.
maśiānąm] § 238.
maza] § 199.
mazåntem] § 199.
mazbīṣ] § 174. 1, 190. 1.
mazda] § 251.
mazdāh-] § 182.
maħχå] § 265.
mātarąska] § 250.
māṷōχa] S. 109. 2, Ntrg. zu § 91 b.
māzdaχasniṣ] § 70.
māh-] § 182.
merenkaitē] § 273, 308.
merąšχāβ] § 80, 311.
merązdχāi] § 34, 352.
mēnā] § 269.
mēnāi] S. 149. 1.
mēŋg] § 60.
mēŋhā] § 336. 1, 3.
mēn] S. 69. 1 und Glossar.
mōist] § 141, 336.
morenda-] § 276.
mēṁaidī] § 345.
mąska] § 60 und Glossar.
mązā] § 190.
*mązd*ᵒ] S. 69. 1 und Glossar.
miβrō.aoǧåŋhō] § 181.
minaṣ] § 309.
mn] = ar. *b*ᶜ *m* § 138.
mr] anl. = i. *br* § 79. 1.
mraotā] § 298. 1.
mraomnō] § 95 a. 1.
mraṷanta] § 298. 1.

ḿ

ḿ] = ar. *sm* § 160.

χ́

χ́] inl. = ar. *χ́, j́* § 81 f.; — statt *iχ́* geschr. § 91 a; — Stämme auf *χ́* § 222—228.
χ́ah] Stämme auf *χ́ah* § 183 f.

ẋẹiẋan] § 91 a, 332.
ẋoreti] S. 135. 2.
ẋōi] § 297. 3.

j

j] anl. = ar. *i̯*, *j* § 81 f.
jaẹtatare] § 327.
jaẹtuṣāđa] § 250.
jaẹƀma] § 64, 327.
jaẹṣẋantīm] § 319.
**jaogeƀ*] S. 148. 4.
**jaoẖmaiđẹ̄*] S. 148. 5.
jaoṣ] § 230.
jantā] § 336. 1.
**jaṷākem*] S. 110. 1.
jasnem] § 168. 1.
jūtumaitẋāi] § 242. 1.
jūh-] § 182.
jēɒgstū] S. 24. 1, § 238. 4.
jẹhẹ] § 83. 1.
jẹńhẹ] § 263.
jōiƀemā] § 64, 327.
jimaƀ] § 238, 250.
jim] § 263.
jum] S. 35. 1, § 95 a. 2, 218. 1.
jūġēn] § 336. 3.
jūṣ] § 269.
jūẓem] § 269.
jṷan-] § 218.
jṷākem] § 267, 269.

y

y] etym. = *j* S. 9, § 81.
yi̯aƀ] § 82. 2, S. 103. 1.

u̯

u̯] inl. = ar. *u̯*, *v* § 81, 84; — = ar. *gu̯*, *ǵu̯*, *ugǵu̯* § 127; — statt *uu̯* geschr. § 91 a; — statt *w*, *uw* geschr. § 137. 2; — statt *iu̯* geschr. § 91 a. 4.
u̯a, *u̯aẹibi̯a*] § 91 a. 2, 137. 2.
u̯ant] Stämme auf *u̯ant* § 198 f.
u̯ah] Stämme auf *u̯ah* § 185 f.

v

v] anl. = ar. *u̯*, *v* § 81, 84; — inl. statt *w* geschr. § 137. 2.
vaẹdodūm] § 332.
vaokaƀ] § 65, 334.
vaokātarē] § 329, 331.
vaoẖemā] § 327.
vaozrem] § 328, 331.
vainūƀ] § 339. 2.
vairi̯å] § 241.
vak/k-] § 192.
vađri̯ōiṣ] § 224.
vaɒuhīṣ] § 178, 231.
vaɒhāu] § 230.
vai̯aẹibi̯a, *vai̯aẹibi̯aska*, *vai̯aṇam*] § 250.
vai̯ō] § 224.
varetā] § 336. 1.
varemaidī] § 336. 1.
vareṣ] § 336. 3.
varṣta] § 336. 1.
varezimā] § 339. 1, 2.
varṣaom] § 230.
vasna] § 145. 1.
vaṣå̊ntẹ̄] § 100. 2.
vaṣtāra] § 177.
**vaheẓhīṣ*] § 83. 2.
vāunuṣ] § 186.
vāurūitẹ̄] § 319.
vāurōimaidī] § 319.
vāẕẓebi̯ō] § 192. 1.
vāreƀraẓnīṣ] § 70.
vāṷarezātarē] § 329, 331.
vereƀraẓnāi] § 250.
vereƀraẓnō] § 250.
vereƀraẓnẹ̄] § 241.
vereƀraǵå̊] § 220. 1.
voirẹiẹitẹ̄] § 8.
vohum] § 231.
vōiu̯īdẹ̄] § 307.
vōiu̯īdāitẹ̄] § 319.
vōizdūm] § 328, 331.
vå̊] § 269.
vīdaƀ] § 333.
vīdōi̯ūm] § 95 a. 3.
vīduṣ] § 186.
vīpūṣaẹibi̯aska] § 250.
vīsāđa, *vīsẹ̄*] § 250.

vīspaēṣąm, vīspē] § 264.
vīžbiō] § 174, 189.

r

r] = ar. *r* § 72 a; — Stämme auf *r* § 201—209.
raēuą] § 199.
raoma] S. 26. 3.
raosē] § 297. 2.
raostā] § 298. 1.
ratūm] § 46.
raβaēštar-, raβōištar-] § 207.
raiš-] § 227.
ratuō] § 230.
raṣnā] § 247.
raṣnuō] § 230.
**rāreṣ°, rāriṣ°, rārišia-*] S. 15. 2, § 293, 319.
rāsnąm] § 247.
rēna] § 6. 1.
**ruma*] S. 26. 3.

ṡ

ṡ] = ar. *ḱ* § 102. 1; — = ar. *ḱ́* § 117; — statt *ṡi* geschr. § 82. 4, 102. 1, 117. 1; — statt *ś́, ṣ* geschr. S. 9.
ṡūuaiēinti] § 102. 1.
ṡūtem] § 102. 1.

s

s] = ar. *s* § 148, 149. 1; — = ar. *ṡ* § 144; — = i. *ḱ́*, idg. *sḱ́*$_1$ § 146; — = ar. *t* § 107; — = ar. *ṫ, ṫ́* § 167; — = ar. *ts* § 107, 148; — = ar. *d́* § 132. 4; — = ausl. ar. *ss* 161; — ausl. = ar. *st* § 141; — gegen i. *sj* § 82. 3 und Ntrg.: — statt *p̄* geschr. § 106. 1; — irreg. statt *ṣ* § 145. 1, 148. 1, 168. 1; — Stämme auf *s* § 189.
saēnō] § 82. 3.
saērē] § 297.
saųarəuhaitīṣ] § 178, 199.
sāmahē] Ntrg. zu § 82. 3.
sāstarṣ] § 204.
sāstranąm, sāstrahē] § 250.
sāŋhēnī] § 216.
sāhīp̄] § 301. 2.
sōirē] § 297.
sēųiṣtō] § 6. 1.
sąs] § 161, 336. 3.
sąstā] § 336. 1.
sirinaota] § 313. 1.
skantū] § 299, 318.
surun°] S. 130. 5.
susruiē] § 331.
sūn-] § 219.
skindaiš°] § 118, 282.
staota] § 298. 1.
staomaiđē] § 297. 2.
st] irreg. statt *zd* § 177.
star-] § 206.
staųas] § 199.
stārahē] § 250.
strēuṣ, straṃ] § 206.
sp] = ar. *ṡv* § 81, 87.
span-] § 219.
spanaēka] § 250.
spēn] § 220.
sraotă] § 336. 1.
sruiē] § 341.

ṣ

ṣ] = ar. *ṣ* § 162—164; — = ar. *s* § 149, 161; — = i. *kṣ*, idg. *k*$_1$*s* § 147, 164; — = ar. *ṡ* § 145; — = ar. *ẓ* § 173; — = ar. *ż, ż́* § 168; — = ar. *rṣ* § 72 a. 1; — = ar. *kṣ* § 100. 2; — irreg. statt *s* § 162. 1; — Stämme auf *ṣ* § 187 f.; — statt *ś́, ṡ* geschr. S. 9.
ṣaēta] § 298. 1.
ṣt] irreg. statt *ẓd* § 177.
ṣh] statt *ṣ* geschr. § 149. 2.
ṣḫ] statt *ṣų* geschr. § 149. 2.

ś́

ś́] = ar. *rt* § 73 a, 110; — statt *ṣ, ṡ* geschr. S. 8. 4.

z

z] = ar. *z* § 170, 172. 1; — = ar. *ż, ż́* § 166; — = ar. *d* § 131; —

statt *đ* geschr. § 132. 2; — irreg. statt *s* § 167. 1; — Stämme auf *z* § 190.
zafar-] § 247. 1.
zam-] § 221.
zaiaia-] § 282.
zareska] § 107, 197. 2.
zastaia] § 238.
zazaþ] § 303. 2.
zem°] § 221.
zemāþ] § 250.
zemē] § 167. 1.
zå, zam] § 221.
zim°] § 221.
zimahe, zimē] § 250.
zīhsnåmahemnō] § 100. 3.
zīzanaþ, zīzananti, zīzanen] § 302, 303, 334. 1.
zdī] § 299. 2.
zb] = ar. *žv, ž^v* § 88.
zbaiantāi] § 250.
ziam-] § 221.
ziå, ziam] § 221.
zruānahe, zruānem] § 250.
zrūnē] § 218, 250.

ẑ

ẑ] = ar. *ẓ, ẓ́* § 172, 174; — = ar. *ź* § 171; — **z.** = ar. *ġ, ǧ* § 129; — = ar. *rd* § 73a, 135; — = i. *ks*, idg. $g_1 z^{\acute{}}$ S. 48. 1, § 169; — statt *ž* geschr. S. 49. 2; — fälschlich vor *n* geschr. S. 61. 8.
ẑd] = i. $ḍ^{\acute{}}$, idg. $g_1 d^{\acute{}}$ S. 48. 1, § 174; — = i. *ḍ* § 174.

h̆

h] = ar. *s* § 152; — müssig in *sh* § 149. 2; — ohne etym. Werth in *hiaþ* § 82. 2; — ohne etym. Werth in *hr* § 16, 72b; — statt *ńh* geschr. § 83. 2; — Stämme auf *h* § 179—186.
haetumatem] § 199, 250.
haenēbiō] § 241.
haoim] S. 41. 3.
haoiam] § 91b. 2.
hauruata] § 69. 3.
haŋhaiš-] § 226.
haŋhmī] § 297, 318.
harəhāna] § 327, 331.
haraiþiō] § 243.
haš°] § 117. 1, 226.
hazdiāþ] § 60, 330.
hātă] § 199.
hāu] § 262.
hāuōia] Ntrg. zu § 91b. 3.
hen] § 298.
he] ausl. = ar. *sja* § 83. 1.
**hōiūm*] S. 41. 3.
hå] § 262.
hiđaiti] § 172. 2, 279. 1.
hindu] § 46, 230.
hispasemna] § 148. 1.
hisas] § 199.
hiskamaidē] § 305. 2.
hishaŋti] § 149. 2.
hizuå] § 230.
hubaoiđīm] § 225.
huskō.zemanam] § 250.
**hū*] § 201. 1.
hiaþ] § 82. 2, S. 103. 1.
hm] statt *ṁ* geschr. § 160. 1.
huāuia] § 269.
huouahe] § 127.

ẖ

ẖ] **gd.** = ar. *s* § 155, 83.
hiāþa] § 301. 1.
hiēn] § 47, 78, 301.
hiēm] § 47, 79, 301.

ẖ

ẖ] = ar. *sv* § 86, 157; — in *sẖ* § 149. 2.
haeka] § 241.
haeþaiþe] § 238.
hairieiti] § 277. 2.
harəharem, harəhrem] § 204u. Ntrg.
hami, hahiāi] § 264f.
hērəg] § 220.
hiti] § 224.
hisa-] § 278.

Nachträge und Verbesserungen.

S. 3, Z. 3 ff. hätte erwähnt werden sollen, dass damals das Avesta jedenfalls auch in Pehlevischrift vorhanden war.

S. 9, Z. 4 v. u. l.: *vīdaδaf̣subi̯ō.*
§ 10, Z. 4 l.: *b̌rātā.*
§ 34, Z. 2 l.: *meraṣi̯āp.*
§ 40, Z. 1 l.: *-i̯ā.*
§ 46, Z. 5 l.: *pa^{i}ti.*

§ 49: Epenthetisches *i* findet sich auch nach *ą*, cf. z. *pataą^{i}pi̯å* = i. *pátantjās.*

S. 27, Z. 3 v. u. l.: § 40, 152.
§ 60, Z. 5 l.: p. *had-īš.*
§ 61, Z. 5 l.: *kār-ai̯ę^{i}ti.*
§ 63, Z. 3 l.: *ǧām-ai̯ę^{i}ti.*

§ 69, Anm. 1 füge hinzu: p. *tara^{o}* = i. *tirás.*

S. 32, Z. 5 l.: *stánam;* — Z. 23 l.: *kavíṣ.*

S. 33, Z. 1 füge hinzu: Mit vorhergehendem *t* wird es *š́.*

S. 35, Z. 4 v. u. l.: § 214 f.
§ 72 a, Z. 11 l.: p. *atar.*
§ 74, Z. 7 l.: *ūrå;* — Z. 9 l.: *áṫ arvā.*
§ 80, Z. 5 l.: *taṣi̯ęhīš;* — Z. 10 l.: *meraṣi̯āp.*

§ 82, Anm. 3 füge hinzu: z. *sāmahę* = i. *śjāmásja.*

§ 83, Z. 6 l.: § 263.
§ 91 a, Z. 10 l.: i. *kvà.*

§ 91 a Anm. 4 füge hinzu: Vereinzelt kommt in den Hdss. *ǧi̯u̯a^{i}ti* und *ǧiva^{i}ti* vor, z. B. zu Jt. **24**. 1.

§ 91 b Anm. 3 füge hinzu: Seltsam ist *u̯ōi̯*, das nach *ā* neben *u̯i̯* und *u̯ai̯* vorkommt; cf. z. *hāu̯ōi̯a* n. *hāu̯i̯a, hāu̯ai̯a* = i. *savjā́;* — z. *māu̯ōia* n. *māu̯ai̯a*, cf. g. *ma^{i}bi̯ā* (§ 266; *u̯* = *w* § 137 Anm. 2).

§ 94 b füge hinzu: z. *pao^{i}rīṣ* = i. *purvíṣ.*

§ 95 b, Z. 7 l.: *-āum* statt *-āom.*
§ 107, Z. 11 l.: **révakkitrājās.*

§ 137 füge hinzu: z. *gandar^{e}wem* = i. *gand^{i} arbám.*

§ 137, Z. 6 l.: *ap-;* — Z. 17 l.: i. *dēvébjas.*

§ 145 füge hinzu: In *sna^{i}piṣ* etc. gegen i. *śnáṫ at* ist *s* statt *ṣ* durch *p̄*, den Anlaut der folgenden Silbe, veranlasst.

§ 149, Z. 3 l.: *āfṣ.*
§ 150, Z. 3 l.: *aham.*

§ 152 und § 153 ist *ą* hinter *ā* einzufügen.

§ 164, Z. 4 streiche *f;* — Z. 8 streiche *āfṣ, ker^{e}fṣ.*
S. 60, Z. 1 l.: *frau̯ašiṣ.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000273

§ 172 füge noch hinzu: z. *duzdaęnō*, cf. i. *dūḏ́ jàs*.

S. 62, Z. 2 v. u. l.: $g_1 + t$.

§ 181, Z. 19 l.: Av. *-ahu*.

§ 195, Z. 18 ergänze: Pl. N. *aṣ.ber^{e}tō*.

S. 76, Z. 5 v. u. l.: *pāđaų̯ę*.

§ 204, Z. 10 füge hinzu: *duzđrem*, *ẖaŕəm* (§ 154) Jt. **17**. 2; so Cod. Zend. 52 Bibl. Mon. — Z. 14 füge hinzu: In Cod. Zend. 53 Bibl. Mon. auch *zaotarṣ*, *frabar^{e}tarṣ* u. a. m.

§ 216, Z. 20: *baresmen* bietet thatsächlich der Münchener Cod. Zend. 57 zu J. **57**. 2.

§ 224, Z. 10 l.: ap. *apiyā*; — Z. 3 v. u. l.: geg. ind. *ī*.

S. 92, hinter Z. 21 füge ein: G.: Über *mainių̯å* = *mainiuų̯å* cf. § 91 b.

§ 245. Ergänze: Sing. G. f.: Z. *aų̯itaẖra]điå̯*; cf. Glossar.

§ 248, Z. 1 und 5 l.: *pāpaj-*.

§ 250, Z. 7 v. u. l.: *asānaęṣų̯a*.

§ 251, Z. 10 l.: § 215 Anm. 3.

§ 268, Z. 5 l.: *†hōi*.

Zu § 269 a. E. füge hinzu: Anm. Der Wechsel zwischen *h* und *ṣ* (beide = idg. *s*) im Zend ist von dem Auslaut des vorhergehenden Wortes abhängig; cf. § 142. 3 und S. 14 N. 2 (doch auch § 162 Anm.). Das Altpersische hat die Formen mit *h*, der Gāþādialekt die mit *ṣ* ausgemärzt.

S. 116, Z. 8 füge hinzu: In der athematischen Konjugation ist *-m* durch *-am*, den Ausgang der thematischen Praesentien, ersetzt. — Z. 19 füge hinzu: In der athematischen Konjugation ist *-n* durch *-an*, den Ausgang der athematischen Praesentien, ersetzt.

§ 274, Z. 11 v. u. l.: *jắka-*.

§ 280, Z. 2 v. u. l.: Ar. *dibź́a-*.

S. 126, Z. 1 v. u. l.: *ger^{e}ų̯āin*.

§ 290, Z. 5 v. u. füge hinzu: Über *-āi* in 2. Sg. Akt. cf. § 152 Anm. 1.

§ 298 unter Ap. l.: 1. °*ājam*, 1. °*āja*, 1. °*āiṣa*. — Z. 1 v. u. str. *ajam*.

§ 321, Z. 7 str. *akūnava* (3. Pl. A.) und *akūnavatā* (3. Pl. M.); — Z. 11 l.: *varnavātiį̈*.

§ 329, Z. 4 und § 331, Z. 13 l.: *vāų̯ar^{e}zātar^{e}*.

§ 334, Z. 8 l.: *ēų̯aokaþ*.

S. 178, Z. 9 v. u. l.: *mainį̈uṣ*.

S. 180, Z. 2 l.: *fradaþem*.

S. 181, Z. 11, 12 l.: *aiwiṣtīṣ*.

S. 185, Z. 11 und S. 236 b, Z. 18 l.: *varezįaŋhåŋhō*.

S. 191, Z. 17 l.: *aṁākem*.

S. 200, Z. 5 v. u. l.: *huparenō*.

Inhaltsübersicht.

Seite

Einleitung 1

I. Grammatik 11

Erster Theil. **Lautlehre** 13

I. Abschnitt. Die Vokale 13

§ 1. Vokalbestand der altir. Dialekte. — § 2. Übersicht über die Vertretung der arischen Vokale in den altir. Dialekten.

I. Kapitel. Die Vokale im An- und Inlaut 14

1. Arisch *a* 14

§ 3. Ar. *a* = ap. *a* = av. *a*. — § 4. Ar. *a* = av. *a*. — § 5. Ar. *a* = av. *i*. — § 6. Ar. *a* = gd. *ē*. — § 7. Ar. *a* = av. *ę*. — § 8. Ar. *a* = av. *o*. — § 9. Ar. *a* = gd. *å*.

2. Arisch *ā* 16

§ 10. Ar. *ā* = ap. *ā* = av. *ā*. — § 11. Ar. *ā* = av. *ę̄*. — § 12. Ar. *ā* = av. *ō*. — § 13. Ar. *ā* = av. *å̄*. — § 14. Ar. *ā* = av. *ą̄*.

3. Arisch *r̥* 17

§ 15. Ar. *r̥* = ap. *ar* = av. *er*. — § 16. Ar. *r̥* = av. *ehr*. — § 17. Ar. *r̥t* = av. *eš*. — § 18. Ar. *r̥* = ap. *u*.

4. Arisch *i*, *ī* — *u*, *ū* 18

§ 19. Ar. *i* = ap. *i* = av. *i*. — § 20. Ar. *ī* = ap. *ī* = av. *ī*. — § 21. Wechsel zwischen *i* und *ī*. — § 22. Ar. *u* = ap. *u* = av. *u*. — § 23. Ar. *ū* = ap. *ū* = av. *ū*. — § 24. Wechsel zwischen *u* und *ū*.

5. Arisch *ai*, *āi* = *au*, *āu* 20

§ 25. Ar. *ai* = ap. *ai* = av. *aę*, *ōi*. — § 26. Ar. *āi* = ap. *āi* = av. *āi*. — § 27. Ar. *au* = ap. *au* = av. *ao*, *ēu*. — § 28. Ar. *āu* = ap. *āu* = av. *āu*.

6. Die arischen Nasalvokale 20

§ 29. Ar. *a̯* = ap. *a* = av. *a̯*. — § 30. Ar. *a̯* = z. *a*. — § 31. Ar. *a̯* = gd. *ę̯*. — § 32. Ar. *ā̯* = av. *ā̯*. — § 33. Ar. *i̯* = av. *i̯*. — § 34. Ar. *r̥̄* = av. *era̯*.

Seite

II. Kapitel. Die Vokale im Auslaut 22

A. Im Altpersischen 22

§ 35. Ar. *-a, -ā* = ap. *-ā*. — § 36. Ar. *-i, -id; -u* = ap. *-ij (-īj); -uv (-ūv)*. — § 37. Ar. *-ai, -aid; -au* = ap. *-aij; -auv*.

B. Im Avestischen 22

§ 38. Ar. *-ā, -ī, -ū* mehrsilbiger = z. *-a, -i, -u*. — § 39. Ar. *-a, -ā; -i, -ī; -u, -ū* = gd. *-ā; -ī; -ū*. — § 40. Ar. *-i̯a, -i̯ā* mehrsilbiger = z. *-e̯*. — § 41. Ar. *-ai* = av. *-e̯, -ōi*. — § 42. Ar. *-au* = av. *-å̄*. — § 43. Ar. *-as* = av. *-ō, -ē*. — § 44. Ar. *-ās* = av. *-å̄*. — § 45. Ar. *-a̯s* = av. *-a̯, -e̯*. — § 46. Ar. *-i̯s, -u̯s* = av. *-i̯, -u̯*. — § 47. Ar. *-ān, -ām* = av. *-a̯, -e̯*.

III. Kapitel. Epenthese und Svarabhakti 25

A. Epenthese (im Avestischen) 25

§ 48. Übersicht. — § 49. Epenthetisches *i*. — § 50. Epenthetisches *u*.

B. Svarabhakti 25

§ 51. Übersicht. — § 52. Svarabhakti im Ap. — § 53. Svarabhakti im Av.

IV. Kapitel. Verbindung von Vokalen 26

§ 54. Übersicht.

A. Im Altpersischen 27

§ 55. Kontraktion und Diphthongirung. — § 56. Reduktion und Spaltung.

B. Im Avestischen 27

§ 57. Kontraktion und Diphthongirung. — § 58. Reduktion und Spaltung.

V. Kapitel. Die Vokalreihen 28

§ 59. Überblick.

A. Die *a*-Reihe 29

§ 60. *a ā*. — § 61. *ar ār r, r̥*. — § 62. *an ān n, a*. — § 63. *am ām m, a*. — § 64. *i̯a i̯ā i(ī)*. — § 65. *u̯a u̯ā u(ū)*. — § 66. *ai̯, ai āi̯, āi i̯, i(ī)*. — § 67. *au̯, au āu̯, āu u̯, u(ū)*.

B. Die *ā*-Reihe 31

§ 68. Beispiele.

C. Mehrsilbiger Ablaut 31

§ 69. Beispiele.

Anhang: *Vr̥dd̥i* 32

§ 70. Beispiele.

II. Abschnitt. Liquidae, Nasale und *i̯, j* — *u̯, v* 32

VI. Kapitel. Liquidae 32

§ 71. Übersicht. — 72. Ar. *r(l)* = ap. *r* = av. *r(hr)*. — § 73. Ar. *rt* = av. *š̊; ar. rd* = av. *z̊; ar. tr* = ap. *š̊*. — § 74. Metathese des *r*.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000276

Seite

VII. Kapitel. Nasale 34

§ 75. Übersicht. — § 76. Ar. ṇ = av. ṇ = ap. —. — § 77. Ar. ṅ = av. n = ap. —. — § 78. Ar. n = ap. n, — = av. n, ṅ, —. — § 79. Ar. m = ap. m, — = av. m, —. — § 80. Ar. Nasale vor ir. Spiranten.

VIII. Kapitel. i̯, j — u̯, v 36

§ 81. Übersicht.

1. i̯, j 37

§ 82. Ar. i̯, j = ap. j, ij(ī̯j) = av. j, i̯. — § 83. Ar. sj, si̯ = z. ńh.

2. u̯, v 37

§ 84. Ar. u̯, v = ap. u, uv(ūv) = av. v, u̯. — § 85. Ar. su̯ = z. ṇuh. — § 86. Ar. sv = av. h̯. — § 87. Ar. ṡv = ap., av. sp. — § 88. Ar. żv, ź̆v = av. zb. — § 89. Ar. tv, pv = av. p̄w, f. — § 90. Ar. dv, d̆v = z. d̄b, b, đw = gd. db.

Anhang zum VIII. Kapitel. Av. i̯, u̯ bei gegenseitiger Verbindung und in Verbindung mit Vokalen 39

§ 91. i̯: u̯; -iu̯-; -ui̯- statt ïi̯; uu̯; -i̯uu̯-; -u̯i̯-, -u̯ii̯-. — § 92. -u̯iē̯ statt -u̯ē̯, -uu̯ē̯. — § 93. -ēē̯ statt -aiē̯. — § 94. -aor^{e}-; -ao^{i}ri-; -ao^{i}ri̯- statt -au̯er^{e}-; -a^{u}ru̯i-; -a^{u}ru̯i̯-. — § 95. -ĭ̆m; -ĭ̆n; -ŭ̆m; -ŭ̆n; -aem; -aen; -aon; -aom; -āim; -āin; -āum; statt -i̯em; -i̯en; -u̯em; -u̯en; -ai̯em; -ai̯en; -au̯en; -au̯em; -āi̯em; -āi̯en; -āu̯em.

III. Abschnitt. Verschlusslaute 41

§ 96. Ar. Bestand. — § 97. Ir. Bestand.

IX. Kapitel. Tenues 42

§ 98. Übersicht.

1. Ar. k = ap., av. k, ḫ 43

§ 99. Ar. k = ap., av. k. — § 100. Ar. k = ap., av. ḫ.

2. Ar. k̄ = ap. k̄, s̱ = av. k̄, ṡ 44

§ 101. Ar. k̄ = ap., av. k̄. — § 102. Ar. k̄ = ap. s̱, av. ṡ.

3. Ar. t = ap., av. t,
= ap. p̄, (s̆), s̱, s = av. p̄, p̱, s, đ, (ṡ) 44

§ 103. Ar. t = ap., av. t. — § 104. Ar. t = ap., av. p̄. — § 105. Ar. tr = ap. s̆. — § 106. Ar. t = av. p̱. — § 107. Ar. t = av. s. — § 108. Ar. t = ap. s̱. — § 109. Ar. t = av. đ. — § 110. Ar. rt = av. ṡ.

4. Ar. p = ap. p, f = av. p, f, w 46

§ 111. Ar. p = ap., av. p. — § 112. Ar. p = ap., av. f. — § 113. Ar. p = av. w.

X. Kapitel. Tenues Aspiratae 46

§ 114. Übersicht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000277

Seite

1. k^{ς} = ap., av. $\hbar$, k 47
§ 115. Ar. k^{ς} = ap., av. $\hbar$. — § 116. Ar. k^{ς} = ap., av. k.

2. k^{ς} = ap. $\dot{s}$, k = av. $\dot{s}$, k 47
§ 117. Ar. k^{ς} = ap. $\dot{s}$ = av. $\dot{s}$. — § 118. Ar. k^{ς} = ap., av. k.

3. Ar. t^{ς} = ap. $\underline{p}$, t = av. $\underline{p}$, $\underline{t}$, t 47
§ 119. Ar. t^{ς} = ap., av. $\underline{p}$. — § 120. Ar. t^{ς} = ap., av. t. — § 121. Ar. t^{ς} = av. $\underline{t}$.

4. Ar. p^{ς} = ap., av. p, f 48
§ 122. Ar. p^{ς} = ap., av. f. — § 123. Ar. p^{ς} = ap., av. p.

XI. Kapitel. Mediae und Mediae Aspiratae 48
§ 124. Übersicht.

1. Ar. g, g^{ς} = ap. g = av. g, $\underline{z}$, — 49
§ 125. Ar. g, g^{ς} = ap., av. g. — § 126. Ar. g, g^{ς} = z. $\underline{z}$. — § 127. Ar. g, g^{ς} = z. —.

2. Ar. $\dot{g}$, $\dot{g}^{\varsigma}$ = ap. $\dot{g}$ = av. $\dot{g}$, $\dot{z}$ 50
§ 128. Ar. $\dot{g}$, $\dot{g}^{\varsigma}$ = ap., av. $\dot{g}$. — § 129. Ar. $\dot{g}$, $\dot{g}^{\varsigma}$ = z. $\dot{z}$.

3. Ar. d, d^{ς} = ap. d, z = av. d, z, $\underline{t}$, $\underline{\underline{t}}$, n, —, ($\underline{z}$) 51
§ 130. Ar. d, d^{ς} = ap., av. d. — § 131. Ar. d = ap., av. z. — § 132. Ar. d = z. $\underline{t}$. — § 133. Ar. d, d^{ς} = z. $\underline{\underline{t}}$, —. — § 134. Ar. d, d^{ς} = z. n. — § 135. Ar. rd = av. $\dot{z}$.

4. Ar. b, b^{ς} = ap. b = av. b, w, m 52
§ 136. b, b^{ς} = ap., av. b. — § 137. b, $\underline{b}$ = z. w. — § 138. b, b^{ς} = av. m.

Auslautende Verschlusslaute 53
§ 139. Übersicht. — § 140. t, d nach Vokalen. — § 141. t nach Konsonanten.

IV. Abschnitt. Zischlaute 54
§ 142. Arischer Bestand.

XII. Kapitel. Die tonlosen Zischlaute 55
§ 143. Übersicht.

1. Ar. $\dot{s}$. 55
§ 144. Ar. $\dot{s}$ = ap., av. s. — § 145. Ar. $\dot{s}$ = ap., av. $\dot{s}$. — § 146. Ar.? (idg. sk^{ς}_1) = ap., av. s. — § 147. Ar. ? (idg. $k_1 s$) = ap., av. $\dot{s}$.

2. Ar. s. 56
§ 148. Ar. s = ap., av. s. — § 149. Ar. s = ap., av. $\dot{s}$. — § 150. Ar. s = ap. h. — § 151. Ar. s = ap. —. — § 152. Ar. s = av. h. — § 153. Ar. s = av. $\eth h$. — § 154. Ar. s = av. $\eth$. — § 155. Ar. s = gd. $\hbar$. — § 156. Ar. s = av. —. — § 157. Ar. sv = av. $\underline{h}$. — § 158. Ar. $s\underline{u}$ = z. $\eth uh$. — § 159. Ar. $s\underline{i}$, sj = z. $\acute{n}h$. — § 160. Ar. sm = av. $\acute{m}$. — § 161. Ar. ausl. s = —, s, $\dot{s}$.

Seite
3. Ar. ṣ 59
§ 162. Ar. ṣ = ap., av. ṣ (idg. s). — § 163. Ar. ṣ = ap., av. ṣ (idg. k_1). — § 164. Ar. ausl. ṣ = ap., av. ṣ.

XIII. Kapitel. Die tönenden Zischlaute 60
§ 165. Übersicht.

1. Ar. ż, ẓ́ 60
§ 166. Ar. ż, ẓ́ = ap., av. z. — § 167. Ar. ż, ẓ́ = ap., av. s. — § 168. Ar. ż, ẓ́ = ap., av. ṣ. — § 169. Ar.? (idg. $g_1 z^{\epsilon}$) = av. ẓ.

2. Ar. z, ź 62
§ 170. Ar. z = av. z. — § 171. Ar. ź = av. ẓ.

Ar. ẓ, ẓ́ 62
§ 172. Ar. ẓ, ẓ́ = (idg. z, z^{ϵ} =) av. ẓ. — § 173. Ar. ẓ = av. ẓ. — § 174. Ar. ẓ = (idg. g_1 =) av. ẓ.

XIV. Kapitel. Verbindung von Konsonanten 63
§ 175. Übersicht. — § 176. Verbindung von Konsonanten bei Vokalschwund. — § 177. Verbindung von Konsonanten in der Komposition und in Neubildungen.

Zweiter Theil. **Flexionslehre** 65

A. Nominalflexion 65

V. Abschnitt. Flexion der Substantiva und Adjektiva 65
§ 178. Vorbemerkungen. Eintheilung der Stämme; Stammabstufung; Heteroklisie und Metaplasmus; Genus, Numerus, Kasus; Kasussuffixe.

XV. Kapitel. Stämme auf Spiranten 69
§ 179. Eintheilung.

XVa. Stämme auf -*h* (ar. -*s*) 69

1. Stämme auf -*ah* 69
§ 180. Paradigma. — § 181. Bemerkungen. — § 182. Einförmige *h*-Stämme.

2. Stämme auf -*i̯ah* (Komparative) 71
§ 183. Paradigma. — § 184. Bemerkungen.

3. Stämme auf -*u̯ah* (Part. Perf. Akt.) 72
§ 185. Paradigma. — § 186. Bemerkungen.

XVb. Stämme auf -ṣ (ar. -ṣ) 72
§ 187. Paradigma. — § 188. Bemerkungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000279

Seite

XVc. Stämme auf *-s* und *-z* (ar. *-ś*, *-ź*, *-ẑ*) 73
§ 189. *s*-Stämme. — § 190. *z*-Stämme.

XVI. Kapitel. Stämme auf Verschlusslaute 74
§ 191. Eintheilung.

XVIa. Stämme auf Gutt.-Pal. 74
§ 192. *k*/*k̄*-Stämme. — § 193. *g*/*ǧ*-Stämme.

XVIb. Stämme auf Lab. 75
§ 194. *p*-Stämme.

XVIc. Stämme auf Dent. 75

I. Stämme auf *-t*, *-p̄*, *-d*/*d̄* 76
§ 195. *t*-Stämme. — § 196. *p̄*-Stämme. — § 197. *d*/*d̄*-Stämme.

II. Stämme auf *-ant*, *-mant*, *-u̯ant* 76
§ 198. Paradigmen. — § 199. Bemerkungen.

XVII. Kapitel. Stämme auf Liquidae 79
§ 200. Eintheilung.

XVIIa. Stämme auf wurzelhaftes *-r* 79
§ 201. Beispiele.

XVIIb. Stämme auf *-ar*, Mask.-Fem. 79
§ 202. Übersicht. — § 203. Paradigmen. — § 204. Bemerkungen. — § 205. Av. St. *nar-*. — § 206. Av. St. *star-*. — § 207. Z. St. *raf̄ae*/*ōišt̰ar-*. — § 208. Num.-St. z. *kaf̄war-*, *katarθhar-*, *tiš̰ar-*.

XVIIc. Stämme auf *-ar*, Neutr. 82
§ 209. Beispiele.

XVIII. Kapitel. Stämme auf Nasale 82
§ 210. Eintheilung.

XVIIIa. Stämme auf *-in* 83
§ 211. Paradigma. — § 212. Bemerkungen.

XVIIIb. Stämme auf *-an* 83
§ 213. Übersicht. — § 214. Paradigmen. — § 215. Zu den mask. Formen. — 216. Die neutr. Kasus. — § 217. Z. St. *āf̄rau̯an-*. — § 218. Av. St. *ᵘrᵘan-*, z. *jᵘan-*, *zrᵘan-*. — § 219. Z. St. *span-*.

XVIIIc. Stämme auf radikales *-n*, *-m* 87
§ 220. Stämme auf rad. *-n*. — § 221. Stämme auf rad. *-m*.

XIX. Kapitel. Stämme auf Halbvokale 88
§ 222. Übersicht.

XIXa. Stämme auf *-i̯* 88
§ 223. Paradigma. — § 224. Zu den mask.-fem. Formen. — § 225. Zu den neutr. Formen. — § 226. Av. St. *haɧai̯-*, *kau̯ai̯-*. — § 227. Av. St. *rai̯-*. — § 228. Z. St. *frai̯-*.

Seite

XIXb. Stämme auf -ų̈ 91

§ 229. Paradigmen. — § 230. Zu den mask.-fem. Formen. — § 231. Zu den neutr. Formen. — § 232. Av. St. *gaų̈-*. — § 233. Ap. St. *daḫjav-*, av. St. *daḫi̯aų̈-*, *daṅhaų̈-*. — § 234. Av. St. *ɦratau̯-*. — § 235. Z. St. *nasau̯-*.

XX. Kapitel. Stämme auf Vokale 93

§ 236. Eintheilung.

XXa. Mask.-neutr. Stämme auf *-a* 94

§ 237. Paradigma. — 238. Zu den mask. Formen. — § 239. Zu den neutr. Formen.

XXb. Fem. Stämme auf *-ā* 96

§ 240. Paradigma. — § 241. Bemerkungen.

XXc. Fem. Stämme auf *-ī* 98

§ 242. Paradigma. — § 243. Bemerkungen.

XXd. Stämme auf radikales *-ā*, *-ī*, *-ū* 99

§ 244. Die Formen der *ā*-Stämme. — § 245. Die Formen der *ī*-Stämme. — § 246. Die Formen der *ū*-Stämme.

XXI. Kapitel. Heteroklisie und Metaplasmus 99

XXIa. Heteroklisie 99

§ 247. Neutra auf *-ah*, *-ar*, *-an*. — § 248. St. *pantan-*, *paṗai̯-*, *paṗ-*. — § 249. Z. St. *napāt-*, *naptar-*.

XXIb. Metaplasmus 100

§ 250. Nachbildung. — § 251. Umbildung.

VI. Abschnitt. Flexion der Pronomina 102

XXII. Kapitel. Die geschlechtigen Pronomina . . . 102

§ 252. Vorbemerkungen.

XXIIa. Pron. Rel. 102

§ 253. Formenbestand.

XXIIb. Pron. Interrog. 104

§ 254. Formen aus *ka-*, *ka-*, *kā-*. — § 255. Die übrigen Formen.

XXIIc. Pron. Demonstr. 105

§ 256. Formen aus ap. *aita-*; — av. *ta-*, *ha-*; *aẹta-*, *aẹṣa-*; *tā-*, *hā-*, *aẹtā-*, *aẹṣā-*. — § 257. Formen aus ap. *ima-*, *imā-*; — av. *ima-*, *imā-*. — § 258. Formen aus ap. *ā-*; — av. *a-*, *ā-*. — § 259. Formen aus ap. *ava-*, *avā-*; — av. *au̯a-*, *au̯ā-*. — § 260. Formen aus av. *ana-*. — § 261. Formen aus ap. *aj-*; — av. *ai̯-*. — § 262. Vereinzelte Formen.
§ 263. Bemerkungen zu § 253 ff.

XXIId. Pronominale Flexion der Adjektiva 108

§ 264. Mask. Formen. — § 265. Fem. Formen.

Seite

XXIII. Kapitel. Die ungeschlechtigen Pronomina . . 109

§ 266. Pron. I. Pers. — § 267. Pron. II. Pers. — § 268. Pron. III. Pers. — § 269. Bemerkungen zu § 266 ff.

Anhang: Card., Komp., Femininalbildung 111

§ 270. Cardinalia. — § 271. Komparation der Adj. — § 272. Femininalbildung.

B. Verbalflexion 113

§ 273. Vorbemerkungen. Verbalstämme, Personalsuffixe, Reduplikation, Augment.

VII. Abschnitt. Praesensgruppe 117

XXIV. Kapitel. Thematische Praesensstämme 117

XXIVa. Stammbildung 117

§ 274. 1. M. $\sqrt{} + a$. — § 275. 2. Schw. $\sqrt{} + a$. — § 276. 3. Schw. $\overset{n}{\sqrt{}} + a$. — § 277. 4. Schw. $\sqrt{} + j + a$. (Dazu Passivum.) — § 278. 5. Schw. $\sqrt{} + s + a$; Inchoativa. — § 279. 6. Red. schw. $\sqrt{} + a$. — § 280. 7. Red. schw. $\sqrt{} + h, \underset{\cdot}{s}, \underset{\cdot}{z} + a$; Desiderativa. — § 281. 8. M. $\sqrt{} + h\underset{\cdot}{i}, \underset{\cdot}{s}\underset{\cdot}{i}\,(i\underset{\cdot}{s}\underset{\cdot}{i}) + a$; Futura. — § 282. 9. St, $\sqrt{} + a\underset{\cdot}{i} + a$; Kaussativa. — § 283. 10. Nom.-St. $+ \underset{\cdot}{i} + a$; — Nom.-St. $+ a$.

XXIVb. Flexion 123

§ 284. Der thematische Vokal. — § 285. Ind. Praes. — § 286. Praet. Praes. — § 287. Imp. — § 288. Konj. — § 289. Opt. — § 290. Bemerkungen zu § 285 ff.

XXV. Kapitel. Athematische Praesensstämme. . . . 127

XXVa. Stammbildung 127

§ 291. Vorbemerkungen. — § 292. 11. St. St. = m. $\sqrt{}$; — schw. St. = schw. $\sqrt{}$. — § 293. 12. St. St. = red. m. $\sqrt{}$; — schw. St. = red. schw. $\sqrt{}$. (Dazu Intensivum.) — § 294. 13. St. St. = schw. $\overset{na}{\sqrt{}}$; — schw. St. = schw. $\overset{n}{\sqrt{}}$. — § 295. 14. St. St. = schw. $\sqrt{} + nau$-, $nau\underset{\cdot}{u}$-; — schw. St. = schw. $\sqrt{} + nu$-, $nu\underset{\cdot}{u}$-. — § 296. 15. St. St. = schw. $\sqrt{} + n\bar{a}$-; — schw. St. = schw. $\sqrt{} + na$-.

XXVb. Flexion 131

A. 11. St. St. = m. $\sqrt{}$; — schw. St. = schw. $\sqrt{}$ 131

§ 297. Ind. Praes. — § 298. Praet. Praes. — § 299. Imp. — § 300. Konj. — § 301. Opt.

B. 12. St. St. = red. m. $\sqrt{}$; — schw. St. = red. schw. $\sqrt{}$ . . 134

12a. Praes. mit einf. Red. 134

§ 302. Ind. Praes. — § 303. Praet. Praes. — § 304. Imp. — § 305. Konj. — § 306. Opt.

Seite
12b. Intensiva 136
§ 307. Aufzählung der Formen.
C. 13. St. St. = schw. $\overset{na}{\sqrt{}}$; — schw. St. = schw. $\overset{n}{\sqrt{}}$ 136
§ 308. Ind. Praes. — § 309. Praet. Praes. — § 310. Konj. — § 311. Opt.
D. 14. St. St. = schw. $\sqrt{} + nau$-, *nau*-; — schw. St. = schw. $\sqrt{} + nu$-, *nu*- 137
§ 312. Ind. Praes. — § 313. Praet. Praes. — § 314. Imp. — § 315. Konj. — § 316. Opt.
E. 15. St. St. = schw. $\sqrt{}+n\bar{a}$-; — schw. St. = schw. $\sqrt{}+na$-. 138
§ 317. Aufzählung der Formen.
Anhang: Übergang der athematischen Praesensstämme in die thematische Konjugation. 139
§ 318. 11. St. St. = m. $\sqrt{}$; — schw. St. = schw. $\sqrt{}$. — § 319. 12. St. St. = red. m. $\sqrt{}$; — schw. St. = red. schw. $\sqrt{}$. — § 320. 13. St. St. = schw. $\overset{na}{\sqrt{}}$; — schw. St. = schw. $\overset{n}{\sqrt{}}$. — § 321. 14. St. St. = schw. $\sqrt{} + nau$-, *nau*; — schw. St. = schw. $\sqrt{} + nu$-, *nu*-. — § 322. 15. St. St. = schw. $\sqrt{} + n\bar{a}$-; — schw. St. = schw. $\sqrt{} + na$-.

VIII. Abschnitt. Perfektgruppe 142

XXVI. Kapitel. Stammbildung. 142
§ 323. Reduplikation. — § 324. Die Wurzelsilbe. — § 325. Modi. — § 326. Übersicht über die Perfektstämme.

XXVII. Kapitel. Flexion 144
§ 327. Ind. Perf. — § 328. Praet. Perf. — § 329. Konj. — § 330. Opt. — § 331. Bemerkungen. — § 332. Übergang in die thematische Konjugation.

IX. Abschnitt. Aoristgruppe 146

XXVIII. Kapitel. Asigmatische Aoriststämme. . . . 146

XXVIIIa. Thematische Bildung 146
§ 333. 1. Einfache Aoriste. — § 334. 2. Reduplicirte Aoriste.

XXVIIIb. Athematische Bildung 147
§ 335. 3. Stammbildung. — § 336. Ind. Praet. — § 337. Imp. — § 338. Konj. — § 339. Opt. — § 340. Übergang in die thematische Konjugation. — § 341. Sekundäre Praesensformen. — § 342. 3. Sing. Aor. Pass.

XXIX. Kapitel. Sigmatische Aoriststämme 151

XXIXa. Stammbildung 151
§ 343. 4. Aorist mit *s*, *ṣ*. — § 344. 5. Aorist mit *iṣ*.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000283

Seite

XXIXb. Flexion 152

§ 345. Ind. Praet. — § 346. Imp. — § 347. Konj. — § 348. Aor. — § 349. Übergang in die thematische Konjugation.

Anhang. Das Verbum infinitum 153

A. Infinitiv 153

I. Im Altpersischen 153

§ 350. Ausgang *-tanaiy*.

II. Im Avestischen 154

§ 351. Ausgang *-aŋhē*. — § 352. Ausgang *-d/ðiāi*. — § 353. Ausgang *-tēē, -taiaēka*.

B. Particip 154

I. Im Altpersischen 154

§ 354. Suffix *-ta*.

II. Im Avestischen 154

§ 355. Suffix *-nt*. — § 356. Suffix *-a*. — § 357. Suffix *-mana, -mna*. — § 358. Suffix *-āna, -ana*. — § 359. Suffix *-uah*. § 360. Suffix *-ta*.

II. Lesestücke 157

I. Aus dem Altpersischen 159

A. Darius-Inschrift aus Persepolis. — B. Xerxes-Inschrift aus Persepolis. — C. Aus den Darius-Inschriften von Behistan.

II. Aus dem Avestischen 176

IIa. Aus dem jüngern Avesta 177

A. Jasna IX. — B. Aus Jasna X. — C. Aus Jašt X. — D. Aus Jašt VIII. — E. Aus Jašt V. — F. Aus Jašt XIII. — G. Aus Jašt XIX. — H. Vendidad XVII.

IIb. Aus den Gāþā's 203

I. Jasna XLV. 1—5. — K. Jasna XXXI. 1—6.

III. Glossar 207

I. Zu den altpersischen Lesestücken 209

II. Zu den avestischen Lesestücken. 214

IV. Indices 245

I. Altpersischer Index 247

II. Avestischer Index 250

Nachträge und Verbesserungen 261

D: Ec 17.

ULB Halle
001 256 653
3/1

Nur für den Lesesaal

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000288

HANDBUCH

DER

ALTIRANISCHEN DIALEKTE

(KURZGEFASSTE VERGLEICHENDE GRAMMATIK,
LESESTÜCKE UND GLOSSAR)

VON

CHR. BARTHOLOMAE.†

BIBL. SOCIETAT. GERM.

LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL
1883.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:5-85438/fragment/page=00000289